

ATARI

ST COMPUTER

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT und FALCON030

Mai 94
DM 8,-

5

Ös. 64,- / Sfr. 8,- / Lit. 7500,-

ATARI & Text

6 Textverarbeitungen
im Vergleich

Aktuelle Messeberichte

CeBIT '94

Musikmesse Frankfurt

Falcon-Scene

Unmögliches wird möglich!

Quo vadis, Calamus?

Interview mit Dr. Riedl, DMG

HP 48

Infrarot-Interface selbst gebaut



handwerkzeug

(solides)

für
alle
ataris



Semprini

Neu! 79,- DM

Semprini ist der neue Festplatten-Optimierer, der die Festplatte aufräumt, den Dateizugriff beschleunigt und gelöschte Dateien wiederherstellt. Logische Dateifehler werden erkannt und beseitigt.

Die ASH-Utilities

Jetzt 79,- DM!

Unsere besten Werkzeuge zu einem neuen Preis. Das Harddisk-Utility 4, Flexdisk 2.0 für MagiX!, das Disk-Utility 2.0 und ein Archivierungsprogramm für Dateien. Einfach praktisch.

Ease 3.1

Neu! 99,- DM

Die Desktop-Alternative. Durch Ease 3.1 wird Ihr Atari ganz modern. Eigene Icons und die Zusammenarbeit mit Flexdisk, Kobold und MagiX! machen Ease stark. Auch als Paket mit MagiX! erhältlich. Bitte Infos anfordern.

Pure Pascal 1.1

Jetzt 298,- DM!

Das schnelle, professionelle und objektorientierte Pascal-Entwicklungssystem. Natürlich kompatibel.

Das ASH-Office

598,- DM

Mit dem ASH-Office erhalten Sie Signum!3, Phoenix 3.0 und Papillon 2.0. Drei Klassiker zu einem fairen Preis.

Das Atari 1x1

49,- DM

Der Bestseller für alle Ataris. Mehr als 600 Seiten mit nützlichen und vergnüglichen Informationen rund um ST, TT und Falcon.

Bestellcoupon

(Kopie oder Fax schicken)

- | | |
|---|----------|
| ☐ Semprini | 79,- DM |
| ☐ Die ASH-Utilities | 79,- DM |
| ☐ Ease 3.1 | 99,- DM |
| ☐ Pure Pascal 1.1 | 298,- DM |
| ☐ Das ASH-Office | 598,- DM |
| ☐ Das Atari 1x1 | 49,- DM |
| ☐ Die ASH-Infos | 0,- DM |

Schicken Sie mir die oben angekreuzten Produkte an folgende Adresse:

Datum, Unterschrift:

- ☐ Ich lege einen Scheck bei (+ 5,- DM)
- ☐ Ich bezahle per Nachnahme (+ 12,- DM)



Application Systems Heidelberg Software GmbH
Postfach 10 26 46 · 69016 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 30 00 02 · Fax 30 03 89

Made in Europe

Hannover, Mitte März. Die ganze Ausstellungsfläche der CeBIT ist von PCs, Macintoshs etc. besetzt. Zum ersten Mal seit Jahren ist ATARI nicht vertreten. Nicht vertreten? Nicht ganz, denn an ein paar Ständen kann man nach wie vor Produkte für ATARI-Rechner bestaunen. Den Löwenanteil der ATARI-spezifischen Produkte findet man unter den Flaggen der Firmen Compo/Overscan und MAXON in der Halle 7, die mit ihren Ständen den Commodore-Stand in die Zange nehmen.

Für ATARI-Freunde eines der interessantesten Produkte, die man auf der CeBIT sehen konnte, war sicherlich die Medusa, ein schneller ATARI-Kompatibler mit 68040-Prozessor, der durch seine Performance und leider auch durch seinen Preis glänzt. Doch zeigt dieser Rechner ganz deutlich, daß die Entwicklung der ATARI-Plattform weitergeht, auch wenn derzeit noch kein neues Modell von ATARI selbst angekündigt ist. Man kann diesen Computer auf diversen Veranstaltungen, die in nächster Zeit anstehen (s. Veranstaltungskalender in den NEWS), mit Sicherheit genauer unter die Lupe nehmen.

Schon auf der pro TOS in Ulm wird sich der nächste ATARI-Kompatible präsentieren. Der Eagle von GE-Soft (wir berichteten in der Oktober-Ausgabe) soll zum ersten Mal der breiten Öffentlichkeit gezeigt werden.

Man sieht, ein Besuch der anstehenden Veranstaltungen lohnt sich auf jeden Fall, zumal man sicherlich aufgrund der Messepreise das ein oder andere Schnäppchen machen kann.

Harald Egel



Die schreibende Zunft

Textverarbeitungen für den ATARI

Das Thema Textverarbeitung hat auf dem ATARI nichts an Brisanz eingebüßt. Zum einen gibt es ein umfangreiches Angebot an interessanter Software. Zum anderen ist die Nachfrage durch die Anwender ungebrochen. Wir stellen Ihnen in unserer Marktübersicht sechs Textprogramme vor. Lesen mehr darüber ab

Seite 44



CeBIT '94

Aufbruch oder Umbruch?

Daß unser diesjähriger Messebericht von der CeBIT in Sachen ATARI etwas weniger umfangreich als in den vorangegangenen Jahren ausfällt, liegt daran, daß ATARI 1994 nicht mit einem eigenen Messestand vertreten war. Dementsprechend gab es zwar weniger, aber dafür um so wichtigere Neuheiten rund um die TOS-Maschinen. Einige im ATARI-Markt altbekannte Soft- und Hardware-Entwickler ließen es sich nämlich nicht nehmen, ihre brandneuen Produkte auf der CeBIT einem breiten Publikum zu präsentieren.

Seite 16

I N H A L T

SOFTWARE

Die schreibende Zunft	
- Textverarbeitungen für den ATARI	44
E-Backup	
- Sicher ist sicher!	52
Lazy-Shell	
- Die faule Muschel	54
Relax	
- Aktuelle Spiele	108
Script 3.5	
- Einfach und gut	40
Tempus Word 2.8	
- Erwachsen	34
Neue CD-ROMs	
- Und sie dreht sich doch!	32

HARDWARE

Optisches RS232-Interface für HP-48	
- Scotty, beam this up!	96

GRUNDLAGEN

ATARIUM	78
EBV in Farbe - Teil 7	102
Quicktips	118
Symbolisches Differenzieren	80
Virenabwehr in eigenen Programmen	88

DTP-PRAXIS

DTP-News	62
DTP-Tips & Tricks	66
Merge	
- Bilder mischen und maskieren im Calamus	58
Risiko mit Perspektive	
- Interview mit Dr.Riedl, DMC	64

I N H A L T

PUBLIC DOMAIN

Gemar	
- Sicherheit ist alles	123
Jogger	
- Joggen im Überblick	122
Neue PD-Disketten	124

AKTUELLES

CeBIT '94	
- Messebericht	16
Demodisks	15
Falcon Scene	
- Hot Machine, Cool Guys	112
Immer up to date	126
Leserbriefe	120
Musikmesse Frankfurt	
- Messebericht	10
News	6
Sonderdisks	127
Sylvies Tratschecke	115
Vorschau	130

RUBRIKEN

Belichterrubrik	67
Editorial	3
Einkaufsführer	70
Impressum	130
Inserenten	115
Kleinanzeigen	74
Rockus	30, 38



Falcon Scene

Hot Machine, Cool Guys

Ja genau, hier kann der „seriöse“ Leser mal den Krawattenknoten lockern und entspannen, denn es erwarten ihn keine Tabellenkalkulationen und komplexe DTP-Anwendungen. Wir werden uns an dieser Stelle auch in zukünftigen Ausgaben der ST-Computer mit den Talenten des Falcon030 beschäftigen, die auf eine etwas andere Anwenderregion zielen.

Seite 112

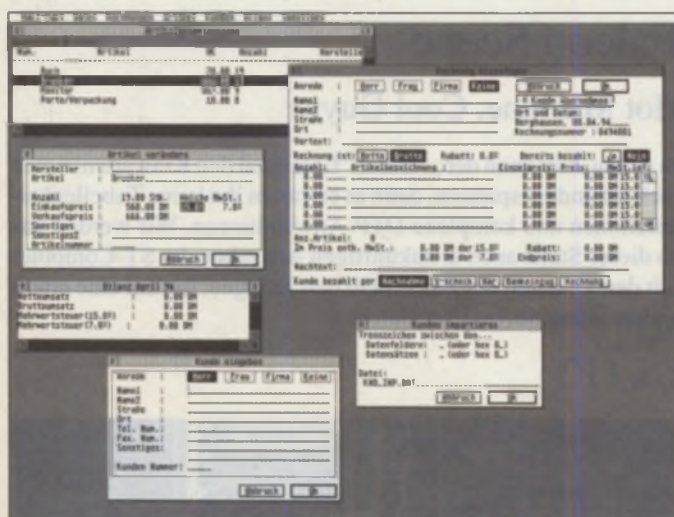


Musikmesse Frankfurt

Messebericht

Die diesjährige Musikmesse in Frankfurt fiel leider mal wieder genau auf den Zeitraum der in Hannover alljährlich stattfindenden CeBIT. Dennoch ließen sich Musiker und Homerecorder nicht davon abhalten den Anbietern auf den Zahn zu fühlen. Die Atmosphäre der ersten beiden Tage ließ vermuten, daß kaum Neuerungen in puncto Musik-Software auf den Markt kommen werden. Aber der erste Eindruck trügt. Auch diesmal waren wieder ein paar Highlights zu bewundern, von denen man ein Erscheinen zu diesem Zeitpunkt nicht erwartet hätte. Was für den ATARI-Musiker geboten wurde, lesen Sie ab

Seite 10



Neue Sonderdisks

Die beliebte Sonderdisk-Serie hat Neuheiten zu vermelden. Zum einen gibt es nun „Mali-Fakt“, das die Nachfolge von Lima-Fakt antritt. Es bietet zahlreiche Erweiterungen und viele Neuheiten. Mali-Fakt ist ein Fakturierungsprogramm für kleine Firmen, die Rechnungen, Lieferscheine, Mah-

nungen, etc. noch manuell per Hand erledigen. Mali-Fakt kostet 35,- DM, das Upgrade von Lima auf Mali 15,- DM.

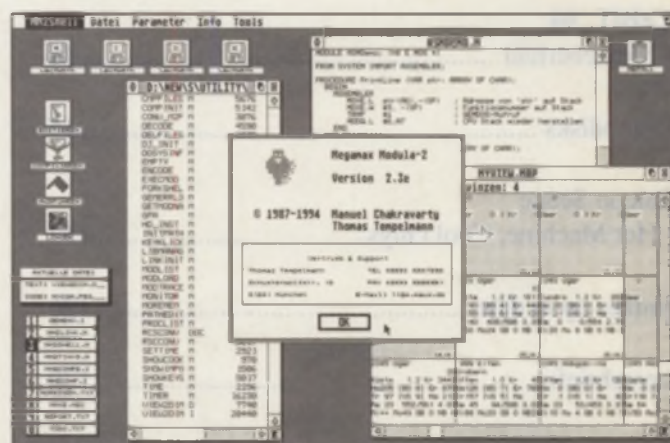
MAXON Computer
Industriestr. 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811

NVDI/ET 4000 True Color

Ab sofort verfügbar ist die neue Version des bekannten Grafikkartenbeschleunigers für alle Crazy-Dots-, Spektrum-, GengTEC- und VOFA-Grafikkarten. True-Color (max. 672x512 Pixel) und 64K-Farbtreiber, eine grafische Auflösungsauswahl sowie ein Video-Mode-Generator mit umfangreichen Hardware-Einstellmöglichkeiten sind die ins Auge stachen-

den Neuheiten. Die neue Version ist für 149,- DM erhältlich. Upgrades von NVDI/ET 4000 V2.1x auf die neue Version kosten 40,- DM, von NVDI/ET 4000 V2.5 auf die neue Version 30,- DM.

Behne & Behne Systemsoftware
GbR Lindenkamp 2
31515 Wunstorf
Tel.: (05031) 8629



Neuer Vertrieb für Megamax Modula-2

Application Systems Heidelberg hat den Vertrieb des umfangreichen Modula-2-Entwicklungssystems an die Autoren übertragen. Dadurch kann es nun zu einem wesentlich günstigeren Preis angeboten werden.

Die aktuelle Version 2.3e läuft jetzt auch unter MagiX! und kann Programme erzeugen, die unter MultiTOS laufen. Weiterhin kann ein DATA-Segment, z.B. für CPX-Module, eingebunden werden. Der MM2-C-Linker – ein Tool, mit dem übersetzte Pure-C-Objektmo-

dule in Modula-2 bequem eingebunden werden können, wird nun in der Vollversion mitgeliefert. Ein Update von vorigen 2.x-Versionen kostet 30,- DM – von einer 1.x-Version 100,- DM, und der Neupreis beträgt 200,- DM. Bei Interesse wenden Sie sich bitte, auch als bereits bei ASH registrierter Kunde, an den neuen Support und Vertrieb:

Thomas Tempelmann
Schusterwolfstr. 13
81241 München
Tel.: (089) 8347394

TeX für Falcon

MultiTeX 5.2 aus der MAXON-Sonderdisk-Serie läuft natürlich auch auf dem Falcon. Ein Fehler in der UpToDate-Liste brachte uns viele Nachfragen nach einem Falcon-tauglichen TeX-System. MultiTeX läuft auf jedem ATARI und

unter Multitasking-Systemen wie MultiTOS, MultiGEM und MagiX!.

MAXON Computer
Industriestr. 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811

ATARI-Show in Bremen

In Bremen findet auch in diesem Jahr wieder eine ATARI-Show statt. Sie ist für den 6. November 1994 von 10.00 bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus, Alfred-Faust-Str. 4 in 28279 Bremen, angesetzt. Dort kann der ATARI-Anwender alles rund um ST/STE/TT und Falcon030 sehen. Neben einer PD-Börse und einer DEMO-

Show gibt es einen Programmierwettbewerb. Zusätzlich wird ein Hard- und Software-Flohmarkt veranstaltet. Abschließend findet noch eine Tombola statt. Infos gibt es bei:

G.Hollnagel
Tel.: (0421) 824030

Neues ACC in Freiburg

Ein weiterer weißer Fleck in der deutschen ATARI-Landschaft wird nunmehr durch Comtex -Computersysteme ausfüllt. Durch die Ernennung der Firma Comtex zum ACC, ATARI Competence Center, wird nun auch der süddeutsche Raum um und in Freiburg von einem kompetenten ATARI-Fachhändler betreut. Die Firma Comtex entschloß sich im November letzten Jahres zu einer Neueröffnung eines Ladenlokals in Freiburg. Die ehemals in Bollschweil ansässige Firma will damit Kundennähe demonstrieren. Im Rahmen der Neueröffnung wurde auch die Service-Werkstatt erweitert. Reparaturen können nach vorheriger An-

meldung meist noch am selben Tag durchgeführt werden. Neben den üblichen ATARI-Produkten bietet Comtex weiterhin ATARI-DTP-Systeme und nun auch Musiksyste auf Basis des Falcon an. Ein Harddiskrecording-System steht vorführbereit in den neuen Geschäftsräumen zur Verfügung. Ebenfalls vorführbereit werden Medusa und der Eagle sein, sobald diese Geräte zum Verkauf zur Verfügung stehen.

Comtex Computersysteme
Gitteweg 3
79283 Bollschweil
Tel.: (07633) 50784

Neues von Sleepy Joe

Pünktlich zu den Updates der Grafikkarten von Matrix (TC1208) und TKR (Crazy Dots II), die beide zusammen mit angepaßten NVDI-Treibern einen 16-Bit-Modus mit 64.000 Farben unterstützen (5Bit-Rot, 6Bit-Grün, 5Bit-Blau), erscheint eine angepaßte Version des Utilities Sleepy Joe (Version 2.42). Diese Version unterstützt neben vielen anderen Grafikkarten auf der neuen TC1208 und der Crazy Dots II auch den 16-Bit-Modus. Bei der Darstellung von True-Color-TIFs in 16 Bit wird außerdem ein schnelles Dithering durchgeführt, das auch schwierige Bilder (mit „mathematischen“ Verläufen) in einer von True-Color kaum noch zu unterscheidenden Qualität darstellt (gilt auch für die „alten“ 15-Bit-Auflösungen). Zur Erinnerung: Das Utility Sleepy Joe enthält neben einem Bildschirmschoner (läuft auf allen Auflösungen und Grafikkarten) einen Systemteil, der einige Systemfunktionen mit größerem

Komfort versieht (Dialoge zur Maus, verschiebbare Alert-Boxen, Sonderzeichen per Maus auswählen, XHDI-Platten vom Bildschirm-schoner herunterfahren lassen, etc.) einen großen Grafikteil, der Screenshots von allen erdenklichen Auflösungen ebenso ermöglicht wie die Betrachtung und Konvertierung von IMGs und vor allem TIF-Dateien (zu und von anderen Rechnersystemen). Dort fällt u.a. die Konvertierung von True-Color-TIFs in 256 Farben auf, die für ein Programm dieser Preisklasse beachtlich gut ausgefallen ist und sich vor den Algorithmen „großer“ Grafikprogramme nicht zu verstecken braucht. Sleepy Joe kostet 98,- DM und ist erhältlich bei:

R.O.M. - Software
Raschdorffstraße 99
13409 Berlin
Tel.: (030) 4924127

Topics 2.0: Neue Preise

Um die visuelle Datenbank Topics einem größeren Anwenderkreis zugänglich zu machen, gibt es Topics 2.0 für ATARI ST/STE/TT und Falcon030 nun zu erheblich reduzierten Preisen. Statt bisher 248,- / 398,- / 598,- DM für die Lite-/Kompakt-/Profiversion, kostet Topics nun nur noch 99,- / 198,- / 298,- DM. Die drei Versionen sind untereinander voll kompatibel, so daß durch Zahlung des Differenzpreises (+ 20 DM) stets auf eine höhere Version (oder die Windows-Version) aufgestiegen werden kann. Eine Demo-Version ist für 20

DM (Ausland + 5 DM) erhältlich. Für Händler gibt es besondere Schnupperpreise. Zur Erinnerung: Topics ist eine Datenbank, die sich durch ihre Flexibilität, ihre hierarchischen Fähigkeiten und ihre vollgrafische Oberfläche insbesondere zur Literaturverwaltung sehr gut geeignet.

SDS-Software
Dirk Sandhorst
Peterskampweg 15
22089 Hamburg
Tel.: (040) 2009974

POWER NEWS

KREATIVE



NEU

Grafiktablett

Das neue Grafiktablett Tabby kann als vollständiger Musersatz dienen. Nicht nur für Grafiker, Zeichner, DTP und Malerei. Auch Großbildschirm-gesignet durch hohe Auflösung (2058 x 1536 Punkte). Minimaler Platzbedarf auf dem Schreibtisch (kleiner als A5). Anschluß über die serielle Schnittstelle (RS232C).

Preis mit Treibersoftware: nur DM 159,-

Präsentations-Bundle

NEU

Das mit Overlay in kurzer Zeit gutaussehende Animationen erstellt werden können, hat sich schon herumgesprochen. Jetzt bieten wir "Overlay" und die Module "Hypermedia" (Interaktion) und den "FLI-Player" (Pixel-Animations-Abspieler) als Paket an. Das Overlay 3-in-1 Paket kostet nur DM 299,-. Bei Ihrem ATARI-Händler.

Afterburner 040

Macht aus Ihrem Falcon030 einen Überflieger mit 33/66MHz. Die 68040 CPU ist viel schneller, als viele glauben. Bis zu 64MByte Fast RAM sind zusätzlich steckbar. Testen Sie Afterburner bei Ihrem Fachhändler.

FalcoGen

Unser High-Quality Genlock für alle ST, STE und Falcon030 kann Titel in Echtzeit auf ein Video-Signal stanzen. Blue-Box-artige Effekte lassen z.B. Personen in einer neuen Umgebung erscheinen. S-VHS und Hi8 Ein- und Ausgänge selbstverständlich. Video for TOS.

OverScan

Ing. Büro Patrick Jerchel

OverScan
Elbestr. 28-29
12045 Berlin
Tel.: 030 / 623 82 92
Fax: 030 / 623 83 47
Mailbox: 030 / 624 65 10

Neue lokale ATARI-Messen

1. Am 14. Mai 1994 gibt es wieder eine CCD-Hausmesse. Dieses Jahr findet sie im gotischen Weindorf Kiedrich statt, unweit vom Kloster Eberbach. Neben CCD werden unter anderem DMC, Softwarehaus Heinrich, Synthesizer-Studio Jacob und GE-Soft dabei sein. GE-Soft wird seinen TT-Clone EAGLE vorstellen, was sicherlich eines der HiLights ist. Der Eintritt ist frei. Es kann mit eini-

gen Einkaufsschnäppchen und Überraschungen gerechnet werden. Die Tore öffnen sich um 11.00 Uhr mit einem kostenlosen Sekt-empfang. Auf Wunsch schickt CCD detaillierte Messeinformationen zu (inkl. Anfahrtsskizze).

*Creative Computer Design
Postfach 1164
65331 Eltville
Tel.: (06123) 1094*

GEM-Force

Software Entwicklung René Rosendahl stellt die GEM-Force-Library vor. Diese Pure-C-Library ermöglicht einfache, aber trotzdem flexible GEM-Programmierung. Die Library basiert auf dem bekannten Buch „Vom Anfänger zum GEM-Profi“ der Autoren Jürgen und Dieter Geiß und der zum Buch gehörenden Software. Die kompakte Library bietet Funktionen für die Dialogprogrammierung, einen eigenen Window-Manager, viele nützliche Hilfsfunktionen für die GEM-Programmierung sowie Befehle für vereinfachte Programmierung von TOS-Programmen (insgesamt rund 120

neue Funktionen). Außerdem wird das im erwähnten Buch vorgestellte Modulkonzept unterstützt. Im Gegensatz zu den bekannten GEM-Libraries hat der Programmierer bei der GEM-Force-Library vollen Zugriff auf die *event-multi*-Schleife, so daß er in der Programmierung nicht eingeschränkt wird. Die Library ist für 49 DM einschließlich Handbuch erhältlich. Außerdem ist eine abgespeckte Version auf der ST-Computer-PD-Disk Nr. 680 zu finden.

*René Rosendahl,
Software Entwicklung
Kameruner Str. 107
32791 Lage
Tel.: (05232) 78916*

STeve-Hotline

Nachdem die Fa. Kiekbusch die Hotline für das Programm STeve eingestellt hat, übernimmt sie nun Heiko Neuendorf. Des weiteren

können bei ihm auch die Updates bestellt werden.

*Heiko Neuendorf
Nelkenstr. 4
27619 Schiffdorf*

Aktien im Aufwind

Wer seine Ersparnisse an der Börse investieren will, dem bietet die Sonderdisk-Serie einen wahren Leckerbissen: 1st_Aktie, eine Weiterentwicklung eines Programms, das bislang für mehr als 200,- DM angeboten wurde.

1st_Aktie ist eine Chartanalyse und eine Depotverwaltung mit 1- bis 8-Jahres-Charts, frei definierbaren gleitenden Durchschnitten, Oszillator, Übereinanderlegen von Charts, automatischen Währungsumrechnungen, Fundamentaldatenanalyse, Verwaltung von über 1000 Depots mit jeweils beliebig vielen Transaktionen, Relative-

Stärke-Index mit über 20 Indikatoren in der Listenauswertung, Filtersystem, Fuzzy-Logik, manueller und automatischer Makroerstellung, selbst definierbaren Kauf- und Verkaufssignalen und Erstellung eigener Handelssysteme. Es läuft in allen monochromen Auflösungen auf ST, STE, TT und Falcon.

MAXON Sonderdisk (SD 104) DM 40,-

*MAXON Computer
Industriestr. 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811*

HP ColorSmart

Die neuen HP DeskJet 560C und DeskWriter 560C sind die ersten HP-Farbdrucker mit der neuen HP-ColorSmart-Technologie, die es ermöglicht, professionelle Farbdrucke so einfach wie Schwarzweißausdrucke zu erstellen. HP ColorSmart ist eine Farb-Rendring-Technologie, die automatisch für hochqualitative Farbausdrucke sorgt, ohne daß der Anwender irgendwelche Treibereinstellungen vornehmen muß. Ähnlich wie eine Autofocus-Kamera sich automatisch für die beste Bildwiedergabe einstellt, verwendet HP ColorSmart Identifikations- und Automationstechnologien, um die Text-, Grafik- und Fotoelemente der zu druckenden Seite zu analysieren. Durch die automatischen Treibereinstellungen wird jedes dieser Elemente optimal ausgedruckt.

Grafiken werden mit lebhaften Farben dargestellt, farbiger Text ist klar und lesbar, und Abbildungen werden originalgetreu wiedergegeben. Zur Optimierung von Kontrast und Klarheit bei Schwarzweißreproduktionen farbiger Grafiken und Bilder kann ColorSmart darüber hinaus Farbe in Graustufen umsetzen. Sollen eigene Farbeinstellungen vorgenommen werden, läßt sich die ColorSmart-Funktion einfach unterdrücken. ColorSmart ist kompatibel zu applikations- und betriebssystembasierenden Farbmanagementsystemen, einschl. Apple ColorSync. ColorSmart wird eine Standard-eigenschaft aller zukünftigen HP Farbdrucker sein.

*Hewlett Packard GmbH
Herrenberger Straße 130
71034 Böblingen*

MultiSync für alle Auflösungen

Seit den Zeiten des NEC 3D oder EIZO 9060 gab es für ATARI-Anwender lange keine Möglichkeit mehr, einen Monitor für alle drei ST-Auflösungen zu erhalten. Alle namhaften Hersteller hatten keine Monitore mehr im Programm, die sich mit 15,8 KHz betreiben lassen. DIGITAL MEDIA bietet nun zwei entsprechende Monitore an, die neben der universellen Verwendbarkeit vor allen Dingen ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Der LUME-1436-Monitor kostet 599,- DM und läßt

sich am ST/STE/TT und am Falcon mit bis zu 640 x 480 Bildpunkten betreiben. Speziell für Besitzer von Grafikkarten oder Falcon-Besitzer mit Screenblaster empfiehlt sich das Modell LUME 1438, welches 799,- DM kostet und Auflösungen von bis zu 800 x 600 Bildpunkten ermöglicht. Datenblätter und Info-Prospekt zu diesen Monitoren erhalten sie bei:

*DIGITAL MEDIA
Kapuziner Str. 8
53111 Bonn
Tel.: (0228) 695833*

CHS neuer Dr.-Neuhaus-Distributor

Seit dem 1. Januar 1994 ist die CHS Electronic Publishing Service GmbH mit Sitz in Rosengarten bei Hamburg neuer Distributor für die gesamte Palette der Dr.-Neuhaus-Produkte. CHS reagiert damit auf die steigende Nachfrage nach Produkten der Datenkommunikation und bietet allen Fachhänd-

lern die gesamten Dr.-Neuhaus-Produkte vom Low-End-Modem bis hin zu High-End-ISDN-Karten.

*CHS Electronic
Publishing Service GmbH
Ohepark 2
21224 Rosengarten-Neuendorf
Tel.: (04108) 12-0*

Multitasking Sidegrade

Allen registrierten Besitzern von MultiGEM bietet MAXON Computer ein sogenanntes Sidegrade auf MagiX!-World-pro an. Interessenten wenden sich bitte an:

*MAXON Computer
Industriestr. 26
65760 Eschborn
Tel.: (06196) 481811*

Neuer Laser-Reprofilm und neue Vistenkarten von Artiplus

Die Palette fertig abziehbarer „Top-Cards“-Vistenkarten für Laserdrucker, Tintenstrahldrucker und Kopierer ist von der Firma Artiplus, Staufen, erweitert worden. Neben den „Uno“-Karten gibt es jetzt beidseitig bedruckbare „Duo Cards“ in verschiedenen Designs und sogenannte „Quatro Cards“, als Klappkarten von allen Seiten mit dem Laserdrucker bedruckbar. Insgesamt sind jetzt über 40 verschiedene Designs für den Anwender verfügbar. Neu im Artiplus-Programm ist auch ein „Arti-

Laser-Reprofilm“ für eine hohe Randschärfe und optimale Dichte des Laserausdruckes. Der Film eignet sich für die direkte Druckplattenbelichtung bei der Platinen-, Stempel- und Siebdruckherstellung und erspart somit oft eine teure Belichtung. Prospekte und Muster erhalten Sie kostenlos bei:

Artiplus
Manfred Elzner
Großmattenstraße 12
79219 Staufen
Tel.: (07633) 82413

Megafakt im Komplettpaket

Die professionelle Fakturierungs-Software „Megafakt“ von Mega-Team gibt es jetzt bei dem Bonner Systemcenter DIGITAL MEDIA als preisgünstiges Komplettssystem, auch als schlüsselfertige Mehrplatzlösung. Interessant ist dieses Angebot für kleine und mittlere Betriebe, die in ihrem Unternehmen ein professionelles Warenwirtschaftssystem auf ATARI-Basis einsetzen möchten. Die Komplettssysteme beinhalten jeweils Falcon-Systeme im Tower-Gehäuse, Multisync-Monitore und Drucker. Die Mehrplatznetzwerk-

lösungen basieren auf dem PAM-Net und werden betriebsbereit installiert. Eine kostengünstige Vortrainingsschulung für die Mitarbeiter wird ebenfalls angeboten. Ein Mehrplatzsystem ist schon komplett für unter 10.000 DM erhältlich, im Vergleich zur MS-DOS- oder Apple-Welt sehr preiswert. Interessenten erhalten einen Info-Prospekt sowie eine „Megafakt“-Demodiskette für 10 DM bei:

DIGITAL MEDIA
Kapuziner Str. 8
53111 Bonn
Tel.: (0228) 695833

Veranstaltungen rund um den ATARI

An dieser Stelle wollen wir auf Veranstaltungen hinweisen und Termine veröffentlichen, die besonders für ATARI-Anwender interessant sein dürften, da in diesem Jahr viele regionale Veranstaltungen stattfinden werden.

29. / 30. 4. 1994: ACC-Leistungsshow bei CSA in Gelsenkirchen

7. / 8. 5. 1994: „FEZ'a Bit“ im Freizeit und Erholungszentrum Berlin Wulheide

23. / 24. 09. 1994: deutsch-französische ATARI-Leistungsschau in der FH Freiburg, Weingarten

14. 05. 1994: CCD-Hausmesse in Kiedrich / Rheingau

06. 11. 1994: ATARI-Show in Bremen, Bürgerhaus, Alfred-Faust-Straße 4

RAM-Erweiterung 2/3/4MB für alle ST



Stärken: extrem kleine 2/3/4 MB Speichererweiterung, voll durchkonstruiert, solide Verarbeitung, ausführliches Handbuch, ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Schwächen: KEINE!

Fazit: Mit Abstand die beste Speichererweiterung für Atari-ST-Computer, die im Augenblick am Markt zu haben ist.

(Quelle: ST-Magazin 11/92 Seite 14-16)

Harddisk 40 - 50MB

Eine richtige Festplatte wollten Sie schon immer? Nur die richtige haben Sie noch nicht gefunden? Die Angebote waren Ihnen entweder zu teuer oder die HD viel zu groß? Wir haben genau die Platte, die Sie brauchen! ca. 40-50MB, anschlussfertig für alle ST und STE Computer, INKLUSIVE Harddiskkontrolle! Die Festplatten werden betriebsbereit ausgeliefert. Sie brauchen das Gerät nicht erst mühsam zu formatieren! Sie brauchen nichts dazu zu kaufen, wie bei vielen anderen „preiswerten“ Angeboten! Schlagen Sie zu, solange der Vorrat reicht:

499.-

SyQuest 105MB

anschlussfertig inkl. Medium!
für ST/STE DM 899.-
für Falcon DM 849.-
für TT030 DM 839.-
loses SQ3105S Drive ohne alles DM 499.-
jedes weitere Medium nur DM 129.-

falconWINGS

falconWINGS: eine mit SIM-Modulen bestückbare Speichererweiterung für Falcon 030 Computer. Die falconWINGS kann wahlweise mit 4 oder 16MB bestückt werden. Von den maximal möglichen 16MB kann ein falcon 4MB nutzen. falconWINGS kann sehr leicht eingebaut werden, da NICHT gelötet werden muß. Sie wird lediglich in den dafür vorgesehenen RAM-Erweiterungs-Steckplatz des Falcon gesteckt. Selbstverständlich ist der Speicher der falconWINGS völlig kompatibel zum Original-Speicher. Mit dem Vorteil, daß mehr Speicher zur Verfügung steht als vorher. Sie können wahlweise SIM-Module mit 8 oder 2 mit Datenbreite verwenden. Die Module stellen möglichst eine Zugriffszeit von 80ns sicher, was auf 1,6µs im Original-PAM hat. Das ST lassen Sie sich im Zweifelsfall durch Ihren Fachhändler beraten.

HBS 640

Die HBS 640 Serie bietet mehr Cache und eine höhere Taktfrequenz als alle anderen 68000 Beschleuniger. Bis zu vierfacher Geschwindigkeit ist möglich.

Ein paar Presse Zitate:

...der subjective Eindruck beim Arbeiten mit einem HBS-System unterscheidet sich kaum von dem eines TTs...

Auch MultiTOS und MagiX! bereiten uns mit den HBS-Beschleunigern keine Probleme.

Benchmark Speedtest

	ST 8MHz	Falcon	T28	T36
Packen	115.01	54.1	43.29	36.4
Entpacken	13.78	4.88	4.88	3.95
(Quelle: ST-Computer 2/94 Seite 31-41)				
HBS 640 T28			349.-	
HBS 640 T36			549.-	
HBS640FPU			149.-	

Monitore

Das sehr gute Bild, das integrierte Tonteil und die einfache Anschlußmöglichkeit machen den AM 148 zur Zeit ganz klar zu DER Alternativen zum SM 124.

POSITIV: strahlungsarm, sehr scharfes Bild, integriertes Tonteil mit Lautsprecher

NEGATIV: nicht für VGA (TT/Falcon030) (Quelle: ST-Computer 12/93 Seite 42-45)

43cm / 17" SONDERANGEBOT DM 1399.-

Nur solange Vorrat!

18217 DM 1699.-

18317 DM 1999.-

1600*1280, 135MHz, 23.5-86kHz, 0.26mm

53cm / 21" DM 3999.-

15221 DM 5499.-

1600*1280, 135MHz, 24.8-85kHz, 0.26mm

Multiflat, Multivision, entspiegelt

88-)))

midnight	79.	HBS 240	179.
Videothek	49.	" + 68881	279.
Discothek	49.	TOS 2.06 Extension	179.
PROGEM	99.	TOS 2.06 EPROMS	99.
Interface	49.	gebrauchte Monitore	aa.
Poison	49.	opt104 Toner	58.
toXis	49.	midicom Netzwerk	89.
Karma	49.	SpeedJet 200	499.
Kobold	79.	SpeedJet 300	599.
Doper	49.	Adapter ST an VGA	149.
Papyrus	199.	Echzeituhr steckbar	99.
1STBASE	199.	TeamWorks	199.
Ease	49.	ST-Mouse	25.
k-Spread Light	79.	GLUE kein IMP	69.
Arabesque	279.	MMU kein IMP	69.
FPU 68882	79.	Hand Scanner	199.
FPU 68881	69.	STE Coprocessor	69.
Screenblaster	149.	Floppy Controller	55.
" + 68882	199.	DataDiet	79.
OverScan ST	99.	TAE-Kabel	5.
Staubschutzhauben	19.	SCSI-II Kabel	49.

hdpiLINK / hdPILOT

Wenn Sie ein SCSI Interface für den Anschluß von Festplatten an Atari ST/STE Computer suchen, dann werden Sie an **hdpiLINK** nicht vorbeikommen. Kein SCSI-Interface ist besser als **hdpiLINK**. Die gesamte Elektronik wurde in ein hochintegriertes PLD gepackt, das ganz einfach von einem modernen Bestückungsroboter auf eine mehrlagige elektronisch geprüfte Leiterplatte gelötet und dann in ein Kabel eingewoben. Als Ergebnis erhalten Sie ein SCSI-Interface, das einfach wie ein Kabel aussieht und genauso einfach wie ein Kabel verwendet wird. Sie verbinden die Festplatte und den Computer einfach mit dem **hdpiLINK**, daß was! Sie brauchen sich weder mit den Jumpers auf der Harddisk herumzuergern noch irgendwelche Jumper auf dem SCSI-Interface zu verstellen. Alles geht ganz einfach und völlig automatisch. Klar, daß **hdPILOT** unsere Festplattensoftware ebenso kinderleicht zu bedienen ist. Und ein Vermögen brauchen Sie dafür auch nicht hinzulegen, unsere Preise sind betont kundenfreundlich, wie oben alles bei HBS.

hdpiLINK inkl. hdPILOT 179.-
hdpiLINK ohne Software 169.-
hdPILOT Software alleine 49.-

NEU NEU NEU NEU

QFax/Prof 99.-

Ab sofort werden alle QFax/Prof Versionen zusammen mit der kostenlosen Testversion von QUASI ausgeliefert. QUASI ist eine erweiterte SHELL zu QFax/Prof mit der auf einfachste Weise die INF Datei erstellt werden kann.

QFax/Prof + Calamus 1.09N 249.-

ATKEY

Hochwertiges AT-Tastaturinterface für den Anschluß an ALLE Atari Computer Auch an Falcon, STE und TT. Die optimale Lösung auch für Selbstbau Tower.

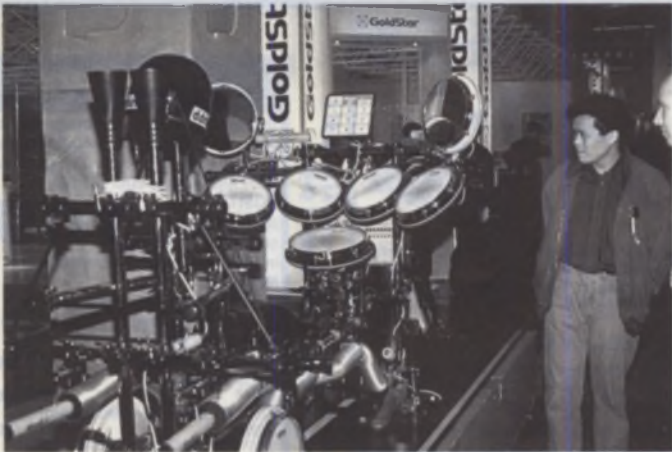
ATKEY ohne Tastatur 99.-

ATKEY + Keyboard ohne Klick 149.-

ATKEY + Keyboard mit Klick 159.-

ATKEY + Cherry G80 ohne Klick 249.-

ATKEY + Cherry G80 mit Klick 298.-



Musikmesse 1994

Falcon auf dem Vormarsch

INTERNATIONALE
MUSIK
MESSE
FRANKFURT

Die diesjährige Musikmesse in Frankfurt fiel leider mal wieder genau in den Zeitraum der in Hannover alljährlich stattfindenden CeBIT. Dennoch ließen sich Musiker und Homerecorder nicht davon abhalten, den Anbietern auf den Zahn zu fühlen.

Die Atmosphäre der ersten beiden Tage ließ vermuten, daß kaum Neuerungen in puncto Musik-Software auf den Markt kommen werden. Aber der erste Eindruck trog. Auch diesmal waren wieder ein paar Highlights zu bewundern, von denen man ein Erscheinen zu diesem Zeitpunkt nicht erwartet hätte. Die Amateur-Homerecorder werden sich darüber besonders freuen.

SoundPool

Audio Master ist das professionelle digitale Schnitt- und Bearbeitungssystem für alle Musiker, Produzenten und Toningenieure, die aus ihren Musikaufnahmen das Beste herausholen wollen. Verlustfrei und schnell werden neue Reihenfolgen festgelegt, Lautstärken optimiert und verschiedene Aufnahmen zusammengeschnitten. Sample-genau es Schneiden und verschiedene Crossfades ermöglichen es, schwierige Schnitte unhörbar zu machen. Audio Master kostet 398,- DM.

Das S/PDIF-Digital-Interface ist die digitale Verbindung zwischen

Audio Master und Ihrem DAT-Recorder, CD-Player und Sampler. Mit den Standard-Sample-Raten von 44,1 kHz und 48 kHz wird professionelles Arbeiten selbstverständlich. Das Interface verfügt über optische sowie koaxiale Ein- und Ausgänge. Selbstverständlich ist es möglich, kopiergeschützte CDs oder DATs zu lesen. Das Interface kostet inklusive Audio-Master-Programm 896,- DM.

Mit dem Audio-Master-Analyser-Modul ist es möglich, die Lautstärke der Terzbänder ab 15 Hz in Echtzeit darzustellen. Für die Feinabstimmung kann die Release-Dauer der Grafikbalken frei eingestellt werden. Des weiteren können 4 verschiedene Fenstertypen für die FFT gewählt werden; Hanning, Hamming, Kaiser und Blackman). Da die mathematische Grundlage eine 8000-Werte-FFT ist, besteht die Möglichkeit, in einen Linearmodus zu wechseln. Hier werden die ersten 256 Frequenzen in 5-Hz-Schritten dargestellt (bei 48 kHz). Alle Analysefunktionen arbeiten sowohl im Aufnahme- als auch im Abspielbetrieb in Echtzeit. Das Audio-

Master-Terzband-Analyser-Modul kostet 498,- DM.

Wenn Sie ein Gitarrist sind, der den Computer in kreativer und unkomplizierter Weise nutzen möchte, sollten Sie das Programm GUITAR DREAMS testen. Dabei ist es egal, ob Sie ein absoluter Anfänger oder ein fortgeschrittener Spieler mit hohen Ansprüchen sind. Es gibt mehr als 100 Akkordtypen und mehr als 50 Skalentypen in allen Lagen, interaktive Noten- und Keyboard-Darstellung, Extras wie Open Tuning und Kapo-Funktion, den leistungsstarken Leadsheet-Sequencer, der es Ihnen ermöglicht, einen Song so zu arrangieren, wie Sie es gewohnt sind, und den speziell für die Gitarre ausgelegten Rhythmus-Editor.

Freestyle, das Arrangierprogramm für den Einsatz im Studio, beim Homerecording oder live auf der Bühne, erzeugt professionelle Begleitungen mit stilechten Rhythmen und zündenden Breaks. Aber nicht nur Keyboarder können dieses Arrangierwunder nutzen: Auch für Sänger, Gitarristen, Saxophonisten, Jingle-Produzenten und Multimedia-Spezialisten ist Freestyle das richtige Werkzeug. Freestyle nimmt dem Musiker die Routinearbeiten beim Arrangieren ab und schafft Zeit und Raum für die kreative Arbeit an der Melodie und den Harmonien des Songs. Einfach die Akkorde eingeben und den passenden Style aussuchen.

Mit dem MMI Multiport für ATARI können 8 MIDI-Ports (d.h. 128 MIDI Kanäle) an den Computer zusätzlich angeschlossen werden (maximal 4 Geräte kann man zusammenschalten und somit 32 MIDI-Ports erhalten). Das Gerät wird an die parallele Drucker-schnittstelle angeschlossen. Damit wird ein besseres Timing erreicht. Der Anschluß wird durchgeschleift und kann dadurch weiter zum Drucken benutzt werden. Es stehen Treiber für verschiedene MIDI-Sequencer zur Verfügung (CUBASE, MROS, DVPI, StarTrack, MIDISHARE). Der MMI-MIDI-Multi-Port kostet 498,- DM.

Y-NOT

Neben den Editor-/Manager-/Librarian-Programmen der Special-Edition-Serie präsentiert Y-NOT nun die Archiver-Program-

me. Die Archiver sind mehr als reine Verwaltungsprogramme, denn neben der üblichen Bankverwaltung stehen Ihnen umfangreiche Library-Funktionen und eine neue Bildschirmoberfläche mit extrem schneller Grafik zur Verfügung. Jeder Archiver unterstützt einen Synthesizer oder eine komplette Produktreihe. Im Lieferumfang eines Archivs befindet sich neben dem Programm eine ausführliche deutsche Online-Hilfe und eine deutsche Bedienungsanleitung. Fast alle Archiver (außer M3R, SC55, D10 und DX7) werden außerdem mit einem umfangreichen Soundpaket (Y-NOT Heavy Duty Pack) ausgeliefert.

Archiver Pro ist die Weiterentwicklung des modularen Archiver-Konzepts mit vielen praktischen Zusatzmodulen zur Verwaltung und Verarbeitung von MIDI-Daten. Wie die Archiver werden auch die Pro-Versionen mit einem Gerätetreiber für einen Synthesizer oder eine kompatible Produktreihe ausgeliefert. Im Library-Bereich jedoch können vom Archiver Pro wesentlich mehr Geräte verwaltet werden. Sie können also Klänge von beliebig vielen unterschiedlichen Geräten in einer ArchiverPro-Library speichern. Der Archiver kostet 79,- DM. Der ArchiverPro kostet 139,- DM

Lion Tracs Srl

Die Megafloppy ist ein spezielles Floppy-Laufwerk, das für die Musiker auf der Bühne gedacht ist, die aus einer großen Festplatte viele kleine Floppy-Laufwerke machen wollen, um durch diese Simulation einen schnelleren Datenzugriff zu gewährleisten. Die äußere Beschaffenheit ist identisch mit einem Standard-Floppy-Drive 3,5". Leichte Installation ist auch für Endbenutzer gegeben, da die Megafloppy die äußeren und elektrischen Beschaffenheiten eines Floppy-Laufwerks beibehält. Eine Festplatte kann in ca. 500 Partitionen aufgeteilt werden, wobei sich jede Partition einzeln schützen läßt. Während Live-Aufnahmen kann die Tastatur blockiert werden, um eventuelle Fehler zu vermeiden. Die Megafloppy hat leider auch einen Megapreis, nämlich knapp 3000,- DM.



Das Twin-Drive von Syntec



Charly Steinberg persönlich am Falcon030

Syntec

Wie jedes Jahr ist die Firma Syntec ein sicherer Vertreter für Speichermedien und Keyboard-Umbauten mit Festplattensystemen. Hohe Speicherkapazität und schnelle Zugriffszeiten machen Festplatten zum idealen Speichermedium für alle Anwendungen mit enormen Datenmengen. Syntec 19"-Rack-Systeme oder externe Subsysteme werden nach Ihren Wünschen und Ansprüchen angepasst. Flüsterleise Wechselplatten auf SyQuest-Basis, Double-Speed-CD-ROM oder mit magneto-optischen Laufwerken ab 128MB im 3,5"-Format oder bis zu 1,3GB im 5,25"-Format. Twin-Systeme, kombiniert mit Wechsel- und Festplatten oder mit CD-ROM stehen für Flexibilität und Erweiterbarkeit im Vergleich zu traditionellen Speichermedien.

Syntec baut auf Wunsch die Laufwerke auch in 19"-Rack-Systeme ein. Diese zeichnen sich durch folgende Features aus: Superleichte Aluminiumgehäuse, Frontplatte schwarz eloxiert, vorbereitet für 2. Laufwerk, 30/60 Watt Schaltnetzteil - 1HE/2HE, 2 SCSI-Ports, SCSI-ID-Switch, Qualitätslüfter: leiser als 25 dBA, externer Terminator, ATARI-DMA-Interface optional.

Externe Twin-Systeme werden auf Wunsch bestückt und kosten je nach Ausstattung zwischen 1868,- DM und 5504,- DM. Cartridges von 44 MB bis 1,3 GB liegen zwischen 165,- DM und 330,- DM. Kabel (auch für den Falcon030) sind in den verschiedensten Längen und Konfigurationen erhältlich.



Das neue Falcon-Digital-Interface von Steinberg

Steinberg

In puncto Harddiskrecording hat die Firma Steinberg mal wieder für einen großen Aha-Effekt gesorgt. Auf der diesjährigen Messe wurde das neue Cubase audio16 vorgestellt. Diese neue Version bietet nicht nur ein komplettes 8-Spur-Digital-Studio mit Equalizern, Effekten und Time Correction, sie läßt sich jetzt auch im 16-Spur-Modus betreiben, und das ohne zusätzliche Hardware. Alle 16 Audiospuren können inklusive Lautstärke- und Panning-Informationen über die im Falcon integrierten Wandler wiedergegeben werden. Das Steinberg F.D.I. bietet dazu einen zusätzlichen S/PDIF Digitalein- und -ausgang, und falls man weitere Analogausgänge benötigt, wird das Steinberg FA-8 gute Dienste leisten.

Cubase ist somit nun in mehreren Versionen erhältlich und läßt sich mit einigen Modulen erweitern. So zum Beispiel mit Soundbibliotheken und CueTrax für Grafik-Tempo-Display und Fit-to-Time-Calculator. Hier kommen dann auch die Videobearbeiter auf

ihre Kosten. Auch ein Begleitaumat namens StyleTrax ist optional erhältlich. Die StyleTrax-Style-Disks kosten (mit 8 Styles pro Disk) 49,- DM.

Tango, der kreative Sessionpartner, nimmt dem Künstler gleich die gesamte Arrangierarbeit für 490,- DM ab. Last but not least ist für 790,- DM der Audiospector mit professionellem Korrelator, Pegelmesser, Analyzer und Kalibrator für den Falcon030 neu auf dem Markt.

Daß es nicht immer tierisch ernst auf dem Steinberg-Stand zugeht, zeigte eine Demonstration in Koordination mit einem weit entfernt gelegenen Yamaha-Stand. Beide Stände verfügten über einen ISDN-Anschluß der Telekom und einen ISDN-MIDI-Converter. Somit war es möglich, mit dem Steinberg-MIDI-Equipment das Yamaha-MIDI-Equipment anzusteuern und umgekehrt. Natürlich funktionierte auch beides gleichzeitig. Parallel dazu konnten sich beide Spieler per Video (nicht ganz ruckelfrei) beobachten. Diese Möglichkeit der Datenübertragung und des Musizierens ist zwar zu diesem Zeit-

punkt nicht sehr ernstgenommen worden, könnte aber für die Zukunft völlig neue Perspektiven eröffnen. Ein Musiker aus Hamburg könnte somit direkt in das Geschehen eines in Hannover stattfindenden Live-Konzertes eingreifen, ohne sein Studio oder das eigene Live-Konzert verlassen zu müssen. Sogar direkter Musikfernunterricht wäre somit zu realisieren. Wie dem auch sei, Steinberg hat mit dieser kleinen Demonstration mal wieder bewiesen, daß man immer ein offenes Ohr für neue Möglichkeiten hat.

Megalith

Machina Musica ist bereits getestet worden. Der Testbericht wird in einer der nächsten ST-Computer-Ausgaben erscheinen. Auf der Messe ist bereits eine verbesserte Version vorgestellt worden, deren Neuerungen ich hier in Kurzform zitiere.

Die Wünsche der registrierten User sind dabei besonders berücksichtigt worden. So wurde zum Beispiel Undo für alle Edit-Operationen einschließlich Quantisierung eingebaut. Es wurden zudem harmonische Presets (Stilrichtungen) eingeführt, um schneller arbeiten zu können. Wenn Sie beispielsweise Ihre Melodie im Stile der Volksmusik harmonisieren wollen, dann wählen Sie einfach die entsprechende Stilrichtung aus, ohne sich mit einzelnen Parametern herumschlagen zu müssen. Die Harmonisierung läßt sich mit UNDO glücklicherweise wieder rückgängig machen.

Im Style-Manager sind jetzt maximal 9999 Style-Patterns verfügbar. Es lassen sich bis zu 26 (LINK A bis Z) Subsequenzen von bis zu 99 Style-Patterns erzeugen. Die maximale Länge eines Style-Patterns wurde auf 20/4 erhöht. Ein neuer Schalter im Style-Manager filtert Leitöne aus einem Style-Pattern, wenn im Harmonieschema kein Leitton vorkommt. Alle Aktionen, die Events oder Style-Patterns betreffen (Kopieren, Löschen, Editieren etc.) können jetzt mit UNDO rückgängig gemacht werden. Dies betrifft auch den Style-Editor. Auch das Arrangieren läßt sich nun mit UNDO rückgängig machen.

Im Song-Manager wurde die Auflösung der MIDI-Events vervierfacht. Eine Viertelnote hat jetzt 384 Ticks. Es stehen zudem bis zu 999 Tracks zur Verfügung. Ein neues Tool unterstützt die Arbeit im Pattern-Bereich des Song-Managers. Ein Klick damit führt in den Pattern-Editor. In dieser Dialogbox kann man nun selektiv oder global Events eines Patterns verändern. Die Quantisierung ist nun reversibel. Alle Aktionen, die Events, die Phasen, Patterns und Tracks betreffen (Kopieren, Löschen etc.) können jetzt mit UNDO rückgängig gemacht werden. Dies betrifft auch den Scoreeditor. Auch das Grooven läßt sich mit UNDO rückgängig machen.

Der Style-Generator namens „Apollo“ bekommt kräftige Unterstützung. Mit einem neuen Programmteil kann in kurzer Zeit ein Style generiert werden. Laden Sie ein Standard-MIDI-File oder einen Ihrer Songs, stellen Sie von Hand die musikalischen Phasen ein, lassen Sie die Begleitung harmonisieren, korrigieren Sie gegebenenfalls und lassen dann den Style-Generator arbeiten. Fertig ist ein neuer Style. Natürlich läßt sich ein vorhandener Style auch mit Hilfe des Style-Generators erweitern. Die Arbeitsweise des Style-Generators läßt sich in einem eigenen Dialog gezielt steuern.

Emagic

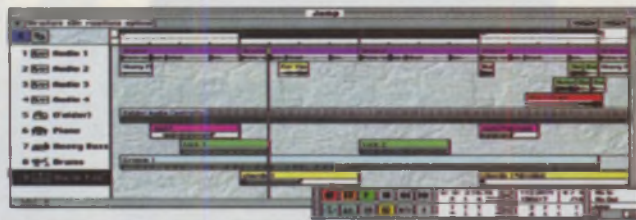
Nun ist es auch bei Emagic soweit die Audio-Digital-Recorder halten Einzug. Alles, was Sie benötigen, ist ein Falcon030 mit einer schnellen Festplatte, das Logic-Audio-Modul-Falcon und eine Hardware von Digidesign, die im Kaufpreis von Logic Audio nicht enthalten ist, und schon kann die Aufnahmesession losgehen.

Mit Logic Audio stehen Ihnen zusätzlich praktisch „unbegrenzt“ viele virtuelle Audiospuren zur Verfügung. Sie lassen sich im Arrange-Fenster genau wie MIDI-Spuren völlig frei zuordnen. Wieviele Audiokanäle davon gleichzeitig wiedergegeben werden können, hängt nur von der angeschlossenen Hardware ab. Mit der „Adjust Tempo“-Funktion errechnet Logic Audio automatisch das Sequenzertempo aus der Länge einer Audioregion. Regionen verhalten



Machina Musica von Megalith

EMAGIC



Logic Audio von Emagic

sich wie Sequenzen. Im Hyper-Editor können Sie den Lautstärkeverlauf einer Gesangslinie „malen“ oder im Environment mit Audio-Fadern bestimmen. Dies gilt auch für Panorama und sogar für alle Einstellungen der „parametrischen EQs“, alles in Realtime während der Wiedergabe. Die „Anker“-Funktion im Sample Editor ermöglicht das Fixieren der musikalischen „Eins“ zur bequemen Positionierung im Sequenzer, etwa bei Auftakten. Mit Logic Audio können Sie beliebig oft kopieren, schneiden und einfügen, ohne Ihr Original zu verändern (nichtdestruktives Editing) oder zusätzlichen Speicher Ihrer Harddisk zu beanspruchen. Im Audiowindow haben Sie den schnellen Überblick über alle Aufnahmen und Regionen.

Für destruktive Veränderungen an Ihrer Originalaufnahme steht Ihnen im Logic Audio ein spezieller Source-Sample-Editor zur Verfügung. Diese Neuentwicklung ermöglicht eine extrem schnelle Darstellung der Wellenformen. Sie können soweit in Ihre Aufnahme hineinzoomen, bis Sie einzelne Samples erkennen, um allerfeinste Schnitte, Bearbeitungen und

Loop-Einstellungen vorzunehmen - und das während die Wiedergabe läuft. Die für 8 Spuren benötigte Hardware „AUDIOFACE“ mit coaxialen S/PDIF-, AES/EBU-Anschlüssen wird mit dem DSP-Port des Falcon030 verbunden.

SoundSurfer ist eine universelle MIDI-Datenbank, mit der Sie die Speicherinhalte Ihres MIDI-Systems zentral verwalten und archivieren können. Sämtliche Klangdaten Ihrer Synthesizer, aber auch die Programme Ihrer Peripheriegeräte (Effekte, MIDI-Patchbays) haben Sie per SoundSurfer optimal im Griff. Die intelligente Verbindung zwischen dem Computer und Ihren MIDI-Geräten stellt SoundSurfer her. SoundSurfer ist zunächst einmal ein Soundverwaltungsprogramm. Sicher haben Sie schon mal etwas von „Dump Utility“, „Soundmanager“ oder „Librarian“ gehört. All diese Programme kümmern sich um die speicherbaren Daten von Synthesizern, Drumcomputern, Effektgeräten, MIDI-Patchbays und anderen MIDI-Geräten. All diese Aufgaben kann SoundSurfer erfüllen. SoundSurfer ist ein modulares System und kann prinzipiell mit jedem beliebigen MIDI-Gerät zu-

sammenarbeiten. Für eine Vielzahl von Geräten werden die entsprechenden Module gleich mitgeliefert. Selbstverständlich können auch eigene Anpassungen erstellt werden.

SoundDiver ist der nächste logische Schritt bei der Entwicklung eines Sound-Management-Systems. SoundDiver- und -Surfer sind in der Lage automatisch mit Logic 2.0 per Autolink zu kommunizieren. Logic durchsucht den Memory-Manager von Diver/Surfer und zeigt automatisch die richtigen Soundnamen im Arrange Window an. Beide Applikationen sind in der Lage, MIDI-Daten auszutauschen und sich die physikalischen Ports zu teilen.

Soft Arts

Live+ ist bereits von uns getestet worden und hat mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis abgeschnitten. Zur Messe ist zwar keine neue Version herausgekommen, was für die Zufriedenheit der Kunden spricht, dennoch hat sich etwas geändert. Da Live eigentlich in 3 verschiedenen Versionen zu kaufen ist, Live BASIC, Live und Live+, hat der Käufer nun die Möglichkeit, direkt in Live+ einzusteigen und trotzdem einen günstigeren Preis zu erhalten. Live+ ist den Bedürfnissen anpaßbar und in „Software-Raten“ zu beziehen. Das Live+Modular-System ermöglicht den Einstieg mit einer Grundversion. Darin enthalten sind Performance-Editor für 32 Songs, Song-Editor mit 32 (36) Tracks, Key-Editor, Drum-Editor, Definitions und der Live+eigene File-Manager. Die Live+Grundversion kostet 399,- DM und die Vollversion inklusive aller Module 699,- DM. Die Grundversion ist ohne große Installierarbeiten mit folgenden Modulen erweiterbar: Mixer, Style-Editor, Keytrack-Editor, SysEx-Page und Conductor.

Charlie Lab

Dies ist sicherlich der Messegeheimtip für Gitarristen, die eine preiswerte MIDI-Verbindung suchen, oder für Nichtgitarristen, die gerne Gitarrenanschlageffekte mit den verschiedensten Sounds realisieren wollen. Das Interesse an die-

STAU-KILLER



Bremsen ist nicht unsere Sache

Deshalb haben wir dem Falcon030 einfach einen oben draufgesetzt: Afterburner040. Wie schnell man damit werden kann, sollten Sie selber auf einer der nächsten Messen begutachten. Ungebremste Leidenschaft...

pro TOS 94'
22.-24. April 1994

Alles rund um ATARI Computer
Messe Gelände Ulm
Info-Telefon: 0731 - 22551

CSA FALCON
COMPETENCE
PARTY

29. + 30. 4. 1994
CSA, Gelsenkirchen
Info-Telefon: 0209 - 42011

FEZ-A-BIT
Computermesse mit ATARI-Schwerpunkt!

7. + 8. Mai 1994
Freizeitzentrum Wuhlheide - Berlin
Info-Telefon: 030 - 623 82 92

OverScan
Ing.-Büro Patrick Jerchel

OverScan
Elbestr. 28-29
12045 Berlin
Tel.: 030 / 623 82 92
Fax: 030 / 623 83 47
Mailbox: 030 / 624 65 10

sem kleinen Wunderding war jedenfalls recht groß, was die Anzahl der Schau- oder besser Hörlustigen zeigte. Es ist keinerlei separate Software für Digitar notwendig, da es durch reine MIDI-Events angesteuert wird. Der Clou liegt darin, daß der User keinerlei Kenntnisse eines Gitarrengriffbrettes haben muß, er muß lediglich wissen, daß er die



Digitar von Charlie Lab, die Gitarre für den Keyboarder

6 Saiten per Plektrum oder mit den Fingern anschlagen muß. Welche MIDI-Events Digitar erzeugen soll, wird durch einen x-beliebigen Sequenzer oder ein MIDI-Keyboard mitgeteilt. Zu diesem Zweck sind die Standard-MIDI-Buchsen In, Out und Thru angebracht. Bei Verwendung eines Mergers ist auch die Steuerung von mehreren Steuergeräten gleichzeitig möglich. Die über den MIDI-In eintreffenden Harmonieinformationen werden ausgewertet und stehen zum Abruf bereit. Werden eine oder gleich mehrere Saiten angeschlagen, triggert die entsprechende Saite, gemäß der eintreffenden Events, diese bereitstehenden Informationen und schickt diese in Form von MIDI-Daten an ein Keyboard oder Expander. Zweckmäßigerweise sollte man hier zu Beginn einen Gitarrensound wählen, um das richtige Gefühl dafür zu bekommen. Ich hatte das Vergnügen, mal ein paar Riffs, wie die Gitarristen zu sagen pflegen, zu spielen, und war angenehm überrascht, wie realistisch ein Gitarrensound aus einem normalen GS/GM Expander klingen kann. Hier kann man jedenfalls feststellen, daß die Spieltechnik entscheidet, wie gut ein Sound klingt.

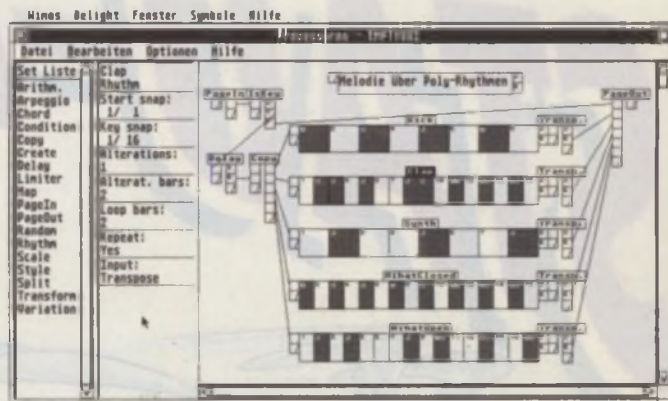
Die kleine Hardware mit den 6 Saiten ist etwas kleiner als eine VHS-Videocassette und wird einfach um die Hüfte geschnallt, und los geht's. Die Empfangs- und Sendekanäle sind frei wählbar. Zum Bedienfeld gehören 7 Taster und eine 4stellige 7-Segment-Anzeige. Einige Funktionen sind sogar programmierbar, wie zum Beispiel Transponierung, Velocity, Sound/Bankselect, MIDI-Kanal und eine Bridge (Hardware an Digitar) zur Simulation des Saitenziehens. Di-

gitar kommt aus Italien und soll ca. 700,- DM kosten.

Geerdes

Aus dem Hause Geerdes haben wir bereits das Programm StarTrack getestet und ein gutes Zeugnis ausstellen können. Delight ist parallel dazu entstanden und weist einen umfangreichen Sequenzer mit schier unausschöpfbaren Möglichkeiten auf. Delight ist durch seine einfache und leistungsstarke Grundstruktur einfach zu erlernen. 1 Arrangier-Fenster + 1 Editor-Fenster. Jedes Fenster kann mehrfach vorhanden sein und dabei andere Darstellungen bieten, gerade so, wie Sie es brauchen. Für den Großbildschirm lassen sich die Fenster nebeneinander arrangieren, und für den kleinen Monitor legen Sie die Fenster hintereinander ab und wechseln per Mausklick das Arbeitsfenster. Einfach für den Einstieg/ schnell für den Profi. Eine Bedienungsanleitung mit Index und Begriffserläuterungen zum Nachschlagen und aktueller Hilfezeile ist direkt auf dem Bildschirm zu benutzen. Delight ist modular, erweiterbar, objektorientiert und frei strukturierbar mit wirklich frei wählbarer Auflösung und frei wählbarer Quantisierung. Mit MTC und MIDI MACHINE CODE (MMC) kann Delight zu allem synchronisiert werden, was sich auf dem Markt befindet, und andere Zeitmaschinen ansteuern.

Einzelne Tools und Editoren können für eine große Anzahl von MIDI-Geräten für 47,- DM nachgekauft werden. Ein brandneues Modul ist CARMEN, ein Notenmodul mit anspruchsvoller Notendarstellung. Es besitzt einen Full-Score-Editor. Alle Delight-Events



Delight von Geerdes

werden auch von Carmen aus darstellbar und editierbar sein. Problemlose Eingabe von Sonderzeichen, Bindebögen und x-Tolen ist möglich. Die erste Version, die demnächst erscheinen wird, soll zunächst den Ausdruck von Standardpartituren (d.h. jeder Track erscheint in einem eigenen System) und Einzelstimmen ermöglichen, wobei natürlich Schlüssel, Transposition, Tonartwechsel, Taktarten etc. bereits korrekt dargestellt werden.

In der Delight-Version 1.1 ist auch ein Echtzeitprozessor integriert. Hier können Sie Einzelprozesse als Objekte, die in den musikalischen Event-Fluß eingreifen, einfach miteinander verkabeln, bis hin zu den komplexesten Abläufen. Der Benutzer hat die Möglichkeit, jeder Spur und jedem Pattern als Eingang oder auch als Ausgang eine ganze Prozessor-Page zuzuordnen. Die Prozessorobjekte profitieren von der universellen Behandlung aller Event-Arten in Delight, wie sie auch in über 100 Echtzeit-Editor-Modulen und bei der verlustfreien Event-Transformation zum Einsatz kommt. D.h., Sie können jede mögliche Event-Art in der Prozessor-Page zur Ansteuerung und als Prozessorobjekt einsetzen, was Ihnen phantastische Möglichkeiten eröffnet.

Wer sich nun durch bergeweise Fakten und Features erschlagen fühlt, muß nicht verzagen. Speziell für Delight bietet das ZeM College in Freiburg Delight-Kurse an. Die Teilnehmerzahl der Kurse beträgt höchstens 3 pro Dozent und Arbeitsplatz. Alle Dozenten sind ausgebildete Musiklehrer mit langjähriger Erfahrung im Bereich Musikelektronik. Kompaktkurse, Wochenendkurse

etc. (auch nach Vereinbarung) können gebucht werden. Standardkurse zu 6 Unterrichtsstunden (à 68,- DM) oder 12 Unterrichtsstunden (à 58,- DM). Spezielle Tarife sind für Minigruppen vorgesehen. Alles über Unterrichtsnachweise und Antworten auf Fragen erfahren Sie direkt bei ZeM College Freiburg unter der Telefonnummer 0761-409014.

Schlußwort

Die Tendenz der diesjährigen Musikmesse im Bereich der MIDI-Software ging eindeutig in die Richtung Harddiskrecording und Modular-Software. Die Anbieter ermöglichen immer günstigere Einstiege in die MIDI-Welt undbürden dem Interessenten nicht immer Kompletprogramme auf, von denen Sie letztendlich nur einen geringen Prozentsatz wirklich nutzen.

Die Firma Steinberg hat mit Cubase Audio 16 mal wieder Horizonte geöffnet, die alle Harddiskrecorder-Herzen höher schlagen lassen. Emagic ließ im letzten Jahreine ATARI-Audioanpassung aus, was man schleunigst nachgeholt hat. Die Firma Geerdes aus Berlin hat mit Delight ein zukunftsweisendes Konzept salonfähig gemacht, mit dem diese Software niemals veralten wird und neue Applikationen ohne Probleme angedockt werden können. Da sich dieses Prinzip auch bei anderen Anbietern einzubürgern scheint, ist es gut möglich, daß sich alle Anbieter irgendwann auf einer ähnlichen Schiene treffen. Das würde sicherlich bei den MIDI-Anwendern auf offene Ohren treffen.

WW

DEMO DISKS

Damit Sie nicht immer die Katze im Sack kaufen müssen, bieten wir als Service Demo-Disketten kommerzieller Software an. Sie kosten lediglich DM 10,- pro Diskette und können über die Redaktion bezogen werden. **Bitte beachten Sie, daß die angebotenen Disketten nur Demonstrationsdisketten der Originalversionen sind und somit im Gegensatz zu den Originalen in Funktion eingeschränkt sind!**

Folgende Demo-Disketten sind z.Zt. erhältlich:

- D1: S.A.P.-Charts**
Chart-Analysenprogramm
(S.P.S. Software)
- D3: ST-Fibu**
Finanzbuchhaltungsprogramm
(GMA-Soft)
- D4: ST-Fibu-Feld**
Feldtunierungsprogramm für ST-Fibu
(GMA-Soft)
- D5: ST-Fibu-Text**
Textverarbeitungsprogramm für ST-Fibu mit Serienbrieffunktion
(GMA-Soft)
- D7: ST-Statistik**
Uni- und multivariates Statistikprogramm, Grafikbindung
(SciLab GmbH)
- D8: fibuSTAT**
Finanzbuchhaltungs-/Statistikprogramm
(novoPLAN Software GmbH)
- D9: Btx/Vix-Manager**
Programm zum Anschluß an Bildschirmtext
(Draws Btx + EDV GmbH)
- D10: Edison**
Editor für fast alle Gelegenheiten
(Kress Soft)
- D13: JAMES 3.0**
Programm für Börsenspekulanten
(IFA-Köln)
- D16: ReProK (2 Disks & DM 10,-)**
Büroorganisationsprogramm
(Stage Microsystems)
- D17: Sherlock**
Schriftenkennungs- und -verarbeitungsprogramm (H. Richter)
- D23: Omikron-Compiler**
Demo-Version des Omikron-BASIC-Compilers (Omikron Software)
- D24: Mortimer**
Multi-Programm für alle Gelegenheiten
(Omikron Software)
- D29: MegaFakt**
Fakturierungsprogramm
(Mega Team)
- D30: MegaPaint 6.0**
Zeichensprogramm mit Vektorstil
(Tommy Software)
- D32: Tempus Word**
Textverarbeitungsprogramm
(CCD)
- D34: Outline Art**
Utility für Calamus
(DMC)
- D36: BTX-Börsen-Manager**
Börsenprogramm
(Thomas Bopp Softwarevertrieb)
- D37: Cashflow**
Kassenbuch
(C.A.S.H.)
- D38: TIM II**
Finanzbuchhaltungsprogramm
(C.A.S.H.)
- D41: Platon**
(Leitplatten-CAD-System)
(VHF-Computer)
- D43: Syntex**
Texterkennungsprogramm (OCR)
(H. Richter)
- D44: Diskus 2.0**
Disk-Utility
(CCD)
- D45: PegaFAKT**
Fakturierung mit Lager- u. Adreßverwaltung
(Rudolf Gürtig)
- D46: ALMO_E**
Statistik-System
(Kurt Holm)
- D47: CW-Chart**
Börsen-Software
(Foreware)
- D48: PKSWrite**
Textverarbeitungsprogramm
(DMC)

- D49: ModulPlot 3**
Meßdatenverarbeitung
(Jürgen Almann)
- D50: XENON**
Disk-Monitor
(Alan Schweiz)
- D51: Computerkolleg Musik**
Gehörbildung
(Schott Verlag)
- D52: Phoenix**
Datenbanksystem
(Application Systems // Heidelberg)
- D53a & b: Skyplot Plus 4**
Astronomieprogramm
(Heim Verlag)
- D54: Astrolabium 3**
Astronomieprogramm
(Jürgen Rensen)
- D55: Maxon PROLOG**
Prolog-Interpreter
(MAXON Computer)
- D56 & D57: MEANS V2**
Finale Elemente-Programmsystem
(HTA-Software)
- D59: Avant-Vektor**
Vektorisierungsprogramm
(Trade It)
- D60: Kobold 2**
Kopierprogramm
(Kalkus)
- D61: BASIC-nach-C**
Konverter
(Cicero oder H. Richter)
- D62: ST-Auftrag**
Integrierte Business-Software
(AS-Datentechnik)
- D63: UNIMADE-PCB**
Platinen-Layout
(HK-Datentechnik)
- D64: CyPress**
Textverarbeitungsprogramm
(Shift)
- D65: Interface**
Resource-Editor
(Shift)
- D66: 1st Base**
Datenbank
(Victor)
- D67: Arabesque**
Zeichensprogramm
(Shift)
- D68 & D70: Calamus SL (2 Disks & DM 10)**
Desktop-Publishing-Programm
(DMC)
- D71: ST-Giro**
Überweisungen und Lastschriften
(GMA-Soft)
- D72: Charly Image**
Bildverarbeitung und Vektorisierung
(Wilhelm Mikroelektronik)
- D73: ST/TT-Review**
Literatur-Archiv & Recherche-System
(Heim Verlag)
- D74: ST-Kassenbuch**
Haushaltsbuchführung
(Heim Verlag)
- D75: ST-C.A.R.**
System-Regelungsanalyse
(Heim Verlag)
- D76: Statistik-Profi**
Statistikprogramm
(Heim Verlag)
- D77: ST-Perspektive**
3D-Konstruktionsprogramm
(Heim Verlag)
- D78: Parc**
Bilderarchiv
(Wissenschaft & Medizin)
- D79: Sekretär**
Adreßbank, Serienbrief, Teletex
(Wissenschaft & Medizin)
- D80: Harlekin II**
Terminmanager & Multitool
(MAXON Computer)
- D81: The Game**
Spieleentwicklungspaket
(Heim Verlag)
- D82: SoftArranger**
MIDI-Musikprogramm
(Rol K. MIDI-Hard & Soft)
- D83: Application Construction System**
Programmier-Utility
(MAXON Computer)
- D84: MatheStar**
Mathematikprogramm
(Heim Verlag)
- D85: Quardruck 2**
Druck-Utility
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)
- D86: BasicChart**
Tabellenkalkulation
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)
- D87: Argon Backup & Crypton-Utilities**
Festplatten-Utilities
(EDV-Dienstleistungen)

- D88: Harofakt**
Handwerker-Fakturierungsprogramm
(Harasoft)
- D89: That's Write 2**
Textverarbeitungsprogramm
(Heim Verlag)
- D90: ComBase**
Datenbank
(Heim Verlag)
- D91 & D92: tms CRANACH Studio V (2 Disks & DM 10)**
Elektronische Bildverarbeitung
(tms)
- D93: tms VEKTOR**
Vektorisierungsprogramm
(tms)
- D94 & D95: Signum3! (2 Disks & DM 10)**
Textverarbeitungsprogramm
(Application Systems // Heidelberg)
- D96: Formel X**
Mathematischer Formeleditor
(Heim Verlag)
- D97: Pure Pascal**
Programmiersprache
(Application Systems // Heidelberg)
- D98: ST-Netzplan III**
Netzplantechnik
(Heim Verlag)
- D99: Calligrapher Professional**
Desktop-Publishing-Programm
(WorkingTitle)
- D100: Outside**
Virtuelle Speicherverwaltung
(MAXON)
- D101: ProList**
Listingdrucker
(Kalkus)
- D102: E-Copy**
Kopierprogramm
(MV electronic)
- D103: ProfCuesion**
E-MU-Editor
(Musikhaus Klier)
- D104: NeuroNet 2.5**
Entwicklungssystem für Neuronale Netze
(Andreas Knöpfel)
- D105: Bibel ST**
Bibelprogramm
(A+G-Software)
- D106: Chagall**
Grafikprogramm
(Trade IT)
- D107: DigiTape**
Mehrkanal-Rekorder
(Trade IT)
- D108: Fibumet**
Buchhaltungsprogramm
(V+G Team)
- D109: AudioBox, VideoBox, GigBox, AdressBox**
Phoenix-Datenbanken
(Lunasoft)
- D110: MaxonTwist**
Datenbank
(MAXON)
- D111: argus professional**
Office-Paket
(Idesart)
- D112: argus electronic banking**
Überweisen per Diskette
(Idesart)
- D113 & 114: Hähnisch Module (2 Disks & DM 10)**
Module-Entwicklungssystem
(moSys)
- D115: FreeWay**
Datenbank
(Omikron)
- D116: PixArt**
Zeichensprogramm
(Omikron)
- D117: Papillon**
Zeichensprogramm
(Application Systems)
- D118: CrazySounds (ST)**
Sounds auf jede Aktion des Rechners (niedrige Sample-Frequenz)
(MAXON)
- D119: CrazySounds (STE/TT/Falcon)**
Sounds auf jede Aktion des Rechners (hohe Sample-Frequenz)
(MAXON)
- D120: Live**
MIDI-Sequenzier
(Soft Arts)
- D121: Score Perfect Professional**
Notensatzprogramm
(Soft Arts)
- D122: Maxon XBoot**
Boot-Manager
(MAXON)
- D123: Morphar**
Morph-Programm
(Application Systems // Heidelberg)

Es gelten die gleichen Vertriebsbedingungen wie für PD-Disketten (s. PD-Seiten am Ende dieser Ausgabe). Demo-Disketten können auch zusammen mit PD- und Sonder-Disketten bestellt werden. Bitte vergessen Sie nicht die betreffende Bestellnummer (z.B. D1) anzugeben.

Hannover 16.–23.03.1994

CeBIT

Aufbruch oder Umbruch?

Daß unser diesjähriger Messebericht von der CeBIT in Sachen ATARI etwas weniger umfangreich als in den vorangegangenen Jahren ausfällt, liegt daran, daß ATARI 1994 nicht mit einem eigenen Messestand vertreten war. Dementsprechend gab es zwar weniger, aber dafür um so wichtigere Neuheiten rund um die TOS-Maschinen.

Einige im ATARI-Markt altbekannte Soft- und Hardware-Entwickler ließen es sich nicht nehmen, ihre brandneuen Produkte auf der CeBIT einem breiten Publikum zu präsentieren. Als Sensation ist dabei zweifellos die Medusa T40 zu bezeichnen, die erstmalig als Seriengerät zu sehen war. Aber auch andere interessante Produkte machten auf sich aufmerksam. Näheres erfahren Sie im folgenden, ausführlichen Messebericht.

Cicero

Aus dem Ort mit dem wunderschönen Namen Mandelbachtal kommt die Firma Cicero - den BASIC-Programmierern sicherlich nicht ganz unbekannt. Über lange Zeit hat diese Firma nämlich

einen Konverter angeboten, mit dem man einen (GFA/QBASIC/Visual BASIC/HP-BASIC/SNI-BASIC)-Sourcecode in die Sprache C übersetzen kann. Seit einiger Zeit ist der Konverter nicht mehr erhältlich. Statt dessen bietet Cicero nun seine Dienste an, um den Sourcecode zu konvertieren. Käuflich sind nun die „C-Tools“. Nützlich für alle, die eine C-Source haben und diese nun auf einer anderen Plattform compilieren. Dabei ist es egal, ob die Ausgangs-Source vom ATARI, MAC oder PC kommt und die Ziel-Source auf eins der drei Systeme konvertiert werden soll. Auf dem ATARI werden Pure C und Lattice C unterstützt; auf dem MAC Symantec C und auf dem PC Borland und Visual C. Dabei gibt es immer genau eine Bibliothek, um von

einer Sprache in die andere zu konvertieren. Jede Bibliothek kostet 600 DM.

Compo



Die Sensation der CeBIT'94 aus ATARI-Sicht war sicherlich die Vorführung der ersten Seriengeräte des Medusa-T40-Rechners. Dieser TOS-kompatible Computer ist mit einem Motorola-68040-Prozessor ausgestattet, der mit 64

MHz getaktet wird. Dadurch wird die Medusa T40 zum schnellsten ATARI-Computer aller Zeiten. Ein leicht modifiziertes TOS 3.06 verrichtet problemlos seinen Dienst in der Maschine, so daß eine hohe Kompatibilität zu den original ATARI-Computern gewährleistet bleibt. Man konnte sich am Messestand selbst davon überzeugen, denn auf den Medusa-Rechnern war eine Vielzahl von bekannten ATARI-Programmen installiert. So auch Calamus SL, das laut Auskunft von vielen Messebesuchern auf der Medusa T40 mindestens ebenso schnell arbeitet wie auf einer 25.000 Mark teuren Windows-NT-Workstation. Dementsprechend positiv war das Echo auf diesen Super-ATARI. Die ersten Medusa-T40-Rechner gehen inzwischen in den Verkauf.

Der Tupfer auf dem "i"



TOS-Diskette & die Monatsdiskette = MEGADISK

In diesem Monat enthält die Diskette folgende Programme bzw. Dateien:

MARCEL 2.2

Eine knuffelige Textverarbeitung aus dem sonnigen Kalifornien befindet sich diesmal auf der Mega-Disk. Marcel 2.2, in der englischsprachigen Shareware-Version, leistet alles, was eine gute Textverarbeitung können muß. Marcel liest und schreibt Dokumente im 1st WordPlus-Format und auch mit MS-Word weis das Programm umzugehen. Marcel 2.2 läuft auf allen ATARI-Rechnern und verträgt sich auch mit MultiTOS. Eine kurze deutschsprachige Anleitung und eine englische Übungsdatei zeigen den Umgang mit dem Programm.

SYMBOLISCHES DIFFERENZIEREN

Aus unserem mathematischen Grundlagenartikel über symbolisches Differenzieren stammen insgesamt 8 Quelltexte in GFA-BASIC und Prolog nebst einem ausführbaren Programm.

VIRENABWEHR

Der Artikel über Virenabwehr in eigenen Programmen zeigt deutlich die Möglichkeiten sich vor Virenbefall zu schützen. Natürlich haben wir alle Sourcen des Artikels und eine fertig compilierte Demo auf die MegaDisk kopiert.

Die Mega-Disk ist unter folgender Adresse gegen DM 10,- inkl. Versandkosten zu beziehen bei:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstraße 38b
64297 Darmstadt
Tel.: (06151) 9477-0

Hier ist DIE Messe

FEZ-A-BIT

Computermesse mit ATARI-Schwerpunkt

7. + 8. Mai 1994 in Berlin



R.O.M.
logicware



Heyer & Neumann

DIGITAL ARTS

mw electronic



dataplay

MAXON



OMIKRON.

COMPO



KREATIVE

Sci lab

delta labs software

SOFTBÄR

und viele, viele mehr...

FEZ-A-BIT am Wochenende des 7. + 8. Mai 1994

von 10.00 bis 18.30 Uhr im FEZ,

An der Wuhlheide, 12459 Berlin,

nahe S-Bahnhof Wuhlheide.

- 2000 m² Ausstellungsfläche
- stündlich Fachvorträge über Musik, DTP, Grafik ...
- großzügiges Freizeitangebot neben der Messe
- Eintrittspreis 5,-DM, ermäßigt 2,-DM
- große FEZ Party mit Buffet und Super-Show (38,-DM)

Anfragen bitte an:

oder auch:

R.O.M. logicware,
Raschdorfstraße 99,
13409 Berlin,
Fax: 030 / 491 93 67
Tel.: 030 / 492 41 27

dataplay,
Bundesallee 25,
10717 Berlin,
Tel.: 030 / 861 91 61

Bitte schicken Sie mir weitere Informationen zur **FEZ-A-BIT**

Name, Straße, PLZ, Ort

Coupon an R.O.M. Software, Raschdorfstraße 99, 13409 Berlin

Messeimpressionen

Jedes Jahr gibt es eine Tendenz, eine Neuigkeit, ein Gespenst, das die Menschen auf der CeBIT beschäftigt, egal ob sie nun zu den Ausstellern oder zum Tütenvolk zählen. War es vor zwei Jahren „Virtual Reality“, sprach man 1993 allorts von Intels Wunderkäfer „Pentium“. Dieses Jahr aber schien man sich nicht öffentlich auf den Messe-Hype 1994 geeinigt zu haben. Dem wach-samen Beobachter sollte der Renner dieses Jahres aber nicht entgangen sein. Nein, kein neues Produkt, keine umwerfende Innovation war es, sondern ein bald alltäglich Ding: Das Handy-Funktelefon.

In den vergangenen Jahren noch Zeichen des vielbeschäftigten Geschäftsmannes mit Hang und Drang zum Technischen und Teuren, war der kabellose Hörer diese CeBIT fast in jedermanns Hand. Wie die geplagten Raucher im fernen Amerika drückten sich die Handyphilen in den Eingängen und dunklen Ecken der vielen Hallen mit ihrem Telefon und sorgten für einen prächtigen Gebüh-

renumsatz. Wichtig, wichtig, mochte man da als prospektesammelnder Hobbybesucher denken, wenn man dann mal rein zufällig einige Gesprächsfetzen aufschnappen konnte, war man erstaunt, was der Geschäftsmann da gerade so managt: „Ja, Schatz ... ein Kilo Kartoffeln, ja ... vorwiegend festkochend, nein ... vergeß' ich nicht, auch die Zwiebeln, ja ja ...“. Bratkartoffeln! Das CeBIT-Würstchen dreht sich vor Freude im Magen um ... nicht mit Aktien, nein, mit deftiger Hausmannskost wurde hier gehandelt. Durch dieses „Erlebnis“ entsprechend sensibilisiert, durchstreiften denn auch meine Blicke die Hallen und deren Umgebung. Näherete man sich den Hallen 20 und 21 (Telekommunikation), drohte das Ganze auszufernen. Allem Anschein nach wurden hier selbst die Beratungsgespräche auf Handy-Basis geführt. Aussteller und Besucher standen sich selig mit der neuesten Handy-Version gegenüber und genossen versonnen die aktuelle Kommunikationstechnik. Habe ich schon erwähnt, daß die Handys in Schweden „Juppie-Teddy“ genannt werden? Die leicht geneigten Köpfe,

die ihr Handy zärtlich an die Ohrmuschel schmiegen, bestätigten dieses Bild ...

Einer Art Kunst glich es, in dem Gewusel einen Standmitarbeiter ausfindig zu machen. Wenn man denn endlich einen gefunden hatte, war das immer noch kein Garant dafür, daß einem geholfen wurde, denn: der Stand war völlig überlaufen und drohte im nächsten Moment zu platzen;

oder

der/die entsprechende Herr/Dame war gerade auf/in einem/r Meeting/Besprechung/Vortrag/Termin/Pressevorstellung (Zutreffendes bitte unterstreichen). „Sie können aber gerne ein paar Prospekte mitnehmen ...“;

oder

keiner hatte eine Ahnung wovon man gerade sprach, weshalb man den ganzen Sermon noch einmal bei „einem Kollegen, der vielleicht mehr davon versteht“, herunterbeten konnte.

oder

das Standpersonal stempelte dank völliger Selbstüberschätzung jeden Besucher zum Dilletanten ab und hatte sowieso Besseres zu tun. aber nehmen Sie sich ru-

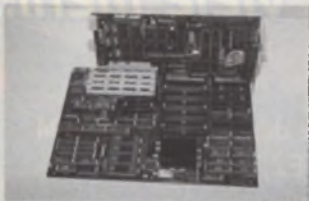
hig noch ein paar Prospekte ...“.

Wenn man es dann doch einmal geschafft hatte, einen fachkundigen Aussteller von einer der Standhostessen (engl. Booth-Bozo) loszueisen, kam man meist zu dem Schluß, entweder noch einmal telefonisch (vielleicht per Handy?) vorzusprechen oder einen der uuuuunzähligen Vertragshändler aufzusuchen.

Was habe ich nun von der Messe? Mehrere Tüten voller Prospekte, Blasen an den Füßen, aufgeriebene Nerven und die Erkenntnis, nächstes Jahr bestimmt nicht mehr hinzugehen ... aber das hatte ich mir letztes Jahr auch schon vorgenommen.

Ach ja: Wennes zur Wahl des „CeBIT-Unwortes '94“ kommen sollte, schlage ich hiermit den „FUZ-Faktor“ vor. FUZ steht für Furcht, Unsicherheit, Zweifel und ist in der hauseigenen Zeitung der Firma SUN genauer definiert.

Axel Muhr



Compo zeigte zudem ein brandneues Farbgrafikprogramm, das speziell für den Falcon030 entwickelt wurde. Chroma Studio 24 ist der klangvolle Name dieses Produktes. Das Programm arbeitet ab einer Farbtiefe von 8 Bit (256 Farben) und unterstützt bis zu 24 Bit Farbbearbeitung (16,7 Mio Farben). Effekte wie Gourad-Shading, Texture-Mapping, Konturen- und Rasterfunktionen sind in atemberaubender Geschwindigkeit durchführbar. Daneben enthält das Chroma Studio auch einen Animationsteil mit bis zu 4.000 Einzelbildern und einen echten Morpher, der durch hochoptimierte Routinen extrem kurze Berechnungszeiten benötigt. Der Endpreis des Chroma Studio 24 wird zudem unter 300,- DM liegen.



Als Überraschung präsentierte Compo eine neue Version des bekannten Vektorgrafikprogrammes Arabesque. Es arbeitet nun mit einer GEM-konformen Oberfläche und wurde auf volle Farbfähigkeit erweitert. Preis und Auslieferungstermin stehen allerdings noch nicht genau fest.

Comtex



ATARI und ein Novell-Netzwerk - wie geht das zusammen? Es geht! Am Gemeinschaftsstand von Compo und OverScan zeigte die Firma Comtex eine vollwertige Novell-Netzwerkanbindung. Per DMA-Port oder VME-Bus kann ein Netzwerk-Knoten direkt in ein bestehendes Novell-Netzwerk eingebunden werden. Dabei agiert der ATARI wie ein normaler Novell-Client und kann voll auf alle im Netz befindliche Knoten zugreifen. Natürlich ist das Netz auch kompatibel zum Medusa T40.

Heim

Den bekannten MS-DOS Emulator FalconSpeed für den Falcon030 konnte man am Stand des Heim-Verlages begutachten. Neu ist, daß nun auch VGA-Farbaufösungen unter Windows und DOS(!) unterstützt werden. Dadurch werden die Einsatzmöglichkeiten dieses Hardware-Emulators weiter gesteigert. Zudem läßt die Software des FalconSpeed nun auch den Einsatz

der Low-Cost-Grafikerweiterung Screenblaster von OverScan zu, was eine weitere Steigerung der Grafikfähigkeiten unter Windows ermöglicht.

MAXON

Die Mitarbeiter am MAXON-Stand hatten kein leichtes Los, schließlich war ihr Messestand direkt im Einstrahlbereich der lautstarken Karaoke-Vorführungen von Commodore. Dennoch konnte man dank der brandneuen Version von „CrazySounds II“ und entsprechendem professionellem Verstärkungs-Equipment gut gegenhalten. CrazySounds II wurde um viele neue Funktionen erweitert, die vom Programmierer höchstpersönlich und besonders eindrucksvoll demonstriert wurden. Neben Vertonung von AES-Events wie dem Bewegen und Vergrößern, bzw. Verkleinern von GEM-Fenstern bietet das verrückte Sound-Tool nun auch die Möglichkeit, die Uhrzeit in echter Sprach-

Die heiße Leidenschaft entsteht

Der FALCON030 bietet die besten Verbindungen:



Der FALCON030 schafft aus Einzelgeräten ein System - von Anfang an!

Der FALCON030 bietet von Anfang an die besten Voraussetzungen, um praktisch alle Geräte anzuschließen und zu vernetzen. Seine Anschlüsse, seine Hardware und die Zusatzgeräte rüsten ihn für eine Zukunft, in der die Medien zusammenwachsen: Die Bundles bieten Ihnen den Einstieg und die Möglichkeit, sofort loszuarbeiten. Die Zukunft ist schon da!

ATARI FALCON030 pur

DM 1998,-

Mit 68030 Prozessor mit 16 MHz, Blitter, 32 MHz DSP56K von Motorola, True Color-Modus. Hier mit 4MB RAM (aufrüstbar bis 14MB), IDE (AT)-Bus Festplatte 80MB, SCSI 2-Anschluss, 16Bit-Stereo-Ein- und -Ausgang mit höherer als CD-Sound-Qualität, Midi- und weitere Anschlüsse.

Sound im System

DM 2248,-

FALCON030 mit dem neuen MUSiCOM 2.1. Dig-it-all und TrakCom, dem '10-Spur-Sample-Klavier'

Soundsystem Digital-Profi

DM 2798,-

FALCON030 mit dem neuen MUSiCOM2 Dig-it-all 2.1., TrakCom und der Digitalen Box

Video & Bilder professional

DM 2498,-

FALCON030 mit VideoDigitizer, Studio Photo, der Bildverarbeitung und MUSiCOM 1, dem Musiisystem

Multimedia: Bilder, Ton, AV

DM 2198,-

FALCON030 mit Overlay, dem Videotitler und Animeur, Studio Photo, MUSiCOM 1

DOS & Bildschirm

DM 2498,-

FALCON030 mit FALCON Speed, dem DOS-Emulator und Screenblaster II, der Bildschirmvergrößerung

ATARI FALCON030-Rechner mit den Anwendungsbundles, erhalten Sie vor Ort bei Ihrem ATARI COMPETENCE CENTER. Dort können Sie die ganze Vielfalt der Anwendungen kennenlernen - kommen Sie doch einfach vorbei. Auch bei den FALCON COMPETENCE PARTIES sind Sie willkommen, der Eintritt ist frei. Die genannten Preise sind empfohlene Verkaufspreise; Irrtum und Änderung vorbehalten.

Ihr Starthelfer für den PLZ-Bereich:

Das zuständige ATARI-Competence-Center für

10717 Berlin:	Dataplay GmbH - Bundesallee 25	Tel. 030-8619161
24118 Kiel:	Computer & Service Reinke GmbH - Gutenbergstr. 2	Tel. 0431-57003-0
21335 Lüneburg:	Sienknecht Bürokommunikation - Heiligengeiststr. 20	Tel. 04131-46122
27195 Bremen:	PS-DATA GmbH - Faulenstr. 48-52	Tel. 0421-170577
45881 Gelsenkirchen:	CSA COMPUTER SYSTEME ANWENDUNGEN GmbH - Wilhelminenstr. 29	Tel. 0209-42011
50939 Köln:	TEAM COMPUTER - Klettenberggürtel 5	Tel. 0221-466774
51379 Leverkusen:	Rolf Rocke Computer - Auestr. 1	Tel. 02171-2624
60488 Frankfurt:	Eickmann Computer - In der Römerstadt 249/253/259	Tel. 069-763409
65232 Taunusstein:	Synthesizer Studio Jacob GmbH - Georg-Ohm-Str. 10	Tel. 06128-73052
67547 Worms:	Orion Computer Systeme GmbH - Friedrichstr. 22	Tel. 06241-6757/58
70372 Stuttgart:	Walliser + Co KG - Marktstr. 48	Tel. 0711-567143
72070 Tübingen:	Don't Panic - Plegghofstr. 3	Tel. 07071-92880
86157 Augsburg:	Adolf + Schmoll GmbH - Schwalbenstr. 1	Tel. 0821-528533
90409 Nürnberg:	HIB Computer GmbH - Äußere Bayreuther Str. 57-59	Tel. 0911-99514-0

Die verwendeten Markenzeichen und Namen werden mit Einverständnis der Inhaber genutzt

& J ATARI COMPETENCE CENTER



ausgabe in deutsch oder sogar in deutschen Dialekten anzusagen. Optisch wurde der CrazySounds-Converter durch eine Echtzeit-Oszilloskop-Funktion mit Schnittmöglichkeiten erweitert.



Neben CrazySounds II konnte man auch die zweite Generation der interaktiven Datenbank „Twist“ bewundern, die sich zu einem echten Multimedia-Talent gemausert hat. Volle Grafik- und Soundeinbindung hat man Twist II spendiert. Dadurch werden die Anwendungsmöglichkeiten im Multimedia-Bereich erheblich verbessert. Demonstriert wurde das anhand einer Musik-CD-Datenbank, in der neben dem jeweiligen CD-Cover in Farbe auch einige Sekunden der dazugehörigen Musik abgerufen werden konnten. Daneben wurden die relationalen Möglichkeiten der Datenbank erheblich erweitert. Komplette Fakturierungen sind nun kein Problem mehr. Alles läßt sich weiterhin nach bewährter Twist-Manier grafisch mit der Maus erstellen, ohne daß man eine komplizierte Datenbanksprache erlernen muß.



Völlig neu bei MAXON ist die Diskettenkopierstation „MultiCopy-Station“. Bis zu 10 Kopien kann diese rechnerunabhängige Maschine gleichzeitig erstellen. Dabei wird ein Durchsatz von ca. 400 Kopien pro Stunde erreicht. Die MultiCopy-Station kopiert ATA-R1- (DD/HD), MS-DOS- (DD/HD), und Macintosh-(HD)-Disketten. Ein LC-Display zeigt den momentanen Zustand der Maschine an und gibt evtl. Fehlermeldung im Klartext aus. Die MultiCopy-Station ist sofort lieferbar und kostet ca. 4000,- DM

Overscan



Nach der Medusa-Sensation kündigte Overscan ein Beschleuniger-Board mit 68040-Prozessor für den Falcon030 an. Afterburner040 wird das Gerät heißen und dem Falcon030 zu vollen 66 MHz Taktfrequenz (CPU-intern) verhelfen. Funktionierende Prototypen existieren bereits, lediglich das Falcon-TOS muß noch für den 68040-Prozessor angepaßt werden woran man bei Overscan bereits seit einiger Zeit fieberhaft arbeitet. Das Board kann mit bis zu 64 MB Fast-RAM ausgestattet werden, was der Gesamtleistung des Systems besonders zugute kommen wird. Ausgeliefert wird der Afterburner040 wahrscheinlich ab Ende April 1994. Die Preise werden sich zwischen 1600,- DM und 2000,- DM (ohne Fast-RAM) bewegen.

Overscan zeigte auf der Messe auch die Version 2.0 der Low-Cost-Grafikerweiterung „Screenblasters“. Die Hardware blieb unverändert, dafür hat man die Software kräftig überarbeitet. Die Video-Modes lassen sich nun beim Booten und beim Umschalten übers Desktop bequem in einem Programm mit GEM-Oberfläche einstellen. Ein externer Video-Mode-Generator sorgt dafür, daß jedermann die eingestellte Auflösung an den vorhandenen Monitor anpassen kann, um diesen je nach seinen Möglichkeiten auszunutzen.

Ein Video-Genlock für den Falcon030 konnte man ebenfalls bei Overscan sehen. „FalcoGen“ ist S-VHS- und Hi8-fähig und unterstützt das Overlay-Bit des Falcon030. Somit läßt sich ein Videobild sogar unabhängig von der Farbe in ein Computerbild einstanzen. Zudem bietet FalcoGen auch einen SMPTE-Ein- und Ausgang, was für professionelle Anwendungen unerlässlich ist.

Auch die Software für den Falcon-Video-Digitalisierer „ScreenEye“, dessen Hardware bei der Firma Matrix entwickelt wurde, ist nun fertiggestellt und konnte am Messestand nach Herzenslust getestet werden.

Rhothon

Zwar zeigte Rhothon keine besonderen Neuheiten auf dem ATARI-Gebiet, dennoch war man wieder mit einem ATARI-Computer im 19"-Industriegehäuse vertreten. Rhothon zeigte sich darüber hinaus besonders interessiert an dem neuen Medusa-T40-Rechner und bestätigte, daß man die vorhandene Soft- und Hardware auch für Medusa-Systeme anbieten wird.

Richter Distributor

Im Bereich CAD und 3D-Grafik zeigte sich die Firma Richter Distributor besonders kompetent. Ein CAD-Programm für Architekten namens ING-CAD und der 3D-Renderer/Raytracer Inside 3D zeigten eindrucksvoll, wie sich die Zusammenarbeit von verschiedenen Computerprogrammen positiv auf das Gesamtergebnis auswirken kann.

CD Photo Archiv GmbH

Diese Firma aus Berlin bietet Fotos aus einem bestimmten Themenbereich auf einem CD-ROM an. Die Bilder sind von guter Qualität und im privaten Bereich kostenlos nutzbar. Für eine kommerzielle Nutzung wird pro CD eine Pauschale von max. 500,- DM pro Jahr erhoben, wobei dann alle auf der CD enthaltenen Bilder nutzbar sind. Zur Zeit sind knapp zehn Titel erhältlich, die sich preislich

zwischen 80,- und 100,- DM bewegen. Des weiteren erscheint ein monatliches Magazin mit einem CD-ROM, welches sich Digital Picture nennt und 24,80 DM kostet. Die Redaktion wird demnächst auch über diese CD-ROMs berichten.

Hitachi



Die neuen Auto-Scanning-Monitore von Hitachi, HM-4821 (21"/53,3 cm) und HM-4820 (20"/50,8 cm), arbeiten selbst bei 1280 * 1024 Bildpunkten noch mit 84 Hz. Die horizontalen Frequenzen können dabei zwischen 28 kHz und 90 kHz liegen. Mit der EADF-Technik (Elliptical Aperture Dynamic Focus) und der Verwendung einer INVAR-Schattenmaske liefern beide Modelle helle, kontraststarke und hochauflösende Bilder. Der HM-4820 verfügt zusätzlich über eine spezielle Hitachi-Elektronik zur Unterdrückung von Moiré-Effekten. An der Frontseite sind die Bedienregler platziert, mit denen sich Bildformat, Bildposition, Farbtemperatur, RGB-Balance, Rotation (HM-4821) und Moiré-Unterdrückung (HM-4820) individuell regeln lassen. Insgesamt 20 Timing-Modi sorgen für Flexibilität. Bei Verwendung der optional lieferbaren RS-232C-Schnittstelle lassen sich die Einstellungen auch über das Keyboard vornehmen.

Image Company

Auf dem Stand von Kodak in Halle 1 war die Berliner Firma Image Company präsent. Sie zeigte einige Beispiele ihrer Bilddatenbank. Zu sehen waren unter anderem Bilder von und aus Berlin und Brandenburg. So auch die Titel der beiden CDs, die im Portfolio-CD-Format vorliegen. Unterschieden wird noch zwischen der Yellow-Box und der Pink-Box. Während die Yellow-Box mit 200 Bildern eher für den Consumer ge-

Der Ort, wo Service und Preise locken

Mit Angeboten, die die TOS-Leidenschaft noch schöner machen:

Multimedia - Der FALCON030 ist die Basis!

Was andere stolz zeigen - der FALCON030 hat es von Anfang an. Damit die **Leistungsfähigkeit des FALCON030** noch besser ausgenutzt wird, bieten wir Ihnen die richtigen Zutaten für's bessere Arbeiten, für Video, für DOS, für Bildbearbeitung, für Telefondienste:



Screenblaster II der Bildschirmerweiterungs-Standard für den FALCON030 DM 149,-

Der Screenblaster macht mehr aus Ihrem Bildschirm: er erhöht die Bildschirmauflösung. Jetzt neue Version mit GEM-Auflösungsmenü und Video-Mode-Generator. Screenblaster II gehört einfach zum FALCON030.

ScreenEye - Der Video-Digitizer für den FALCON030 DM 498,-

Mit diesem Video-Digitizer werden Videos zur Bilderquelle. Sei es nun live auf dem Bildschirm oder zur Verwendung in Bildverarbeitungen und Präsentationsprogrammen. Neu auch als S-VHS-Version für DM 599,-.

FALCON Speed - Der eingebaute PC für den FALCON030 DM 499,-

Wenn der Industriestandard lockt oder der Job dazu drängt - der FALCON030 läßt sich den PC direkt einbauen. Und Sie wechseln zwischen den Welten TOS und DOS wie es Ihnen beliebt.

CD-ROM-ROM - Das CD-Laufwerk für alle ATARIs mit ROM-Port Fragen Sie uns!

Bilderwelten öffnen sich mit einem CD-Laufwerk: Neben vielen Bildern aus der PC-Welt, die mit ATARI-Bildverarbeitungen gelesen werden, können Sie jetzt auch mit dem Fli-Player zu OverScan's Overlay PC-Animationen abspielen. Die Zahl von CD's mit Programmen, Fonts ... für TOS-Rechner wächst fast von Tag zu Tag.

Voice-Mail-System - der intelligente Anrufbeantworter DM 399,-

Rufen Sie einfach nur die unten genannten Nummern an, unter denen Sie die Fachhändleradressen erfahren und Sie erleben ein, zwei, drei Voice-Mail-Systeme am FALCON030 in Aktion.

ATARI FALCON030-Rechner und die Hard- und Software erhalten Sie vor Ort bei Ihrem ATARI-Fachhändler, zu denen die ATARI COMPETENCE CENTER natürlich auch gehören. Die genannten Preise sind empfohlene Verkaufspreise. Irrtum und Änderung vorbehalten.

Informieren Sie sich; Rufen Sie an; oder schauen Sie einmal rein: Die Adressen erfahren Sie unter folgenden

Fachhandels-Adress-Telephonnummern:

PLZ-Bereich 0-3: Tel. 0421-16 92 648

PLZ-Bereich 4-6: Tel. 0221-43 03 645

PLZ-Bereich 7-9: Tel. 0711-56 01 95

Das zuständige ATARI-Competence-Center für

10717 Berlin:	Dataplay GmbH - Bundesallee 25	Tel. 030-8619161
24118 Kiel:	Computer & Service Reinke GmbH - Gutenbergstr. 2	Tel. 0431-57003-0
21335 Lüneburg:	Sienknecht Bürokommunikation - Heiligengeiststr. 20	Tel. 04131-46122
27195 Bremen:	PS-DATA GmbH - Faulenstr. 48-52	Tel. 0421-170577
45881 Gelsenkirchen:	CSA COMPUTER SYSTEME ANWENDUNGEN GmbH - Wilhelminenstr. 29	Tel. 0209-42011
50939 Köln:	TEAM COMPUTER - Klettenberggürtel 5	Tel. 0221-466774
51379 Leverkusen:	Rolf Rocke Computer - Auestr. 1	Tel. 02171-2624
60488 Frankfurt:	Eickmann Computer - In der Römerstadt 249/253/259	Tel. 069-763409
65232 Taunusstein:	Synthesizer Studio Jacob GmbH - Georg-Ohm-Str. 10	Tel. 06128-73052
67547 Worms:	Orion Computer Systeme GmbH - Friedrichstr. 22	Tel. 06241-6757/58
70372 Stuttgart:	Walliser + Co KG - Marktstr. 48	Tel. 0711-567143
72070 Tübingen:	Don't Panic - Pleghofstr. 3	Tel. 07071-92880
86157 Augsburg:	Adolf + Schmoll GmbH - Schwalbenstr. 1	Tel. 0821-528533
90409 Nürnberg:	HIB Computer GmbH - Äußere Bayreuther Str. 57-59	Tel. 0911-99514-0

Die verwendeten Markenzeichen und Namen werden mit Einverständnis der Inhaber genutzt

ATARI COMPETENCE CENTER



dacht ist, beherbergt die Pink-Box 25 ausgesuchte Bilder für die digitale Weiterverarbeitung. Die Yellow-Box kostet 199,- DM und die Pink-Box 799,- DM. Erstmals wurde auf den CDs auch das elektronische Wasserzeichen realisiert. Wir hoffen, in der nächsten Zeit ein paar Exemplare in der Redaktion begutachten zu können, um darüber ein paar Zeilen mehr schreiben zu können.

Kodak

Was wir in der März-Ausgabe schon berichteten, ist jetzt öffentlich bekanntgegeben worden. Kodak hat auf der CeBIT '94 die Portfolio-CD eingeführt. Mit der Markteinführung der Photo-CD-Portfolio-Disc lassen sich interaktive multimediafähige Präsentationen für die verschiedensten Anwendungen einfach und preiswert erstellen. Ähnlich wie im Desktop-Publishing werden Präsentationen am eigenen Computer gestaltet und können als Portfolio-Script-Datei, z.B. bei Dienstleistern auf die Photo-CD-Portfolio-Disc geschrieben werden. Die auf Kodak-Portfolios-CDs gespeicherten Präsentationen sind sowohl am Fernseher abspielbar (über Photo-CD-Player, CD-I-Player, 3DO-Player) als auch über das CD-ROM-Laufwerk am Computer. Eine Ergänzung der vorhandenen 120 mm Photo-CD wird 1994 die Mini-Photo-CD (80 mm) sein. Als Markt wird hier der Notebook-, Laptop- und PDA-Anwender gesehen. Mit der Mini-Photo-CD werden die erstellten Präsentationen oder Bildkataloge in portablen Geräten nutzbar. Das 80-mm-Format ist identisch mit der vom Audio-Markt bekannten Single-CD. Selbstverständlich ist dieses Format auch ISO-anerkannt.

Mitsubishi

Daß Mitsubishi neben Autos auch Drucker und Monitore herstellt, dürfte längst bekannt sein. Die Monitore befinden sich sowohl preislich als auch in puncto Qualität eher im HighEnd-Bereich. Der neue 55-cm(21")-Monitor THN 9105 von Mitsubishi ermöglicht erstmals die volle Kontrolle über alle Bildparameter - neben den

üblichen Einstellungen für Bildlage, -höhe und -breite erlaubt er auch die Justierung von Farbreinheit, Bildrotation und Konvergenz. Die Einstellung dieser Parameter kann auf drei Arten geschehen: direkt am Monitor über ein bedienerfreundliches Turn-Down-Panel, softwaregesteuert vom Computer über eine serielle Schnittstelle oder automatisch durch das integrierte Auto-Adjustment. Neu ist auch das Icon-orientierte On-Screen-Display, das dem Benutzer ermöglicht, die Einstellungen direkt auf dem Bildschirm zu verfolgen. Ein spezieller ASIC-Chip ist in der Lage, Moiré-Effekte, die vor allem bei der Bearbeitung von Rastern auftreten, komplett zu unterdrücken. Überragende Bildqualität durch die bewährte DiamondTron(Schlitzmaske)-Bildröhre mit Spezialbeschichtung, NX-DBF (Dynamic Beam Forming) für höchste Schärfe bis in die Ecken und ergonomisch hohe Bildwiederholraten auch bei höchsten Auflösungen (75 Hz bei 1600 * 1200 und 70 Hz bei 1600 * 1280 Punkten) machen den THN 9105 zum idealen Monitor für alle hochwertigen DTP- und CAD-Arbeitsplätze. Durch das neugestaltete, mit 55 cm Tiefe extrem kompakte Gehäuse findet der Monitor auf jedem Schreibtisch Platz. Der Monitor wird ab Herbst im Handel sein.

NEC



Im Bereich Monitore war erstaunlicherweise bei NEC nichts neues zu sehen. Als Neuvorstellung war 'nur' ein 33 cm TFT-LCD-Bildschirm zu sehen. Mit einer Bildfläche von 258 * 206 mm (ca. 13") und der analogen RGB-Schnittstelle ermöglicht der Bildschirm eine Auflösung von 1280 * 1024 bei naturgetreuer Wiedergabe unendlich vieler Farben. Neben der hohen Auflösung mit 60 Hz/64 kHz/107 MHz kann die VGA-Auflösung (640 * 480) mit 60 Hz/31,5 kHz/25 MHz dargestellt wer-

den. Das Gewicht beträgt dabei 5 kg. Ein Preis war leider nicht zu erfahren!

Das CD-ROM-Laufwerk 4XPro soll nun endlich erhältlich sein. Obwohl NEC auf der letzten CeBIT die 3X- und 4X-Laufwerke vorgestellt hatte, war bis Anfang dieses Jahres nichts von dem 4X-Laufwerk zu sehen. Mit einer Zugriffsrate von 180 ms und der vierfachen Datentransferrate von 600 KB/s im Datenmodus bietet gerade das 4XPro-CD-ROM-Laufwerk beste Voraussetzungen für die professionelle Bildverarbeitung, für Animation und Multimedia-Anwendungen. Wie schon bei der 3X-Serie hat NEC auch im 4X ein LCD eingebaut, auf dem sich diverse Betriebszustände ablesen lassen. Das nach NEC-eigenen Aussagen Top-of-the-line Produkt hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 2294,- DM

Panasonic



Energiesparen heißt die Devise bei der neuen Monitorgeneration von Panasonic. Eine Power-Saving-Funktion schaltet automatisch den Bildschirm ab, wenn der Computer längere Zeit kein neues Signal liefert. Das Produktprogramm für den deutschen Markt umfaßt fünf Modelle mit Bildröhren von 15 bis 21 Zoll. Davon bieten die drei Geräte der PanaSync/Pro-Serie besonders gute Werte für hochauflösende Bilder. Die Power-Saving-Funktion findet sich bei allen Modellen außer beim 20-Zoll-Gerät PanaSync/Pro 6A. Die Leistungsaufnahme von 120 bis 140 Watt im Normalbetrieb reduziert sich im Standby/Suspend-Modus auf 30 Watt. Beim Betätigen einer Taste oder der Maus ist das Bild nach nur drei Sekunden wieder aufgebaut. Im „Active Off“-Modus, bei dem das Bild nach zehn Sekunden wieder aufgebaut ist, beträgt die Leistungsaufnahme weniger als 8 Watt. Bei den beiden

17-Zoll-Modellen PanaSync 5G und PanaSync/Pro 5G lassen sich Helligkeit, horizontale und vertikale Größe/Position, Frequenz, Farbtemperatur und weitere Werte digital über großflächige On-Screen-Menüs einfach einstellen. Alle Monitore entsprechen den ergonomischen Anforderungen für hohe Bildauflösung - der Norm ISO-9241-3. Während die Auflösung beim Standardmonitor PanaSync 5G bei einer Horizontalfrequenz von 64 Kilohertz den Wert von 1280 mal 1024 Pixeln erreicht, weist der PanaSync/Pro 5G mit 1600 mal 1280 Pixel einen Spitzenwert auf. Auch die maximale Horizontalfrequenz ist mit 82 Kilohertz höher als beim PanaSync 5G. Das macht die Pro-Serie insbesondere für die professionellen Anwender und für CAD interessant. Beide Werte gelten auch für das Modell PanaSync/Pro 6A und das Modell PanaSync/Pro 7 mit seiner 21-Zoll-Bildröhre. Unter Regie von Panasonic gibt es noch den Interactive Multiplayer FZ-1 REAL 3DO. Er ist ein interaktives CD-System, das die Wiedergabe naturgetreuer und lebendiger Bilder in Laser-Disc-Qualität ermöglicht. Wegen seiner Vielseitigkeit ist der FZ-1 REAL 3DO Interactive Multiplayer aber weitaus mehr als ein Spielgerät. Nicht nur für den Heimgebrauch, sondern auch in Schulen, Universitäten, Büchereien, Museen oder ähnlichen Einrichtungen bietet er unbegrenzte Anwendungsmöglichkeiten. Während die herkömmliche 16-Bit-Technik eine Million Pixel pro Sekunde verarbeitet, schafft 3DO von Panasonic durchschnittlich 50 Millionen Pixel je Sekunde. Das Ergebnis sind realistische Bewegungsabläufe. Zu anderen CD-Systemen ist der FZ-1 REAL 3DO Interactive Multiplayer kompatibel. So kann er Musik-CDs in bestem Digital sound abspielen und die Bilder einer Photo-CD auf dem Bildschirm zeigen. Künftige Anwendungen wie Full-Motion-Video (das heißt Spielfilmlänge auf der Compact Disc), das Editieren von Videofilmen und der Einsatz von midifähigen Musikinstrumenten werden ebenfalls möglich sein. Der Preis sowie der Zeitpunkt für die Markteinführung in Deutschland stehen momentan noch nicht fest.

Die ACC's verfügen über eine Menge interessanter Dinge für Sie und Ihren ATARI. Wir werden Sie auf diesen Seiten regelmäßig über den neuesten Stand von Hardware und Software informieren. So wissen Sie gleich, was es für Ihren ATARI an Hard- und Software gibt, was es kostet und wo Sie es bekommen. Die ACC's beraten Sie und können Ihnen in der Regel die Produkte auch zeigen, die Sie dann meist gleich mitnehmen können. Wenn Sie

ACC

ATARI

COMPETENCE

CENTER

den Weg sparen wollen, wird Ihnen Ihr ACC die Produkte auch gern zustellen. Bei Nachfragen haben Sie außerdem einen kompetenten Ansprechpartner. Was wollen Sie mehr? Wenn Sie Anregungen und Wünsche haben, wenden Sie sich ebenfalls an Ihr zuständiges ACC. Wer weiß, vielleicht brauchen Sie auf die Erfüllung gar nicht lange zu warten? Wir ACC's stehen für ATARI und für unsere ATARI-Kunden ein!

Das Beste an der Angel mit ATARI

Software

Grafik

■ CHROMA Studio 24	299,-
DA'S VEKTOR	298,-
DA'S VEKTOR PRO	449,-
■ DA'S MOVIE	198,-
DA'S PICTURE	298,-
■ DA'S LAYOUT BW 2.3	198,-
DA'S DTP BW	748,-
DA'S DTP CD	1198,-
■ DA'S DTP TC	1498,-
■ DA'S PHOTO SCREENING	998,-
GT LOOK Scansoft Epson	250,-
InShape Intro 1.0 für FALCON	298,-
InShape 3D für TT	498,-
K-SPREAD 4	248,-
K-Spread Light	99,-
MEGA-Point II Professional	199,-
PIXArt 2.0	298,-
Studio Photo	199,-
TruePAINT TrueColor Malprogramm	119,-
Xact DRAW Vektorzeichnungsprogramm	198,-
Xact CHART Präsentationsgrafik	599,-

MUSIK

CUBASE LITE Midi	199,-
CUBASE AUDIO	1190,-
DIGIT Soundtracker	129,-
DIGIT II Studio	149,-
DIGIT II Studio S/PDIF	199,-
■ DIGIT II MIDI	249,-
■ DIGIT II MIDI SOS	299,-
MUSICOM II	199,-
■ TRACOM	a.A.

Software

VIDEO

OVERLAY	199,-
■ Hypermedia Modul zu Overlay	99,-
■ FLI-PLAY-Modul	79,-
■ OVERLAY 3 in 1	199,-
■ DA'S FALCON VIDEO SYSTEM	
Vektor PRO, Picture, ScreenEye + Module	1200,-

Allgemein

■ CD-ROM-ROM	a.A.
Easy 2.06 TOS Steckkarte a.TOS	79,-
Easy 2.06 mit ROM's	148,-
Power-Netzteil für 1040/MEGA	148,-
It's a Maus	69,-
MatGraph TC1208	2490,-
■ MEDUSA 040 32/64 MHz	7999,-
MegaClock f. 260/520/1040	75,-
OverScan ST	120,-
OverScan TT	249,-
Perfect Keys Tastatur	299,-
Perfekt Keys Interface	169,-
Speicherkarte Inter 260/520/1040	99,-
■ Trackball für serielle Schnittstelle	199,-
VGA-Genlok für ST/TT/FALCON	998,-
VideoMaster ST/TT ab	199,-

Hardware

Falcon

■ Afterburner 68040 CPU	a.A.
BlowUp I	99,-
BlowUp II	129,-
■ BlowUp CD/DAT Digit. Interf.	448,-
DIGITAL BOX von COMPO	598,-
Einhausatz f. 2,5" Platten	39,-
■ FalcoGEN Genlok	ca. 799,-
FALCON Speed MSDOS-Emulator	498,-
FALCON Tower	550,-
■ GRAFFITI Genlok	498,-
Hautseeker Laser Adapter	199,-
■ ScreenBlaster II	149,-
■ ScreenBlaster II incl. NVDI Disk	199,-
ScreenEye Digitizer	498,-
■ ScreenEye plus	598,-
SKUNK 32, 32 MHz Accelerator	198,-
■ SKUNK 36, 36 MHz Accelerator	a.A.
Speichererw. bis 32 MB	a.A.
■ Tabby Grafiktablett	159,-
VideoMaster Digitizer Color	349,-
■ VoiceMail System	399,-

Software

Text

1ST Word Plus 4.0	199,-
■ 1ST Word Plus Update auf 4.0	99,-
papyrus 3, englische Textverarbeitung	299,-
papyrus GOLD Erweiterung	149,-
■ SpeedoGDOS 4.2 im R.O.M. Bundle	50,-
THAT's Write 3.0	399,-
THAT's Write Classic 1 MB	149,-

Daten & Büro

ATARI WORKS Text, Daten, Tabellen	299,-
BAAS Light	298,-
BAAS Regular	748,-
FREEWAY	298,-
THAT's ADDRESS 2	199,-

Sonstige

DevPac Macro Assembler	199,-
DevPac FALCON DSP Assembler	199,-
FORMEL X2	149,-
HDPPlus 6.0 Harddisktreiberpaket	99,-
JetSet 2.0 Emulator für ATARI SLIM	79,-
Lattice C 5.6 ST/TT/Falcon bis 68040	399,-
MULTITOS	99,-
SpeedoGDOS 4.2	99,-
■ SpeedoGDOS 4.2 Update	40,-
VRAM030	99,-
■ VRAM 030 + NVDI	149,-

ACC

ATARI

COMPETENCE

CENTER

■ = Neue Hardware oder neue Software
■ = Bundle-Angebote

■ = Updates oder Upgrades
■ = Preisänderungen

10717 Berlin	Datoplay GmbH
22089 Hamburg	G.M.A.
24118 Kiel	Computer & Service
21335 Lüneburg	Stonknecht
27195 Bremen	PS DATA GmbH
45881 Gelsenkirchen	CSA GmbH
50939 Köln	TEAM Computer
51379 Leverkusen	Roll Rock Computer

Bundorfallee 25	030/8619161	/8613315
Wandsbeckstr. Chaussee 58	040/25124157	/2502660
Gutenbergstraße 2	0431/569444	/7700390
Heiligengeiststraße 20	04131/46122	/402422
Faulenstraße 48/52	0421/170577	/12870
Wilhelmstr. 29	0209/42011	/497109
Kirtenbergstraße 5	0221/466774	/466775
Austraße 1	02171/2624	/47448

60488 Frankfurt	Eickmann Computer
65232 Taunusstein	Synthesizer Studio Jacob
67547 Worms	ORION Computer
70372 Stuttgart	Walliser + Co KG
72070 Tübingen	Don't Panic
79100 Freiburg	COMTEX
86157 Augsburg	Adolf & Schmall GmbH
90409 Nürnberg	HIB Computer GmbH

In der Römerstadt 259	069/763409	/7681971
Georg Ohm Straße 10	06128/73052	/73053
Friedrichstraße 22	06241/6757/58	/6759
Marktstraße 48	0711/567143	/567154
Plaghaufstraße 3	07071/92880	/928814
Rehlingstraße 7	0761/706321	/706785
Schwalbenstraße 1	0821/528533	/527505
Außere Bayreuther Str. 57	0911/995140	/995146

Interum und Änderungen vorbehalten. Lieferung erfolgt je nach Produktverfügbarkeit.



Einige Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Philips

CyberScreen-Technologie ist das neue Schlagwort bei Philips. Der 21A ist der erste Farbmonitor, der mit dieser Technik ausgestattet ist. Sie soll für absolute Farbbeinheit, perfekte Bildschirmschärfe und ein optimales Konvergenzverhalten über die gesamte Bildschirmfläche sorgen. Mit der digitalen Konvergenzeinstellung kann der Anwender lokale und alterungsbedingte Einflüsse auf den Monitor ausgleichen. Die Funktion wird durch einen digitalen Schaltkreis realisiert, der Korrekturspulen auf dem Bildschirmhals antreibt. Wie auch bei der Farbreinheit und der Helligkeitsverteilung basiert die Werkseinstellung auf einer Messung an 25 Punkten, die die entsprechenden Korrekturwerte liefert. Auf Tastendruck können die veränderten Einstellungen wieder auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt werden. Der Brilliance 21A unterstützt drei Farbtemperaturen, die der Anwender frei auswählen kann. Zwei Werte (6500 K und 9300 K) sind Festeinstellungen, der dritte ist benutzerdefiniert. Die voreingestellten Werte können nun vom Anwender verändert und über die Monitortaste abgespeichert werden. Der 21A arbeitet mit Horizontalfrequenzen bis zu 82 kHz und Bildwiederholfrequenzen zwischen 50 und 160 Hz. Mit einer Auflösung bis zu 1600 * 1280 Punkten eignet sich der Monitor ideal für DTP und CAD.



Im Bereich CD-ROM präsentierte Philips das CDD 300 mit neuer IDE-Schnittstelle. Das Schubladenlaufwerk verarbeitet alle gängigen CD-ROM-Standards bis auf CD-I. Ob und wann eine SCSI-Variante kommt, ist unsicher.

Qume

Die Qume GmbH aus Düsseldorf erweitert ihre Angebotspalette um zwei neue, leistungsstarke Farbmonitore; GreenScreen 914 LR und 915 LR. Qume hat den gestie-

genen Anforderungen im Bereich Ökologie und Ökonomie Rechnung getragen und bietet die GreenScreen-Monitore mit einer Energiesparfunktion nach VESA-DPMS-Standard an.



In Arbeitspausen schaltet sich das Gerät automatisch in einen Schlummermodus und reduziert dabei den Stromverbrauch von max. 80 Watt auf ≤ 8 Watt.

Samsung

Samsung stellte auf der CeBIT die neue SyncMaster-Monitorfamilie vor. Es handelte sich dabei um insgesamt vier Monitore: zwei im 35,5-cm (14")- bzw. 38,1-cm (15")-Format mit der Bezeichnung SyncMaster 14GL bzw. SyncMaster 15GL sowie einen 43,2-cm (17")-Monitor (SyncMaster 17GL), der auch in einer hochauflösenden Variante (SyncMaster GLs) für den professionellen Einsatz im Grafikbereich erhältlich ist. Neben der mikroprozessorgesteuerten Bildkontrolle verfügen alle Modelle über das sogenannte Power-Safe-Management.

Sony



Sony stellte auf der diesjährigen CeBIT das erste MD-DATA-Laufwerk MDM 111 für den Computerbereich vor. Es handelt sich um ein Massenspeichersystem mit wiederbeschreibbaren Datenträgern, das auf der ursprünglich für den Audiosektor entwickelten Sony-MiniDisc-Technik aufbaut. Das zunächst für OEM-Kunden bestimmte Produkt bietet 140 MB Speicherkapazität auf einer magneto-optischen Disc von nur 6,4

cm Durchmesser. Das Laufwerk arbeitet mit einer Datenübertragungsrate von 150 KB/s bei einer durchschnittlichen Zugriffszeit von 300 ms.

Tandberg Data

Die 3 1/2"-Technik (oder muß man hier auch schon 8,9 cm sagen!?) breitet sich auch im Streamer-Bereich weiter aus. Tandberg zeigte seinen TDC 3500, welcher eine konsequente Entwicklung aus dem Wissen und der Erfahrung aus der 5 1/4"-Technik ist. Mit einer Speicherkapazität von 840 MB und der SCSI-2-Schnittstelle liegt das Gerät voll im Trend. Zwar wurde das Gerät entsprechend des QIC-Standards gebaut, aber nach wie vor ist noch keine einheitliche Linie unter den Hardware-Herstellern bezüglich der Auslegung dieses Standards zu sehen. So ist dieses Gerät z.Zt. nicht kompatibel zu anderen 3 1/2"-Streamern. Tandberg gibt die reinen Medienkosten mit 0,04 DM pro MB an. Neben den Streamern stellt Tandberg auch Monitore her. Auf der CeBIT präsentierte Tandberg Erweiterungen der im vergangenen Jahr eingeführten ErgoClass-Serie. Vorgestellt wurden ein 17"(42 cm)-Farb- und ein 17"(43 cm)-Graustufenmonitor, sowie ein 15"(38 cm)-Graustufenmonitor. Bei allen drei Modellen handelt es sich um hochauflösende Multifrequenzbildschirme, die sämtliche nationalen und internationalen Umweltschutz-, Sicherheits- und Ergonomiebestimmungen wie MPR II, TCO 1992, NUTK und VESA erfüllen. Die Monitore unterstützen alle de facto Grafikstandards wie VGA, SVGA, XGA, XGA2 und MAC und bieten bei einer Auflösung von 1024 * 768 Punkten eine Bildwiederholrate von mehr als 80 Hz. Über mikroprozessorgesteuerte Einstellungen lassen sich bis zu 26 verschiedene Grafikmodi speichern, wobei die 20 gängigsten Modi von Tandberg Data bereits vorprogrammiert sind. Auf diese Weise erhält der Benutzer ein optimal eingestelltes Bild, ohne selbst justieren zu müssen.

Taxan

Einen Einstieg in die Klasse der 15 1/8 cm-Monitore präsentierte

auch Taxan. Eine Zeilenfrequenz zwischen 30 und 64 kHz und eine Bildwiederholfrequenz zwischen 50 und 90 Hz zeichnen diesen Monitor mit der Bezeichnung 580LR aus.



Die maximale Auflösung von 1280 * 1024 Punkten bringt er in flimmerreichen 60 Hz, wobei die 1024 * 768 Bildpunkte in glasklaren 80 Hz dargestellt werden. Der Hersteller aus Großbritannien verlangt 499,- £ dafür. Um die Augen bei der hohen Auflösung zu schonen, bietet Taxan noch den 895LR an, der mit einer 17"(43,2 cm)-Sony-Trinitron-Röhre bestückt ist. Die 0,25-mm-Lochmaske und die 79 Hz bei 1280 * 1024 Bildpunkten schlagen sich dann allerdings in 1299,- £ wider.

Toshiba



Toshiba stellte ein neues, portables CD-ROM-Laufwerk vor, das einen Kontrapunkt zum Power-CD-Laufwerk von Apple darstellt. Denn neben den Audioausgängen verfügt das XM 4100 A über eine SCSI-2-Schnittstelle. Das Handy-CD-ROM, XM 4100 A bietet einfache und 2fache Rotationsgeschwindigkeit und liefert damit eine permanente Datenübertragungsrate von 300 KB/s, sowie eine durchschnittliche Zugriffszeit von 385 ms. Im Einklang mit dem Rest der Toshiba-CD-ROM-Pro-

Die ACC's,
Blow UP und
Galactic meinen:

Lieber das...

DIGIT II Studio
Sampling und Harddisk-
recording für den
FALCON.

- 16 Bit und 8 Bit Mono und Stereo
- Samples sequenzieren
- Samples schneiden und editieren
- Umfangreiche Im- und Exporte (WAV, VR, GSM)
- Zweisprachig Deutsch und Englisch
- Auch ohne Festplatte
- Update zum Differenzpreis auf alle höheren Versionen

Blow UP
Hard 1

Die Auflösungserweiterung! Steigert die Auflösung bis zu 400%! Zum Beispiel 1280*960 Pixel (Multiscan) bzw. 1024*768 (SVGA). Virtueller Bildschirm bis 4096*4096. Komfortable Voreinstellung, einfache Bedienung, Sofortschaltung auch aus dem laufenden Programm!

FALCON 030

Prozessor 68030/16 MHz, DSP 56001/32 MHz, 4 MB RAM, 80 MB HD, Bildschirmauflösung max. 640*480 bei 256 Farben, 16 Bit Stereo, Sound: 8 Bit Mono/Stereo, 16 kHz Samplingfrequenz, maximal 50 kHz

Ihr nächstes regionales ACC finden Sie hier:

10717 Berlin
24118 Kiel
27195 Bremen
45881 Gelsenkirchen
50939 Köln
51379 Leverkusen
60488 Frankfurt
65232 Taunusstein
67547 Worms

Dataplay GmbH-Bundesallee 25
Computer & Service Reinke GmbH- Gutenbergstr. 2
PS-DATA GmbH - Faulenstr. 48-52
CSA COMPUTER - Klettenberggürtel 5
TEAM Computer - Auestr. 1
Rolf Rocke Computer - In der Römerstadt 249/253/259
Eickmann Computer - Georg-Ohm-Str. 10
Synthesizerstudio Jacob GmbH - Friedrichstr. 22
Onion Computer Systeme GmbH -

70372 Stuttgart
72070 Tübingen
79100 Freiburg
86157 Augsburg
90409 Nürnberg

Walliser + Co KG - Marktstr. 48
Don't Panic - Piegshofstr. 3
COMTEX Computersysteme - Rehlingstr. 7
Adolf + Schmoll GmbH - Schwalbenstr. 1
HIB Computer GmbH - Äußere Bayreuther Str. 57-59
Tel. 0911-99514-0

Info-Coupon

Lassen Sie sich das FALCON/Blow UP/ DIGIT II-Bundle gegen Vorlage dieses Coupons vorführen oder fordern Sie weitere Infos an!

...als das

FALCON 030
Blow UP
DIGIT II Studio
1.749,- DM

FALCON mit DIGIT II Studio und Blow UP bei 16 Farben und 1152*912

FALCON 030
pur
1.598,- DM

FALCON mit 16 Farben, 640*400

Nur mit Software kann ein Computer zeigen, was in ihm steckt. Deswegen gibt's die bei Ihrem regionalen ACC zum FALCON 030 gleich dazu. Blow UP wo's lang geht, und DIGIT II holt beim Sampling das letzte aus dem FALCON. Und das bei einem Preis, zu dem einfach nicht nein sagen können.

Tel. 030-8619161
Tel. 0431-57003-0
Tel. 0421-170577
Tel. 0209-42011
Tel. 0221-466774
Tel. 02171-2624
Tel. 069-783409
Tel. 06128-73052
Tel. 06241-6757 u. 6758

Tel. 0711-567143
Tel. 07071-92880
Tel. 0761-706321
Tel. 0821-528533

duktreihe berücksichtigt auch das erste tragbare Laufwerk sämtliche gängigen Industriestandards und entspricht CD-ROM-, CD-DA-, CD-XA-, MPC- und Photo-CD-Multisession-Standards. Das Topladesystem macht das Handy-CD-ROM optisch attraktiv und bietet gleichzeitig zuverlässigen Staubschutz. Es kann als computerunabhängiger, voll funktionsfähiger CD-Audio-Spieler benutzt werden, mit 4fachem Oversampling und digitalem Filter für CD-Audio.

ViewSonic



Auf der grünen Linie (Green Line) bewegt sich der Monitorhersteller ViewSonic aus dem sonnigen Kalifornien. Der V15 „greenmonitor“ verfügt über drei Stufen, um seinen Energieverbrauch zu senken. Im „stand by“-Modus reduziert sich der Verbrauch auf 80%, und der Monitor ist sofort wieder aufrufbar. „suspended state“ bedeutet einen Verbrauch von weniger als 30 Watt, und nach vier Sekunden ist das Gerät wieder bereit. Im „off state“ ist die Einsparung am größten, und der Verbrauch beträgt weniger als drei Watt. Um reaktiviert zu werden, bedarf es der Zeit eines manuellen Starts. Der 17G verfügt über die gleichen Werte wie sein kleinerer Bruder, allerdings reduziert sich der „off state“-Verbrauch auf weniger als sechs Watt. Dafür ist der 17G mit neuester OnView-Control-Technologie ausgestattet. Mit diesem System ist es möglich bis zu 18 verschiedene Kontrollfunktionen, wie z.B. Kontrast, Helligkeit und Farbe, einzustellen und diesen Vorgang direkt auf dem Bildschirm zu verfolgen. Die Bedienung erfolgt durch Knopfdruck, und jede gewünschte Einstellung

läßt sich individuell programmieren. Eine weitere Eigenschaft des 17G ist die ARAG-Beschichtung. Hierbei handelt es sich um eine speziell entwickelte Antireflections- und Entspiegelungsbeschichtung, die eine hervorragende Bildschärfe garantieren soll. Die maximale Auflösung soll laut Hersteller bei 1600 * 1280 Bildpunkten liegen.

Visa



Ein Monitorprogramm für alle Anwendungen verspricht die Firma Visa mit Sitz in Erlensee. Der LR8650 (38,1 cm/15") als Einstiegsmodell, zeigt, daß man auch bei dieser Firma die Zeichen der Zeit erkannt hat und der Trend zu größeren Bildschirmen geht. Bei einem Preis von ca. 900 DM bewegt sich dieser Monitor in einer attraktiven Preisregion. Der größere Bruder LR8750 (43,2 cm/17") bietet mit seinen 110 MHz und einer Auflösung bis 1280 * 1024 Bildpunkten eine genügend große Fläche für grafische Anwendungen. Allerdings dürften die 60 Hz im Non-interlaced-Modus etwas störend wirken. Besser ist dann wohl die 1024 * 768-Auflösung, die sich in flimmerfreien 76 Hz präsentiert. Wer aber dennoch die 1280 * 1024 Bildpunkte braucht, der sollte auf den großen Bruder LR2180 schießen, der diese Auflösung mit 76 Hz darstellt. Bei geringeren Auflösungen läßt sich eine Rate von bis zu 150 Hz ausnutzen.

Drucker

Wer auf der Suche nach einem neuen Drucker über die CeBIT '94 streifte, wurde gänzlich enttäuscht. Die meisten bekannten Hersteller dieser Geräte hatten außer einigen Preiskorrekturen (nach unten, versteht sich) und

minimal modifizierten Geräten nichts zu bieten. Nur hinter vorgehaltener Hand wurde über ein paar neue Geräte berichtet, die „demnächst“ vorgestellt werden sollen. Fast schien es so, als hätte ein kompletter Industriezweig diese Messe verschlafen. Lediglich bei Epson, Fujitsu, Citizen und Star gab es einige wirkliche Neuheiten zu sehen.

Epson

Die Firma Epson hat ab Sommer diesen Jahres erstmalig einen Farbtintenstrahldrucker im Programm, der wie alle höherpreisigen Geräte mit Piezo-Technik arbeitet. Auf der CeBIT wurde dem Publikum ein fertiges und voll funktionsfähiges Gerät vorgeführt, wobei allerdings keinerlei technische Daten in Erfahrung zu bringen waren. Selbst die Ausdrucke, die das Gerät am laufenden Band produzierte, wurden in regelmäßigen Abständen entnommen und vernichtet. So blieb nur die Chance, anhand der aushängenden Demonstrationsausdrucke auf die Auflösung zu schließen: Schätzungsweise 450 bis 600 dpi kann der Drucker vierfarbig zu Papier bringen. Eine Preisangabe war auch noch nicht verfügbar, lediglich der Hinweis, daß das Gerät trotz deutlich besserer Daten nur wenig mehr als ein HP Deskjet 1200C kosten soll, war zu entnehmen.

Fujitsu



Bei Fujitsu gab es eine ganze Reihe neuer Drucker zu bewundern. Dabei fanden sich Geräte aus der Low-Cost-Ecke genauso wieder wie eher professionelle Geräte. Highlight war dabei Fujitsus erster Low-Cost-Laserdrucker, der trotz normaler technischer Daten und extrem kleinen Abmessungen mit einem Listenpreis von ca. 1.400,- DM aufwartete. Zudem wurden für professionelle Anwen-

der Laserdrucker mit einer Minutenleistung von bis zu 30 Seiten DIN A3 gezeigt, die dann aber mit Preisen um die 40.000,- DM für Privatanwender jenseits von Gut und Böse sind.

Citizen



Bei Citizen schließlich gab es drei neue Geräte zu bewundern: Einen preiswerten Tintenstrahldrucker, der sowohl schwarzweiß als auch farbig mit 300 DPI drucken kann, einen neuen Low-Cost-24-Nadler und einen professionellen DIN-A3-Drucker mit 24 Nadeln, der für den Einsatz als Arbeitspferd vorgesehen und zudem auch in der Lage ist, mehrfarbig zu drucken.

Hewlett Packard



Der Marktführer im Bereich Tintenstrahldrucker, die Firma Hewlett Packard konnte auch diesmal mit weiteren Innovationen aufwarten. Die Drucker HP520 und HP560C bilden die Nachfolgemodelle der Tintenstrahler HP510 und HP550C. Beide arbeiten mit einer neuen Technik die für 600x300 dpi-Qualität in Farbe (nur HP 560C) und Schwarzweiß sorgt. Zudem konnte man mit dem HP310 einen neuen Tintenstrahldrucker mit Farboption für den Notebook-Markt vorstellen. Der HP310 arbeitet mit 300x300 dpi Auflösung und erreicht eine Geschwindigkeit von bis zu 2 Seiten pro Minute. Er ist zudem serienmäßig mit einem automatischen Einzelblatteinzug ausgestattet.

ATARI POWER TIPS

präsentiert vom
MAXON-Shop

Maxon Mega-DTP-Paket

Sensationelle Zusammenstellung bewährter Programme zum Schlagerpreis.
Das professionelle Paket zum Erstellen von Layouts aller Art, Briefbögen, Geschäftspapiere, Anzeigen, Zeitschriften, Plakate, ... Calamus ist der Marktführer im ATARI Desktop-Publishing. Rahmenorientiertes Layouten mit beliebig großen hochauflösende Vektor-Schriften, Grafikeinbindung (Vektor und Bitmap), u.v.m. Mit OUTLINE Art entwerfen Sie hochwertige Vektorgrafiken zum Einbinden in Calamus-Dokumente. Mit dem CALAMUSFONTEDITOR lassen sich eigene hochwertige Vektorschriften für Calamus erzeugen. Zahlreiche Fonts runden dieses einzigartige Paket ab. Für alle ATARI ST/STE/TT mit monochromem Bildschirm und mind. 1MB RAM

Der 1000DM-Spar-Tip

Besitzer des Maxon Mega-DTP-Paketes können – wollen Sie auch in Farbe arbeiten – jederzeit auf die aktuelle Farbversion CALAMUS SL umsteigen, und zwar für sagenhafte 298,- DM! Dabei sparen Sie weit mehr als 1000 DM.

Das Maxon Mega-DTP-Paket besteht aus

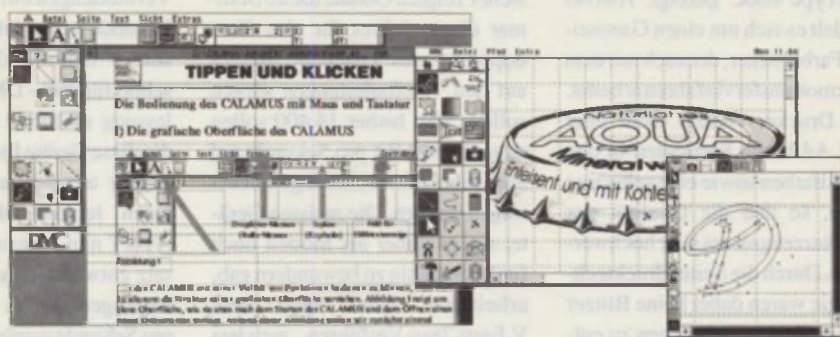
- ✗ Calamus 1.09N
- ✗ Calamus Fonteditor
- ✗ Outline Art 1.1
- ✗ Fontsammlung

für sensationelle
DM 169,-



Oxyd™ magnum!

“Spiel des Jahres 1993”, Computer & Pädagogik e.V.
Für Oxyd-Anfänger und alte Oxyd-Hasen gleichermaßen interessant. Oxyd™ magnum!, mit gewagten Kombinationen aus neuen und altbekannten Spielelementen. Für alle, die nicht genug bekommen können und für alle, die nicht aus der Übung kommen wollen. Jetzt auch in einer hochauflösenden, farbigen Version für ATARI Falcon und TT lieferbar!



Calamus, Outline Art und der Fonteditor. Ein starkes Gespann.

Tempus WORD

Zum Schreiben benötigt man ein zuverlässiges Programm, das auch hohen Ansprüchen gerecht wird. Berühmt durch seine Geschwindigkeit, seine Zuverlässigkeit und seine Vielfalt bei Briefen, Büchern und wissenschaftlichen Arbeiten. Unterstützt alle bekannten Font-Typen des ATARI.

Avant VEKTOR

Als weiteres Schmankerl präsentieren wir Avant Vektor, das bislang nur zu einem weitaus teureren Preis erhältlich war. Beinhaltet einen sehr umfangreichen Vektor-Editor, mit vielfältigen und komfortablen Zeichenfunktionen. Ferner einen hervorragenden Vektorisierer, der Bitmap-Grafiken in Vektoren umsetzt. Das alles zu einem sensationellen Preis.

Zum Schnäppchenpreis

Das Maxon Mega-DTP-Paket – Layoutprogramm, Grafikprogramm, Fonteditor und Fontsammlung	DM 169,-
Tempus WORD 2.8 – das klassische Textsystem für anspruchsvolle Anwender.	DM 178,-
Tempus WORD pro das Vielschreiber- und Bürosystem, mit integrierter Datenbank	DM 599,-
Avant Vektor 1.2 – Zeichenprogr. mit Vektorisierer	DM 99,-
Oxyd™ magnum! – Mono-Edition	DM 65,-
Oxyd™ magnum! – Color-Edition	DM 65,-
MORPHER – Der Verwandlungskünstler	DM 129,-
MagiXI-WORLD Pro – Multitaskingsystem	DM 179,-

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 06196 / 481811

• oder FAX: 06196 / 41885

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriest. 26
65760 Eschborn

Star



Star hingegen baut die Serie der Thermo-Transfer-Drucker aus. Neben dem bereits im Markt eingeführten SJ-144, für den die Preise für Verbrauchsmaterialien noch einmal herabgesetzt wurden und so Seitenkosten von ungefähr 2 DM für die Farbseite ermöglichen, wurde auf der CeBIT erstmals der WinType 800C gezeigt. Hierbei handelt es sich um einen Ganzseiten-Farbdrucker, der auch mit dem Thermotransferverfahren arbeitet. Der Drucker verfügt dafür über DIN A4 breite Farbbrollen in den Grundfarben sowie eine schwarze Rolle, so daß die Qualität des Druckerzeugnisses sehr hochwertig ist. Durch die Seitendrucktechnologie waren dabei keine Blitzer bei den Zeilenübergängen zu entdecken.

NEC



NEC hatte auf der CeBIT einen neuen Low-Cost-Drucker im Angebot, der den P22Q ablöst und auf den Namen P2Q hört. Dieser Drucker stellt eine überarbeitete Version des 24-Nadeldruckers P22Q dar und wird für unter 500,- DM über die Ladentheke wandern.

Seikosha

Seikosha konnte außer ein paar Andeutungen über einen geplanten Farbtintenstrahlendrucker nur noch mit einem Bürodrukker auf-

warten, der bis zu achtfache Durchschreibsätze verarbeiten kann.



Außerdem gab es eine überarbeitete Version des SL-90 zu sehen.

DFÜ

Datenfernübertragung war DAS Thema auf der diesjährigen CeBIT. Nahezu alle bekannten Hersteller zeigten Geräte, die ab Sommer dieses Jahres für eine Verdopplung des Datendurchsatzes auf den Telefonleitungen sorgen sollen: Statt bisher 14.400 sollen dann 28.800 Bit pro Sekunde auf normalen Telefonleitungen übertragen werden. Die meisten Geräte, die es außer als Modell auch funktionsfähig zu bewundern gab, arbeiteten dabei nach dem V.FastClass-Verfahren, welches von Rockwell entwickelt wurde. Dieses Verfahren steht bereits jetzt zur Verfügung, so daß die ersten Geräte nach diesem Standard bereits ab Mitte April in den Händlerregalen zu finden sind. V.FastClass ist jedoch keine Norm der Welt-Telekommunikationsbehörde (ITU), sondern es handelt sich um einen Firmenstandard, den allerdings eine Menge Hersteller unterstützen. Von der ITU kommt im Sommer die endgültige Norm, die dann unter dem Namen V.34 Einzug in die Modemwelt halten soll. Auch hier beträgt die Übertragungsrate 28.800 Bits pro Sekunde, und da auch die Firma Rockwell, Entwickler des V.FastClass-Verfahrens, einen Sitz in der entsprechenden ITU-Kommission hat, wird davon ausgegangen, daß sich diese beiden Verfahren hinreichend ähnlich sind, um Modems, die jetzt nach V.FastClass gebaut werden, kostengünstig auf V.34 aufzurüsten, wenn dieses im Sommer endgül-

tig verabschiedet ist. V.FastClass-Modems haben US Robotics, Supra, Quicktel, CPV, Hayes und Elsa auf der CeBIT vorgestellt.

V.terbo, eine Entwicklung des Rockwell-Konkurrenten AT&T, geriet im ganzen Trubel auf dieser Messe um V.34 und V.FastClass völlig ins Hintertreffen. Mit einer Übertragungsrate von maximal 19.200 Bit pro Sekunde ist V.terbo zwar seinen neueren Konkurrenten deutlich unterlegen, ist aber im Gegensatz zu diesen bereits seit einigen Monaten verfügbar, und die obligatorischen Kinderkrankheiten sind ausgemerzt. V.terbo hat es aber angesichts der Marktentwicklung schwer, sich bei der breiten Masse durchzusetzen: Bis auf US Robotics unterstützen die Hersteller entweder V.FastClass oder V.terbo, so daß mit diesen Geräten mangels weiterer Verbreitung des Standards nur wenige Verbindungen mit 19.200 Bits pro Sekunde zustandekommen. Dafür sind V.terbo-Modems zum Teil schon für 400,- DM mit BZT-Zulassung zu haben, eine Tatsache, die diese Geräte für den Einsteiger wieder attraktiv erscheinen läßt. Nach letzten Meldungen hat AT&T nun ebenfalls einen Chipsatz entwickelt, der Modemübertragungen mit bis zu 28.800 Bits pro Sekunde ermöglicht und auch V.terbo unterstützt, jedoch nicht kompatibel zu V.FastClass ist.

ZyXEL

ZyXEL schließlich beteiligt sich zur Zeit nicht an den Aufrüstungswirren der übrigen Hersteller: Weder V.FastClass noch V.terbo stehen in den Pflichtenbüchern der ZyXEL-Entwickler, sondern (Euro-)ISDN und V.34. Ein Prototyp eines V.34-Modems war leider auf der CeBIT noch nicht zu sehen, und auch zu der angekündigten Aufrüstaktion für alte ZyXEL-Modems auf V.34 waren keine neuen verlässlichen Informationen zu erhalten. Lediglich ein externes ISDN-Modem, welches neben den üblichen ISDN-Funktionen, z.B. einer Datenübertragung auf beiden ISDN-Kanälen mit bis zu 230.000 Bit pro Sekunde, auch die komplette Modemfunktionen eines U-1496EG+, also bis zu 19.200 Bits/Sekunde mit analogen Modems, zur Verfü-

gung stellt, wurde präsentiert. Dabei wird das Gerät ganz normal über die serielle Schnittstelle angesprochen, so daß eine Änderung von bestehender Software nicht notwendig ist.

Massenspeicher

In Sachen Massenspeicher war dieses Jahr ebenfalls nur wenig Neues zu vermelden: Die meisten Festplattenhersteller hatten ihre eigenen Stände aufgegeben und waren zu ihren Distributoren gezogen, um dort als Unteraussteller ihre Neuheiten zu verkünden. Doch auch die waren dünn gesät.

Maxtor

Maxtor, eine der wenigen Firmen mit eigenem Stand auf der CeBIT, zeigte zwei neue Festplattenmodelle aus der 7000er Serie, die im mittleren Bereich der Kapazität anzusiedeln sind. Mit 273 MB bzw. 546 MB sind sie sowohl für zu Hause als auch fürs Büro geeignet. Beide Platten sind sowohl mit SCSI-Schnittstelle als auch in einer AT-Bus Version verfügbar, so daß z.B. der Falcon030 an beiden Festplattenschnittstellen mit den Platten ausgestattet werden kann. Neben der Kapazitätserhöhung ist an diesen Platten vor allem die höhere Umdrehungsgeschwindigkeit neu, die einen gesteigerten Datendurchsatz erwarten läßt.

Micropolis

Micropolis, bekannt für große Festplatten im High-End-Bereich, hatte in diesem Jahr nur eine neue Platte mit zur CeBIT gebracht: 1 Zoll ist sie hoch, hat eine Kapazität von 1 Gigabyte und bietet mit maximal 9 Watt Stromverbrauch und einer durchschnittlichen Zugriffszeit von maximal 8,5 ms erstaunliche Leistungswerte.

Fujitsu

Fujitsu schließlich hat, nach dem Ausstieg aus dem Festplattenmarkt unterhalb 500 MB vor einem guten dreiviertel Jahr, nun doch wieder eine Baureihe mit günstigen

Hardware - Software Public - Domain - Pakete

Midi 49,-

20 Disketten für Midi-Anwender. Neben 350 tollen Songs im Steinberg-Format finden Sie hier noch viele interessante Midi-Programme wie Sequencer, Soundeditoren, Notensatz etc.

Anwender/Business 49,-

20 Disketten voll mit ausgerechneten Anwendungsprogrammen, von der Textverarbeitung über Datenbank und Grafik-Programme reicht die Auswahl bis zu Business-Programmen, wie Fakturierung, Buchführung und Statistik.

Einsteiger 59,-

Eine wirklich komplette Grundausstattung mit Software. 25 Disketten bieten starke Utilities vom Kopier-Programm bis zum Virentiller, eine sinnvolle Auswahl an Anwendungsprogrammen bis hin zu Musik- und Grafik-Programmen.

Spiele-Packs: je 89,-

40 Disketten mit Spielen, die Ihnen viele Monate lang spannende Unterhaltung mit dem Computer garantieren. Durch die große Auswahl an Action-, Strategie-, Arcade-, Gesellschafts- und Knobelspielen finden Sie hier für jeden Geschmack und jede Stimmung das richtige Spiel. Erhältlich wahlweise für den s/w oder Farbmonitor, je 40 Disketten.

1st Base	199,-
1st Word 4.0	179,-
Arabesque Pro	139,-
Amiga Backup	84,-
Argon CD	119,-
ASH-Office	598,-
Chagall grau	349,-
Chagall 24 Bit	599,-
Crazy Sounds 2	69,-
Crazy Sounds Sound Pack	39,-
Crazy Sounds + ESSP	94,-
Crypton II	84,-
Cypress	149,-
DA's Layout color	829,-
DA's Layout s/w	499,-
DA's Picture	239,-
DA's Vektor	239,-
DA's Vektor Pro	389,-
Digitale Light	229,-
Diskus 3	169,-
EasyBase Light	89,-
E-Copy	79,-
GL für Pure C	79,-
GL für Pure Pascal	79,-
Harlekin III	139,-
Karma II	79,-
Kobold 2.5	119,-
K-Spread Light	89,-
Magix World pro	159,-
Midnight 2	69,-
MultiOS	89,-
Multiterm Pro	99,-
Musicom	89,-
Musicom 2	179,-
NVDI 2.5	99,-
NVDI ET 4000	119,-
Outside 3	89,-
Overlay	179,-
Papillon	179,-
Papyrus 3.0	209,-
Papyrus mit 200 Fonts	239,-
Papyrus Gold Upgrade	139,-
Papyrus + Gold Upgrade	348,-
Speedo GDI/Aufpreis zu einem Papyrus-Produkt	50,-
Phenix 3.0	349,-
Pixart	249,-
QFax/Pro V4.0x	79,-
Script 3.5	199,-
Script 3.5 mit 200 Fonts	229,-
Signum!3	339,-
Signum!3 mit 200 Fonts	369,-
Speedo DDS	79,-
Studio Photo	179,-
TeleOffice	99,-
Tempus Word Junior	179,-
Twist Database 2	249,-
Unilux	99,-
XBoot 3.5	79,-
X-Act	489,-
X-Act Draw	169,-
Zoom	69,-

Science 49,-

20 Disketten für Wissenschaftler / Schüler / Lehrer usw. Das Paket enthält viele interessante Programme aus den Bereichen Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. Darunter Datensammlungen, Simulationen, Laborkalender, Lernprogramme, Meßwertanalysen, Funktionsplotter etc.

Fun-Pack 24,-

6 Disketten voller unsinniger Programme, die einfach nur Spaß machen.

STE-Demo-Paket 29,-

10 Disketten mit tollen Demos, die das letzte an Sound und Grafik aus Ihrem Rechner herausholen. Die Fähigkeiten, die in diesem Rechner stecken werden auf beeindruckende Art und Weise demonstriert.

Demos 2 29,-

Ein weiteres Paket mit Demos der Spitzenklasse. Feitzige Dig-Sounds, fantastische Grafik-Effekte. Wieder 10 Disketten.

Mod-Files 29,-

10 Disketten mit 4-stimmigen Soundtracker-Files. Einmalige Sound-Qualität auch auf Ihrem Atari. Mit Programm zum Bearbeiten und Abspielen.

SCSI-Laufwerke

Quantum, 170MB, anschlussfertig	666,-
Quantum, 270MB, anschlussfertig	799,-
Quantum, 340MB, anschlussfertig	899,-
Toshiba 4101B, CD-ROM, anschlussfertig	699,-
Syquest 105MB Wechselpl. mit Medium	888,-
Fujitsu 2511A2 128 Mbyte MOD	1899,-
Aufpreis für Link (für ST/STE benötigt)	130,-
Quantum, 170MB, nackt	469,-
Quantum, 270MB, nackt	639,-
Quantum, 340MB, nackt	739,-
Toshiba 4101B, CD-ROM, nackt	499,-
Syquest 105MB Wechselplatte	549,-

Festplatten-Zubehör

Tischgehäuse, extern, SCSI	199,-
Kompaktgehäuse	189,-
SCSI-Kabel für Falcon	59,-
SCSI-Kabel, 25 auf 50 pol.	29,-
SCSI-Kabel, 50 auf 50 pol.	29,-
SCSI-Terminator, 50 pol.	29,-
H&N hupLINK	159,-
ICD SCSI-Pro Utilities	109,-
SCSI-Tools 6.0	99,-
SCSI-Tools inkl. CD-Tonit	149,-
105 Mbyte Syquest-Medium	139,-
88 Mbyte Medium	189,-
44 Mbyte Medium	139,-
128 Mbyte MOD-Medium	69,-

Grafikkarten

Sang Megavision 300	649,-
Nova Mega ST, 16,7 Mio. Farben	449,-
Nova VME, 16,7 Mio. Farben	599,-
Nova VME plus, True-Color	749,-
Screenblaster II, Falcon	129,-
Overcan ST/Mega ST	95,-

Speeder

HBS 640T28, 28MHz, 64KB Cache	329,-
HBS 640T36, 36MHz, 64KB Cache	519,-
HBS 240, 16MHz f. ST	149,-
32MHz Speeder, Falcon	119,-
Skunk, 32 Mhz Karte f. Falcon	179,-

Atari-Rechner

zu günstigen Konditionen auf Anfrage!
PC's mit Janus-Bus (Atari-kompatibel!)
Kompletsysteme in diversen Konfigurationen auf Anfrage

TT-Pack 1 33,-

10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Demos, Icons, Grafiksoftware, viele TT-Utilities).

TT-Pack 2 33,-

10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Anwendungen, Utilities für den TT, Grafik, etc.).

Bibel 24,-

Das bekannteste und meistgelesene Buch der Welt für den Computer auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz, Elberfelder Übersetzung.

HP-Pack 19,-

6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die HP-Desktop-Familie. Unentbehrlich für jeden Besitzer eines HP-Desktop.

CPX-Module 9,-

Sicher kennen Sie diese nützlichen Programme, die TOS ab der Version 2.0 im Kontrollfeld zur Verfügung stellt. Hier finden Sie eine tolle Sammlung an interessanten, nützlichen oder einfach mal spaßigen CPX-Modulen auf 2 Disks

Modems

TKR Speedstar, 14400 Baud, postzugelassen, Fax, BIX/Quintel	379,-
Power Packs:	
TKR Speedstar + Teleoffice, MultiTerm Pro (BTX/Datex-II), DfU-Utility-Pack	529,-
GVC-OEM Highspeedmodem, 14400 Baud, Fax, postzugelassen, Fax	349,-
Power-Bundle: GVC-Modem wie oben, dazu Teleoffice, Multiterm Pro, DfU-Utilities-Pack, natürlich mit komplettem Kabelsatz	499,-
ZyXEL 1496 EO BZT	949,-
ZyXEL 1496 EO Plus BZT	1149,-
Power-Bundle mit ZyXEL-Modem: Aufpreis DM 150,- für Teleoffice, Multiterm & Utility-Pack	

Sonstige Hardware

Epson GT-8000, A4-Scanner, 800dpi	2222,-
im Paket mit GT LOOK II Software	2444,-
Monitor AM148, 72Hz	349,-
Screen Eye, Falcon-Videogratzer	449,-
Screen Eye plus	549,-
Screen Eye Paket, SE + DA's Picture	749,-
Falcon Speed, PC-Emulierung	449,-
Mighty Sonic, Falconerweiterungsboard	749,-
2MB für STE/Mega STE	139,-
4MB für STE/Mega STE	269,-
Imox II, 2MB Erweiterung	249,-
CC Meg TT, Fast-RAM-Karte b. 128 Mbyte	299,-
TOS 2.06 Card mit AT-BUS	179,-
TOS 2.06 Card	139,-

Zubehör

Logi Pilot Mouse	59,-
It's a Mouse	29,-
Mauspad	8,-
Mauspad 3-er Pack	18,-
Designer-Mauspad (versch. Motive)	12,-
dto. 3er Pack	30,-
720 Kbyte Floppy-Station	159,-
1.44 Mbyte Floppy-Station	189,-
HD-Modul dazu (f. Mega-ST/E benötigt)	49,-
Coprozessor 68882 PLC	89,-
Coprozessor 68881 PLC	89,-
Coprozessorset inkl. GAL für Mega STE	89,-

Kabel

Druckerkabel, 1.8m	9.80
Druckerkabel, 3m	14.80
Druckerkabel, 10m	29.80
Midikabel, 2m	12.80
Midikabel, 5m	19.80
Midikabel, 10m	29.80

Fonts 49,-

Für die bekanntesten Textverarbeitungen haben wir tolle Zeichensatz-Pakete für Sie zusammengestellt. Je Paket erhalten Sie 200 Fonts mit einer gedruckten Übersicht. Damit hat das endlos suchen nach dem passenden Font endlich ein Ende! Die Fonts sind für alle Drucker geeignet. Je Paket gibt's 14 Disketten sowie einen gedruckten Katalog mit Übersichten zu jeder Font-Diskette. Für: Cypress, Papyrus, Tempus Word, Script 1/2/3, Signum!2 oder Signum!3

Signum Utility-Pack 39,-

13 Disketten mit 200 Fonts (Wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler, bitte gewünschtes angeben), sowie vielen interessanten Utilities und einigen schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.

Druck-Utilities 24,-

8 Disketten mit allem, was einem das Leben mit den täglichen Druckjobs erleichtert, ob es nun darum geht, Formulare richtig auszufüllen, Poster zu drucken, oder perfekte Etiketten zu drucken oder... Hier finden Sie das richtige Programm.

GNU-Ghost Script 19,-

Diese 5 Disks enthalten den leistungsstarken Postscript-Interpreter. Damit können Sie mit nicht Postscript-fähigen Druckern die Vorteile von Postscript nutzen und in perfekter Qualität drucken.

Falcon Pack 1 33,-

10 Disketten mit einer interessanten Software-Sammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen, einem speziellen Falcon-Software wie Harddiskkorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik.

Harddisk 12,-

Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.). 3 Disketten

Falcon Pack 2 33,-

Ein weiteres Paket mit 10 Disketten Software-Spaß für den Falcon. Auch hier finden Sie wieder viele interessante Falcon-kompatible Anwendungen und Utilities, Demos, Sound und Musik, sowie Grafikprogramme.

Falcon Demos 35,-

10 Disketten prallvoll gefüllt mit tollen Demos speziell für den "Raubvogel". Auf beeindruckende Weise wird demonstriert, welche Fähigkeiten Atans neuer Rechner hat. (Mit DSP Unterstützung uvm.)

Gesetzeslexe 12,-

Hier finden Sie das Handelsgesetzbuch (HGB), das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und das Strafbgesetzbuch (StGB) als ASCII-Taste auf Diskette. (Festplatte erforderlich) 3 Disks

Packer 9,-

2 Disketten mit den wichtigsten Packern. Damit kriegen Sie Ihre Daten ganz bestimmt klein!

Denkspele 19,-

5 Disketten mit den Besten und kniffligsten Denkspele für den ST. Diese Spele werden Sie an Ihren Rechner lehren!

Finance Privat 19,-

5 Disketten, mit denen Sie Ihre privaten Finanzen unter Kontrolle bekommen. Haushaltsbuch, Kfz-Kosten etc.

Finance Business 24,-

Das Geschäftsfinanzpaket mit der richtigen Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen und vieles mehr. 6 Disketten.

Floppy-Pack 15,-

Vom Kopierprogramm bis zum Diskmonitor finden Sie hier vieles, was das Leben mit den Disketten einfacher macht.

Ability-Pack 19,-

5 Disketten mit verschiedenen Spielen, die Ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen. Mit Tetris, Squid und vielen anderen.

Achtung: Bei einigen Hardware-Angeboten kann es zu Herstellerbedingten Lieferverzögerungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Versandkosten: Vorkasse + Bankeinzug DM 5,-; Nachnahme 9,-

Low-Cost-Festplatten im Angebot. Mit 264 MB, 352 MB und 528 MB und Zugriffszeiten von 14 ms sind die Platten zwar technisch keine besonderen Leckerbissen, aber die angepeilten Verkaufspreise von 500,- DM, 700,- DM und 1100,- DM für Endkunden dürfte die Platten für Heimanwender sehr interessant machen, zumal Fujitsu für sehr hochwertige Festplattenprodukte bekannt ist. Ebenfalls neu bei Fujitsu waren 3,5"-Festplattenlaufwerke mit einer Kapazität von bis zu 4 GB, die aber preislich nicht mehr im Rahmen des Heimanwenders zu finden sind. Außerdem stellte Fujitsu die erste magnetooptische Wechselplatte vor, die neben den bekannten 128 MB nun auch 230 MB auf einem entsprechenden MO-Medium unterbringen kann.



Dies dürfte die direkte Antwort auf Sonys Mini-Disc Data sein, die auf einem 2,5" Medium 140 MB unterbringen wird. Während aber die MD-Data mit relativ langsamen Zugriffswerten operiert (150 KB Übertragungsrate, 300 ms Zugriffszeit), kann Fujitsu mit dem M2512A mit Übertragungsraten von bis zu 1 MB und Positionierungszeiten von 35 ms aufwarten. Preislich wird die MD-Data von Sony bei 1100,- DM (Medienpreis: ca. 30 DM) liegen, das M2512A von Fujitsu bei 1900,- DM (Medi-

enpreis: ca. 100 DM). Durch die technischen Leistungswerte ist aber ein unterschiedlicher Einsatzbereich zu erwarten: Während die MD-Data auf absehbare Zeit wohl das Diskettenlaufwerk ersetzen wird, ist das M2512A eher für Backup-Zwecke und den Transport größerer Datenmengen, z.B. für Belichtungen, geeignet.

SyQuest

Nachdem vor einigen Monaten bereits eine Sensation von SyQuest vorgestellt wurde (das 1,8" Wechselplattenlaufwerk mit bis zu 80MB), konnte man auch auf der CeBIT 94 überraschen. Ganz im Gegensatz zum Miniaturisierungstrend stellte SyQuest ein neues 5,25" Wechselplattenlaufwerk mit 200 MB Kapazität vor. Das SQ5200 ist lesekompatibel zu den Vorgängern (44 und 88MB) und erreicht eine Zugriffszeit von 18ms. Der Endverbraucherpreis des Laufwerks wird sich vermutlich um 1300,-DM (inkl. eines Mediums) bewegen. Pro Medium muß man dann mit weiteren 250,-DM rechnen.

Aber auch im 3,5"-Format gibt es eine Neuheit von SyQuest. Das SQ3270 arbeitet zunächst vollkompatibel (Lesen und Schreiben) zum Vorgänger SQ3105, kann aber zusätzlich Medien mit 270 MB Kapazität verarbeiten. Auch die Geschwindigkeit konnte weiter gesteigert werden. Das SQ 3270 ist zunächst in der SCSI-II-Version erhältlich und wird ca. 1200,- DM kosten. Der Preis pro 270MB-Medium wird ca. 250,- DM betragen.

JH/DJ/CM

Adressen

CD Photo Archiv GmbH, Hektorstraße 13, 10711 Berlin, (030) 3247879
• Citizen, Hans Duncker Straße 8, 21035 Hamburg, (040) 7346280
• Compo-Software, Vaalser Str. 540, 52074 Aachen, (0241) 83098
• Comtex, Gitteweg 3, 79283 Bollschweil, (07633) 50784
• Epson, Zülpicher Straße 6, 40549 Düsseldorf, (0211) 56030
• Fujitsu Deutschland GmbH, Frankfurter Ring 211, 80807 München 40, (089) 32378-0
• Heim-Verlag, Heidelberger Landstraße 194, 64297 Darmstadt 13, (06151) 9477-0
• Hewlett Packard, Herrenbergerstraße 130, 71034 Böblingen, (07031) 141511
• Hitachi Europa GmbH, Am Seestern 18, 40547 Düsseldorf, (0211) 52830
• Image Company, Eschenalle 31, 14050, Berlin (030) 3059420
• itesa Computer Products GmbH (Visa), Beethovenstraße 26, 63526 Erlensee, (06183) 830
• Kodak AG, Hedelfinger Straße, 70327 Stuttgart
• MAXON-Computer GmbH, Industriestraße 26, 65760 Eschborn, (06196) 481811
• Micropolis, 21211 Nordhoff Street, CA 91311, (001)-818-709-3300
• Mitsubishi Electric Europe GmbH, Gothaer Straße 8, 40880 Ratingen, (02102) 4860
• NEC Deutschland GmbH, Klausenburger Straße 4, 81677 München, (089) 930060
• OverScan, Elbestraße 28/29, 12045 Berlin, (030) 6238292
• Panasonic Deutschland GmbH, Winsberggring 15, 22525 Hamburg, (040) 85490
• Philips GmbH, Alexanderstraße 1, 20099 Hamburg, (040) 28520
• Qume GmbH, Schiess Straße 55, 40549 Düsseldorf, (0211) 597980
• Rhothon GmbH, Markwaldstraße 13, 66450 Bexbach-Frankenholz, (06826) 6001
• Richter Distributor, Hagener Straße 65, 58285 Gevelsberg, (02332) 2706
• Samsung Electronics GmbH, Am Unisyspark 1, 65843 Sulzbach, (06196) 58204
• Seikosha, Ivo Hauptmann Ring 1, 22159 Hamburg, (040) 645892-0
• Star, Westerbachstraße 59, 60489 Frankfurt, (069) 78999-0
• SyQuest, Stettiner Straße 7, 88250 Weingarten, (0751) 56050-0
• Tandberg Data GmbH, Feldstraße 81, 44141 Dortmund, (0231) 54360
• Taxan Europe LTD, Taxan House, Cookham Road, Bracknell, Berkshire RG12 1RB, GB (0344) 484646
• Toshiba Europa GmbH, Hammfeldstraße 8, 41460 Neuss, (02131) 158370
• ViewSonic European Liaison Office, Düsseldorfstraße 21, 41564 Kaarst, (02131) 668095
• ZyXEL, Park Avenue II No.58, RC-Hsinchu, (Taiwan)-35-783942

ROCKUS



PREISGÜNSTIGE PHOENIX - SOFTWARE

toXis Der Virenkiller

Der neue Virenkiller von Hendrik Alt. Unerbittlich jagt er Bootsektor-, Link- und Tarnkappenviren. Derzeit boomt der Virenmarkt leider wieder, was einen Schutz vor diesen kleinen Gefährten umso notwendiger macht.

- Betrieb als Accessory oder Programm
- dreistufige Linkvirenüberwachung
- Boot- und Linkvirenbibliotheken
- komfortable GEM-Oberfläche
- Analyse auch unbekannter Bootsektoren
- DOS-kompatible Bootsektoren
- lauffähig auf allen ST/STE/TT/Falcon
- Umfangreicher Updateservice bis zum Update-Abo
- Dateüberprüfung durch neue Prüfalgorithmen

"Alles in allem kann man toXis als einen zuverlässigen und gelungenen Virenkiller bezeichnen [...] erhält man ein zuverlässig funktionierendes Programm, das einen sicher vor der Virenplage schützt" (Atari Journal 11/92)

DM 59,-

FPLLOT Der Funktionsplotter

FPLLOT ist ein vielseitiger Funktionsplotter. Mit einfachen Funktionen mag man ihn gar nicht belästigen: bis zu zehn Funktionen können gleichzeitig geplottet werden, dazu jeweils die 1. und 2. Ableitung. Die Kurvendiskussion zu einer Funktion enthält Nullstellen, Extremwerte, Wende- und Sattelpunkte. Das Anlegen von Tangenten und Berechnen von Integralen nach mehreren Iterationsverfahren beherrscht FPLLOT genauso wie Meßwertdarstellungen in Funktionen oder verschiedenen Diagrammen.

- auflösungsunabhängig
- Makro-Funktionen
- sehr vielfältige Plotmöglichkeiten
- Werteimport von anderen Programmen
- nachträgliches, einfaches Beschriften der Plots
- Druckfunktionen
- On-line Hilfe

DM 99,-

Diverses

Watchie 39,-
die Desktopuhr mit vielen Funktionen

Raknarök 99,-
Die Literaturverwaltung unter Phoenix mit vielen Suchfunktionen.

Workhorse 99,-
Das Arbeitspferd zur Auftragsabwicklung und -verwaltung unter Phoenix

Unilex 99,-
das Lexikonsystem

GL für Pure Pascal 79,-
die GEM-Bibliothek für Einsteiger und Profis

GL für Pure C 79,-
die GEM-Bibliothek für Einsteiger und Profis

Karma 2 Der Grafikkonverter

Karma ist der Grafikkonverter für (fast) alle Grafikformate. Voll automatisch werden über 100 Formate von Atari, Amiga, Mac und PC erkannt und in das gewünschte Zielformat konvertiert. Neben der manuellen Einzelbildkonvertierung beherrscht Karma auch die Konvertierung von ganzen Ordnern, Pfaden oder Laufwerken. Wollen Sie Vektorgrafiken in Pixelgrafiken konvertieren? Karma kann auch dies: GEM-Vektorgrafiken werden in Bitmap-Grafiken konvertiert. Desweiteren bietet Karma die Bearbeitung von Bildausschnitten, Histogrammausgleich, die Konvertierung von Farb- und Graubildern und natürlich eine großbildschirmtaugliche GEM-Oberfläche. Karma erhalten Sie mit einem ausführlichen Handbuch.

- Konvertierung von Farbbildern (jede Bittiefe)
- Konvertierung von CVG- nach Bitmap-Grafiken
- viele neue Importformate
- jetzt auch XIMG speicherbar
- erweiterte Dither-Routinen
- vollständig MultiTOS-kompatibel
- Clipboard-Unterstützung
- ausführliche Bildinformation
- neue, leistungsstarke Oberfläche

Selbst die Presse ist für Karma zu begeistern, schon bei der ersten Version schrieb sie: "Karma ist ein vielversprechendes Programm" (Atari Journal 11/92). Das ST-Magazin meinte in seiner Ausgabe 9/92: "Alles in allem ist Karma ein überzeugendes Programm". Auch die neueste Version begeisterte die Tester: "Für 79,- DM bekommt man ein stabil laufendes Programm, das nahezu alle Bildformate dem Atari zugänglich macht und [...] für andere Rechnerwelten aufbereiten kann." (ST-Computer 2/94)

DM 19,-

midicom V3.9 Die Netzwerksoftware

midicom ist eine interessante Low-Cost-Netzwerk-Lösung für bis zu sieben Computer. Sie haben Zugriff auf alle Massenspeicher im Ring. Das Netzwerk zeichnet sich durch eine hohe Betriebssicherheit aus (CRC-Prüfsummen). Selbst im Falle von Netzunterbrechungen erleiden Sie keine Datenverluste! Ein integrierter Druckerspoolet sorgt für die richtige Reihenfolge beim Ausdruck.

- verbindet bis zu sieben Rechner über Midi
- erlaubt den Zugriff auf alle Massenspeicher im Ring
- sehr hohe Betriebssicherheit via CRC-Prüfsummen
- integrierter Druckerspoolet
- umfangreiche Schutzfunktionen
- Läuft auf allen ST/STE/TT und Falcon 030

Die ST-Computer war von midicom so überzeugt, daß sie im Juli 93 schrieb: "Für viele Programme gibt es Alternativen, aber midicom ist eher in die Rubrik 'Referenzprogramme' einzuordnen"

DM 99,-

Power für Phoenix: Applikationsbundle

Hier erhalten Sie ein Paket mit unseren bekannten Phoenixanwendungen zum absoluten Hammerpreis! Die Applikationen kommen mit ausführlichen Anleitungen und On-Line-Hilfe.

audioBox

Die audioBox verwandelt Phoenix in eine perfekte Musikverwaltung. Sie erledigt auch die Verwaltung Ihrer kompletten Musiksammlung, sei es auf LP, MC, CD, oder was auch immer. Die audioBox weiß, wo sich welches Musikstück befindet und wer es gespielt hat. audioBox verwaltet Tonträgerart, Aufnahmetechnik, Länge usw.; für Ihre MC's druckt audioBox auch noch die Etiketten.

videoBox

Die videoBox bringt Ordnung in das Videoregal. Eine automatische Verwaltung der Spiel- und Leerzeiten hilft Ihnen dabei, Ihre Videokassetten optimal zu nutzen. Eine Gesamtliste gibt Auskunft über die bisher archivierten Videoträger. Aus der Maske 'Videoträger' lassen sich kurze oder lange Etiketten für Videokassetten erstellen und drucken.

adressBox

Mit der adressBox werden Adressen aller Art archiviert und verwaltet. Über die bekannten Popup-Listboxen werden bei der Erfassung einer Adresse die Art der Adresse (z.B. Geschäfts- oder Privatadresse etc.) von den übergeordneten Tabellen fehlerfrei übernommen. Das Schmankerl der adressBox ist die Übernahme der Postleitzahl, der dazugehörigen Stadt und deren Telefonvorwahl aus einer Tabelle.

gigBox

Diese Phoenixapplikation ist eine unentbehrliche Arbeitserleichterung für Musiker, Bands, Alleinunterhalter, Tonstudios und alle, die auch was mit Musik zu tun haben. gigBox verwaltet Banddaten, Veranstaltungen (von Terminen bis hin zu Bühnen- und Lichtverhältnissen), Repertoire, erstellt Gastspielverträge und verwaltet Ihre Sammlung an Midi-Songs, damit nichts verloren geht. Damit ist gigBox auch ein ideales Werkzeug für Midi-Freaks.

DM 199,-

HP4L-Setter Der Laserjet-Butler

Sicherlich kennen Sie das Problem, daß es sehr umständlich ist, an Ihrem HP Laserjet 4L Einstellungen vorzunehmen. Für MS-DOS-Computer wird zwar ein Programm mitgeliefert, aber was bringt Ihnen dieses am Atari? Hier hilft Ihnen unser HP4L-Setter weiter. Er ist sogar unter MultiTOS oder Magix als Parallelapplikation ständig vorhanden, Sie können ihn aber auch als Accessory im Hintergrund laufen lassen. Auf einfache Weise (über Pop-Ups) selektieren Sie Fonts, Nationalitäten, stellen Zeilenabstand und Zeichengröße ein, setzen Ihren Drucker in den Werkzustand zurück oder schicken einen ganz banalen Seitenvorschub an ihn. Selbstverständlich können Sie alle Einstellungen auch abspeichern, sodaß ein Neueinstellen nicht mehr nötig ist.

DM 19,-

Diese Produkte erhalten Sie im gut sortierten Fachhandel, direkt bei uns,
Neumann-Seidel GbR - Hafenstraße 16 - 24226 Heikendorf - Tel: (0431) 241 247 - Fax: (0431) 245 230,
oder bei unseren Fachhändlern:

Computer & Service, Gutenbergstr. 2, 24118 Kiel, Tel: (0431) 569444, Fax: 578520
T.U.M., Hauptstr. 67, 26181 Edewecht, Tel: (04405) 6809, Fax: 228
WBW-Service, Osterfeuerbergstr. 38, 28219 Bremen, Tel: (0421) 3968620, Fax: 3968619
Rolf M. Ehken, Stettiner Str. 10, 29456 Hitzacker, Tel: (05862) 8806, Fax: 8806
Pagedown, Hannoversche Str. 144, 37077 Göttingen, Tel: (0551) 372603, Fax: 378149
Catch Computer, Hirschgraben 27, 52062 Aachen, Tel: (0241) 406513, Fax: 406514
Heyer & Neumann GbR, Hansmannstr. 19, 52080 Aachen, Tel: (0241) 553001, Fax: 558671

Hard & Software, Jürgen Okon, Caldenhof 7, 59063 Hamm, Tel: (02381) 59305
Eickmann Computer, In der Römerstadt 249, 60488 Frankfurt, Tel: (069) 763409, Fax: 7681971
Softansa GmbH, Unterbergstr. 22, 81539 München, Tel: (089) 6972206, Fax: 6924830
Rees & Gabler, Hauptstr. 56, 87764 Legau, Tel: (08330) 623, Fax: 1382
CoCo Sales Agency, Maastrichterlaan 130, NL-6291 EV Vaals, Tel: (04454) 66475, Fax: 62151

Händleranfragen erwünscht! Bitte an Neumann-Seidel GbR, 24226 Heikendorf

Und sie dreht sich doch!

Dieser Ausspruch von Galileo Galilei findet wieder einen aktuellen Bezug dieser Tage. Nachdem im Jahr 1993 der Anschluß eines CD-ROM-Laufwerks am ATARI schon fast in den Bereich Glücksspiel gehörte, wurden auch Stimmen laut; „warum denn überhaupt ein solches Laufwerk am ATARI anschließen, wenn es doch keine entsprechenden CDs gibt?“



Diesen Unkenrufen zum Trotz stellen wir hier drei CDs vor, die ausschließlich für den ATARI produziert worden sind. Desweiteren soll an dieser Stelle in den folgenden Ausgaben der ST-Computer immer wieder von CDs berichtet werden, die für den ATARI-User interessant sind.

Ausgerechnet aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten erreichte uns die erste CD für den ATARI. Der Name „GEMINI“ hat aber nichts mit dem Desktop zu tun, der in Deutschland weit verbreitet ist. Hergestellt wurde die CD in der Schmiede von Walnut Creek in den USA. Deutscher Distributor ist die Firma Ingenieurbüro Praefcke. Was aber findet man nun auf dieser CD? Drei Ordner findet man im Root-Verzeichnis; ZIP, FILES und BBS. Der Ordner BBS enthält ein System für MS-DOS-Mailboxbetreiber, um diese CD problemlos in Ihr Filesystem mit einzubinden. Im ZIP-Ordner befinden sich alle Programme aus dem FILES-Ordner in gepackten Dateien. Da sich über 27000 Dateien in dem FILES-Ordner befinden, wäre es ein sinnloses unterfangen alles zu beschreiben. Bei der groben Übersicht allerdings, fallen einem ein paar alte bekannte aus good old germany auf. So sind unter anderem 7up, Gemar, Connect, Rufus oder Sagrotan auf der CD. Über 50 MB

groß ist der GNU-Ordner, in dem sich sicherlich etliches für den GNU-Fan befindet. Aber auch aktuelle Ordner für den JAGUAR und dem FALCON fehlen nicht. Die Programme aus dem europäischen ATARI-Markt sind stellenweise stark veraltet. Wer aber auf der Suche nach kleinen Programmen und Perlen aus dem USA-Markt ist, der ist mit dieser CD bestens bedient.

Preis: 58,- DM
Bezugsquelle:
Ingenieurbüro Praefcke
Holzvogtkamp 55
24220 Flintbeck
Tel.: (04347) 7531

Shareware satt!

Was als Privatinitiative begann, hat sich mittlerweile als Gewerbe etabliert. Als Privatmann organisierte Bernd Lohrum eine CD, die es sprichwörtlich in sich hat. Alles was Rang und Namen hat, findet sich auf dieser CD. Zusätzlich noch ein paar mehr oder weniger unbekannte Programme. Keine Ansammlung von Fonts, Bildern oder Sounds. Über 10000 Dateien aus dem deutschen Shareware und Public Domain Wald. Da sich der Initiator im MAUS-Net angagiert, standen auch viele Programme in der aktuellsten Version zur

Verfügung. Aus dieser Gegebenheit entsteht leider auch Geschmack von Apartheid. Denn laut neuester Info kostet die CD für den Normalsterblichen 69,- DM und für MAUSER nur 59,- DM. Wir können also diese tolle CD nur empfehlen und dem geneigten Käufer raten sich als MAUSER auszugeben oder zu tarnen.

Preis: 69,- DM (59,- für MAUSER)
Bezugsquelle:
Bernd Lohrum
Schloßbergstr. 36
66440 Blieskastel
Tel.: (0171) 4210222

Frisch aus dem Presswerk

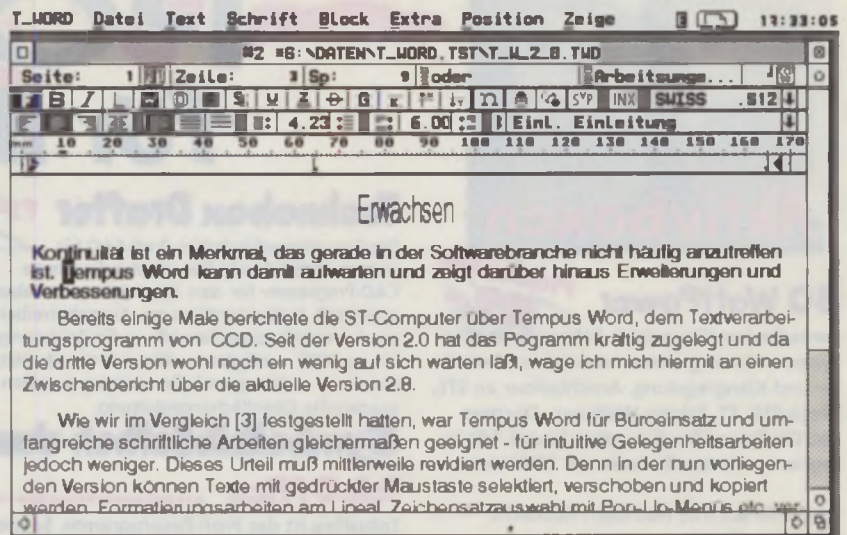
Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns noch die dritte ATARI-spezifische CD. Produziert wurde diese CD von der Firma Wohlfahrtstätter in Düsseldorf. Als erstes fällt hier auf, daß auf dieser CD keine gepackten Archive vorhanden sind. Mit knapp 450 MB aufgespielten Daten ist die CD nicht ganz in Ihrer Kapazität ausgenutzt worden. An nicht ATARI-spezifischer Software findet man neben 20 MB Fli-Files und 40 MB Musik-Files auch noch 200 MB an Grafiken. Addiert man noch die 160 MB Demos an aktueller ATARI-Software, fragt man sich, was denn nun diese CD wertvoll macht, oder anders gesagt, was sie für den ATARI-User interessant macht um dafür 89,- DM auszugeben. Neben ein paar MB Fonts und zwei MB Portfolio-Software befinden sich noch zwei Ordner auf der CD. Im ATARI-Ordner befindet sich eine grobe Themeneinteilung. Öffnet man allerdings ein Themengebiet, so wird man böse überrascht. Statt den einzelnen Programmordnern sieht man eine Ansammlung von Ordnern, die lediglich mit Zahlen gekennzeichnet sind. Hier drängt sich stark der Verdacht auf, daß Teile einer PD-Sammlung einfach in den Ordner kopiert worden sind. Ein Blick in die anderen Themenordner bestätigt den Verdacht. Auch in dem FALCON-Ordner bietet sich das gleiche Bild. Durch diese schlechte Sortierung ist es sehr mühsam ein komplettes Bild der angebotenen Software zu bekommen. Hier wurde eindeutig auf ein schnelles Ergebnis abgezielt. Unter den drei vorgestellten CDs, ist diese hier die dritte Wahl.

Preis: 89,- DM
Bezugsquelle:
Wohlfahrtstätter
Irenenstr. 76c
40468 Düsseldorf
Tel.: (0211) 429876

JH

Erwachsen

Tempus Word 2.8



Kontinuität ist ein Merkmal, das gerade in der Software-Branche nicht häufig anzutreffen ist. Tempus Word kann damit aufwarten und zeigt darüber hinaus Erweiterungen und Verbesserungen. Bereits einige Male berichtete die ST-Computer über Tempus-Word, das Textverarbeitungsprogramm von CCD. Seit der Version 2.0 hat das Programm wieder kräftig zugelegt. Da die dritte Version wohl noch ein wenig auf sich warten läßt, folgt hier ein Zwischenbericht über die aktuelle Version 2.8.

Wie wir im Vergleich [3] festgestellt hatten, war Tempus-Word bisher für Büroeinsatz und umfangreiche schriftliche Arbeiten gleichermaßen geeignet - für intuitive Gelegenheitsarbeiten jedoch weniger. Dieses Urteil muß mittlerweile revidiert werden. Denn in der nun vorliegenden Version können Texte mit gedrückter Maustaste selektiert, verschoben und kopiert werden. Formatierungsarbeiten am Lineal, Zeichensatzauswahl mit Pop-Up-Menüs etc. vereinfachen es für den sporadischen Anwender, optisch ansprechende Texte zu Papier zu bringen.

Konsequenterweise gibt es zum günstigen Einstiegspreis von 199,- DM eine Junior-Version, die gegenüber der Normalausgabe um einige Sonderfunktionen erleichtert wurde.

Vorher - nachher

Seit Jahr und Tag halten sich hartnäckig Gerüchte, die Tempus-Word Unsauberkeiten in puncto Programmierung nachsagen. Mittlerweile gibt es dafür wirklich keinen Grund mehr: Die Textverarbeitung aus Eltville arbeitet mit allen Auflösungen ab 640 mal 400 Punkten, egal wie viele Farben sie bieten. Sie verhält sich kooperativ unter Multitasking-Bedingungen und vermag auch mit 32-Bit Umgebungen wie auf TT und Falcon umzugehen.

Die CCDler haben ihre Hausaufgaben tatsächlich gemacht: Dateiaustausch übers

Klemmbrett (in RTF- und ASCII-Formaten), Verarbeitung von Speedo-Schriften und Calamus-Font-Ladmodule (für unserialisierte bzw. alle Calamus-Schriften) heben die Textverarbeitung auf den Stand der Software-Technik.

Trotz aller Innovation ist sich Tempus-Word treu geblieben. Umfangreiche Parametrierbarkeit konfrontiert den ungeübten Benutzer zuweilen immer noch mit Details, zu deren Klärung ein Blick ins Handbuch unerlässlich ist. Dessen wichtigsten Passagen sind in Form eines in das Programm integrierten Hilfesystems immer parat.

Tempus-Word im Büro

In der Textverarbeitung ist eine Datenbank enthalten, mit der Adressen etc. verwaltet werden können. Ein Terminkalender hilft zusätzlich, die Schreibtischarbeit mit Tempus-Word allein zu erledigen. Beides erreicht nicht die Qualität wie ein ausschließlich für den jeweiligen Zweck erstelltes Programm, genügt einfachen Ansprüchen jedoch.

Darüber hinaus kann die Arbeit auch mit Hilfe externer Programme wie z.B. der Datenbank TWIST stark vereinfacht werden. Dank der umfangreichen Makromöglichkeiten, die Tempus-Word bietet, kann die Datenübernahme mit nur wenigen Tastendrücken erledigt sein. Mit Hilfe der Makros lassen sich alle Bedienungen des Programms - auch innerhalb von Dialo-

gen - aufzeichnen und zu einem späteren Zeitpunkt wiedergeben. Hier fehlt als Bonbon nur, daß die Makros auch verändert werden können, ohne sie erneut aufzeichnen.

Weitere Helfer im täglichen Einsatz sind Felder, die auch rechnen können, Formularfunktion, Serienbriefe, Tabellen und Textbausteine (Sie schreiben ‚mfg‘, und die Software macht automatisch ‚Mit freundlichen Grüßen‘ daraus.). Mit TeleOffice und QFAX ist ein sofortiger Versand der Schriftstücke via FAX-Modem möglich.

Konsequenz besitzt Tempus-Word auch, wenn es sich dem Benutzer anpassen soll: Ob Makrodateien, Kürzeldefinitionen, Seitenformate, Tabulatorzeilen oder gleich die gesamte Arbeitsumgebung - alles kann einzeln gespeichert und geladen werden. So kann jeder Benutzer seinen Arbeitsplatz schnell den eigenen Bedürfnissen (und Vorlieben) anpassen.

Zwei weitere Features sind ebenfalls wichtig, wenn mehrere Personen Zugang zu den Schriftstücken haben: Die Auto- renverwaltung für jeden Text, der angelegt wird. Sinn und Zweck sowie eine Kurzbeschreibung können eingegeben werden. Ein Dateimanager hilft später, alle Texte eines Festplattenpfades aufzuspüren und einen bestimmten daraus zu suchen. Ferner erlaubt Tempus-Word das Anlegen von Formdokumenten, denen sofort nach dem Laden ein neuer Dateiname gegeben werden muß.

Tempus-Word als Autorensystem

Nein, dabei handelt es sich keinesfalls um eine journalistische Begriffskreation. Sie stammt vielmehr von den Programmautoren selbst, die Tempus-Word als 'Text- und Autorensystem' bezeichnen.

Für die Verfasser längerer Machwerke ist jedenfalls genug Funktionalität vorhanden, um ihnen die Arbeit gehörig zu vereinfachen. Automatische Überschriftennumerierung, ein Gliederungsmodus, Index- und Inhaltsverzeichniserstellung, Fuß-, Kapitel- und Endnoten etc. sind die Werkzeuge, die beim Bearbeiten umfangreicher Texte notwendig werden.

Ein besonderes Special sind die Referenzen, die auf verschiedene Weisen eingesetzt werden können. Es ist möglich, quasi Platzhalter für Ziffern zu setzen, die Tempus-Word für das gesamte Dokument in der Reihenfolge ihres Auftrets durchnumeriert. Somit ist eine einfache Möglichkeit geschaffen, um z.B. Abbildungen zu numerieren. Selbstverständlich ist die Angabe eines Startwertes möglich, kann die Darstellungsform der Ziffern variiert werden und sind mehrerer solcher Numerierungen innerhalb eines Dokumentes machbar. (Das gehört zum oben beschriebenen Tempus-Word-Konzept, jede Funktion parametrierbar zu gestalten)

Bleiben wir noch beim Beispiel der Bildnumerierung. Es kann aus jeder Stelle des Dokumentes auf eine der Abbildungen hingewiesen werden, indem eine Referenz auf den entsprechenden Punkt gesetzt wird. Dabei wird die referierte Ziffer selbst oder die Seitenzahl in den Text eingefügt. Ein Beispiel für eine solche Referenz zeigt eine der nebenstehenden Abbildungen. Wird ein neues Bild zwischen zwei bestehenden eingefügt oder ändern sich die Seitenpositionen, werden automatisch die Numerierungen und Referenzen angepaßt. Selbstverständlich steht es jedem frei, die Referenzen auch für andere Zwecke zu benutzen.

Bei der Bearbeitung von größeren Texten sind Subfenster von Nutzen, durch die man auf eine andere Stelle im Text blickt. Zum Beispiel, um sich eine Abbildung, die man gerade beschreibt, zu vergegenwärtigen. Der individuellen Anpassung an den Bedienenden kommt die freie Belegung der Tastatur entgegen: Mit Hilfe einer ASCII-Steuerdatei lassen sich jeder Befehl oder eine Befehlsfolge auf jede beliebige Tastenkombination (oder -folge) legen.

Tempus-Word für Jedermann

Sie brauchen weder ein Büro zu besitzen, noch ellenlange Diplomarbeiten zu schreiben, um Tempus-Word einzusetzen. Davon war ja bereits zu Beginn die Rede. Wenn Sie Ihre Arbeiten gerne mit auffälligen Überschriften verzieren wollen, dann ist vielleicht 'Write and Flip' das Richtige für Sie. Mit Hilfe skalierbarer Calamus- oder Speedo-Schriften lassen sich kurze Texte auf vielfältige geometrische Weisen verzerren, was eine der Abbildungen demonstriert. Das Zusatzmodul 'Write and Flip' bedarf gesonderter Bezahlung.

Das gleiche gilt für ein anderes, sehr nützliches Zusatzmodul mit dem Namen 'Formel Pi'. Im Prinzip ist dies ein Formelgenerator, der eine Eingabezeile aus einer speziellen Syntax in die bildliche Darstellung einer Formel wandelt. Beispielsweise wird aus

RT(8#3)

die dritte Wurzel aus acht. Die Formel wird als Bild in das Dokument übernommen, bleibt aber editierbar. Es tun sich natürlich Parallelen zu TeX auf, doch sei bereits verraten: So leistungsfähig wie TeX ist Formel Pi nicht. Das ist denn auch nicht Sinn der Sache, bei CCD stand eher das Ziel im Vordergrund, kurze Formeln mit einer schnell erlernbaren Syntax erstellen zu können. Und das ist den Machern von Tempus-Word gelungen. Bei mir hat die Einarbeitung ca. 30 Minuten gedauert, und schon hatte ich die nebenstehend gezeig-

ten Formeln erzeugt. Für die Kritischen unter den Lesern habe ich die jeweils mit TEX gesetzten Formeln links und die Formel-Pi-Entsprechungen rechts dargestellt.

Im Vergleich wirken die mit Calamus-Schriften erzeugten Formeln etwas fetter, besonders die Sonderzeichen wie die Klammer und das Summenzeichen sind unelegant. Dem stehen der Geschwindigkeitsgewinn und die leichte Erlernbarkeit gegenüber. Um die Darstellung besser anpassen zu können, wäre ein variabler Zeichen- und Zeilenabstand allerdings sinnvoll. Alles in allem ist Formel Pi eine echte Bereicherung für Tempus-Word. Für Arbeiten im technisch-naturwissenschaftlichen Sektor, in denen Formeln nur gelegentlich eingestreut werden, ist das Modul genau das Richtige.

Auch von den übrigen Grafikmöglichkeiten, die Tempus-Word beherrscht, gibt es Gutes zu berichten: An der Erkennung von GEM-Metafiles, die auch Speedo-Schriften enthalten dürfen, wurde gefeilt. Wer darüber hinaus Kästchen, Linien oder andere Grafikprimitive benötigt, kann diese ebenfalls in seinen Text einfügen. Besitzer von 600-DPI-Druckern können bei Verwendung von Speedo- oder Calamus-Schriften die Auflösung einer solchen Maschine voll ausnutzen.

Persönliche Erfahrung

Im Rahmen eines Tests wird es kaum Situationen für ein ausgereiftes Programm geben, in denen die Grenzen so spürbar werden wie bei wochenlangender stetiger Arbeit mit der Software. Ich habe vor

Vorhanden ist eine Menge von n Meßpunkten der Form

$$\vec{p}_i = \begin{pmatrix} x_i \\ y_i \end{pmatrix} \quad \vec{p}_i = \begin{bmatrix} x_i \\ y_i \end{bmatrix}$$

Durch diese Punkte soll diejenige Gerade

$$\vec{g} = \vec{s} + \mu \cdot \vec{r} \quad \vec{g} = \vec{s} + \mu \cdot \vec{r}$$

gelegt werden, mit der die Summe der Punktabstände von der Geraden minimal wird.

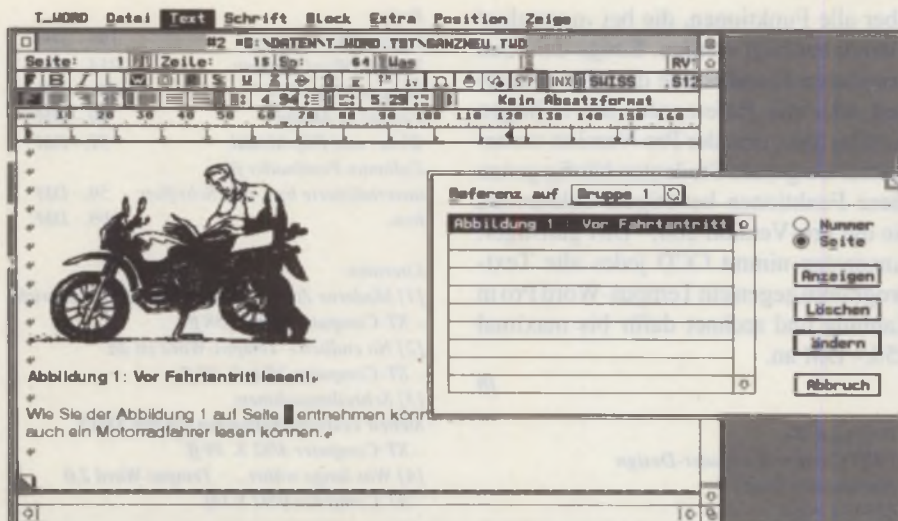
2.1. Berechnung des Schwerpunktes

$$\vec{s} = \begin{pmatrix} \frac{1}{n} \sum x_i \\ \frac{1}{n} \sum y_i \end{pmatrix} \quad \vec{s} = \begin{bmatrix} \frac{1}{n} \sum x_i \\ \frac{1}{n} \sum y_i \end{bmatrix}$$

2.2. Verschiebung des Nullpunktes in den Schwerpunkt

$$\vec{p}_i = \begin{pmatrix} p_{ix} - s_x \\ p_{iy} - s_y \end{pmatrix} \quad \vec{p}_i = \begin{bmatrix} p_{ix} - s_x \\ p_{iy} - s_y \end{bmatrix}$$

Vergleich von TeX-Formeln (jeweils links) mit den Entsprechungen, die das Zusatzmodul Formel Pi erzeugt (jeweils rechts)



Ein Referenzpunkt (unter dem Bild) und zwei Referenzierungen darauf im Text

kurzem zwei jeweils rund 150 Seiten lange Arbeiten mit Tempus-Word geschrieben. Beide Texte wurden jeweils in einer Datei gehalten, also nicht kapitelweise aufgetrennt. Die Textlängen betrugen 340 bzw. 700 KB.

Auf einem TT mit schneller Festplatte benötigt Tempus-Word weniger als drei Sekunden, um den kürzeren der beiden Texte mitsamt zugehörigen Zeichensätzen zu laden. Das Speichern dauert nicht länger. Wenn man je Text rund 3-4 Megabyte an Bitmap-Bildern in 70 bzw. 120 Einzeldateien benötigt, ist es durchaus von Vorteil, daß das Programm die Bilder bei Bedarf von der Platte nachlädt und nicht mit dem Text speichert.

Jede Funktion des Programms scheint auf Geschwindigkeit ausgelegt, was einem sehr erleichtert, sich auf die Arbeit selbst zu konzentrieren. So ist es auch bei solchen langen Texten möglich, sie in Echtzeit (!) mit der rechten Maustaste zu scrollen.

Das Programm ist während dieser Arbeiten äußerst selten abgestürzt und hat, wenn – dank automatischer Speicherung –, keinen Datenverlust verursacht. Insgesamt kann ich aufgrund dieser Erfahrungen Tempus-Word für umfangreiche Arbeiten empfehlen. Hier noch einige, zugegebenermaßen subjektive, Erfahrungen:

Die Arbeit mit Speedo-Schriften führt mit Tempus-Word zu keinem Geschwindigkeitsverlust. Denn diese werden in einem Cache gehalten und daher nur einmal geladen. Noch mehr zum Thema Geschwindigkeit: Der Ausdruck erfolgte auf einem HP-kompatiblen Laserdrucker, der maximal 6 Seiten pro Minute druckt. Für 59 Seiten, auf denen sowohl Grafik als auch Text (Speedo-Schriften) enthalten war, benötigte Tempus-Word 11 Minuten Druckzeit, das entspricht 5,3 Seiten/Minute. Dabei wurde der ‚HP spezial‘-Druckmodus verwandt.

Während der ‚Suchen und Ersetzen‘-Dialog für den Normaleinsatz verwirrend viele Einstellmöglichkeiten besitzt, gab es eine Situation, in der ich dankbar dafür war. Und zwar sollte in einem gesamten Dokument die Zeichenfolge ‚... cm‘ so ersetzt werden, daß zwischen der Zahl und der Einheit ein ‚hartes‘ Leerzeichen steht, das durch Blocksatz nicht in die Länge gezogen und durch Zeilenumbrüche nicht getrennt wird. Bei Tempus-Word ist die Suche unter Angabe von Wildcards und das Ersetzen auch mit harten Leerzeichen möglich, so daß die Arbeit mit wenigen Mausklicken erledigt war.

Das Beispiel zeigt erneut: Was bei weniger umfangreichen Arbeiten übertrieben scheint, führt bei langen Texten zu erheblicher Entlastung.

Allerdings gibt es auch von Schwächen zu berichten: Das Umbruchkonzept, bei dem die Seitenenden erst auf Befehl formatiert werden, ist lästig; ein echtes Zusammenklammern von Absätzen ist nicht möglich. So müssen häufig Umbrüche des Dokumentes manuell durchgeführt werden, damit Bilder und Bildunterschriften beieinander bleiben. Ein Absatzvorabstand fehlt leider – da muß eine Leerzeile für den nötigen Platz sorgen.

Der Trennalgorithmus weist Mängel bei zusammengesetzten Wörtern auf, an denen er häufig scheitert: Trennungen wie ‚Baugruppe‘ müssen dann manuell korrigiert und einem Ausnahmelexikon zugeführt werden.

Wachstum

Tempus-Word ist ein Produkt, das bereits seit einigen Jahren am Markt ist, an dem ständig gearbeitet wird und das daher einem permanenten Entwicklungsprozeß unterliegt. Da kommt es dann auch vor, daß sich vereinzelte konzeptionelle Mängel einschleichen. So können zwar skalierbare Schriften verarbeitet werden, sie müssen jedoch für jede Punktgröße erneut geladen werden. Das Vorgehen stammt von den Pixel-Schriften und wurde (noch) nicht an die getrennte Auswahl von Schrift und Punktgröße angepaßt.

Konsequenterweise erlauben die skalierbaren Schriften auch die stufenlose Vergrößerung der Monitordarstellung, was im aktuellen Konzept von Tempus-Word nicht möglich ist.

Nach einem permanenten Zuwachs in Form neuer Funktionen (an dem die Anwender durch Updates teilhaben konnten) steht demnächst eine Version 3.0 ins Haus, in der das gesamte Konzept erneut überarbeitet werden muß. Denn mittlerweile ist die Programmdatei (wieder einmal) auf über 500 KB angewachsen. In Zukunft wird wohl auch Tempus-Word ein modulares Konzept besitzen, so daß selten benutzte Funktionen wie Im- oder Exportfilter nach eigenem Ermessen fortgelassen werden können.

CCD hat weitere, tiefgreifende Veränderungen für die kommende Version angekündigt, und soviel darf schon verraten werden: Eine Undo-Funktion wird bestimmt dabei sein. Auf dem Aufgabenzettel steht noch mehr: Der manuell auszulösende Seitenumbruch sollte einem permanenten automatischen weichen, die Textdarstellung sollte Zoom erlauben. Bei den Blockoperationen wäre eine automatische Leerzeichenkorrektur wünschenswert, genauso wie ein Zeilenvorschub innerhalb eines Absatzes viel Formatierarbeit ersparen könnte. Weiterhin stehen auch noch

WRITE and FLIP was ist denn das

Solche Effekte sind mit dem Zusatzmodul Write and Flip möglich.

SOFTWARE

Features aus, die die ‚ganz großen‘ Textverarbeitungen (in anderen Rechnerwelten) bieten: Synonymlexikon und Grammatikhilfe.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, daß CCD die Textverarbeitung stetig weiterentwickelt, und die Hoffnung darauf, daß viele Wünsche in Erfüllung gehen, scheint nicht unbegründet. Mit der vorliegenden Version 2.8 kann Tempus-Word beschieden werden, erwachsen zu sein. Was natürlich nicht bedeutet, daß es nicht Bedarf für weitere Reifeprozesse gäbe.

Von Tempus-Word gibt es drei Versionen: Junior, Student und Pro, deren Preise zwischen 199,- und 654,- DM rangieren. Während die Junior-Variante auf viele Besonderheiten der großen Brüder verzichten muß, verfügt die Student-Version

über alle Funktionen, die bei ‚normalen‘ Texten benötigt werden. Einige der oben erwähnten Features wie die Modulfähigkeit oder die Referenzen, die richtigen Knüller also, sind der Pro-Version vorbehalten. Da gerade Studenten häufig genau diese Funktionen benötigen, bekommen sie die Pro-Version 200,- DM günstiger. Ansonsten nimmt CCD jedes alte Textprogramm gegen ein Tempus-Word Pro in Zahlung und rechnet dafür bis maximal 450,- DM an.

IB

Bezugsquelle:
CCD Creative-Computer-Design
Hochheimer Straße 5
65343 Eltville
Tel.: (06123) 1638

Preise:

Tempus Word Junior:	199,- DM
Tempus Word Student:	454,- DM
Tempus Word Pro:	654,- DM
Formel Pi-Modul:	89,- DM
Write- and Flip-Modul:	59,- DM
Calamus-Fontloader für unserialisierte bzw. alle Schriften:	59,- DM bzw. 99,- DM

Literatur:

- [1] Moderne Zeiten – Tempus-Word Vorabbericht – ST-Computer 6/90, S.38 ff.
- [2] Na endlich – Tempus-Word ist da. – ST-Computer 2/91, S. 19 ff.
- [3] Schreibmaschinen: Sieben Textverarbeitungen für den ST/TT – ST-Computer 4/92 S. 39 ff.
- [4] Was lange währt... – Tempus Word 2.0 – ST-Computer 9/92 S.14f.

Festplatten Quantum LPS 170 379DM Quantum LPS 270 519DM Quantum LPS 340 619DM Quantum LPS 540 899DM Quantum Eup 1080S 1899DM Superangebot Anschlußfertig für ST/STE z.B.170MB 679DM Quantum extern komplett oder Syquest 105MB 839DM	Wechselplatten Syquest 44/88MB 549DM Syquest 105MB 549DM Cartridge 88MB 179DM Cartridge 105MB 129DM Externes SCSI Gehäuse Für alle HD, CD, Wechselplatten. Mit integrierem Netzteil, Lüfter. Zum Anschluß weiterer SCSI Geräte ist der SCSI Port durchgeführt, optimal als Monitorunterstützung. Superpreis komplett 189DM	Speicher IMEX2, 2MB für ST (1 auf 3) 269DM CC-MEG TT, leer bis 128MB 259DM Je 4MB für CC-MEG TT 379DM SIMM Module 1MB 95DM CC-TOS-Card 2.06 ohne ROMS auch mit Eprom 47512, lauffähig 39DM Monitore Microline 1438, 15-38Hz, die optimale Lösung für alle ST-Auflösungen. ED20 T240 1349DM abzüglich 10DM	Aktuelle Info Sie sind immer zu aktuelle Informationen interessiert? Wollen über Produktneheiten und Sonderpreise auf dem laufenden sein? Dann sollten Sie unsere Übersicht zum ST Angebot anfordern, natürlich kostenlos einfach per Post, FAX oder Telefon. Hostadapter GE-Megadrive 149DM CCD-AdSCSI ST 199DM Bei Kauf einer HD oder Wechselplatte jeweils abzüglich 10DM	Reparatur und Service Wir erledigen alle Einbauarbeiten, Reparaturen, Sonderwünsche auch Spezialbauten in eigener Fachwerkstatt zu günstigen Preisen. z.B. Installation IMEX 2MB, 60DM Ob Turbo-Boards, TOS-Cards, Speicher, Festplatten auch von Fremdanbietern, wir installieren alles in kürzester Zeit. Defekte ATARI Computer? Dann zu uns!! Klaus Peters Elektronik + Software, Mollkestr. 29, 42551 Velbert, Tel.(02151) 64815 oder 84410, FAX (02151) 85794, 14h von 16-31h, 1h. Leistungen per Nachnahme oder per Vorkasse Stock.
--	---	--	---	---

ATARI TT030 Großbildschirm

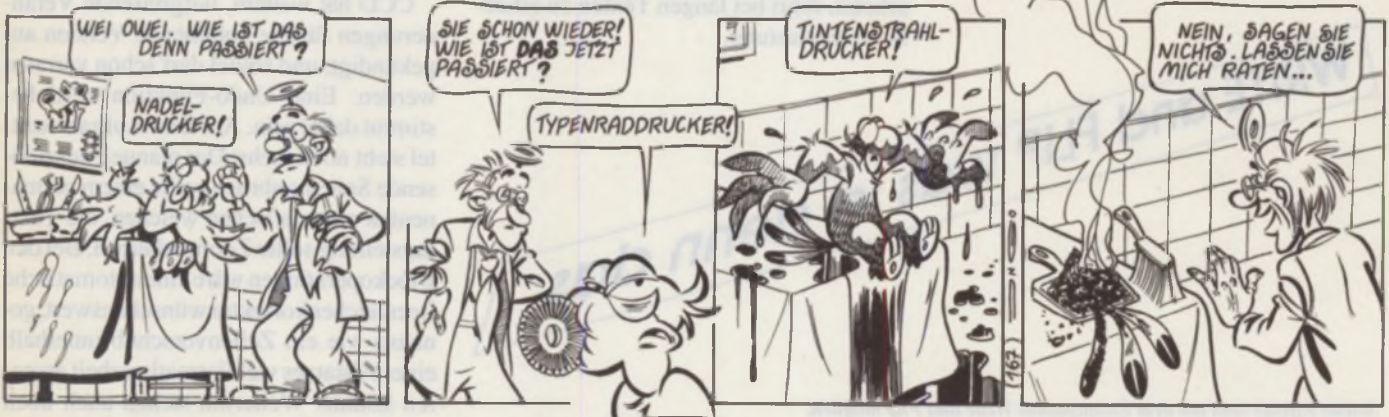
Händlerverzeichnis bitte anfordern.

ATARI TT030 ist eingetragenes Warenzeichen der Firma ATARI Computer

Der monochrom Großbildschirm ist direkt an den ATARI TT030 anschließbar. Er erlaubt ergonomisches Arbeiten bei 1280 x 960 Punkten mit 72 Hz.

1498 DM

Computertechnik Rosenplänter GmbH
Wagenstieg 5 D-37077 Göttingen
Tel.: 0551-377021 Fax: 377242



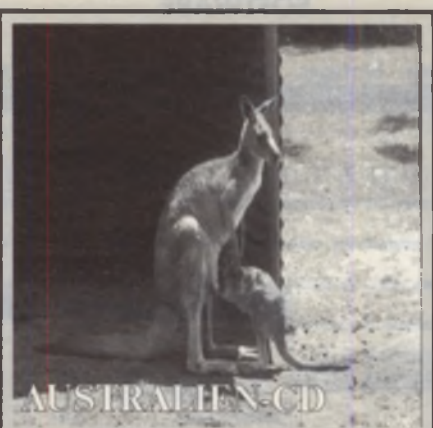


ATARI-CD

Auf dieser CD finden Sie:

Aktuelle Falcon PDs/Shareware
Sounds für Crazy Sound
Aktuelle ST PDs/Shareware
SW-Scans (Frankreich/Italien)
GIF-Farbgrafiken
Vektor-Fonts 1.09N/SL
Utilities für Falcon/ST/STE/TT
Animationen im FLI-Format

89.90
DM



AUSTRALIEN-CD

Auf dieser CD finden Sie:

Ca. 100 Fotos aus Ihrem (?) Traumland AUSTRALIEN, die Fotos wurden von einem professionellen Fotografen erstellt. Alle Grafiken liegen im Kodak-Photo-CD-Format vor und wurden von uns noch in folgende Formate konvertiert: GIF/TIF/JPEG. Auf der CD finden Sie noch diverse Grafik-Bearbeitungsprogramme für Ihren ATARI.

69.90
DM



WELTRAUM-CD

Auf dieser CD finden Sie:

Tausende von phantastischen Weltraum-Grafiken der NASA, u.a. Mondlandung, Space-Shuttle, Solar-System uvm. Alle Grafiken liegen im GIF-Format vor und können mit jedem gängigen Atari-Programm weiterbearbeitet oder konvertiert werden. Die CD enthält außerdem noch diverse Grafik-Bearbeitungs-Programme für Ihren ATARI.

69.90
DM

CD-ROM Toshiba 4101

Rohlaufwerk 498.00
Anschlußfertig für TT 698.00
Anschlußfertig für Falcon 698.00
Anschlußfertig für ST incl. SCSI-Tools 898.00
CD-Tools (Infos siehe rechte Spalte) 99.00

Weitere CD's

Gif-Galaxy Volume 1 - Farbgrafiken 79.00
Gif-Galaxy Volume 2 - Farbgrafiken 79.00
Gif-Galaxy Volume 1+2 139.00
Gif's Galore - Farbgrafiken nach Themen 69.00
Publ. Dream (mit Katalog) - SW-Grafiken 179.00
Pixel Perfect - ca. 2000 PCX/TIF-SW-Grafiken 79.00
Sound 1 - Sounds für Crazy Sound 49.00
Sound 2 - Diverse MOD-Files 69.00

CD-Bundle

Unsere drei CDs im Paket (Atari-CD/ Australien/Weltraum) zusammen in einem Paket, weitere CDs werden folgen, rufen Sie uns doch einfach mal an !!!

200.00
DM

ROM-Bundle 2

CD-ROM Toshiba 4101 kpl. für TT/Falcon
+ CD-Tools + Atari-CD
+ Australien-CD + Weltraum-CD

998.00
DM

ROM-Bundle 1

CD-ROM Toshiba 4101 kpl. für ST/STE
+ CD-Tools + Atari-CD
+ Australien-CD + Weltraum-CD

1069.00
DM

CD-Tools

Damit können Sie SCSI-CD-ROMs an der ACSII-Schnittstelle betreiben. Mitgeliefert wird: Audio-Interface zum Abspielen von Musik-CDs, GDPS-Treiber für Photo-CD sowie die Bildverarbeitung Scan-It. Auch für Falcon + TT.

99.00
DM

Spezielle Falcon-Software	
Digi II Sampler	149.00
Musicon 1	99.00
Musicon 2	199.00
Testtime incl. Mikrofon-Maus	199.00
Spiele	
Ishtar 1	89.95
Ishtar 2	89.95
Ishtar 3**	89.95
Transamerica	89.95
OXVD Magnus	69.95
Stone Age	79.95
Golden Island	69.95
Robinson's Requiem**	89.95
Later Zoom**	89.95
Space Junk**	89.95
Tornado**	89.95
Elite II Frontier	89.95
Altklassiker	
MultiTOS	99.00
SpeedoGDOS	99.00
Speedo Fontpaket (40 Schriften)	99.00
Speedo Fontpaket Dekorativ	99.00
Speedo Fontpaket Headline	149.00
Speedo Fontpaket Newsletter	199.00
Speedo Fontpaket Style	99.00
Magix 2.0	129.00
Magix World Pro	179.00
Morpher	149.00
Kobold 2.5	139.00
Textverarbeitung	
Tempus Word Pro	649.00
Tempus Word Student	449.00
Tempus Word Junior	199.00
Write & Flip-Modul für TW	59.00
Formel-PI-Modul für TW	89.00
Fontloader unser. für TW	49.00
Fontloader unser. für TW 99.00	
Papyrus 3	249.00
Papyrus Gold Upgrade	149.00
Signum 3.3m	399.00
1st Word Plus 4.8	199.00
1st Word Plus 4.8-Upgrade	99.00
Datenbanken	
Phoenix	399.00

Phoenix-Anwendung:	
Adress-Box	69.00
Phoenix-Anwendung: Audio-Box	69.00
Phoenix-Anwendung: Video-Box	69.00
Phoenix-Anwendung: Gig-Box	99.00
Phoenix-Anwendung: Rakanak	99.00
1st Base	249.00
Maxidat	97.00
Textverarbeitung:	
KSpread 4	249.00
KSpread Light	99.00
Grafik-Anwendung:	
DA's Vektor	299.00
DA's Vektor Pro	450.00
DA's Picture	299.00
Papillon 2.3	199.00
Sonstiges:	
Dialux	189.00
E-Copy V1.6	89.00
NVDI 2.5 m. Handbuch	129.00
Slippy Joe 2	99.00
Midnight	79.00
Crypton	99.00
Harikun 3.0	159.00
XBoot 3 - Bootanimator	89.00
Toxis Virentkiller	59.00
Prison 2.x Virentkiller	59.00
Calamus Mega-Paket	169.00
Cubase Light	199.00
Bücher:	
Das ATARI 1x1	49.00
Das Signum 31-Buch	59.00
Files für Crazy Sounds	
Crazy 1/2/3/4 Data	14.90
MOD-Files incl. Player	
Sound 1/2/3/4/5 p 4 Data	14.90
Sonstige PD, mod. Shareware	
Icons 1 (SW-kom. für TOS > V1.6)	9.90
Icons 2 (SW-kom. für Easy)	9.90
Icons 3 (Icons für TOS ab V4.0/Emu 3)	9.90
Utilities 1: Selektion, Wunsche, Info usw.	9.90
Utilities 2: 3D-System, Klänge, Copy usw.	9.90
Utilities 3: TTF-Desk, Antialias usw.	9.90
H.P. Utilities 1: 1-Timer für HP Di	9.90
Einstiegsguide Data	29.90
Schule + Lernen 4 Data	29.90

Portfolio 7 Data	
6300 Liederliste als PD/1 Data	39.90
220 Vektorfonten II: 100,SS,1 CPM	129.00
Farbgrafiken:	
GIF 1/2/3/4/5 p 4 Data	14.90
Raytrace 1/2/3 p 4 Data	14.90
Falcon-Hardware	
Falcon-Tower	ab 398.00
Screenrechner - Edition-Digital	
Screenrechner Plus - Edition-Digital**	598.00
Screenrechner II	149.00
Screenrechner II + NVDI 2.5	199.00
Falcon-Sound - MS-DOS Emulator	499.00
Engle Sonic 32MB für Falcon	445.00
Sonstige Hardware	
Computer	a.A.
Erstzeile	a.A.
Grafikkarte New VME - (M-STE/TT)	899.00
Grafikkarte New VME - (M-STE/TT)	699.00
Grafikkarte New VME - (M-STE/TT)	699.00
Wechselpl. Syquest 105 Buh	549.00
Wechselpl. Syquest 105 Buh f. ST/STE	998.00
Wechselpl. Syquest 105MB Buh f. TT	898.00
Wechselpl. Syquest 105MB Buh f. Falcon	898.00
Medium Syquest 105MB	129.00
HD Quantum 170MB Buh	449.00
HD Quantum 170MB Buh f. ST/STE	898.00
HD Quantum 170MB Buh f. TT/Falcon	698.00
ZYXEL-Modem 140- mit B27-Memoria	1098.00
Speichererweiterung auf 1MB (3.1MB)	349.00
AT Speed C16	369.00
Monitor-Verlängerungskabel	39.90
Portfolio-Artikel	
Grundgerüst mit 128KB	329.00
Speicherkarte 128KB	258.00
Speicherkarte 64KB	158.00
Serial-Interface	158.00
Diskdolo	399.00
LYNX-Artikel	
Grundgerät	189.00
Spiele	a.A.
Drucker + Zubehör	
Tintenstrahl-Druck. Color (am. Ink 60)	1498.00
Laserstrahl-Druck. für Atari SLM60	298.00
Laserstrahl-Druck. für Atari SLM804	398.00

Wechselplatte Syquest 270MB

Rohlaufwerk 998.00
kpl. für ST/STE 1598.00
kpl. für TT/Falcon 1498.00
Medium 270MB 239.00

Cubase Audio Falcon

Das wohl leistungsfähigste Musikprogramm, jetzt mit Audio-Funktionen für den Falcon

1798.00
DM

ATARI Works

Textverarbeitung
Tabellenkalkulation
Datenbank

299.00
DM

Toner-Doppelpack

für ATARI-Laser
SLM 605

59.90
DM

Hard- und Software .. I. WOHLFAHRTSTÄTTER

Postfach 30 10 33
40410 Düsseldorf

Irenenstr. 76c
40468 Düsseldorf
(Unterrath, Nähe Flughafen)

0211-429876

Telefax
0211-429876

Versandkosten Inland: NN = 7.90 DM Vorkasse = 4.00 DM *** Ausland: nur gegen Eurocheck, Pauschale 15.00 DM

Atari, Falcon, TT, Calamus, Megapaint, Screeneye, Kodak Photo-CD, Cubase sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller *** Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten



Script 3.5

Nur einige Monate nach dem Erscheinen von Script 3.0 erfreute Volker Christen die Script-Fans mit einem Update, das wieder einmal die beliebte Textverarbeitung um einige wichtige Funktionen erweitert.

Die wichtigste Neuerung ist natürlich die Unterstützung der Speedo-Fonts. Damit stehen dem Script-Anwender jetzt auch Vektorzeichensätze zur Verfügung, was vor allem bei großen Zeichensätzen, wie zum Beispiel Überschriften, einen deutlichen Vorteil gegenüber den Pixel Zeichensätzen darstellt.

Erst einmal muß Speedo für 99,- DM gekauft und installiert werden, was relativ einfach zu bewerkstelligen ist. Im Speedo-Grundpaket sind schon vierzehn gut gelungene Zeichensätze vorhanden, die nun in Script 3.5 in allen möglichen Punktgrößen einsetzbar sind.

Eine Besonderheit von Script im Umgang mit diesen Zeichensätzen ist der Cache Ordner. Hier werden alle einmal erzeugten Speedo-Fonts zwischengelagert, was einen deutlichen Geschwindigkeitsgewinn bei der späteren Benutzung bringt. Selbst bei der Benutzung von mehreren Speedo-Fonts sind dadurch keine störenden Geschwindigkeitseinbußen zu bemerken.

Ein weiterer kleiner Trick ist die sogenannte SPDCHAR.MAP. Diese kleine Datei wird in den Speedo-Font-Ordner gelegt und sorgt für die richtige konstante Tastaturbelegung (an Signum!3 angelehnt).

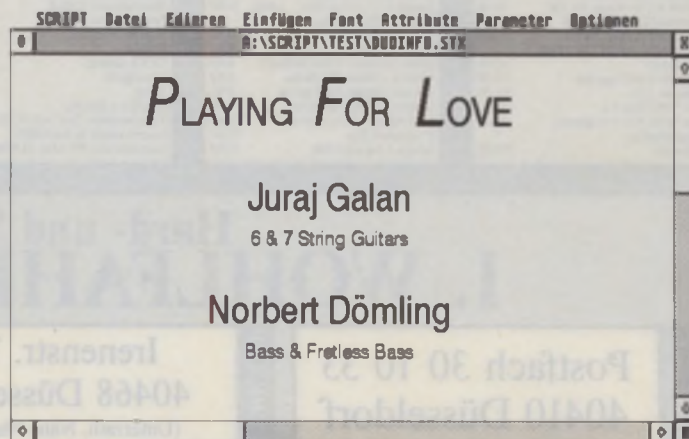
Das Ergebnis ist im Ausdruck bei Punktgrößen über 20 ganz hervorragend und auch für kleine Desktop-Publishing-Anwendungen geeignet.

Für kleine Fonts kann man Speedo natürlich auch benutzen, hier ist aber ein guter handoptimierter Pixel-Font eher noch dem Vektor-Font vorzuziehen.

Einige andere schöne kleine Erweiterungen gegenüber der Version 3.1 sollten auch nicht unerwähnt bleiben. So kann jetzt ein vertikales Lineal ein- oder ausgeschaltet werden, das die vertikale Orientierung auf der Seite erleichtert (Fensterumschlag als häufigstes Problem in der Praxis).

Alle „Vielfaxer“ werden sich besonders über die deutliche Erleichterung beim Faxen freuen. Im Print-Menü wird lediglich statt „Drucken“, „Faxen“ angeklickt. Automatisch, je nach eingestellter Druckerauflösung, errechnet Script das FAX und übergibt es an das jeweilige FAX-Programm (QFAX oder Teleoffice). Hier kann es dann sowohl in Fein- als auch in Standardauflösung ohne weitere Umrechnung gesendet werden. Lediglich bei großen Faxen und einem etwas knapp bemessenen Arbeitsspeicher kann dem Rechner die Puste (Speicher) ausgehen, was Script bemängelt. Durch das Ausschalten von nicht dringend benötigten Accessories und

Dank Speedo kann Script nun auch mit übergroßen Zeichensätzen arbeiten.



einen kleineren Speedo Cache läßt sich das Problem jedoch meistens beheben. Der Programmator denkt wohl darüber nach, ob man eventuell bei zu knappem Arbeitsspeicher das FAX „stückchenweise“ auf die Festplatte schreiben könnte. Für das Drehen der Seite bei knappem Arbeitsspeicher auch eine mögliche Lösung.

Rich-Text-Format

Endlich scheint sich auf verschiedenen Rechnerplattformen ein Textformat langsam durchzusetzen - das RTF-Format. Im Gegensatz zum bereits vorhandenen ASCII Format werden hierbei Textattribute, Seitenformat, Umlaute, Tabulatoren, Fußnoten usw. soweit wie möglich übernommen. Bei Bildern und Zeichensätzen hört die Kompatibilität leider auf. Trotzdem bedeutet die Unterstützung dieses Formats, das in der PC-Welt verbreitet ist, durch ATARI-Programme (außer Script auch Papyrus) einen willkommenen Brückenschlag.

Script ist durch die Version 3.5 wieder etwas interessanter geworden, die Wunschliste an das Programm erneut kleiner. Es fehlt jetzt eigentlich nur noch eine richtig gute Fehlerkorrektur, alle anderen Funktionen, wie zum Beispiel Spaltensatz, würde ich auf der Dringlichkeitsliste für eine gute Textverarbeitung nicht so hoch ansetzen. Das gehört schon eher ins Lager des DTP.

Falls man Ihnen noch nicht dieses 79,- DM teure Update unter den Weihnachtsbaum gelegt hat, sollten Sie, nachdem Sie hier einmal über die neuen Features nachgelesen haben, sich das Update selbst gönnen. Man gönnt sich ja sonst nichts ...

Juraj Galan

Bezugsquelle:

Pagedown

Hannoversche Straße 144

37077 Göttingen

Tel.: (0551) 378149

Preis: 239,- DM

für Studenten: 179,- DM

Script 3.5



Positiv:

verwendet Speedo-Fonts

hohe Geschwindigkeit durch eigenen Font-Cache

Faxen direkt möglich

RTF-Formatverarbeitung möglich

Negativ:

hoher Speicherverbrauch beim Faxen



WBW-Service

Willi B. Werk

Wir können Ihnen fast alle ATARI® Soft- und Hardwareprodukte zu Superpreisen liefern!

Hardware: Rechner, Festplatten, Monitore, Modems, Mäuse, Scanner, Zubehör etc. von fast allen Anbietern zu Tagespreisen, z.B.:

Speichererweit. z.B. 4MB für ST 410,--
SIMM's, Festplatten zu Tagesfestpreisen
SCSI-Festplattengehäuse (komplett) 178,--
Supermaus 33,-- / blinkende Maus 35,--
DA's Vektor 238,-- / Vektor pro 349,--
Update DA's Vektor 1.x >>> pro 145,--
DA's Publ.-Syst. BW/CD 469,-- / 779,--
DA's Picture 239,--
TechnoBox Drafter 89,-- / Bibl. 114,--
Magixl-World pro 148,--
ATARI Works 255,--

Alle DMC-Prod. und Updates zu sehr günstigen Preisen lieferbar!

Es folgen drei zeitlich begrenzte Aktionsangebote:

CALAMUS SL + 1.09N + OutlineArt 1.1 +
Fonteditor + Designer Fonts für nur 435,--
dito aber ohne SL für nur 149,--
Upgrade 1.09N oder S auf SL 289,--
Der neue DMC-Fontkatalog (fast 2Kb) 39,--
TempusWordpro 2.8 489,-- / Diskus 3.0 144,--

Große Auswahl an FALCON Soft- und Hardware, z.B.:

Stereo-Aktiv-Lautsprecher nur 45,--
SCSI II-Kabel 69,-- / Falcon-Wings 89,--
BlowUp Hard I / Hard II 88,-- / 116,--
Screenblaster II 128,-- / + NVDI 169,--
FALCON-Tower (versch. Modelle) a.A.
div. Beschleuniger etc., etc., etc. a.A.
ScreenEye 429,-- / Overlay 169,--
ScreenEye + DA's Pict. + Digit.Mod. 688,--
Studio Photo 176,-- / MUSICOM 2 176,--
Genlocks etc. (auch für ST's) Superpreise
→ div. FALCON Demo's, PD's, etc. →

Unser CD-Angebot wird ständig erweitert! - z.B. Gemini CD (600MB) 59,--

Große Auswahl an Geschäftsprogrammen, z.B.:

fibuman e/f/m 338,-- / 636,-- / 778,--
div. Fakt. + weitere Buchhaltungsprg. a.A.
Musiksoftware von EMAGIC, Steinberg, Soft Arts, Galactic etc. z.B.:

Cubase 3.x, CubaseAudio, Notator SL, Notator Logic, Score Perfect, DIGIT II etc.

»»»» und alles zu Superpreisen!!!

Fast alle auf dem deut. Markt erhältlichen Computerspiele sind zu günstigen Preisen lieferbar, z.B.:

Lemmings2 76,-- / Ishar2 (ST/E, TT) 68,--
Für ST/E, TT und FALCON:

StoneAge (Dino-Spiel) / OXYDMagn. je 69,--
Elite II nur 79,-- (bitte System angeben)

Für den FALCON:

Golden Island 59,-- / Ishar2 (FALCON) 75,--
Golden Island + JAGUAR-Joypad 106,--
Golden Island + Elite II nur 125,--

Atari-JAGUAR (80Hz(US)-Vers. + 220V Netzteil + Scartkabel + Cybermorph) 679,--

■ JAGUAR-Spiele, z.B. Tempest 2000 118,--

Bitte fordern Sie unser umfangreiches Infomaterial an.

Das Atari I (Buch) 49,--
Atari Profibuch 79,--
ASH-Office 598,--
NVDI 2.5 (Falcon) 298,--
PictAct 298,--
Multitos 86,--
SpeedoDOS je 169,--
Iod, beide als Paket 169,--
CrazySounds je 39,--
More Crazy Sounds je 39,--
Papyrus/S 207,-- / 244,--
Script 3.5 als 39,--
Signum3 (3.3) 301,--
+ Trenddata 351,--
TYPES-Trenddata 41,--
Morpher 118,--
Pavillon 2 169,--
QUERDRUCK2 79,--
That's Write 3.x 129,--
Formal X2 89,--
Outside III 118,--
ergo 118,--
Pure C/Pure Pascal je 309,--
C/Pure C/Pascal je 129,--
K-SPREAD 4 191,--
K-SPREAD light 79,--
Xact 448,-- / XactTTB 159,--
Xboot III 159,--
Xact Lock 143,--
DIT Base 2 169,--
Phosix 3.x 239,--
let Card 239,--
ITWIST 239,--
ANDON 88,-- / CD-V 309,--
Magix 2 118,--
CRYPTON/MultiDesk je 169,--
Herlekin III 129,--
CoCom / MultiGem je 129,--
Ofax/Pro / Codek je 89,--
E-Copy/F-Copy Pro je 79,--
POISON 129,--
Karma 2 89,-- / Toxis 41,--
DATA light 2 101,--
Kobold 2 101,--
Preis in Dkr. vorbehaltlich Irrtümer und Preisänderungen
Bei Vorkasse 2% Skonto, zuzügl. DM 5,50 Versandkostenanteil; bei Nachnahme kein Skonto, zuzügl. DM 9,50 Versandkostenanteil.
Das ist nur ein kleiner Auschnitt aus unserem Angebot.

MUSICOM 87,--
div. Grafikarten 99,--
TOS 2.06 mit AT-Bus 188,--

Unser PD-Angebot:

Wir bieten Ihnen PD-Disk. aus den folgenden Serien an:

LD, PD Pool (1200 / 5000) (P), ST Computer (S), ST-Vision (V), konTRAST (K), DL 5 (DL), die TT-Serie (T), die Demo-Serie (D).

Die Preise (pro Diskette):

1 - 4 DM 5,--
5 - 8 DM 4,50
ab 9 DM 4,--

Bitte beachten Sie, daß wir nur original Full MF2DD Disketten (keine Bulkware!) verwenden. Das alle Kopien nur mit VERIFY durchgeführt werden und die PD's auf Viren überprüft sind, ist für uns selbstverständlich.

Ab PD-Pool Disk. 2331 beträgt der Preis pro Diskette DM 10,-- (ab 30,-- (also auch Pool-Anzeig.) auch für PD-Pool-Disk. (ab 2331) wird weiterhin hochwertiges Disketten-Material verwendet. Reine PD-Bestellungen werden bei Vorkasse versandkostenfrei und bei Zahlung der Nachnahme gegen DM 6,-- Nachnahmegebühren verschickt. Für die anderen Bestellungen gelten die unten aufgeführten Bedingungen.

Zu PD-Versandbedingungen: jeweils Buch + Diskette OXYD 50,-- / OXYD2 60,-- OXYD gen. Ed. 89,-- Specials nur noch 24,--

Preis in Dkr. vorbehaltlich Irrtümer und Preisänderungen
Bei Vorkasse 2% Skonto, zuzügl. DM 5,50 Versandkostenanteil; bei Nachnahme kein Skonto, zuzügl. DM 9,50 Versandkostenanteil.
Das ist nur ein kleiner Auschnitt aus unserem Angebot.

Osterfeuerbergstr. 38, D-28219 Bremen
Tel. 0421/39686-20, Fax 39686-19

DIGITAL ARTS

Für Einsteiger

haben wir ab Anfang Mai zwei ganz tolle Angebote: mit DA'S LAYOUT BW 2.3 zum Preis von nur 198,- DM als Einstieg in unsere DTP-Software-Familie und mit DA'S MOVIE für ebenfalls 198,- DM als einfachem Einstieg in die MultiMedia- und Videowelt.

DA'S LAYOUT BW 2.3

steht in Bezug auf seine Leistungsfähigkeit und professionelle Qualität seinen größeren Brüdern (BW 3.3, CD 4.3 und TC 5.3) in nichts nach. Nur auf speziellere Programmenteile wie Vektorpfadeditor, Fonteditor, Bezirtraster und Barcodemodul wurde verzichtet. Dadurch ist das Programm zugleich kompakter geworden und auch leichter zu bedienen. Der Anwendungsbereich reicht von der Super-Textverarbeitung mit satzfähigem Layout sowie Grafik- und Bildintegration bis hin zur Produktion von Zeitschriften und Büchern - und dies mit der gleichen Geschwindigkeit und professionellen Qualität, wie sie die größeren Versionen bieten. Natürlich ist auch ein stufenweiser Aufstieg durch Upgrades in alle Versionen von DA'S DTP SYSTEM zum reinen Differenzpreis möglich.

DA'S MOVIE

ermöglicht auch dem grafisch weniger versierten Anwender die Generierung von Diashows und die Überblendung, Überlagerung, Mischung und Betitelung von Film- und Videosequenzen mit mehr als 300 vordefinierten Effekten und einem reichhaltigen Baukasten für Tausende von Kombinationen. Sie können damit z. B. eine Diashow aus Ihren Photo-CD-Bildern herstellen, INSHAPE-Animationen als Film aufzeichnen, mit dem ScreenEye digitalisierte Filme schneiden und überblenden, Videos betiteln oder das alles auch kombinieren. Anwender von DA'S VEKTOR PRO können alle diese Effekte auch in eigene Gestaltungen einbinden und zudem kann DA'S MOVIE auch ihre Filme schneller aufzeichnen.

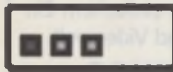
Nehmen Sie Kontakt auf!

Wir haben natürlich noch viel mehr und viel Neues anzubieten, aber dafür reicht mal wieder der Platz nicht. Wenn Sie mehr wissen möchten oder wenn Sie die Katze nicht im Sack kaufen wollen: Unsere Programme stehen bei mehr als 80 Händlern in Deutschland zur Vorführung bereit. Auch eine Demoversion von DA'S PICTURE ist dort erhältlich. Alternativ können Sie diese und weitere Informationen zu unseren Produkten auch bei uns direkt anfordern. Oder Sie besuchen uns am 7./8. Mai auf der FEZ • A • BIT in Berlin. Dort können Sie alle unsere neuen und alten Produkte in Augenschein (und selbstverständlich auch gleich mit-) nehmen.

DIGITAL ARTS GmbH - Anrather Str. 300
D-47807 Krefeld - Tel: 02151/396064

Falcon PRO GS Komplettsystem

68030 Prozessor, 16MHz, 4MB DSP, True Color, SCSI II int. E.Slot, Midi, 16MHz Blitter, Aufnahme / Wiedergabe in CD - Qualität. GS Auflösungen: 800*600/64Hz, 1024*768/80Hz interl.
Einzelpreis incl. Grafikerweiterung 1598,-



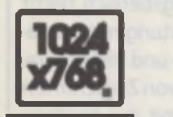
Desktop-Gehäuse (Metall Kunststoff) Schlüsselschalter, Anschluß PC Tastatur Einzelpreis: 250,- Umbau 150,-



hochwertige MFII Tastatur (Keytronic) Einzelpreis: 79,-



170 MB superschnelle Festplatte (16ms + Cache). Einzelpreis: 499,-



35,5cm/14" Graustufenmonitor bis 1024 * 768 Pkt., entspiegelte Phillips-Bildröhre, integrierter Schwenkfuß. Optimale u. bildschirmfüllende Auflösung 800*560 Pkt./66 Hz Einzelpreis: 298,-



2*6 Watt Aktivlautsprecher mit guter Klangqualität Einzelpreis incl. Netzteil 89,-

NVDI + SCSI Tools

Bildschirmbeschleuniger Falcon NVDI Festplatten Tools SCSI Tools mit Cache, booten von beliebigen Partitionen etc. Einzelpreis: SCSI Tools 99,- Einzelpreis: Falcon NVDI 109,-

Komplettsystem incl. der hier aufgeführten Komponenten komplett aufgebaut, installiert + Multi TOS + Speedo GDOS dto. im Tower + 198,-

2749,-



Falcon PRO Colour mit 1024 * 768 Pkt. flimmerfrei

256 GS Handyscanner

256 Graustufen - 32 GS Preis

Steigen Sie ein in die Welt der elektronischen Bildverarbeitung und werten Sie Ihre Dokumente mit aussagekräftigen Grafiken auf. Mit den SW/256 Graustufen-Handyscanner erzielen Sie Scans in echter Bildqualität, zu einem Preis wo Sie gerade einmal einen Scanner ohne echte Graustufen bekommen. Der GDPS Treiber (direktes Scan's aus Cranach, Chagall...) u. die EBV Software Scan It, ermöglichen eine umfangreiche Nachbearbeitung (PC Soft- + Hardware optional)

32 GS Scanner 279,- 256 GS Scanner 398,-
PC Soft/Hardw. 35,- PC Soft/Hardw. 149,-

Falcon PRO Color Komplettsystem

68030 Prozessor, 16MHz, 4MB DSP, True Color, SCSI II int. E.Slot, Midi, 16MHz Blitter, Aufnahme / Wiedergabe in CD - Qualität. Farbaufösungen: 800*600/84Hz, 1136*832/89Hz interl.
Einzelpreis incl. Grafikerweiterung 1629,-



35,5cm/14" SuperFarbmonitor 800*600 Pkt /72 Hz bis max. 1280*960 Pkt Einzelpreis: 749,-

Komplettsystem wie Falcon PRO GS aber mit 35,5cm/14" Colorm. dto. im Big Tower + 198,-

3199,-

Falcon PRO WIN Komplettsystem

Komplettsystem wie Falcon PRO Color aber mit MS-DOS -Emulator + MS DOS 5.0 + Windows 3.1



Einzelpreis DOS Emulator + DOS + Windows 3.1 598,-

Komplettsystem Falcon PRO Win komplett installiert. dto. im Big Tower + 198,-

3749,-

OPTIONEN:

- + 198 DM eingebaut im Big Tower
 - + 180 DM ohne GS Monitor
 - + 500 DM ohne Farb Monitor
 - + 100 DM ohne DOS+Windows
 - + 50 DM ohne Aktiv Boxen
 - + 100 DM mit 240 MB Harddisk
 - + 398 DM Speed Resolution Card
 - + 198 DM Aufpreis 32/16MHz
 - + 180 DM / 600 DM Aufpreis 38cm/15" Color Mon.
 - + 900 DM / 1100 DM Aufpreis 43,2cm/17" Color Mon.
- Top Preis Aufpreis 14MB Ram



Falcon PRO WIN - 1024 * 768 Pkt flimmerfrei unter Windows 3.1

(AT Bus) Tos Card

Tos 2.06 mit oder ohne AT BUS

Mit der TOS Card 2.06 bringen Sie wieder frischen Wind auf Ihrem Desktop. Mit der AT BUS TOS CARD erweitern Sie Ihren ST Computer um eine interne AT-Bus Festplattenschnittstelle (vollkompatibel zum Falcon). Der gemischter Betrieb von ACS/SCSI u. AT BUS ist auch möglich. Mit einer 2.5" Festplatte läßt sich diese auch in den Atari 1040 integrieren. Die Transferrate ist höher als bei SCSI Festplatten. Testbericht ST Magazin 5/93.

AT Bus Tos Card 179,-/99,- Tos Card 2.06 149,-
z.B. 210 MB Einbaufestplatte Mega ST 649,-
z.B. 210 MB Kit, FP + T.C. + Kabel 599,-

Falcon PRO Tower Komplettsystem

68030 Prozessor, 16MHz, DSP, True Color, SCSI II. int. E.Slot, Midi, 16 Mhz Blitter, Grafikauflösung 1024*768 in 70 Hz, 1280*800 Pkt. > 100 Hz interl.
Einzelpreis incl. Grafikerweiterung+ Screen Switch Resolutionbox 1729,-

Big Tower, 230 Watt Netzteil (TÜV), leiser Lüfter, 2x3,5" + 4x5,25" Einschübe, Speed Display, RESET, Ein/Aus Schalter, gute Optik, PC Tastaturinterface. Alle Anschlüsse (Romport optional) herausgeführt. Einzelpreis DM 398,- Einbaukosten 199,-

hochwertige MFII Tastatur (Keytronic) Einzelpreis 98,-

eingebaute 105 MB Syquest-Wechselplatte incl. 1 Medium 798,-

NVDI + SCSI Tools

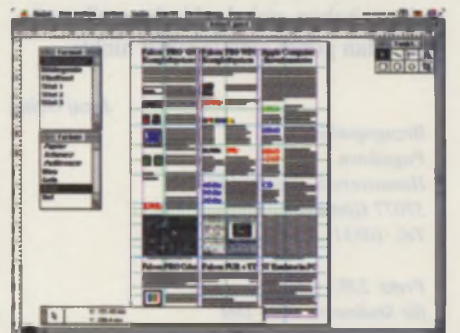
Bildschirmbeschleuniger Falcon NVDI Festplatten Tools SCSI Tools mit Cache, booten von beliebigen Partitionen etc. Einzelpreis: SCSI Tools 99,- Einzelpreis: Falcon NVDI 109,-

Komplettsystem Falcon PRO Tower mit 105MB WP. etc. komplett installiert

2998,-

OPTIONEN:

- + 598 DM CD Rom Toshiba + CD Tools
- + 159 DM 80 Watt Aktivboxen
- + 349 DM Speed Resolution Card
- Top Preis 14 MB Ram
- + 829 DM 38cm/15" Monitor (NEC Bildröhre)
- + 1679 DM 43,2cm/17" Monitor (NEC Bildröhre)



Apple - Computerpower bezahlbar

Monitor GS 148

GS148 für ST/TT/Falcon

Hard&Soft hat den Monitor GS 148, der die Tradition des SM 124 mit gestochen scharfem Kontrast und sauberer Bildgeometrie fortsetzt. Die Anschlußfreundlichkeit machen ihn für viele Computer nutzbar. Mit der Grafikerweiterung Overscan sind Auflösungen von 736*480 Pkt. und mit Falcon Screen Wonder 800*560 Pkt in 66 Hz. Mit dem Set aus GS 148 u. der Mega ST Grafikkarte Nova rüsten Sie Ihren Rechner zu einem vollständigen Graustufengrafiksystem (1024*768 Pkt/256 GS) auf... Testbericht ST Computer Ausgabe 4/93

Monitor GS 148 298,- GS 148 u. Nova 749,-
Monitor GS 148T 349,- Overscan +89,-
Monitor GS 148 und Screen Wonder 298,-



Hard & Soft Computerzubehör GmbH Tel: 02305/18014, Fax: 32463

Falcon BIG Tower

Für ein vollständiges Falcon BIG Tower System (2x3,5" + 4x5,25" Einschübe), mit leistungsstarkem 230 Watt Netzteil, leisem Lüfter und eingebautem PC-Tastaturinterface haben Sie bisher 600 - 800 DM bezahlen müssen. Zu teuer meinen wir! Der oben beschriebene BIG Tower incl. Montagematerial zum lötfreien Einbau des Falcons kostet nur 398,-. Trotz des besonders guten Preis/Leistungsverhältnisses kommt die Optik (mit Speed Display, Schlüsselschalter etc.) und Qualität nicht zu kurz. Alle Anschlüsse des Falcon (Romport optional) sind nach außen geführt. Falcon BIG Tower komplett **398,-**
IDE Montage + Kabelsatz für 2 St. 3,5" FP **29,-**
SCSI II Kabel + Montagesatz + SCSI Port Herausführung **89,-**
Romport Herausführung mit Bustreibern **98,-**

Falcon Ramkarte

Mit der Falcon Ramkarte können Sie mit Simmodulen den Speicher auf 16 MB (14 MB) aufrüsten. Optional können Sie auf diese Karte noch einen schnellen 36 MHz/18 MHz Beschleuniger aufrüsten, welcher auch den Bildschirm-aufbau und den Zugriff auf die Peripherie bis zu 20% beschleunigt. Mit dieser Grafikoption werden auch im 256 Farbmodus/True Color Modus höhere Auflösungen als bei den gängigen Low Cost Grafikerweiterungen erreicht. 16/14 MB Ramkarte leer **99,-**
ditto mit 36/18 MHz Beschleuniger **a. A.**
ditto mit Grafikerweiterung **a. A.**
16 MB Ramkarte (Inzahlungnahme 4 MB) Top-Preis

SCSI Pro Slim Line

SCSI Pro Slim Line ist eine Fest- und Wechselplatten-Serie mit den Leistungsdaten der großen SCSI-Systeme, aber nur so groß wie ein 3,5" Slim Line Diskettenlaufwerk. In der Festplatte befindet sich ein in Erweiterungsslot auf dem die entsprechenden Kabelsätze u. Controllerkabel eingesteckt werden. Durch das Aufstecken des Kabels bzw. Controllerkabels bestimmen Sie den Verwendungszweck. Im Lieferumfang enthalten ist SCSI Tools u. Back Up Software. SCSI Pro Slim Line 176 **749,-**
105 MB Wechselpl. incl. Medium **898,-**
DMA Micro Controller (1 Festplatte) **+ 99,-**
DMA Link Controllerkabel (8 Festplatten) **+ 149,-**



1" Wechselplatten „SCSI PRO Slim LINE“, 105 MB ab 998,-

SCSI Controller

Vantage I - Parity **169,-**
SCSI Controller mit Parity Modul. DMA IN/DMA OUT, ACS/SCSI Port Umschaltung, -8 Devices
Vantage Micro **149,-**
SCSI Controller + Einbau Kit zum steckbaren Einbau einer HD in den Mega ST.
Vantage III - Mega STE **159,-**
SCSI Controller für den Mega STE aber mit bis zu 8 SCSI Geräte ansteuerbar - ideal für Caddy (Einbau einer Wechselplatte in den Mega STE)
Vantage IV - SCSI/ACSI **178,-**
LINK Controller (Kabel) + SCSI Tools Vollversion

Screen Resolution Card

Bis 40 MHz CPU / 20 MHz Bustakt bringen nicht nur mehr CPU Leistung, sondern beschleunigen auch den Bildschirmaufbau und Zugriff auf die interne Peripherie bis zu 45%. Die Geschwindigkeit läßt sich per Software in 6 Stufen schalten. Zusätzlich haben wir eine leistungsfähige Grafikerweiterung integriert, welche den Falcon zu bisher unerreichten Grafikauflösungen verhilft. Z.B. 1024*768 Pkt. in 70 Hz. non int., 1280*800 in über 100 Hz. interl., 800*608 in 68 Hz. non int. (256 Farben) oder 504*480 in 68 Hz. non int. (True Color). Der VMG Generator zum Einstellen individueller Bildschirmauflösungen ist kinderleicht zu bedienen. Die Grafikhardware verfügt über einen 2-kanaligen stufenlosen Clockgenerator. Im Gegensatz zu Low Cost Grafikerweiterungen, welche den Grafikchip belasten, wird mit unserer Grafikerweiterung annähernd die gleiche Betriebstemperatur des Grafikchips wie dem internen 32 MHz Clock erreicht. Low Cost Grafikerweiterungen nehmen wir bei Kauf der Speed Resolution Card in Zahlung. Speed Resolution Card **398,-**
38cm/17" Monitor Digital Control **1998,-**
etc. + Speed Resolution Card

1024*768/70 Hz

Screen Switchbox ist eine äußerst flache Switchbox (ca. 2,5 cm tief), welche direkt an den Falcon angesteckt wird. Diese Umschaltbox verfügt über einen 15-pol. SUB D Anschluß für den VGA Monitor und einen 13-poligen Monitoranschluß für den SM 124 oder RGB und einen durchgeführten 19-pol. Falcon Anschluß. Eine weitere Steigerung stellt die Screen Switch Resolutionbox dar. In ihr wurde noch eine erstklassige Grafikerweiterung mit einem 2-kanaligen variablen Clockgenerator integriert. Mit dem von uns angebotenen Kühlelement für den VGA Chip werden Auflösungen von bis zu 1024*768 Pkt. in 70 Hz. non int. erreicht. Der 2. Clock ist zusätzlich herausgeführt und kann dem DSP zur Erzeugung neuer Samplingraten z.B. Audio CD, DAT zugeführt werden. Auch die Screen Switch Resolutionbox wird einfach nur an den Falcon extern angesteckt. Der bisher lange Einbau aus Low Cost Grafikerweiterung und VGA Adapter entfällt. Auch hier nehmen wir Ihre Low Cost Grafikerweiterung in Zahlung !!!

Screen Switch Box **98,-**
Screen Switch Resolutionbox **179,-**
Kühlelement f. VGA Chip **49,-**



256 GS Handyscanner für ST/TT/Falcon incl. für nur 398,-

Speicher + Laufw.

3,5", 1,44 MB LAUFWERK ANSCHLUSSFERTIG **199,-**
3,5", 1,44 MB LAUFW. + HD INTERFACE II **269,-**
3,5", 2,88 MB LAUFW. + HD INTERFACE III **398,-**
HD INTERFACE II ODER III (HD + ED) **79,-**
1 MB Simm für 1040/Mega STE **109,-**
2,5 MB Micro Ram - 4 MB teilsteckbar **349,-**
ditto als vollsteckbare Erweiterung **398,-**
4 MB Micro Ram - teilsteckbar **529,-**
ditto als vollsteckbare Erweiterung **579,-**
Modell 2ES auf 2,5 Mega 2 auf 4 MB, steckb. **349,-**
32 MB Fastramkarte (64 MB) **329,-**
8 MB ST Ram Karte für TT **1298,-**

CD Romlaufw.

CD Tools ist ein CD Rom Treiber, welcher sowohl den SCSI als auch den ACS (DMA-Port) des Atari unterstützt. CD Tools ist von den Erfolgsautoren, welche mit den SCSI-Tools einen Standard gesetzt haben, entwickelt worden. Audio CD's können während der Arbeit am Falcon abgespielt werden. Audio Daten können digital (verlustfrei) über die SCSI-Schnittstelle übertragen (Toshiba + Sony CD-Laufwerke). Erste CD's sind bereits verfügbar. Der GDPS-Treiber und die Bildbearbeitungssoftware Scan It ermöglichen das Anzeigen + Bearbeiten von Photo CD-Bildern.

CD Tools **99,-**
SCSI Tools 6.0 + CD Tools **149,-**
neue PD + Shareware CD **79,-**
externes CD Romlaufwerk Toshiba **699,-**
Linkcontroller (CD fähig) **149,-**
Linkcontroller (CD fähig + CD Tools) **249,-**

SCSI Tools 6.x + Falcon Software

Die neue SCSI Tools Version 6.x ist da. Die Datenübertragung bei AT Bus-Festplatten konnten um das 2-2,5 fache gesteigert werden. 105 MB Syquest AT Bus Medien sind nun kompatibel zu SCSI Medien. Ab sofort führen wir spezielle Anwendungs-, Musik und Spiele-Software, welche die speziellen Hardware-Eigenschaften des Falcon ausnutzt.

SCSI Tools 6.x **99,- (149,-)**
Update 5.x auf 6.x **15,- (65,-)**
Update 3.x / 4.x auf 6.x **29,- (79,-)**
In Klammern zusammen mit CD Tools

Falcon Streamer

Schnelle und hochwertige SCSI-Streamer komplett anschlussfertig für den Atari (TM) Falcon mit der leistungsstarken Streamersoftware "GEMAR" f. den Atari Falcon bis 2,4 GB

250/520 MB Streamer anschluf. **1249,- / 1629,-**
1,2 GB Streamer anschluf. **2399,-**



Monitor GS 148 für ST/TT/Falcon

ST Emulator im PC

Sie haben die Auswahl. Entweder der PC im Falcon "FALCON SPEED" oder der ST im PC "GEMULATOR 3.0" (Hardware + Software).

Leistungsdaten:
- 2-3 fache ST Geschwindigkeit (schneller PC)
- bis 800 * 600 Punkte, + Sound (Soundblaster)
- auch unter Windows lauffähig
- bis 4 * 32 MB Partitionen (bootfähig) und 8 MB
- Programme wie Calamus SL, Multi TOS, GFA Basic, Avant Vektor, LDW Power.. sind lauffähig
Falcon Speed incl. DOS + Windows 3.1 + Einb. **598,-**
GEMULATOR V3.0 incl. TOS 2.06 **498,-**

Die schreibende Zunft



Textverarbeitungen für den ATARI

Das Thema Textverarbeitung hat auf dem ATARI nichts an Brisanz eingebüßt. Zum einen gibt es ein umfangreiches Angebot an interessanter Software. Zum anderen ist die Nachfrage durch die Anwender ungebrochen. Wir stellen Ihnen in unserer Marktübersicht alle Textprogramme vor.

Zur Zeit buhlen sechs verschiedene Textverarbeitungsprogramme um die Gunst des Anwenders bzw. Käufers. Es sind dies 1st_Word Plus 4, papyrus GOLD (das es auch als Normalversion gibt), Script 3.5, Signum!3, Tempus Word pro (auch als student und junior erhältlich) sowie That's Write 3.

Fast alle der genannten Software-Pakete sind alte Bekannte – in Einzelbesprechungen hat die ST-Computer bereits über alle berichtet. Einzige Ausnahme: Die Neuauflage von 1st_Word Plus, das wie der Phönix aus der Asche bei Compo auferstanden ist und nun auf die Versionsnummer 4 hört. Update-Berichte sowohl über Script 3.5 als auch Tempus Word 2.8 finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe der ST-Computer.

Umfeld

Die Bedingungen für Textprogramme haben sich im Laufe der Jahre stark verändert. Beispielsweise bei den Ausgabegebern. Standen noch vor gar nicht langer Zeit fast nur Drucker mit 9 oder 24 Nadeln als Ausgabemedien bereit, so müssen heute auch alle Sorten von Laser- und Tintenstrahldruckern bedient werden können.

Oder die Schriften: Genügte es dem ATARIaner vergangener Tage, Fonts im Signum!2-Format verarbeiten zu können, so ist heute die Verarbeitung der Speedo-Vektorschriften obligatorisch. Ganz auto-

matisch muß sich das Programm dann übergreifender Systemfunktionen bedienen.

Die Anwender und ihre Ansprüche sind mit den Produkten gewachsen: Sie erwarten Dinge wie den Import beliebig großer Grafiken, intelligente Cut/Copy/Paste-Funktionen, eine intuitive Oberfläche etc.

In der letzten Zeit hat sich in erster Linie das Umfeld verändert, in dem sich die Software zurechtfinden muß. Immer mehr Anwender wollen mehrere Programme gleichzeitig laufen lassen und benutzen dafür MultiTOS oder MagiX!. Darin muß sich ein Programm zurechtfinden, will es auf dem Stand der Software-Technik sein. Aber auch die Benutzer selbst wollen sich schnell mit der Bedienung auskennen. Gerade bei der gleichzeitigen Abarbeitung mehrerer Programme ist es schlicht unmöglich, sich ständig neue Tastenkürzel zu merken.

Der Standard, den ATARI ihren Rechnern mitgab, heißt GEM. Und der Betriebssystemaufsatz NVDI verhilft GEM zur zeitgerechten Geschwindigkeit (er sei daher jedem Textverarbeiter ans Herz gelegt). GEM hat im Laufe der Jahre Erweiterungen erfahren, die z.T. festgeschrieben sind (wie das XACC-Protokoll zur Kommunikation zwischen Accessories und Programmen) oder sich einfach eingebürgert haben. Sie schaffen eine Oberfläche, die einerseits gut zu bedienen und andererseits schnell ist und dem Bediener

nur ein geringes Maß an Umdenken zwischen einzelnen Anwendungen abverlangt.

Für Eigenentwicklungen, und seien sie noch so funktional, ist da kein Platz mehr. Es sei denn, der Anwender will wirklich nur das eine einzige Programm benutzen und schaltet den Computer nur dafür ein. Dann kann ihm jeglicher Standard natürlich schnuppe sein. Doch wer arbeitet so?

Anspruchshaltung

Wenn wir gleich feststellen werden, daß Texte heute auf dem ATARI auf hohem Niveau bearbeitet werden können, so heißt das auch, daß wir Anwender der Software etwas bieten müssen: nämlich Hardware.

Der 1040er vergangener Tage hat ausgedient, wenn die hier zur Diskussion gestellte Software laufen soll. Es sei denn, er ist mit einer Festplatte ausgerüstet und mit 2 oder besser 4 Megabyte Speicher auf zeitgemäße RAM-Werte aufgestockt worden. Wie bereits erwähnt, bieten sich Tinten- oder besser Laserdrucker an, die schönen Schriften qualitätsgerecht zu Papier zu bringen. Tut ein Nadeldrucker sein Werk, so sollte es ein im Grafikmodus besonders schnelles, also ein moderneres Modell sein.

Standermittlung

Im folgenden werden Sie zu jedem Programm eine kurze Charakterisierung finden, anhand derer Sie die herausragenden Merkmale der jeweiligen Software erkennen können. Im Anschluß daran folgt eine große Tabelle, die eine Übersicht über den Leistungsstand der Programme bietet.

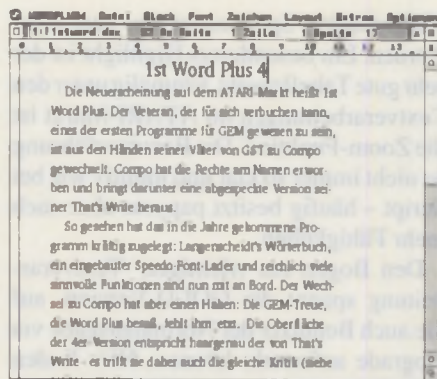
In dieser Tabelle sind – unterteilt nach Bereichen – Features aufgeführt, wie sie bei Textverarbeitungsprogrammen üblich sind. Sie soll Ihnen als Hilfestellung dienen, ein Programm zu ermitteln, das Ihren Ansprüchen gerecht wird.

Daß die Text-Software im ATARI-Markt eine durchweg hohe Qualität hat, erwähne ich nicht zum ersten Mal. Dieses Urteil bestätigt sich durch diesen Vergleich einmal mehr. Zudem purzeln zur Zeit die Preise, und das kann dem Anwender nur recht sein. Es ist dies sicher auch eine Folge des reichen Angebotes. Jedenfalls ist das Preis-Leistungsverhältnis bei allen Angeboten gut oder sehr gut.

Auch an der Software selbst gibt es kaum ernsthafte Mängel festzustellen. Mal ist das Bedienungskonzept nicht ganz so intuitiv, mal ist das Handbuch etwas knapp. Vielleicht fehlt hier eine Funktion, die es dort gibt. Grobe Ausreißer konnten wir nicht feststellen. Dennoch ist Raum für Weiterentwicklungen bei allen getesteten Anwendungen vorhanden.

So hat die Übernahme des Speedo-Font-Konzeptes Spuren im Konzept einiger Programme hinterlassen. Denn eine Schrift, die in allen Größen verfügbar ist – das konnte bei der Programmgestaltung (die ja z.T. vor Jahren stattfand) nicht bedacht werden. Daß gerade das Prinzip der skalierbaren Schriften weitreichende Konsequenzen hat, zeigt z.B. der Datenaustausch im RTF-Format. Erfreulicherweise beherrschen bereits drei Programme dieses systemübergreifende Dateiformat, mit dem auch sehr viele Formatinformationen übertragen werden können. Doch bei jedem Versuch, einen Text mit Vektorschriften von einem ATARI-Programm ins nächste zu transferieren, ging wenigstens die Font-Information verloren.

Immer wieder hat die Rechner- und Software-Entwicklung solche Umbruchphasen erlebt. Als Anwender kann man sich freuen, daß an den Programmen fleißig gearbeitet wird und mit neuen Versionen Übergangslösungen wie oben beschrieben beseitigt sind. Letztlich bekommt man also ausgereifte Programme für wenig Geld, wenn man sich der schreibenden ATARI-Zunft anvertraut.



1st_Word Plus 4

Die Neuerscheinung auf dem ATARI-Markt heißt 1st_Word Plus. Der Veteran, der für sich verbuchen kann, eines der ersten Programme für GEM gewesen zu sein, ist aus den Händen seiner Väter von GST zu Compo gewechselt. Compo hat die Rechte am Namen erworben und bringt darunter eine abgespeckte Version seines That's Write heraus.

So gesehen hat das in die Jahre gekommene Programm kräftig zugelegt: Lan-

genscheidts Wörterbuch, ein eingebauter Speedo-Font-Lader und reichlich sinnvolle Funktionen sind nun mit an Bord. Der Wechsel zu Compo hat aber einen Haken: Die GEM-Treue, die Word Plus besaß, fehlt ihm jetzt. Die Oberfläche der 4er-Version entspricht haargenau der von That's Write – es trifft sie daher auch die gleiche Kritik (siehe weiter unten).

Wie That's Write auch, ist 1st_Word Plus kein Meister in Sachen Geschwindigkeit. Wer 30 Seiten auf einen Schlag umformatieren möchte, muß schon ein wenig Geduld aufwenden. Die Formatierung der Absätze während der Tipparbeit erledigt das Programm in längeren Pausen zwischen den Tastenanschlägen: Ein Verfahren, das andere Programme eleganter verfolgen.

1st_Word Plus ist das preiswerteste Programm in unserer Marktübersicht, und dabei keine 'Light Version', wie man vermuten könnte. Wichtige Features wie Absatzformate, Trennfunktion und Grafikeinbindung fehlen nicht, und sogar Makros lassen sich programmieren. Schade nur, daß die Oberfläche nicht ganz dem Standard heutiger Software entspricht.

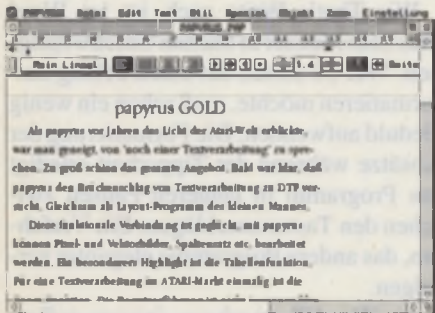
IB

IB

DER EDITOR	1st Word Plus 4.0	papyrus GOLD	Script3.5	Signum!3	Tempus Word 2.8 pro	That's Write
Menüs per Tastatur	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Dialoge per Tastatur	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Tastaturbefehle für:						
- Wortweise springen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
- Zeilenenden springen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
- Block markieren	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
- Wort löschen	Ja	Mit Tastenfolge	Nein	Mit Tastenfolge	Ja	Ja
- Klein/Groß tauschen	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Micro-Positionierung des Cursors	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein
Cursorpositionen speichern /Marke setzen	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
OnLine-Formatierung von Absätzen / Seitenumbrüchen	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Nein	Ja/Ja
UNDO	Nur für Blockfunktionen	Nicht für alle Funktionen	Ja	Ja	Nur für Blockfunktionen	Nur für Blockfunktionen
Vertikale Blöcke	Nein	Nein, aber diskontinuierliche Blöcke	Nein	Nein	Nein	Nein
'Drag and Drop'-Blockfunktion mit Maus	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein
Blockoperationen mit Leerzeichenanpassung	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Floskeln auf Tasten	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Tastaturmakros (Kommandos)	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
variable Tastaturbelegung	Ja, mit Zusatzprogramm	Ja, mit Zusatzprogramm	Nur Ziffernblock	Ja	Ja	Ja, mit Zusatzprogramm
von rechts nach links schreiben	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein
Platzhalter (Datum, Dateiname, Seitennr. etc)	Seitennummer	Datum und Seitennummer	Zeit, Datum und Seitennummer	Datum und Seitennummer	Ja	Ja
mehrere Texte gleichzeitig	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
versteckter Text (nicht druckbare Anmerkungen)	Nein	(Text)-Objekte lassen sich verstecken	Nein	über Drucker-Font	Ja	Ja
Referenzen (Verweise auf Textstellen)	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
Formelgenerator (Formelsatz)	Nein	Ja, mit Zusatzprogramm	Nein	Nein	Ja, mit Zusatzmodul	Ja, mit Zusatzprogramm

Bezugsquelle:
Compo-Software
Vaalser Str. 540
52074 Aachen
Tel: (0241) 83098

Preis: 199,- DM
Paket mit 40 Schriften: 99,- DM
Update von jeder Word-Plus-Version: 99,- DM



papyrus GOLD

Als papyrus vor Jahren das Licht der ATARI-Welt erblickte, war man geneigt, von 'noch einer Textverarbeitung' zu sprechen. Zu groß schien das gesamte Angebot. Bald war klar, daß papyrus den Brückenschlag von Textverarbeitung zu DTP versucht. Sozusagen als Layout-Programm des kleinen Mannes.

Diese funktionale Verbindung ist gelungen, mit papyrus können Pixel- und

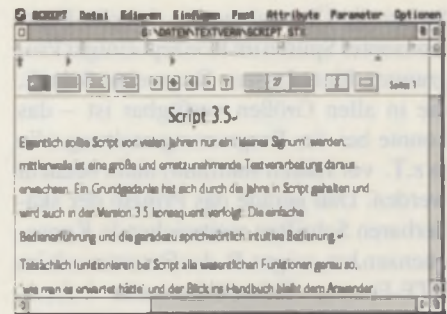
Vektorbilder, Spaltensatz etc. bearbeitet werden. Ein besonderer Highlight ist der sehr gute Tabellensatz. Einmalig unter den Textverarbeitungen im ATARI-Markt ist die Zoom-Funktion. Die Benutzerführung ist nicht immer so klar und intuitiv wie bei Script – häufig besitzt papyrus aber auch mehr Fähigkeiten.

Den Bogen zur 'richtigen' Textverarbeitung spannt die GOLD-Version, auf die auch Benutzer der Normalausgabe via Upgrade aufsatteln können. Hier finden sich dann Inhalts- und Indexerstellung, Serienbriefe etc. Und doch bleiben Selbstverständlichkeiten wie der Absatzabstand unerfüllt. Auch das Zeitverhalten ist durchaus kritikwürdig: Einige Funktionen sind schlicht langsam. Dagegen gebührt papyrus das Lob, das Konzept der skalierbaren Speedo-Schriften am konsequentesten umgesetzt zu haben.

IB

Bezugsquelle:
R.O.M. Software
Raschdorffstraße 99
13409 Berlin
Tel: (030) 4924127

Preise:
papyrus: 249,- DM
papyrus GOLD: 398,- DM
Speedo GDOS mit 14 Schriften: 50,- DM



Script 3.5

Eigentlich sollte Script vor vielen Jahren nur ein 'kleines Signum!' werden, mittlerweile ist eine große und ernstzunehmende Textverarbeitung daraus erwachsen. Ein Grundgedanke hat sich durch die Jahre in Script gehalten und wird auch in der Version 3.5 konsequent verfolgt: Die einfache Bedienung und die geradezu sprichwörtlich intuitive Bedienung.

Tatsächlich funktionieren bei Script alle wesentlichen Funktionen genau so, wie man es erwartet hätte, und der Blick ins Handbuch bleibt dem Anwender häufig erspart. Das macht das Programm gut geeignet für den gelegentlichen Einsatz. Was natürlich nicht heißt, daß nicht auch große Dokumente damit erstellt werden können.

Für umfangreichen Arbeiten allerdings fehlen einige Funktionen wie Inhaltsverzeichniserstellung etc. Herausragend: die

DIE FORMATE	1st Word Plus 4.0	papyrus GOLD	Script3.5	Signum!3	Tempus Word 2.8 pro	That's Write
Tabulatoren li/re/zentr/dezi/mit Füllzeichen	Ja/Ja/Ja/Ja/Nein	Ja/Ja/Ja/Ja/Nein	Ja/Ja/Ja/Ja/Nein	Ja/Ja/Ja/Ja/Nein	Ja/Ja/Ja/Ja/Ja	Ja/Ja/Ja/Ja/Nein
Dokumente als Vorlage speicherbar	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Absatzformate=Lineale	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
- kopierbar	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
- speicherbar	Ja, mit Seitenlayout	Nein (nur mit Text gemeinsam)	Ja, in Arbeitsumgebung (INF-Datei)	Ja	Ja	Ja, mit Seitenlayout
Absatzabstand / Absatzvorabstand	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Nein	Ja/Nein	Ja/Ja
freier Zeilenabstand Abstand wählbar	Nein, nur 6 verschiedene mit 2 mm Abstand wählbar	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein, nur 6 verschiedene mit 2 mm
geschützte (Formel-) Bereiche	Nein	Nein, Microspacing ist automatisch geschützt	Nein	Ja	Ja, mit 'Bereich schützen'	Nein
Schutz vor Seitenumbruch (Klammern)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Seitenformate speicherbar	Ja, mit Absatzformat	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja, mit Absatzformat
mehrere Seitenformate in einem Text	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
- verschiedene Kopf-/Fußzeilen in einem Text	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Fuß-/Kapitel-/Endnoten	Ja/Nein/Ja	Ja/Nein/Nein	Ja/Nein/Ja	Ja/Ja/Ja	Ja/Ja/Ja	Ja/Nein/Ja
Fuß- und Endnoten gleichzeitig	Nein	-	Nein	Ja	Ja	Nein
Spaltensatz	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Seitenvorschau	Ja	Ja, durch Zoomfunktion	Ja	Ja	Ja	Ja
Senkrechtes Lineal / entspricht Position der Druckausgabe	Nein/Nein	Ja/Ja	Ja/Nein	Ja/Nein	Nein/Nein	Nein/Nein
Suchen und Ersetzen von Textattributen	Nein	Nur Ersetzen (über diskontinuierliche Blöcke)	Ja	Ja	Ja	Nein

Thema: Textverarbeitung für Gelegenheitstäter und Vollprofis

papyrus

schockierend* benutzerfreundlich

*meint jedenfalls unsere Konkurrenz

Recycling

Schicken Sie uns ein Text- oder DTP-Programm für ATARI mit einem aktuellen Kaufpreis über 200,- DM und Sie erhalten papyrus für 149,- DM oder papyrus GOLD für 249,- DM

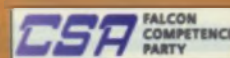
papyrus

DM 249,-

- DIE Innovation in Sachen einfacher Benutzung
- Modernste Programm-Gestaltung, Solidität für alle ST / TT / Falcon
- Block- & Textoperationen wie sonst nirgends,
- Zeichensätze übersichtlich im Griff durch Fontfamilienkonzept DTP, das man wirklich braucht, z.B.:
- freier Zoom bei voller Editierbarkeit in WYSIWYG
- Vektor-, Grafik- und Textobjekte; frei positionierbar, drehbar
- beliebige Papierformate u.a. für optimalen Etikettendruck, Querdruck

papyrus GOLD-Erweiterung DM 149,-

- Bester Tabellensatz, Erstellung einfach mit der Maus, alles in WYSIWYG, mehrzeilige Fließtextfelder, Feldfusion, Rechnen...
- Einbindung von Vektorgrafiken höchster Qualität
- freies Seitenlayout mit wechselbaren Stammseiten
- autom. Textfluß um Bilder und Objekte
- autom. Stichwort- und Inhaltsverzeichnis
- und weitere Büro- und DTP Funktionen



SpeedoGDOS 4.2 (offizielle neueste Version) incl. 14 Vektorfonts im bundle 50,- DM
update von 4.1x auf 4.2 incl. neuem Handbuch 40,- DM

R.O.M.
logicware

Raschdorffstraße 99 • 13409 Berlin
Fax 030 / 491 93 67 • Tel.: 030 / 492 41 27

FEZ-A-BIT
Computermesse mit ATARI-Schwerpunkt

Weitere Spitzenprodukte im R.O.M. Vertrieb:

VideoMaster, Videodigitizer für ST/TT/Falcon ab 198,- DM • VideoMaster Falcon True Color, incl. TruePaint 349,- DM

NEU: Pegasus 1.5, die 1st Adress-kompatible Adressverwaltung 99,- DM; ideale Ergänzung z.B. für papyrus

NEU: CADANS, CAD-Programm 499,- DM • Pro - Version AUTOCAD-kompatibel, incl. Bibliotheken 995,- DM

Xact DRAW, Vektorzeichenprogramm (GEM, CVG, EPS.) 198,- DM • Xact Chart Publishing, Präsentations-

grafiken erster Qualität 599,- DM • Heatseeker, Falcon -> SLM Laserdrucker - Adapter 199,- DM

True Paint, true color Malprogramm 118,- DM

Erfragen Sie unsere günstigen bundle Angebote. z.B. Xact DRAW + Papyrus GOLD nur 499,- DM

Messetermine: Ulm 22.-24 April • Gelsenkirchen 29. / 30. April • FEZ A BIT Berlin 7. / 8. Mai

Carpen abholen und zu R.O.M. Logicware
Ihre
Bestellung
Name, Anschrift
Raschdorffstraße 99 • 13409 Berlin Tel. 030 / 492 41 27
Papyrus GOLD Demo 15,- gratis

SOFTWARE

FONTS UND GRAFIK	1st Word Plus 4.0	papyrus GOLD	Script3.5	Signum!3	Tempus Word 2.8 pro	That's Write
Signum2!-Fonts benutzen	Ja, mit Zusatzprogramm	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja, mit Zusatzprogramm
Signum3!-Fonts benutzen	Nein	Nein	Ja, älteres Format	Ja	Nein	Nein
GDOS-Pixelfonts benutzen	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
SPEEDO-Fonts benutzen	Ja, auch ohne SPEEDO	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja, auch ohne SPEEDO
Calamus-Fonts benutzen	Ja, durch Konvertierung in Pixelfont mit Zusatzprogramm	Nein	Nein	Nein	Ja, direktes Laden mit Zusatzmodul	Ja, durch Konvertierung in Pixelfont mit Zusatzprogramm
Zeichensatz-Kerning	Ja, mit SPEEDO-Fonts	Ja, mit SPEEDO-Fonts	Ja, mit entsprechenden Fonts	Ja	Ja, mit SPEEDO-Fonts	Ja, PostScript-Version alle PS-Schriften, sonst mit SPEEDO-Fonts
Formatierung mit Drucker-Proportionalfont	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Pixelbilder im IMG-Format	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Vektorgrafik im GEM-Format	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein
grafische Objekte (Rahmen etc.)	Nein	Ja	Nur Rahmen um Absätze	Ja	Ja	Nein
Farbige Grafiken	Nein	Nein, Objekte können eingefärbt werden	Nein	Ja	Nein	Nein
Farbiger Text	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein
automatischer Textumfluß um Grafiken	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein

UNDO-Funktion sowie der Entwurfsdruck, bei dem die druckerinternen Schriften benutzt werden. Durch die gerade erfolgte Preissenkung kann man bei Script von einem äußerst günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis sprechen. Der Hersteller Purix bietet Script 3.5 nun über eine Vertriebsfirma an.

Bezugsquelle:

Pagedown

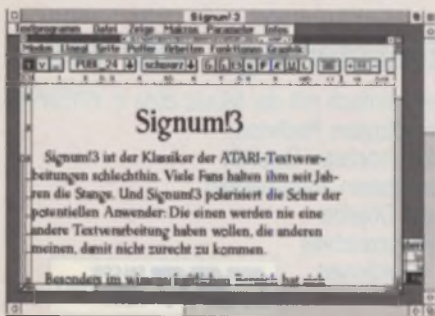
Hannoversche Straße 144

37077 Göttingen

Tel: (0551) 378149

Preis: 239,- DM

für Studenten: 179,- DM



Signum!3

Signum!3 ist der Klassiker der ATARI-Textverarbeitungen schlechthin. Viele Fans halten ihm seit Jahren die Stange. Und Signum!3 polarisiert die Schar der potentiellen Anwender: Die einen werden nie eine andere Textverarbeitung haben wollen, die anderen meinen, damit nicht zurechtzukommen.

Besonders im wissenschaftlichen Bereich hat sich Signum! einen Namen gemacht. Denn lange Zeit galt es als die einzige Alternative zum Satzsystem TeX. Wer viele Formeln zu schreiben hat, der wird mit Signum! nach wie vor am besten bedient sein. Mit seiner herausragenden Geschwindigkeit und Druckqualität hingegen halten mittlerweile auch andere Programme mit.

Was noch vor Jahren als schick galt, wird Signum! heute zum Handicap: Die eigenwillige Oberfläche, die viele GEM-Konventionen und Betriebssystemfunktionen hinter sich läßt. Das Programm läuft brav unter MagiX! und MultiTOS – jedoch kann der Zugriff auf parallel arbeitende Applikationen nur erfolgen, wenn Signum! sich zur Untätigkeit in ein Fenster verbannt hat. Zwar sind die Bemühungen, die Menüs in GEM-Nähe zu bringen, erkennbar (z.B. die Blockfunktionen via Klemmbrett), dennoch ist eine kurze Phase der Umgewöhnung notwendig.

Die Funktionen von Signum!3 sind durchdacht und vielseitig, klassische Büroanwendungen wie Rechnen im Text oder z.B. einen Formularmodus sucht man allerdings vergeblich. Die Zielsetzung ist der wissenschaftliche Sektor, den ein integriertes Zeichenprogramm, der gute Tabellensatz und die freie Gestaltbarkeit von Formeln sowie die zeitsparende Entwurfsdruckfunktion erfreut.

Bezugsquelle:

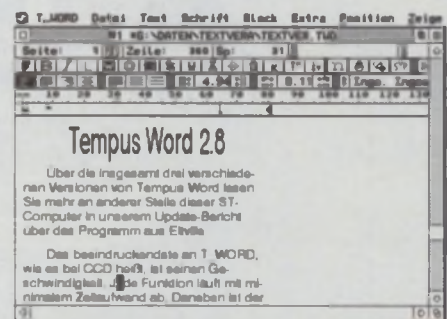
Application Systems Heidelberg

Englerstraße 3

69126 Heidelberg

Tel: (06221) 300002

Preis: 398,- DM



Tempus Word 2.8

Über die insgesamt drei verschiedenen Versionen von Tempus Word lesen Sie mehr an anderer Stelle dieser ST-Computer in unserem Update-Bericht über das Programm aus Eltville.

Das beeindruckendste an T_WORD, wie es bei CCD heißt, ist seine Geschwindigkeit. Jede Funktion läuft mit minimalem Zeitaufwand ab. Daneben ist der Funktionsumfang ebenfalls sehr mächtig, was wiederum eine gewisse Einarbeitungszeit in das Programm notwendig macht. Das gilt besonders für die pro-Version, die mit Funktionen wie den Referenzen einzigartig im ATARI-Markt ist.

Die beiden anderen Ausgaben von Tempus Word (student und junior) sind jeweils um einige Fähigkeiten erleichtert, aber nichtsdestotrotz vollständige Programme. Wer klein anfangen möchte, kann bei CCD auch gegen Zahlung der Differenzsumme aufstocken.

Im Fahrwasser der Textverarbeitungen hält CCD mehrere Module im Angebot, die das Laden von Calamus-Fonts, die Gestaltung von Überschriften und beson-

deren 'Eye-Catchern' sowie das Erstellen von Formeln ermöglichen.

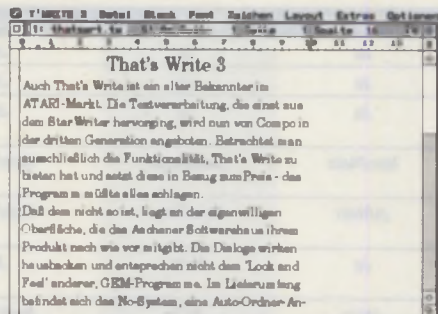
IB

Bezugsquelle:
CCD Creative-Computer-Design
 Hochheimer Straße 5
 65343 Eltville
 Tel: (06123) 1638

Preise:
Tempus Word junior: 199,- DM
Tempus Word student: 454,- DM
Tempus Word pro: 654,- DM
Formel Pi-Modul: 89,- DM
Write and Flip-Modul: 59,- DM
Calamus-Fontloader für unserialisierte bzw. alle
Schriften: 59,- bzw. 99,- DM

That's Write 3

Auch That's Write ist ein alter Bekannter im ATARI-Markt. Die Textverarbeitung, die einst aus dem StarWriter hervorging, wird nun von Compo in der dritten Generation angeboten. Betrachtet man ausschließlich die Funktionalität, die That's Write zu bieten hat, und setzt diese in Bezug zum Preis – das Programm wäre der Favorit.



Daß dem nicht so ist, liegt an der eigenwilligen Oberfläche, die das Aachener Software-Haus seinem Produkt nach wie vor mitgibt. Die Dialoge wirken hausbacken und entsprechen nicht dem 'Look and Feel' anderer GEM-Programme. Im Lieferumfang von That's Write und auch von 1st Word Plus 4 (siehe weiter oben) befindet sich das No-System, eine Auto-Ordner-Anwendung, die den Compo-Programmen zu einer Oberfläche im 3D-Look verhilft. Die That's Write-Fenster stehen unter eigener Verwaltung, was MagiX!-Funktionen wie das Verbergen des Programms unmöglich macht.

Zudem wird dadurch keine Zeit gewonnen – im Gegenteil. Für den Aufbau von Fenstern und Dialogen benötigt That's Write auffällig mehr Zeit als andere Anwendungen. Das gilt ebenso für viele an-

dere Funktionen wie z.B. das gesamte Umformatieren des Textes, das erst in Schreibpausen erfolgt. Insgesamt ist das Programm also kein Geschwindigkeitsmeister.

Schnell hingegen ist der Ausdruck, wenn man auf Speedo-Schriften verzichtet (von denen allerdings erfreulicherweise 14 mitgeliefert werden). Denn That's Write beherrscht virtuos die Vermengung drucker-eigener Schriften mit grafischen Fonts. Das hat zwar den Nachteil, daß beim Wechsel des Druckertreibers der Text neu umgebrochen wird – die meisten Anwender werden das aber verschmerzen können.

Weitreichende Möglichkeiten stehen dem offen, der sich mit der internen Programmiersprache, den sogenannten Anweisungen, befaßt. Mit ihnen lassen sich Abläufe sehr gut automatisieren – besser als mit jedem anderen der hier besprochenen Programme.

Bezugsquelle:
Compo-Software
 Vaalser Str. 540c
 52074 Aachen
 Tel: (0241) 83098

Preis: 399,- DM
Paket mit 40 Schriften: 99,- DM

DIE SONDERFUNKTIONEN	1st Word Plus 4.0	papyrus GOLD	Script 3.5	Signum!3	Tempus Word 2.8 pro	That's Write
Rechnen im Text	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Formularmodus	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein
Tabellensatz	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Serienbriefe	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
- Übernahme der Daten direkt aus 1ST-Base	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
DIE KORREKTUR						
Wörterbuchfunktion	Ja	Ja*	Ja	Ja, mit Zusatzprogramm	Ja	Ja
On-Line-Prüfung/-Korrektur	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Nein	Nein/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja
Benutzer-Wörterbuch	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Korrekturvorschläge	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
fremdsprachige Wörterbücher	optional erhältlich	Nein	Nein	optional erhältlich	optional erhältlich	optional erhältlich
Synonymlexikon (Thesaurus)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Silbentrennfunktion	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
- mit Ausnahmen/ nach Wörterbuch	Ja/Ja	Ja/Nein	Ja/Nein	Ja/Nein	Ja/Nein	Ja/Ja
DIE VERARBEITUNG DER TEXTE						
Inhaltsverzeichnis	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Index (=Stichwortregister)	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
automatische Numerierung (von Überschriften)	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja, mit Anweisungen
Gliederung	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Textinformationen: Kommentare, Autorenvermerk	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
- Dokumentverwaltung anhand der Informationen	Nein	-	-	-	Ja	Ja
Textbausteine/ mit Kürzelautomatik	Ja/Nein	Nein/Nein	Ja/Nein	Ja/Nein	Ja/Ja	Ja/Nein
Textaufteilung auf mehrere Dateien	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

* Das Wörterbuch ist ab ca. Mai '94 verfügbar.

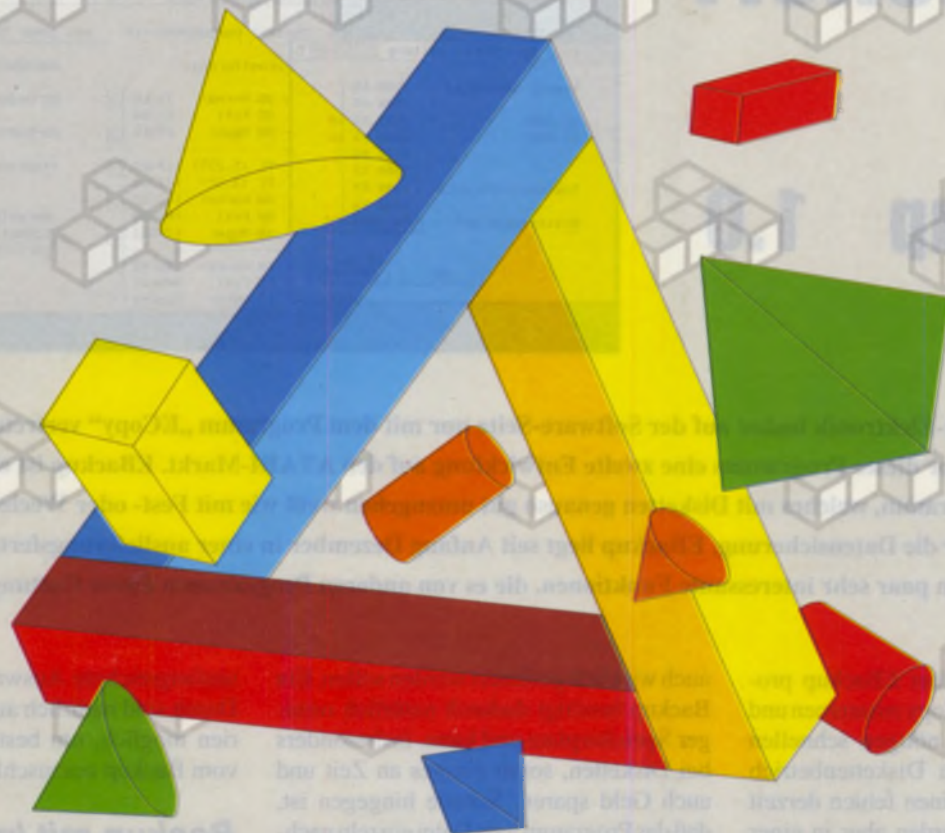
SOFTWARE

DER DATENTRANSFER	1st Word Plus 4.0	papyrus GOLD	Script 3.5	Signum!3	Tempus Word 2.8 pro	That's Write
ASCII-Import zu Fließtext	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
ASCII-Export	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
ASCII Zeilen-, Absatzkennung parametrierbar	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Calamus CTX-Format lesen/schreiben	Nein/Nein	Nein/Nein	Nein/Nein	Nein/Nein	Nein/Ja	Nein/Nein
1st Word 1.x, 2.x, 3.x - Format lesen/schreiben	Ja/Nein	Ja/Nein	Nein/Nein	Nein/Nein	Ja, mit Zusatzprogramm/Nein	Ja/Nein
Signum!2-Format lesen	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja, mit Zusatzprogramm	Nein
RTF-Format lesen/schreiben	Nein/Nein	Ja/Ja	Ja/Ja	Nein/Nein	Ja/Ja	Nein/Nein
Text als GEM-Image „drucken“	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Text faxen	Ja, mit QFax und TeleOffice	Ja, mit QFax und TeleOffice	Ja, mit QFax und TeleOffice	Ja, mit QFax und TeleOffice	Ja, mit QFax und TeleOffice	Ja, mit QFax und TeleOffice
Sichern mit Backup	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
automatisches Sichern nach bestimmter Zeit	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Paßwortsperre und Verschlüsselung der Texte	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Job (Arbeitsumgebung) sichern	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
verschiedene Arbeitsumgebungen laden	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja
DAS PROGRAMM IN DER ATARI-WELT						
Accessories direkt zugänglich	Ja	Ja	Ja	Ja, eingeschränkt **	Ja	Ja
Parallelverarbeitung unter MultiTOS, MagiX!	Ja, bei MagiX! eingeschränkt	Ja	Ja	Ja, eingeschränkt **	Ja	Ja, bei MagiX! eingeschränkt
GEM-Clipboard-Unterstützung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
läuft in Farbaufösungen über 640 x 400	Ja	Ja	Ja	Nur mit Treibern für Grafikkarten (z.B. NVDI) bis 256 Farben	Ja	Ja
** Beim Zugriff auf ACCs und andere Programme wird Signum! in ein Fenster gelegt und ist funktionslos.						

DER DRUCK	1st Word Plus 4.0	papyrus GOLD	Script 3.5	Signum!3	Tempus Word 2.8 pro	That's Write
Drucken direkt auf par. Schnittstelle (schnell)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Drucken über BIOS (Spooler, Netzwerk)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Warteschlange mit Hintergrunddruck	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein
Drucken in Druckerdatei	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Drucken mit Drucker-Fonts (Entwurfsmodus)	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Drucken im Querformat	Mit HP LaserJet 3 und 4	Ja	Ja	Ja	Ja	Mit HP LaserJet 3 und 4
Verkleinert drucken	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nur PS-Version
Druckzeilen-Numerierung	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
Direktausgabe auf Atari-SLM-Laser	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Druckertreiber editierbar	Ja, mit Zusatzprogramm	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja, mit Zusatzprogramm
Treiber für 9-/24-Nadler/HP-Laser	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
600 DPI-Druck	Ja	Ja	Nein	Ja, nicht für Schriften	Ja	Ja
Datenkomprimierung für HP-kompatible Drucker	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja

HANDBUCH UND ANDERE HILFER	1st Word Plus 4.0	papyrus GOLD	Script 3.5	Signum!3	Tempus Word 2.8 pro	That's Write
Hilfefunktion im Programm	Ja	Nein, aber Bedienfehler-Erklärung	Nein	Ja	Ja	Ja
Installationsprogramm	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Fonteditor	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Handbuch mit Stichwortverzeichnis	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Unglaublich!



TECHNOBOX Drafter für DM 99,- Vollversion

TECHNOBOX Drafter, das meist-verkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer, kommt jetzt für gnadenlose DM 99,- unter den Hammer! Mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung

- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beein-

drucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich. Also, bestellen Sie am besten gleich. Bevor wir es uns noch anders überlegen...



Technobox

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie die angekreuzten Produkte an nebenstehende Adresse.

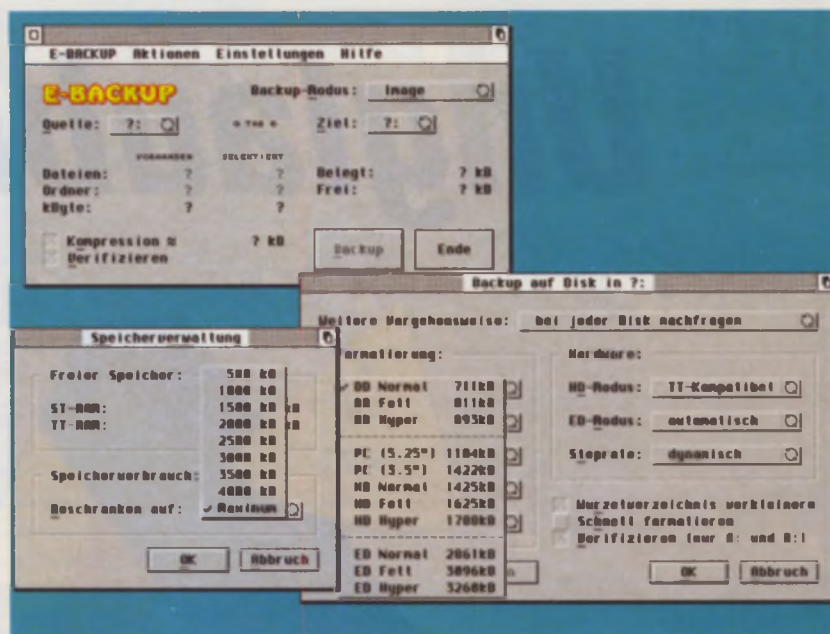
- ☐ TECHNOBOX Drafter, DM 99,-
- ☐ Symbolbibliothek, DM 24,80
- ☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
- ☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl, Ausland DM 10,-. Alle Preise sind unverbindlich empfohlen Verkaufspreise.

Sicher ist Sicher!

EBackup 1.0



Nachdem mw-Elektronik bisher auf der Software-Seite nur mit dem Programm „ECopy“ vertreten war, kommt nun vom Autor dieses Programms eine zweite Entwicklung auf den ATARI-Markt. EBackup ist ein Festplatten-Backup-Programm, welches mit Disketten genauso gut umzugehen weiß wie mit Fest- oder Wechselplatten als Zielgeräte für die Datensicherung. EBackup liegt seit Anfang Dezember in einer auslieferungsfertigen Version vor und besitzt ein paar sehr interessante Funktionen, die es von anderen Programmen dieser Gattung deutlich abheben.

Zum einen arbeitet EBackup problemlos mit ECopy zusammen und kann dort die nötigen schnellen Unterroutrinen für den Diskettenbetrieb ausleihen. Diese Routinen fehlen derzeit in EBackup selbst, werden aber in einer späteren Version noch implementiert werden. Wer also Wert auf schnelle Diskettenbehandlung legt sowie auf die Möglichkeit, Spezialformate beim Backup formatieren zu können (z.B. ED-Disketten oder Disketten mit erhöhten Sektorzahlen), der ist neben EBackup auch auf den Besitz von ECopy angewiesen, da EBackup selbst nur über GEMDOS Disketten bearbeiten kann, und hier ist mit einer normalen HD-Diskette das Ende des Machbaren erreicht. Unabhängig von ECopy sind hingegen die übrigen Funktionen von EBackup. So unterstützt das Programm sowohl Disketten als auch Fest- oder Wechselplatten als Zielgeräte für die zu sichernden Daten und kann somit, bis auf die Ansteuerung von Streamern, alle Backup-Zwecke problemlos erfüllen.

Die Qual der Wahl

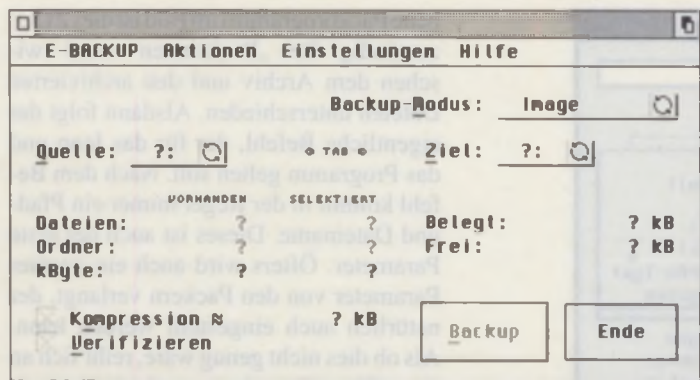
EBackup bietet dabei zwei verschiedene Backup-Methoden an: Einmal ein Filebackup, bei dem man für jede Datei entscheiden kann, ob sie nun gesichert werden soll oder nicht. Dies hat den Vorteil, daß nur die Dateien gesichert werden, die

auch wirklich gesichert werden sollen. Ein Backup benötigt dadurch natürlich weniger Speicherplatz und kann, insbesondere bei Disketten, somit einiges an Zeit und auch Geld sparen. Schade hingegen ist, daß das Programm jede Datei einzeln nacheinander auf Diskette kopiert. Hierbei geht doch einiges an Zeit verloren, und der Diskettenwechsel kann nicht schon für andere Zwecke benutzt werden. Sinnvoll wäre es, die Dateien in einen Puffer einzulesen und dann in einem Durchgang auf die Diskette zu schreiben. Dies bringt, gerade wenn ausreichend freier Speicher zur Verfügung steht, doch eine nicht unerhebliche Beschleunigung des Backup-Vorgangs. Ärgerlich ist außerdem, daß EBackup beim Filebackup keine Möglichkeit der Komprimierung anbietet. Damit bietet das Programm in diesem Bereich nicht viel mehr als Programme aus dem Shareware- oder PD-Bereich, wenn auch die Auswahlkriterien für Dateien sehr umfangreich sind. Die gewünschten Dateien lassen sich hierbei nach ihrer Dateiendung oder einer frei definierbaren Dateimaske, dem Archiv-Bit und dem Datum auswählen, wobei diese Kriterien auch noch miteinander verknüpft werden können. Schließlich kann man sogar angeben, ob die so gefundenen Dateien ausschließlich oder zusätzlich zu den bereits vorhandene Dateien selektiert werden sollen, so daß man auch in mehreren Durchgängen

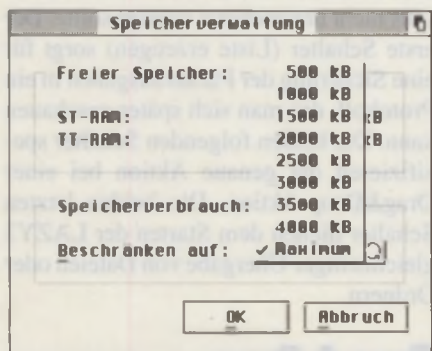
umfangreichere Auswahlen treffen kann. Damit sind natürlich auch negative Kriterien möglich, um bestimmte Dateitypen vom Backup auszuschließen.

Backup mit Image

Die zweite Methode, mit der EBackup eine Datensicherung ermöglicht, ist auf ATARI-Computern bisher wenig verbreitet, da hierbei eine Menge nutzloser Daten mit abgespeichert wird. Die Rede ist vom Imagebackup, einer sektorweisen 1:1-Kopie der Daten auf dem zu sichernden Laufwerk. Dieses Verfahren, das bisher nur bei Streamern angewandt wurde, kopiert alle belegten Sektoren in ihrer logischen Folge und kann so vor allem eines erreichen: eine hohe Geschwindigkeit. Da hierbei keinerlei Verwaltungsinformationen aus der FAT berücksichtigt werden müssen, können die Daten „am Stück“ gelesen und geschrieben werden, und so geht denn auch EBackup bei einer schnellen Festplatte mit geradezu rasender Geschwindigkeit zu Werke. Hinzu kommt bei dieser Backup-Methode ein sehr effizienter Komprimierungsalgorithmus, der neben einer sehr ordentlichen Komprimierungsrate vor allem eine hohe Geschwindigkeit bietet. Das geht soweit, daß auf einem TT die Verzögerung durch die Komprimierung nahezu unmerklich ist: Der verwendete LZRF-Algorithmus von Robert Federle



Der Hauptdialog von EBackup ist sehr aufgeräumt und deshalb auch einfach zu bedienen.



Soll EBackup im Hintergrund laufen, kann man die Menge des vom Programm benutzten Speichers über ein Pop-Up wählen.

packt mit geradezu unglaublichen 150 KB pro Sekunde (der ST-Zip als schnellster Dateikomprimierer schafft gerade mal 25 KB pro Sekunde). Selbst auf dem Falcon ohne weitere Beschleuniger ist das Programm mit Komprimierung immer noch nahezu genauso schnell wie ohne, lediglich auf STs muß man einen spürbaren Geschwindigkeitsverlust für die Komprimierung in Kauf nehmen, der aber durch die ersparte Zeit beim Diskettenwechsel und den weniger zu schreibenden Daten locker wieder aufgewogen wird. Diese Komprimierung erweist sich in der Praxis auch als sehr effizient und konnte bei ei-

nem bunt gemischten Test-Backup eine Komprimierungsrate von ungefähr 25-30% erzielen; ein Wert, der wohl nur noch durch speziellere Programme bei deutlich höherem Zeitaufwand geschlagen werden kann. Allerdings ist die Anzeige, wieviele Disketten für ein Backup benötigt werden, etwas zu optimistisch, geht sie doch von einer Komprimierungsrate von annähernd 40% aus, so daß man tunlichst ein paar Disketten mehr zur Verfügung halten sollte.

Safty first?

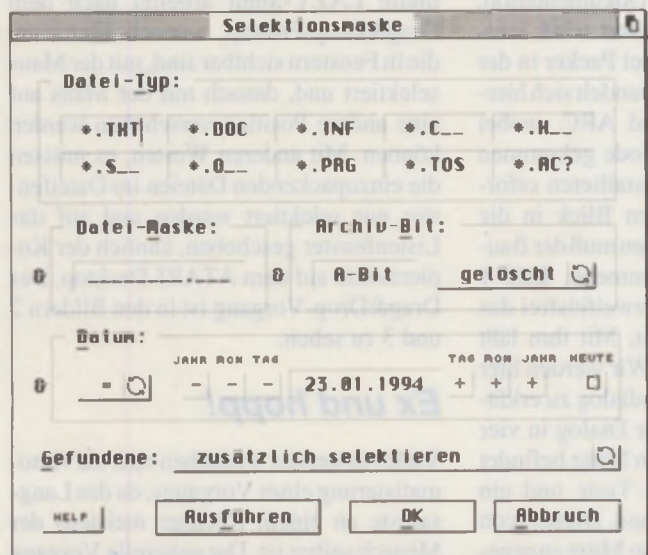
Von der Funktionalität her ist EBackup hingegen ein wahrer Musterknabe. Es läuft unter allen aktuellen TOS-Versionen, unter MagiX! und MultiTOS. In der Voreinstellung belegt EBackup allen verfügbaren Speicher, jedoch läßt sich dieses Verhalten durch einen Dialog einstellen. Dies ist aber grundsätzlich auch nicht zu vermeiden, da ja auf jedem Rechner unterschiedlich viel Speicher zur Verfügung steht. Der Autor hat beim Design der Benutzeroberfläche die Routinen aus ECopy recycelt, so daß EBackup wie dieses Programm auch völlig kompatibel zu Grafikkarten und sonstigen Grafikerweiterungen ist, sofern sie mindestens 640 * 200 Punkte zur Verfügung stellen. Ab 16 Far-

ben steht außerdem ein 3D-Look zur Verfügung, der sich an den neuen Features von MultiTOS orientiert, dieses aber nicht voraussetzt. Durch diese optische Ähnlichkeit zu ECopy ist das Programm außerdem auch einfach zu bedienen und stellt seine Funktionen in einer übersichtlichen Dialogbox, die auf Wunsch nichtmodal ist, zur Verfügung. Alle wichtigen Aktionen lassen sich auch per Tastatur auslösen, so daß auch chronische Mausverweigerer mit dem Programm arbeiten können.

Etwas vermißt habe ich jedoch eine Funktion, mit der man ein einmal gesichertes Backup mit den vorhandenen Daten vergleichen kann, um bei wichtigen Daten sicherstellen zu können, daß das Backup fehlerfrei ist. Ansonsten leistet EBackup aber genau das, was man von einem Backup-Programm erwartet: Unabhängig vom Zielmedium lassen sich problemlos Sicherheitskopien des eigenen Datenbestands anlegen. EBackup ist dabei im Image-Backup-Modus nahezu unschlagbar schnell, und dank des speziellen Komprimierungsverfahrens wird der Disketten- oder Wechselplattenverbrauch dabei minimiert und trotzdem Zeit gespart. Die Bedienungsanleitung verdient aber noch ein Facelifting. Das Layout, insbesondere hinsichtlich der Verwendung der Schriftarten, ist doch alles andere als gelungen und macht das Lesen manchmal zur Tortur. Zudem finden sich immer wieder Fehler im Text, die den Lesefluß unnötig unterbrechen. Mit 32 Seiten ist es hingegen umfangreich genug, um alle Funktionen des Programms ausführlich zu erklären. Insgesamt kann man EBackup, nicht zuletzt auch wegen seines günstigen Preises, durchaus als chancenreiche Alternative zu den bislang bekannten Programmen ansehen.

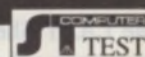
DJ

Bezugsquelle:
MW-electronic
Heisterbacher Str. 96
53639 Königswinter 1
Tel: (02223) 1567



Die Dateiauswahl beim Filebackup wird mit einer sehr umfangreichen Dialogbox realisiert. Sicher ist sicher!

EBCUP 1.0



Positiv:

- kompatibel zu allen Auflösungen und Betriebssystemerweiterungen
- im Image-Modus sehr schnell
- einfache Bedienung
- umfangreiche Selektionskriterien beim Filebackup
- gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Negativ:

- keine Kompression beim Filebackup
- keine Möglichkeit, ein Backup zu vergleichen

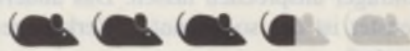




Bild 1: Das Herzstück der LAZY-Shell: der Baukasten

Die faule Muschel

Seit es Datenpacker (LHarc, ZOO, ARC, Zip etc.) gibt, gibt es auch Menschen, denen die Parameterübergabe per Kommandozeile zu lästig ist. Und so gibt es auch Menschen, die sich hinsetzen und eine grafische Benutzeroberfläche für solch einen Packer programmieren.

Die Folge ist eine schier unübersichtliche Flut an Shells; und wer sich aus diesem Wust hervorheben möchte, muß schon mehr bieten als stupides Ein- und Auspacken von Archiven.

Die LAZY-Shell wurde mit Hilfe des ACS-Entwicklungssystems programmiert und ist im derzeitigen Zustand knapp 270 KB groß. Da eingangs erwähnt wurde, daß es schon etliche Shells gibt, erscheint die Programmierung einer weiteren überflüssig, oder? Was bietet die LAZY-Shell, was andere Shells nicht schon haben? Um dies zu klären, nehmen wir das Programm genauer unter die Lupe.

Installation

Die LAZY-Shell wird durch ein Install-Programm auf der gewünschten Partition installiert und auf zusätzlichen Wunsch hin werden im DESKTOP.INF oder in NEWDESK.INF ein paar Standardeinträge getätigt, die ein automatisches Starten der LAZY3 (bei Doppelklick auf Packer-Extensionen) erlauben. Nun kann die LAZY3 aufgerufen werden, und es präsentieren sich zwei Fenster auf dem eigenen Desktop. Zum einen ein Dateifenster, in welchem sich alle angeschlossenen Datenträger ansprechen lassen. Das andere Fenster ist das sogenannte ‚Werkzeugfenster‘.

Stein für Stein

Die meisten Anwender wollen ohne langes Studium der Anleitung loslegen und beurteilen ein Programm nach der Einfachheit der Bedienbarkeit. Zwar bietet die LAZY3 nach der Installation eine gewisse Funktionsfähigkeit, allerdings kann der Unwissende nicht den ganzen Komfort nutzen. Also sollte jeder einen ausführlicheren Blick in die Dokumentation, die als Text-File mitgeliefert wird, werfen. Defaultmäßig sind drei Packer in der LAZY3 vorinstalliert. Es handelt sich hierbei um LHarc, ZOO und ARC, wobei letzterer etwas aus der Mode gekommen ist. Weitere Packer zu installieren erfordert spätestens jetzt einen Blick in die Lektüre. Aufgerufen werden muß der Baukasten aus dem Optionenmenü. Bild 1 zeigt den Baukasten, der zweifelsfrei das Herzstück der LAZY3 ist. Mit ihm läßt sich nun alles einstellen. Wir werden hier versuchen, den Baukastendialog zu erklären. Generell teilt sich der Dialog in vier Bereiche auf. In der linken Mitte befindet sich das Icon, dem eine Taste und ein Name zugeteilt werden kann. Dieses Icon ist nun für das in der oberen Mitte angege-

bene Packprogramm (im Bild ist dies ZOO) zuständig. Bei „Reaktionen“ wird zwischen dem Archiv und den archivierten Dateien unterschieden. Alsdann folgt der eigentliche Befehl, der für das Icon und das Programm gelten soll. Nach dem Befehl kommt in der Regel immer ein Pfad- und Dateiname. Dieses ist auch der erste Parameter. Öfters wird auch ein zweiter Parameter von den Packern verlangt, der natürlich auch eingestellt werden kann. Als ob dies nicht genug wäre, reiht sich an diese Einstellungskette noch ein Feld mit fünf Schaltern an, deren Funktion ebenfalls nicht unterschätzt werden sollte. Der erste Schalter (Liste erzeugen) sorgt für eine Sicherung der Packerausgaben in ein Protokoll, das man sich später anschauen kann. Die beiden folgenden Schalter spezifizieren die genaue Aktion bei einer Drag&Drop-Aktion. Die beiden letzten Schalter dienen dem Starten der LAZY3 gleichzeitiger Übergabe von Dateien oder Ordern.

Drag & Drop

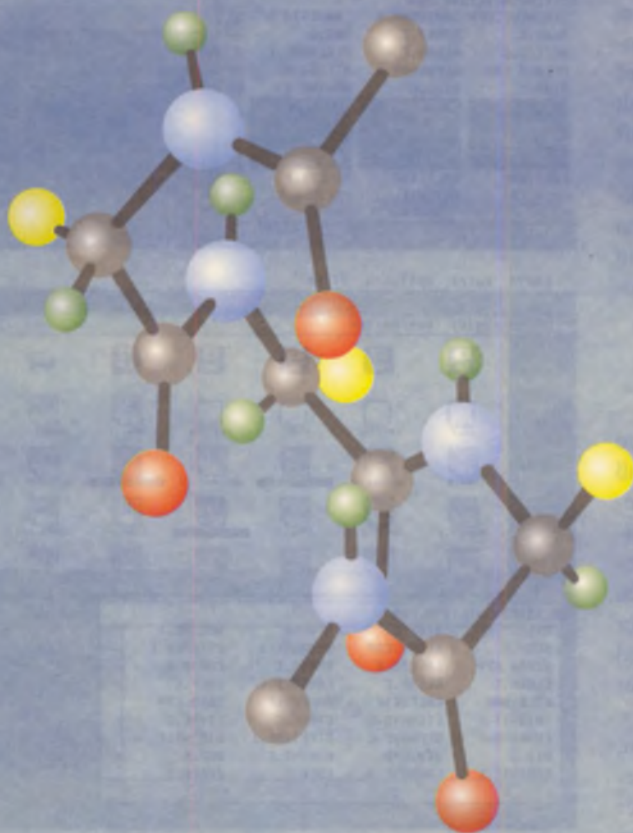
Wer die Baukastenhürde ohne nennenswerte Probleme genommen hat, kennt sich mit Packern und deren Aktion und Reaktionen aus und ist auch bei der Befehlsdefinition nicht gerade neu im Geschäft. Für alle Neueinsteiger befindet sich hier aber ein Klotz im Weg, der entweder nur mit fremder Hilfe oder durch viel Experimentieren zu schaffen ist. An dieser Stelle ist es sehr schwer, eine allgemeine Beurteilung der LAZY-Shell abzugeben, da für den erfahrenen ‚Packer‘ die Vielseitigkeit ein immens wichtiges Feature ist, während für den Anfänger diese Funktionsvielfalt ein Labyrinth mit vielen Fallen darstellt.

Die Bedienung der LAZY-Shell gestaltet sich nach erfolgreicher Installation und Konfiguration um so einfacher. Die komplette LAZY-Shell arbeitet nach dem Drag&Drop-Prinzip, wonach Elemente, die in Fenstern sichtbar sind, mit der Maus selektiert und, danach mit der Maus auf eine andere Position verschoben werden können. Mit anderen Worten, es müssen die einzupackenden Dateien im Dateifenster nur selektiert werden und auf das Listenfenster geschoben, ähnlich der Kopieraktion auf dem ATARI-Desktop. Der Drag&Drop-Vorgang ist in den Bildern 2 und 3 zu sehen.

Ex und hopp!

Viele Anwender wünschen sich die Automatisierung eines Vorgangs, da das Langsamste an einem Rechner meistens der Mensch selber ist. Der generelle Vorgang

Unglaublich 2



Chemograph-Plus nur noch DM 99,-*

Wie heißt es so schön? Einmal ist keinmal. Und darum legen wir jetzt noch einen drauf! Ab sofort ist Chemograph-Plus, das bekannte professionelle Programm zum Erstellen von chemischen Strukturformeln und Graphiken bei uns zum unglaublichen Preis von nur DM 99,-* zu haben. Und dabei bietet Ihnen Chemograph wirklich alles, was das Chemikerherz begehrt.

- Chemograph-Plus, Vollversion 5.0
- lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 1 MB Speicher, großbildschirmtauglich
- Vollständige GEM-Umgebung
- Erstellen von farbigen 2D- und 3D-Grafiken mit bis zu 256 Farben
- Online-Hilfe
- zahlreiche Zeichenhilfen
- bequeme Undo-Funktion
- leistungsfähige Textmodi, Textblöcke, Texteffekte
- Zahlreiche Exportformate (Metafiles,

IMG, TIFF), dadurch kompatibel zu vielen DTP-Programmen der Atari-, MS-DOS- und Mac-Welt

- umfangreiche Formelbibliotheken
- direkter Ausdruck in exzellenter Qualität
- Unterstützung aller gängigen Matrix- oder Laserdrucker

© by DigiLab

* plus DM 6,- Versandkosten = DM 105,- Gesamtpreis

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir Chemograph-Plus zum Preis von DM 105,- (DM 99,- plus DM 6,- Versandkosten) an nebenstehende Adresse.

☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl, Ausland DM 10,-. Alle Preise sind unverbindlich empfohlen Verkaufspreise.

für sieht so aus: Shell starten, Archiv laden, Zielordner wählen, Archiv entpacken, Shell verlassen. Das geht aber auch alles automatisch. Dazu muß als erstes das Archiv eine Standard-Extension haben (ARC, LZH, ZOO ...), und die Shell muß im DESKTOP.INF oder im NEW-DESK.INF für diese Extensionen angemeldet sein. Dies geht erst ab TOS 1.04! Die LAZY3 bietet bei der Installation diese Dienste schon an, des weiteren kann man einen Standardpfad für die Shell angegeben werden. Nun kann das Archiv auf dem Desktop per Doppelklick angewählt werden, und der Entpackvorgang läuft automatisch ab - inklusive Verlassen der Shell, so daß man sofort mit den entpackten Daten arbeiten kann. Einstellungen hierzu findet man im Reaktionsdialog (Bild 4), welcher sich unter dem Optionenmenü befindet.

Dies und Das

Die LAZY-Shell bietet aber noch weitere Leckerbissen. Häufig kommt der Fall, daß man nur das eingepackte READ.ME lesen, oder ein kleines Utility aus dem riesigen Archiv ausprobieren möchte. An dieser Stelle streiken zwei Drittel aller Shells. Es muß hierzu nämlich eine Liste aller eingepackten Dateien ausgegeben und dann meistens von Hand der Name der gewünschten Datei eingegeben werden, um diese dann ausgepackt zu bekommen. Die LAZY-Shell analysiert die ausgegebene Liste und stellt sie im Listenfenster dar. Dadurch ist auch die einfache Drag&Drop-Bedienung erst möglich geworden. Kenner werden jetzt anmerken, daß es z.B. beim ZOO-Packer verschiedene Ausgabelisten gibt; mal mit komplettem Pfad, mal nur die einzelne Datei. Das gleiche gilt für ZIP-Archive, denen auch mal ein Kommentar vorangehen kann. Zwar versucht die LAZY3, die Ausgabeliste bestmöglich zu analysieren, aber nicht immer endet dies mit Erfolg. Aber auch hier bietet die Shell Einstellmöglichkeiten. Da die Ausgabe der Packer (auch externe Programme genannt) in einem Protokoll (Bild 5) festgehalten wird, läßt sich diese Ausgabe vom Anwender manuell auswerten. Das Protokoll kann auf Wunsch sowohl gesichert, als auch für spätere Betrachtungen geladen werden. Die Analyseinstellungen der Ausgabeliste für das jeweilige Programm findet man im Dialog für externe Programme. Dort kann die Zeile und Startposition bestimmt werden, ab der relevante Daten für die Liste genutzt werden sollen. Zu sehen ist dieser Dialog in Bild 6. Zurück aber zu dem weiter oben genannten Problem der einzelnen Datei. Ist die Liste im Fenster

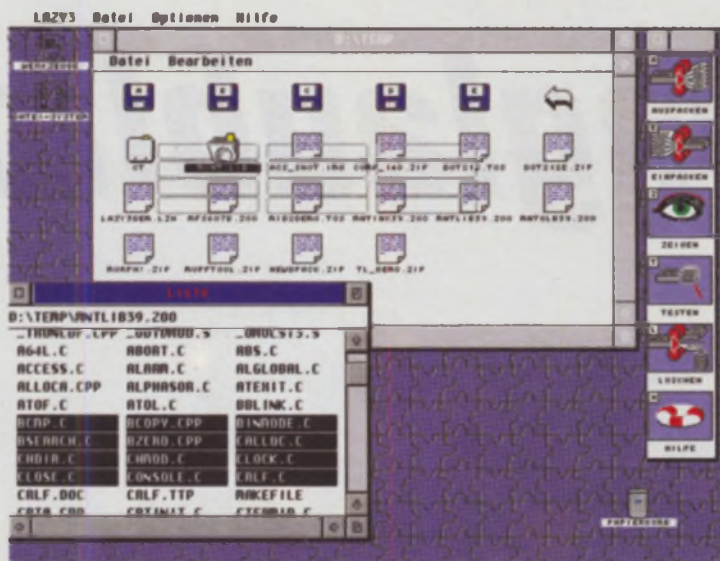


Bild 2: Hier werden selektierte Dateien durch einfaches Verschieben (Drag & Drop) in einen Zielordner entpackt.

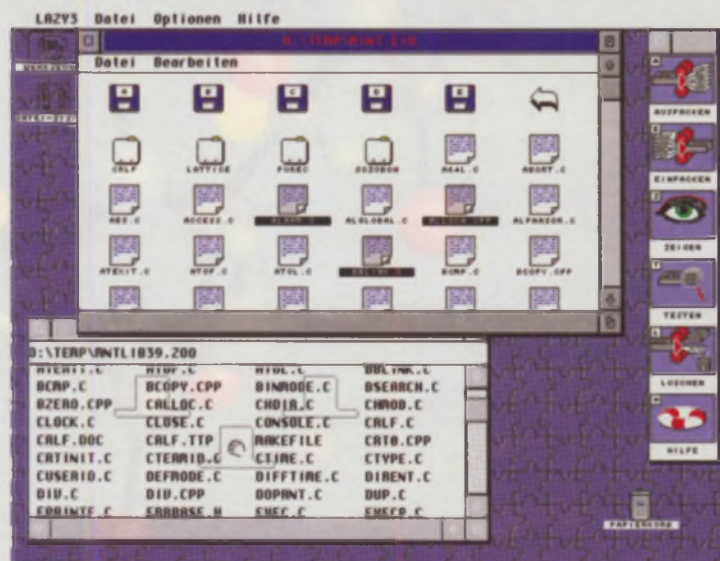


Bild 3: Der umgekehrte Vorgang: selektierte Dateien in ein vorhandenes Archiv packen

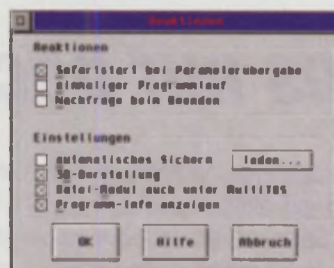


Bild 4: Einstellungen der LAZY3 für ganz faule Anwender

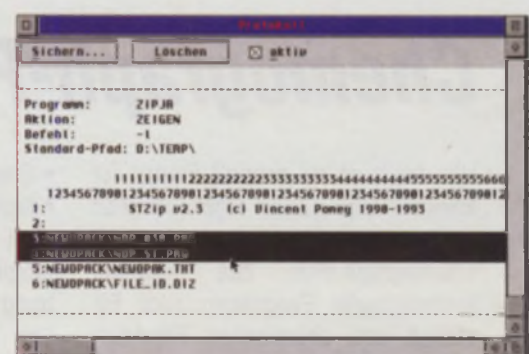


Bild 5: Im Protokoll werden alle Ausgaben der externen Programme festgehalten.

sichtbar, kann eine Textdatei per Doppelklick selektiert werden. Dadurch wird sie ausgepackt und gleich darauf in den programmeigenen Editor geladen. Der Editor selbst hat alle Grundfunktionen, die man braucht, um aus einem Text Blöcke auszuscheiden oder Textstellen zu suchen. Nach dem gleichen Prinzip lassen sich auch Programme aus einem Archiv heraus starten. Natürlich werden diese zuvor entpackt und im Standardpfad gesichert.

Fünf vor Zwölf

Kurz vor Hosenknopf erreichte uns noch ein Modul, das über die eingebaute Modulschnittstelle nachgeladen werden kann. Es handelt sich hierbei um ein neues Dateimodul, das für die User interessant ist, die die Icon-Darstellung im anderen Dateifenster nicht favorisieren. Im neuen Dateimodul (auch DLISTE) werden die Files als Text in einer von drei Listen

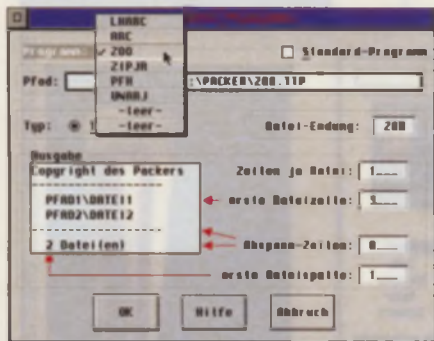


Bild 6: Zuweilen ist es notwendig, die Listenanalyse zu modifizieren.

dargestellt. Die Optik gleicht etwas der einer NEXT-Dateiliste (Bild 7). Aber auch hier ist es sowohl möglich, einzelne Einträge zu selektieren und ins Listenfenster zu kopieren als auch umgekehrt.

Fazit

Die LAZY3 ist schon etwas mehr als eine simple Ein- und Aupack-Shell. Durch die hohe Flexibilität und den Komfort innerhalb der Shell sowie die Automatisierung der Pack- und Entpackvorgänge ist die Lazy-Shell nach kurzer Zeit ein treuer

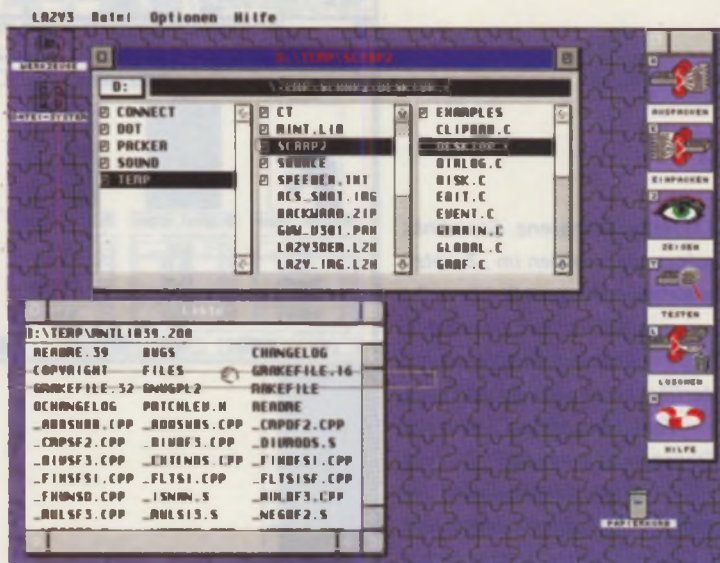


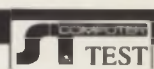
Bild 7: Brandneu ist das neue zusätzliche Dateimodul

Weggefährte in der heutigen Datenflut. Es ist fast überflüssig zu sagen, daß das Programm unter allen TOS-Systemen läuft und keine Probleme mit Grafikkarten hat. Die LAZY-Shell kostet 40,-DM.

JH

Bezugsquelle: Sonderdisk Nr.92 MAXON-Computer GmbH Industriestraße 26 65734 Eschborn Tel: (06196) 481811

Lazy-Shell 3



Positiv: hohe Flexibilität

Automatisierung von Pack-/Entpackvorgängen
einfache Handhabung durch Drag&Drop

Negativ: für Anfänger schwer zu konfigurieren
mit 270 KB ziemlich speicherfressend



Fest- und Wechselplatten

Hochwertige interne und externe Fest- und Wechselplatten für ST / STE / TT / Falcon
z.B.: externe 170 MB Festplatte, komplett anschlussfertig für TT: **648.-**



Vollsteckbare Lüfterregelung für Mega STE oder TT **nur 18,-**
Vollsteckbare Speichererweiterung auf 2 oder 4 MB für 1040 STE / Mega STE **Tagespreise !**

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

**ATARI SYSTEM CENTER
CATCH COMPUTER**

Hirschgraben 27; 52062 Aachen
Tel.: 0241/406513; Fax 406514

Weitere Highlights aus unserem Programm:

Hardware:

- TT/Falcon vorführbereit im Laden
- Falcon Speed AT - Emulator
- Screenblaster Grafikerweiterung
- Nova Grafikkarten
- interne Festplatten für Falcon

Software:

Unser umfangreiches Softwareangebot bietet für jeden etwas, egal ob MIDI-Sequencer, Textverarbeitung, Datenbank, Zeichen- oder Malprogramm, DTP, Utilities oder Spiele...

Reparaturservice:

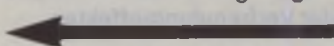
Reparaturen in kürzester Zeit in eigener Fachwerkstatt!

Produktinfo:

Dies ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Programm. Eine komplette Übersicht mit aktuellen Preisen finden Sie in unserem

kostenlosen Produktinfo.

- Anruf / Postkarte genügt!



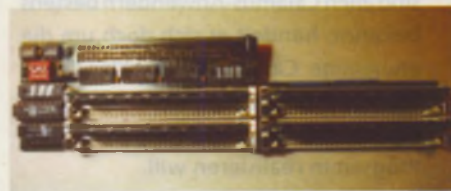
Speicher für alle Ataris:



CC-MegST Ramkarte

Die teilsteckbare Speichererweiterung für alle Atari ST, Aufrüstung auf 2.5 oder 4 MB, auf Wunsch übernehmen wir natürlich auch den Einbau.

ab 248.-



CC-MegTT Fastramkarte

Die vollsteckbare TT Fastramkarte, die mit Simm-Modulen von 4 MB bis auf 128 MB erweiterbar ist. Test in "ST-Computer" 9/93, S.118 **ab 348.-**

Bild 1: Halbtransparenz. Ganz links im Formular werden im „Zusatz“ alle Rahmen dargestellt, die nicht angewählt sind. Das sind in unserem Beispiel einige Rasterflächenrahmen. Im nächsten Feld, der „Maske“, wird die Transparenz eingestellt. Im Feld rechts daneben wird der ursprüngliche Rahmen dargestellt („Original vorher“), ganz rechts das „Ergebnis“ der Mischung.



Einkopieren von Grafiken und Text in Fotos, Bildmaskierungen, das Mischen von unterschiedlichsten Bildvorlagen, Bildüberblendungen und das Einfärben von Bildelementen - all das sollte zum Leistungsumfang einer guten Bildverarbeitungs-Software gehören. Mit dem neuen Merge-Modul der Firma „adequate systems“ ist dies nun auch direkt im Calamus-Layout möglich.

Merge

Bilder mischen und maskieren im Calamus

Die Idee für das MERGE-Modul entstand, um vor allem das Erzeugen von Halbdurchsichtigkeit zu ermöglichen. Eine Beschränkung auf allein diese eine Anwendung schien den Programmierern von „as“ aber nicht sonderlich sinnvoll zu sein, und so können mit Merge nun auch viele neuartige Effekte und oft benötigte EBV-Anwendungen durchgeführt werden. Die Programmierern von „Merge“ sind allen Calamus-Anwendern bestens bekannt, handelt es sich doch um die ehemalige Calamus-Entwickler-Crew, die mit ihrer neuen Firma „as“ ganz eigene Modulentwicklungen für ihr Programm realisieren will.

Wozu „Merge“?

Der erste Schritt in Richtung „Bildverarbeitung direkt im Calamus-Layout“

wurde bereits mit dem Maskenmodul beschritten. Freisteller mit Vektormasken, Text oder auch Pixel-Grafiken, in dieser Kombination auch in ausgereiften EBV-Programmen nur selten anzutreffen, wurden damit im SL präzise und schnell durchführbar.

In „Merge“ können aber nicht nur Bilder gemischt werden, wie der Name des Moduls vermuten läßt. Jedes Objekt, das sich auf der Calamus-Dokumentenseite befindet, kann mit anderen Objekten mit Hilfe einer beliebigen Maske zu einem einzigen Bild verschmolzen werden. Das Ergebnis ist dann immer ein neues Bild, wahlweise Grau, RGB oder CYMK. Die möglichen Anwendungen reichen dabei von der Erzeugung einfacher Halbdurchsichtigkeit in Bildern über Farbveränderungen bis hin zu weichen Maskierungen oder Verfremdungseffekten.

Da sich zur Arbeit mit „Merge“ beliebige Rahmen in Bildrahmen umwandeln lassen, sind die kreativen Anwendungsmöglichkeiten des Moduls nahezu grenzenlos. Um unterschiedliche Rahmentypen des Calamus mit Merge zu bearbeiten, müssen diese als Pixel-Bild vorliegen. Eine unter Umständen notwendige Konvertierung, z.B. bei der Nutzung eines Textrahmens oder Vektorobjektes, übernimmt Merge dabei automatisch. Eine Funktion, die sich natürlich auch unabhängig vom Modul nutzen läßt, z.B. zur Konvertierung problematischer Calamus-Objekte wie Outlinetexte ins RGB- oder (vorseparierte) CYMK-Format zur Belichtung oder auch das Einfärben von Grafiken, was sonst nur sehr umständlich über die Kennlinien möglich ist. Hierzu können dann auch definierte Palettenfarben genutzt werden.

Grundsätzlich sind in Merge zwei Werkzeuge für die Bildarbeit vorhanden: „Rahmen umwandeln“. Diese Funktion wandelt einen beliebigen Rahmen um in einen Bildrahmen mit einstellbarem Format. Es können somit auch Textrahmen, Rasterflächen, Vektorobjekte und die unterschiedlichsten Bildtypen in Merge verarbeitet werden.

„Rahmen mischen“ führt dann die eigentliche Mischfunktion aus: Der Inhalt eines selektierten Rahmens wird dabei über eine beliebige Maske (z.B. ein weiteres Bild) mit einem beliebigen „Zusatz“ (das sind in Merge alle nicht selektierten Objekte, die sich auf der Dokumentenseite befinden) gemischt.

Das Preview

Das Vorschauformular ist die kreative Werkzeugkiste von Merge. In diesem Formular werden alle Eingaben für die Bildarbeiten getätigt. Das zukünftige Ergebnis der aktuellen Einstellungen erscheint dabei sofort in der jeweils bestmöglichen Bildschirmdarstellung in einem Preview! Man kann hier also beliebig mit den Farbebenen, Invertierungen und unterschiedlichen Prozentwerten spielen und sieht immer sofort das Endergebnis, das sich dann bei Bedarf ohne Aufwand korrigieren läßt. Erst dann, wenn man mit dem gezeigten Resultat zufrieden ist, wird die eigentliche Berechnung ausgelöst.

Im Formular ist für jede Bilddefinition (Original, Maske, Zusatz) ein Preview-Fenster vorhanden. Unter diesen sind die Farbebenen aufgelistet, die zum gewählten Bildtyp gehören. Durch Anklicken des entsprechenden Farbenebenenknopfes wird das Formular „Farbebene wählen“ aufgerufen. Eine hier getroffene Auswahl ersetzt dann die bisherige Einstellung für die jeweilige Farbebene und führt sofort zu einer Änderung der Darstellung im entsprechenden Preview. Zusätzlich ist noch eine Einstellung zum Invertieren der jeweiligen Farbebenen vorhanden.

Um einen kleinen Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dieses Moduls zu bekommen, sollen uns einige Beispiele helfen.

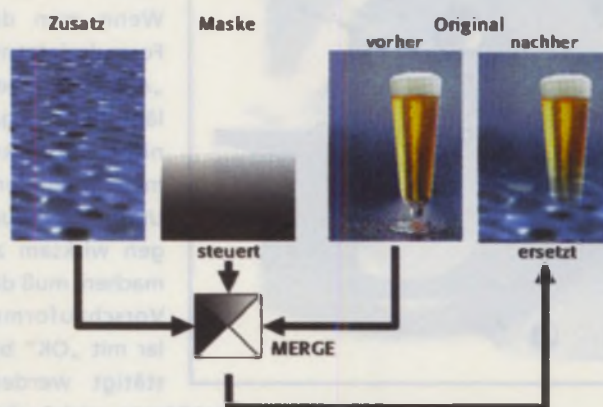
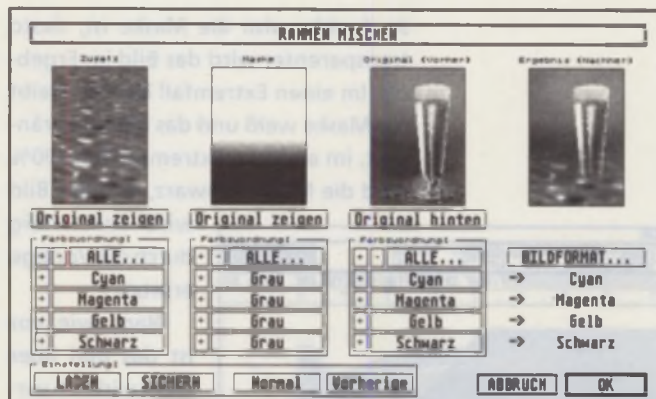


Bild 2 und 3: Das Prinzip: Mischen in MERGE

Bilder überblenden

Nehmen wir einmal an, zwei Bilder sollen so miteinander verknüpft werden, daß sie sanft ins jeweils andere Bild laufen. Dieses „sanfte Hinüberlaufen“ wird über einen Grauverlauf gesteuert, der zu diesem Zweck z.B. mit LineArt oder über eine externe EBV-Software angelegt wird. Ist dieser Verlauf von LineArt erzeugt worden, wird er durch Merge automatisch in ein Pixel-Bild konvertiert werden. Der Verlauf wird dann nur noch zwischen die Vorlage im Hintergrund und das Bild im Vordergrund gelegt. Sowohl der Verlauf (Maske) als auch das Bild (Original) sind dabei selektiert.

Das mag auf den ersten Blick vielleicht etwas verwirrend sein, die Regeln für die Arbeit mit den Merge-Rahmendefinitionen wie „Original“, „Maske“ und „Zusatz“ sind dennoch einfach: Wenn im Calamus-Dokument mehrere Rahmen gleichzeitig selektiert sind, ist der vorderste selektierte Rahmen das „Original“, alle weiteren selektierten Rahmen bilden die „Mas-

ke“, die übrigen, nicht selektierten Rahmen den „Zusatz“, der über die Maske in das Original gemischt wird.

Wenn jetzt das Merge-Formular aufgerufen wird, erscheint im Preview für die Maske der Verlauf. Im Preview für das Ergebnis ist die Vorlage weich in das Bild eingeblendet.

Halbtransparenz

Um Halbdurchsichtigkeit zu erreichen, muß die Maske verändert werden. In unserem einfachen Beispiel soll der Rahmen über die gesamte Fläche eine gleichmäßige Durchsichtigkeit bekommen.

Man stellt also im Eingabefeld des Formulars einen Wert von zum Beispiel 30 Prozent ein. Die Darstellung der Maske im Preview wird hellgrau, und das Originalbild ist durchsichtig geworden!

Wenn man jetzt auch noch „Invertieren“ anwählt, wird die Maske dunkelgrau, und im Ergebnis erscheint das Bild noch transparenter.

Je dunkler also die Maske ist, desto transparenter wird das Bild im Ergebnis. Im einen Extremfall bei 0% bleibt die Maske weiß und das Bild unverändert, im anderen Extremfall bei 100% wird die Maske schwarz, und das Bild wird vollständig durch die Vorlage ersetzt.

Nach wie vor ist das Bild aber nicht wirklich verändert worden. Wenn man das Formular jetzt mit „ABBRUCH“ verläßt, hat sich gar nichts im Dokument geändert. Um die Einstellungen wirksam zu machen, muß das Vorschauformular mit „OK“ bestätigt werden.

Erst dann rechnet Merge, und der bisherige Rahmeninhalt wird durch ein Pixel-Bild in frei wählbarer Bildgröße (Bytes, dpi oder Pixel) ersetzt.

Weiches Maskieren

Maskieren mit Merge, vielleicht sogar wie mit dem Maskenmodul? Grundsätzlich ja. Auch mit Merge können beliebige Objekte miteinander maskiert werden. Sogar echte Freisteller sind hier möglich, wenn man den Bildhintergrund als „nicht selektierten Zusatz“ mit ins Bild einrechnen läßt.

Für harte Maskierungen ist das Maskenmodul sicher ideal. Maskierungen sind schnell durchführbar (einige Sekunden, länger braucht das Modul nicht), und bei Bedarf kann man die erzeugten Masken auch wieder auflösen. Merge dagegen legt seine Mischergebnisse unwiderrufbar (es sei denn, man hat eine Kopie auf dem Clipboard liegen) als Pixel-Bild ab. Und spätestens beim Belichten wird der Geschwindigkeitsvorteil des Maskenmoduls relativiert, da diese Objekte deutlich längere Belichtungszeiten als die von Merge erzeugten Pixel-Bilder verursachen können.

Man kann also eher schlecht als recht Maskenmodul und Merge miteinander vergleichen. Freisteller lassen sich in beiden Modulen erzeugen, wobei dieses im Maskenmodul erst einmal eleganter durchzuführen ist. Die Erzeugung „weicher Maskierungen“, bei denen die Bildränder weich in den Bildhintergrund auslaufen, ist dagegen nur über Merge realisierbar. Merge ersetzt also nicht das Maskenmodul, es ergänzt es jedoch um eine Vielzahl kreativer Möglichkeiten.

Doch auch Merge ist, zumindest für einige interessante Anwendungen, auf die unterstützende Vorbereitung zusätzlicher Module oder externer Programme angewiesen. Ist Merge doch nach dem Maskenmodul erst der zweite wichtige Schritt in Richtung „EBV im Calamus“, der in Kürze durch weitere Module der „as“-Programmierer wie z.B. den „Bildfilter“ und natürlich das „Paint-Modul“ ergänzt wird.

Zum weichen Maskieren muß eine Maske erzeugt werden, die an den Rändern weich ausläuft. Will man den Rand einer Vektormaske aufweichen, muß dies also im Moment noch in externen EBV-Programmen vorbereitet werden. Ideal wird sich für diese und andere Aufgaben die Zusammenarbeit von Merge mit dem Paint-Modul erweisen, in dem für diese Zwecke einfach eine Pixel-Maske mit weichem Brush erzeugt werden kann.

Das freigestellte Motiv kann dann durch das MERGE-Modul mit beliebigen Hintergründen so verbunden werden, daß der Übergang weich und natürlich aussieht - im Gegensatz zu messerscharfen Vektorfreistellungen des Maskenmoduls.

Echter Schatten

Die Maske bestimmt, wie stark das Originalbild verändert wird. Je dunkler die Maske an einer Stelle ist, desto stärker wird der Zusatz an dieser Stelle in den Originalrahmeninhalt eingemischt. Man kann sich dieses Verhalten von Merge also auch sehr gut für die Anlage eines „echten“ Schattens zunutze machen. Der Schatten deckt dann den Hintergrund, auf den er fällt,

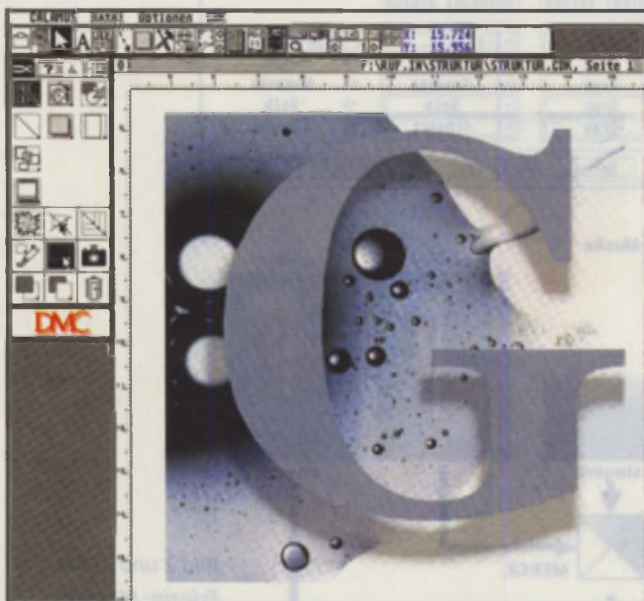


Bild 4: „Echter“ Schatten. Das „G“ liegt als Vektorobjekt vor. Eine Kopie dieses Objekts wird über MERGE in den Bildhintergrund gemischt. Die Struktur des Hintergrundes bleibt so auch im Schatten erhalten.

nicht einfach schwarz ab, sondern wird in die Struktur des Hintergrunds eingemischt.

Auf diese Art und Weise kann auf ein Bild auch jede andere Struktur „aufgeprägt“, und z.B. abhängig von der Helligkeit des Originalmotivs in dieses eingemischt werden.

Es ist noch vieles mit Merge möglich, was allein aus Platzgründen hier nicht weiter vorgestellt werden kann (z.B. ein gezieltes Umfärben von Bildern, wobei der Inhalt einer Farbebene teilweise in eine oder mehrere andere Farbebenen des Bildes gemischt wird, usw.).

Wer im Calamus viel mit Bildmaterial arbeitet, sollte sich Merge unbedingt einmal anschauen. „Merge“ wird mit einem Handbuch ausgeliefert, das die Möglichkeiten des Moduls auch anhand farbiger Abbildungen illu-

striert. Es ist ab sofort lieferbar und kostet DM 400,-.

Infos bei:
„adequate systems“
Am Steinernen Kreuz 19
64297 Darmstadt



Bild 5: MERGE in der Anwendung, am Beispiel einer Verpackungsgestaltung. Die Strahler wurden als Grauverlauf mit LineArt erzeugt (Verlaufskopie), der harte Rand in DA's Picture aufgeweicht und der fertige Lichtkegel invertiert in das Bild gemischt. Auch die Stadt im unteren Teil der Abbildung und ein Teil des Himmels wurden mit MERGE bearbeitet.



News

Was tut sich in der DTP-Szene? Woran arbeiten die Entwickler in den DTP-Software-Häusern? Wo gibt es Neues rund ums DTP, um die tägliche Arbeit mit Satz, Gestaltung und Bildverarbeitung zu erleichtern? Dies alles sind die NEWS, die monatlich an dieser Stelle zu finden sind.

DA's Layout True Color

DA's Layout, das Layout-Programm von Digital Arts, ist ab sofort mit vielen zusätzlichen Features in einer neuen Version erhältlich. Im neuem GEM-Gewand und mit Farb-Rip ausgestattet (DA's Layout TC), läßt sich damit nun endlich auch direkt im Farbmodus arbeiten.

Übergreifende Programmfunktionen sind über Menüleisten anwählbar, wobei das schon vorhandene Konzept von „DA's Vektor“ übernommen wurde. Die unterschiedlichen Arbeitsbereiche, die bisher mitunter etwas unübersichtlich zu bedienen waren, sind nun über Icons in der neu hinzugekommenen Kopfleiste leicht und übersichtlich erreichbar.

Erweitert wurde auch die Funktionalität der Layoutsoftware: Unterstützung des CYMK-Systems, stufenlos in Echtzeit drehbare Bilder, vektorielle Bildmaskierung (echte Freisteller) usw. Freipositionierbare, farbige Icons ermöglichen eine individuelle Gestaltung der Menüboxen. Zudem können all die Werkzeuge, die in DA's Vektor Pro bereits im Vektorteil vorhanden sind, nun auch in DA's Layout genutzt werden. Hier sind vor allem die Werkzeuge zur Erzeugung von Farbverläufen, Blendings und die Multikopierfunktion interessant.

Im neuen DA's Layout vorhanden sind nun auch Funktionen für das Joinen von Vektorobjekten (automatisches Löschen sich überschneidender Pfade). Der Bézier-Tracer kann nun, ähnlich wie in DA's Vektor PRO, virtuell beliebig große Bitmaps, Halbton- und Farbbilder vektorisieren. Außerdem wurde die bereits im integrierten Font-Editor zur Verfügung stehende Funktion zur automatischen Erzeugung echter Outlines stark überarbeitet und ins Objektmenü gelegt. Es werden die aktuellen Parameter aus dem Linienattributformular übernommen, und DA's Layout errechnet schnell

strukturelles Layouten ähnlich wie im Calamus, als Ergänzung zum mehr objektorientierten Ansatz von DA's Layout. Auch der Text-Editor wurde überarbeitet und bietet nun wesentlich mehr Editier- und Formatierungsfunktionen.

Hinzugekommen sind auch neue Druckertreiber, ein VG-Treiber für DA's Vektor Pro, der den Export in DA's Layout TC mit allen Features ermöglicht, sowie optional eine Farbkalibrierung für Druckfarben!

Als preiswerte Einstiegsversion ist ab Mai die Schwarzweißversion DA's Layout 2.3 für 198.-DM erhältlich. Sie bietet den vollen Leistungsumfang bis auf den Vektorpfadeditor und die Module. Ein späteres Upgrade auf DA's DTP-System ist aber jederzeit möglich.

DA's DTP System kostet inkl.

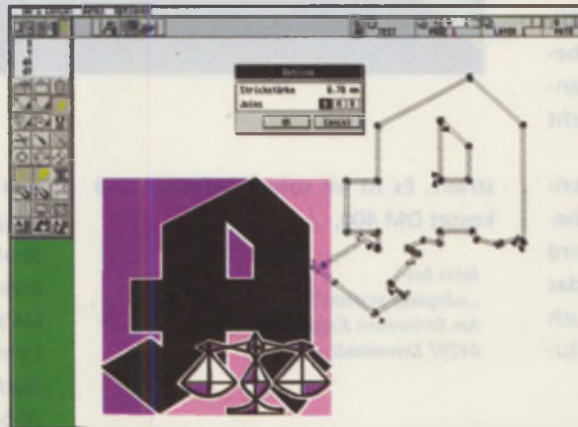
DA's Repro: BW, Version 3.3: DM 748.- (Upgrade DM 150.-); CD, Version 4.3: DM 1198.- (Upgrade DM 200.-); TC inkl. Farb-Rip, Version 5.3: DM 1498.- (Farb-Rip-Option im Upgrade DM 300.-)

Infos bei: Digital Arts, Tel: 02151-396064, FAX: 02151-399071

Neue Module für den Calamus

Tabellengenerator und Bildfilter. Nachdem im letzten Monat bereits das neue Bildbearbeitungsmodul „Paint“ angekündigt wurde, das nun auch in Kürze ausgeliefert werden soll, gibt es schon wieder Neuigkeiten aus der neuen Software-Schmiede für Calamus-Module. Bei „adequate systems“ wird momentan an einem Modul zur halbautomatischen Erzeugung von Tabellen direkt im Calamus-Layout gearbeitet. Damit wird eine weitere Lücke im Funktionsumfang des Calamus-Systems geschlossen werden.

Als weitere sinnvolle Ergänzung zeigt „as“ bereits zur ProTOS in Ulm ein neues Bildfiltermodul. Dieses Modul ermöglicht unter anderem Funktionen wie Verwaschen, Schärfen und Dithern von Bildern direkt im Calamus-Doku-



DA's Layout TC: neue Oberfläche und viele neue Funktionen



Ein erster Blick in das neue Calamus-Modul zur Erzeugung von Tabellen

und sehr präzise die Outlines, wobei unter Umständen übereinanderliegende Pfade automatisch gejoint werden.

Auch die Funktionen im Layout- und Satzbereich wurden kräftig erweitert: automatische Generierung von Doppelseiten mit Textverkettung, Blindtextobjekte als Stammelemente, gruppierte Blindtextobjekte als Artikelformen in der Bibliothek für schnelles und effektives Zeitschriften-Layout, manuelles Zeilen-Kerning usw. Die stark erweiterten Piping-Funktionen ermöglichen nun auch ein mehr kon-

News

ment. Die Funktionen können dabei auf beliebige Calamus-Rahmentypen angewendet werden, die dazu in Bildrahmen umgewandelt werden. Es lassen sich übrigens Floyd-Steinberg-Dither mit einer Zufallsverteilung der Punkte (!) erzeugen, wodurch eine wesentlich bessere Druckausgabe auf Laser- und Farbtintenstrahldruckern erreicht wird.

Die Bildfilterfunktionen sind modular nachladbar, so daß in Zukunft noch weitere Filter angeboten werden können. Der Preis für das Modul mit einem Satz der wichtigsten Filterfunktionen beträgt 300.- DM.

Infos bei: „as adequate systems“, Am Steiernen Kreuz 19, 64297 Darmstadt, Tel: 06151-53269

Patch-Programm für Calamus unter MagiX

Bisher gab es bei der Arbeit mit Calamus unter MagiX! gravierende Probleme:

Es waren keine Tastatureingaben möglich, wodurch die Nutzung des Calamus unter MagiX! versperrt blieb. Mit dem Patch-Programm CALAPAT, vom Calamus-Programmierer Harald Siegmund, kann diese Einschränkung beseitigt werden. Dazu wird CALAPAT nur einmal im Calamus-Ordner gestartet, und der Calamus läuft ab sofort fehlerfrei unter MagiX!. Das Patch-Programm ist in vielen Mailboxen zu finden.

Rasterhilfen Nach der „Checkliste“, einem Hilfstextdokument mit Informationen zur Arbeit im Calamus-Layout, ist nun von der Firma „Kusiv“ ein neues Help-Text-Dokument für den Calamus erhältlich, das sich mit dem Thema „Raster und Rasterung im Calamus SL“ befaßt.

Auf der Diskette befinden sich neben dem eigentlichen Help-Text und Rasterdateien auch einige Beispieldokumente im CDK-Format. In verschiedenen Rastereinstellungen ausge-

druckt, bieten sie auch für den Anfänger einen guten Einstieg in die Raster-technologie des SL.

Interessant ist, daß in den Dokumenten auch Vergleiche zwischen der üblichen Rastertechnologie (autotypische Raster) und der aktuell diskutierten Frequenzrasterung anschaulich gemacht werden. Auf die Arbeit mit dem SL-Rastergenerator wird dabei in Theorie und Praxis ebenso eingegangen wie auf die Funktionen des neuen FM-Moduls „StarScreening“ von DMC. Beide Verfahren werden in den Beispieldokumenten mit Bildmaterial gegenübergestellt. Da kommt für manch einen sicher etwas Licht ins Dunkel der beiden Rastertechnologien.

Erhältlich sind die Rasterhilfen zum Preis von DM 49.- in der Schweiz bei „Kursiv“, Tambourenstr. 36, CH-9000 St. Gallen, oder bei DMC in Walluf.



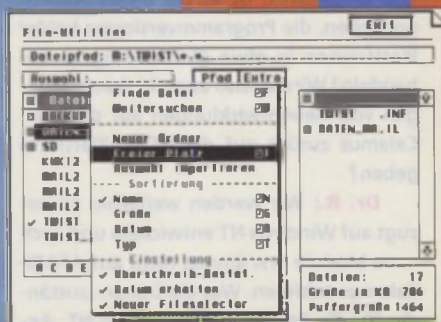
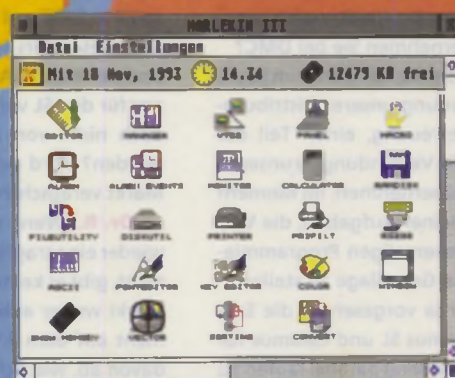
HARLEKIN 3

HARLEKIN 3, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielem, vielem mehr. Durch seine speichersparende Modultechnik läßt er sich an die persönlichen Wünsche des Anwenders anpassen.

HARLEKIN 3 vereinigt u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, Terminalarm, DFÜ-Terminalprogramm, Bildschirmschoner, Disk- und Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Formatier- und Kopierprogramm, Makroprozessor, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastatur-

editor, flexiblen Fileselector, Maus-Speeder, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und...

HARLEKIN 3 läuft als Accessory auf jedem ST/STE/TT und der Falcon-Serie.



DM 159,-
unverbindliche Preisempfehlung

MAXON
computer

MAXON Computer
Industriest. 26
D-65734 Eschborn
Tel. 06196 - 40 10 11
Fax: 0 61 96 / 41 00 5

Interview

Interview mit Dr. Riedl, DMC

Risiko mit Perspektive

Das dominierende Layout-Programm im ATARI-DTP ist nach wie vor der Calamus SL, der seit der diesjährigen CeBIT auch in einer Version für Windows NT ausgeliefert wird. Grund genug also für uns, ein Gespräch mit der Geschäftsleitung von DMC über die weitere Zukunft des ATARI-Calamus zu führen. Auf der CeBIT sprach ich mit Dr. Riedl, bis Mitte letzten Jahres Technischer Direktor von ATARI Deutschland und nun in der DMC-Geschäftsleitung tätig.

ST Computer: Herr Dr. Riedl, welche neuen Aufgaben übernehmen Sie bei DMC?

Dr. Riedl: Ich denke, ich werde im Laufe der Zeit die Betreuung unserer Distributoren, die Pressebetreuung, einen Teil des Marketings und die Verbindung zu unseren Programmierern übernehmen. Im Moment ist es auch eine meiner Aufgaben, die Verbindung zu den ehemaligen Programmierern auf eine neue Grundlage zu stellen.

ST: Bisher war ja vorgesehen, die Entwicklung von Calamus SL und Calamus für Windows NT weitgehend parallel laufen zu lassen. Neuerungen auf beiden Plattformen, also auch neue Module für den SL, würden dann auch auf NT verfügbar sein und umgekehrt. Ist es bei dieser Absicht geblieben, die Programmversionen beider Plattformen in etwa gleichwertig zu behandeln? Wird es also auch Rückportierungen von Neuentwicklungen auf dem NT-Calamus zurück auf die ATARI-Plattform geben?

Dr. R.: Wir werden weiterhin bevorzugt auf Windows NT entwickeln und auch neue Module erst einmal nicht auf ATARI-Calamus anbieten. Was die Dänen (zuständig für die Portierung des SL auf NT, Anmerk. d. Red.) bis jetzt gemacht haben, geht ja über eine reine Portierung weit hinaus. Die haben ja auch schon eigene Module entwickelt, die so im SL nicht vorhanden sind. Ich glaube, es wird da wohl

zwei gesonderte Entwicklungsstränge geben, einen für ATARI und einen für NT.

ST: Die aber nicht beide von DMC weiter gepflegt werden?

Dr. R.: Ich nehme an, daß die weitere Calamus-Entwicklung für die ATARI-Plattform eher außerhalb von DMC passieren wird. Ich hoffe aber, daß man vielleicht eine Verbindung zwischen den beiden Programmierer-Crews herstellen kann, warum sollten die sich auch nicht gegenseitig austauschen? Im

Moment ist es aber erst einmal wichtig, beide Dinge zum Laufen zu kriegen. Die Portierbarkeit neuer Entwicklungen wird dann sicher möglich sein.

ST: Wobei für den ATARI-Calamus mit den ehemaligen Calamus-Programmierern und ihrer neuen Firma „as“ eine Entwickler-Crew ja bereits vorhanden ist.

Dr. R.: Ja klar, das drängt sich ja auch förmlich auf, ich werde auch darauf hinarbeiten, daß wir mit „as“ zu einer Vereinbarung kommen.

ST: Wie werden die weiteren Aktivitäten von DMC auf dem ATARI-Markt aussehen, besonders jetzt, wo mit dem EAGLE und der MEDUSA zwei sehr schnelle Rechner für den SL verfügbar werden, wenn sie auch nicht von ATARI selbst hergestellt werden? Wird sich DMC jetzt vom ATARI-Markt verabschieden?

Dr. R.: Wenn sich zeigen sollte, daß da wieder eine tragfähige Hardware-Basis entsteht, gibt es keine Gründe, nicht im ATARI-Markt weiter aktiv zu sein. Unser Engagement auf dem ATARI hängt letztlich also davon ab, wie sich der ATARI-Markt insgesamt weiterentwickelt.

Ich bin der festen Meinung, daß eine Plattform nur dann das Vertrauen der Anwender hat, wenn die Firma als solche auch dahintersteht. Wenn sie ein Signal dadurch setzt, daß sie eine Niederlassung im jeweiligen Land hat und als Ansprechpartner präsent ist. Und das ist im Moment nicht mehr der Fall. All das wird ja im Moment durch das Engagement von Software-Häusern, Händlern und Distributoren ersetzt. Und ich glaube schon, daß das für seriöse Anwender keine Vertrauensbasis schafft. Ich kann mich natürlich auch täuschen, aber das wird sich ja in Kürze zeigen. Die MEDUSA ist jetzt ja lieferbar, da wird man sehen, inwieweit es Leute gibt, denen der TT nicht mehr ausreicht und die sich eine MEDUSA kaufen. Ich halte die MEDUSA aber für zu teuer.

ST: Zumindest in puncto Geschwindigkeit ist Calamus SL/MEDUSA wohl eine reale Alternative zum RISC-Rechner mit Calamus für Windows NT. Dazu kommt auch, daß der Windows-NT-Markt, im Gegensatz zum ATARI-DTP, aktuell ja noch gar nicht existiert. Windows NT ist im Moment doch noch eine Plattform, die aufgrund der hier notwendigen Rechner-Performance nur einen Nischenmarkt bedienen kann.

Dr. R.: Das ist richtig. Aber es ist ja so, daß parallel zu Windows NT Windows 4.0 kommen wird, was dann die eigentliche Massenbasis für potentielle Calamus-Anwender sein wird. Langfristig ist auch geplant, daß Windows NT die meisten Hardware-Plattformen abdecken soll, die mit der Zeit entstehen werden. Welche von diesen das Rennen schließlich machen wird, weiß im Moment keiner. Daß Microsoft aber weiterhin die wichtigste Firma sein wird, daran ist, glaube ich, nicht zu zweifeln.

ST: Wie wurde der Calamus für Windows NT hier auf der CeBIT angenommen; ist er doch ein ernstzunehmendes Konkurrenzprodukt einerseits zu Quark XPress, dem direkten Konkurrenten von Mac und PC, aber letztlich natürlich auch zum ATARI-Calamus SL?

Dr. R.: Im ATARI-Markt wird der NT-Calamus von professionellen Anwendern schon begrüßt. Ich glaube, daß tatsächlich eine starke Bindung bei Calamus-Usern an das Programm selbst vorhanden ist. Die sind nicht so stark an ATARI, sondern an Calamus orientiert.

ST: Die Ansprechpartner für DMC-Produkte sind im Moment noch die CPCs, die Calamus-Profi-Center. Wird sich das im Zuge der Markteinführung des Calamus für Windows NT ändern?

Dr. R.: Die CPCs werden erstmal aufgelöst und im Anschluß wieder unter neuen Gesichtspunkten neu gegründet werden, wobei es nicht so sein muß, daß dann wieder die gleichen Händler autorisiert werden. Der Support für den NT-Calamus wird dann zum Teil über die neuen CPCs laufen. Wir werden Calamus aber auch über andere Vertriebswege anbieten.

In erster Linie ist für eine Software-Firma nicht die Größe eines Marktes wichtig, sondern die Perspektiven, die in diesem Markt vorhanden sind. Vor 9 Jahren war auch der ATARI-Markt ein kleiner, aber stark wachsender Markt. Man wußte nicht: wird's was oder nicht. Der NT-Markt ist im Moment sicher noch kleiner als der ATARI-Markt. Aber Windows 4.0 kommt. Man geht da vielleicht ein Risiko ein, aber mit einer Perspektive.

Mit Dr. Riedl sprach Jürgen Funcke

Die Disketten zur DTP-Praxis



je DM 49,-
unverbindl. Preisempfehlung

Auf den DTP-Praxis-Disks finden Sie Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen typografischen und gestalterischen Arbeit zur Seite stehen, ausgewählte Vektor-Fonts und Utilities für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; alle hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf den DTP-Praxis-Disks.

Bestellen können Sie die Disketten beim
PSH Medienvertrieb
Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 94 77-0
zum Preis von je 49,- DM

Auf der DTP-Disk 1 finden Sie:

- **FONT SHOW 1:** ein Calamus-Dokument im S/SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie die Übersicht über Ihre Calamus-Fonts behalten. Die Zeichensätze werden mit allen Zeichenbelegungen dargestellt. Für jedes Zeichen ist zudem der ASCII-Code angegeben, so daß auch die Sonderzeichen eines Fonts schnell im Calamus gefunden und genutzt werden können!
- **FONT SHOW 2:** ein Dokument im S/SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie sich eine Übersicht über die Gebrauchsfähigkeit (Schriftmuster) Ihrer CFN-Fonts darstellen und ausdrucken lassen können.
- **BLEISTIFT.CFN**
- **AIOLI.CFN:** zwei komplette Vektor-Fonts im Calamus-Format zum Artikel „ATARI in Frankreich“ (ST Computer 8/93), die uns von „Plume d'Ange“ freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.
- **M.CFN:** der Mini-Vektor-Font zum Artikel „Vom Entwurf bis zum Druck“
- **VK_NUTZ.CDK:** fertig gestaltete und komplett separierte Visitenkarten-Nutzen; kommen in der DTP-Praxis 10/93 noch ausführlich zur Sprache.
- **WORKOUT:** CDK-Dokumente für Calamus S/SL und 1.09N im DIN A4/5-„Belichtungsformat“, mit allen Passer- und Schnittmarken.
- **TYPO KEGEL:** Ein Programm zur vollautomatischen Berechnung der Versalhöhe aller CFN-Fonts. Die Kegelhöhen aller Schriften werden so aufs korrekte Maß gebracht. Außerdem können alle CFN-Fonts auf den oberen Rand des Textrahmens im Calamus getrimmt werden. Wer die Probleme im DTP-Satz kennt, weiß, was diese beiden typografischen Hilfen bedeuten! Programmiert wurden sie von Hasso Baudis, dem Programmautor des Calamus-Font-Editors „TypeArt“, der uns diese beiden typografischen Highlights exklusiv für die DTP-Praxis-Disk zur Verfügung gestellt hat.

Auf der DTP-Disk 2 finden Sie unter anderem:

- **CDK OUT:** Um Calamus-Dokumente und die darin verwendeten Fonts für den Transport zum Belichtungsservice zusammenzustellen, gab es bisher nur den etwas umständlichen und bei größeren Dokumenten auch sehr zeitraubenden Weg: Calamus mußte gestartet, die entsprechenden Dokumente geladen, die verwendeten Fonts auf einen Zettel notiert werden, dann mußte man sie vom Desktop aus in einen gemeinsamen Ordner kopieren usw. Mit CDK OUT genügt jetzt nur noch ein einziger Mausklick, mit dem vom Desktop aus eine Calamus-CDK-Datei angewählt wird, alles weitere erledigt das Programm automatisch: CDK OUT zeigt augenblicklich die zum Dokument gehörenden Fonts an. Auf Wunsch packt dann CDK OUT das CDK-Dokument und die Fonts in einen gemeinsamen Ordner, und das auch noch in einer modemfreundlichen Größe. Auch eine Textdatei wird von CDK OUT automatisch erzeugt, in der die im Dokument benutzten Fonts dokumentiert sind. CDK OUT gibt es exklusiv auf der DTP-Praxis-Disk 2.
- **CALPALETTE:** Die neueste Version des Farbkalibrierungsprogramms für die Programme: Calamus, Cranach/PreVision, DA's Vektor, DA's Layout und Chagall. Mit CalPalette steht eine außerordentlich effektive Software-Lösung zur Bildschirmkalibrierung für Grafikkarten im 256er Farbenmodus zur Verfügung. Das Accessory gleicht die Monitorfarbdarstellung an die verwendeten Druckfarben an. Wer mit Palettenfarben (z.B. HKS) oder im 4C-Bereich arbeitet, kann jetzt also bereits im Monitor die Farben sehr nah am zukünftigen Druckergebnis beurteilen. In dieser Version werden auch Triplex- und Duplexbilder auf dem Monitor in den gewünschten Schmuckfarben des späteren Drucks dargestellt! War das, beispielsweise im Calamus, bisher nur mit „Platzhaltern“ möglich, z.B. „Cyan“ und „Schwarz“, so kann jetzt auch direkt im Monitor beurteilt werden, wie eine beliebige Schmuckfarbe in diesen Druckverfahren wirkt. Auf der Diskette befindet sich die funktionstfähige Version von CALPALETTE, bei der die Anwendungszeit jedoch auf 5 Minuten begrenzt ist.
- **WORKOUT:** Unter anderem befinden sich hier die original Siebdruckvorlagen (als CDK-Dokumente, S/SL) zu unserer Artikelserie „Vom Entwurf bis zum Druck“.
- **FONTS:** 4 komplette Vektor-Fonts im Calamus CFN-Format von Plume d'Ange in Avignon/Frankreich (siehe auch DTP-PRAXIS 8/93).
- **ZEITPLAN:** Ein Dokument zur Zeitplanung im CDK-Format (Calamus S/SL), das Ihnen helfen kann, Ihre Termine (und die Ihrer Lieferanten!) auch bei größeren Gestaltungsprojekten etwas besser in den Griff zu bekommen.
- **DINOS:** In fast jeder Werbung tauchen sie im Moment auf, die Dinosaurier. Wer noch keinen hat, findet hier einige ausgewählte Exemplare im CVG-Vektorformat.

Tips & Tricks

Ausgabe auf Farbdrucker über Spooler

Wer öfter mit CALAMUS SL Farbseiten mit einem Farbdrucker, z.B. dem weitverbreiteten HP 550C, ausgibt, steht vor dem Problem, daß er bei einer DIN-A4-Seite ca. 6 bis 10 Minuten warten muß, bis die letzte Zeile an den Drucker abgeschickt ist und er das Druckformular verlassen werden kann. Ursache ist der meist lächerlich geringe eingebaute Pufferspeicher der Tintenstrahler (i. d. R. zwischen 16 KB und 256 KB), in den meist nur wenige Farbzeilen passen.

Dazu folgende Lösung mit Hilfe von SPOOL 200, einem kleinen Shareware-Programm: SPOOL 200 wird mit dem zugehörigen CPX-Modul in den Autoordner gelegt. Die Konfiguration von SPOOL 200 wird dann über das CPX-Modul vorgenommen, wobei der Pufferspeicher zwischen 100 KB und 9.9 MB frei eingestellt werden kann. Diese Einstellungen sollte man vom Desktop aus vornehmen, da unter Calamus SL natürlich nur maximal der Speicher vergeben werden kann, den der Calamus nach dem Programmstart übrig läßt. Die Einstellung, wieviel Speicher vom Calamus freigehalten werden soll, kann ja bekannterweise über das beiliegende Systemmodul erfolgen. Eine

Einstellung, die auch für die Arbeit im Multitasking-Betrieb getätigt werden sollte.

Für den Ausdruck aus Calamus im Druckformular „Sonstige“ einstellen. Jetzt gibt Calamus die Datei über das Betriebssystem aus. Dort hängt SPOOL 200 dazwischen, speichert die Druckdaten und gibt sie stückweise an den Drucker weiter.

Auf diesem Wege dauert die Ausgabe einer randvollen A4-Farbseiten nur 1.40 Minuten im Vergleich zu 7.30 Minuten (Test mit: TT 030 mit 32/4 MB RAM, HP DeskJet 550c mit 64 KB RAM).

Wenn der Spooler den Ausdruck übernommen hat, kann mit Calamus weitergearbeitet werden. Es ist dann auch möglich, weitere Seiten aus einem anderen Dokument für den Druck einzurichten und auszugeben, während die erste noch gedruckt wird. Man kann aber auch in anderen Programmen arbeiten oder Faxe verschicken. Das Warten auf die Druckausgabe hat damit ein Ende, auch ohne Multitasking.

SPOOL 200 ist Shareware und in vielen Mailboxen oder direkt beim Autor erhältlich: Andreas Mandel, Postfach 26, 77799 Ortenberg

Helptexte im Calamus

Ein kleiner Tip zum Umgang mit den digitalen Helptext-Dokumenten des

Calamus: Es ist eigentlich immer sinnvoll, diese digitalen Helptexte auch ausgedruckt vorliegen zu haben. Über den ASCII-Export im Helptext-Modul ist das ja auch problemlos möglich, nur sind in den Helptexten immer auch wichtige Bilder, Snapshots und Tabellen enthalten, die beim Textexport natürlich nicht mit übernommen werden.

Wer die Abbildungen trotzdem nutzen will, z.B. um sich mit Text und Bildern selbst ein kleines Handbuch anzulegen und auszudrucken, der lade eine Helptext-Datei einfach mal als CDK-Dokument („Dokument laden“, *.*) im Auswahlformular anwählen, gewünschten Helptext *.HLP laden). Nun wird das Helptext-Dokument, zwar ohne Text, aber mit allen darin befindlichen Abbildungen, als ganz normales CDK-Dokument geladen. Die Bilder können dann über das Clipboard in ein vorbereitetes Dokument mit dem bereits exportierten Text übernommen werden.

Wer den umgekehrten Weg gehen möchte und selber digitale Helptext-Dokumente für den Calamus erstellen will: das entsprechende Modul zur Erzeugung digitaler Helptexte ist bei DMC erhältlich.

Belichtung & Druck

Calamus-Belichtung: 10,- DM pro Film (24x32 cm)
zzgl. 10,- DM Einrichtung, PP u. MwSt.
größere Mengen zu Sonderkonditionen

4C-Lithos mit Proof: jede Größe bis 40x50 cm
Drucksachen: Geschäftspapiere, Prospekte,
Broschüren, Aufkleber, u.v.m.

Alles in 1a-Qualität zu Super-Preisen.

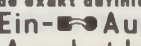
Fordern Sie unser Angebot an!

Print

Druck- & Werbeagentur Kerstin Hinrichsen
Ziegeleistraße 7 • 37627 Stadtoldendorf
☎ 0 55 32-20 21 • FAX 0 55 32-12 99

DATEN- KONVERSION

Jede exakt definierte Kombination

beliebiger¹ Ein-  Ausgabe-Dateiformate
Begrenztes Angebot bis 31.7.1994: DM
pro konvertierte Datei 19,-
+pro unbekannte Formatkombination.... 399,-
oder +pro uns bekannte Formatkombination .. 59,-
+pro Auftrag (Abwickl.-/Versandkost.).. 39,-
Datenträger: 3½" und 5¼"-Disketten, PC/MS-DOS
(auch Atari) Standard-Formatierung 360 KB / 720
KB / 1,44 MB, ungepackt.

¹) Umfang freibleibend.

Diplom-Volkswirt
Dipl.-Informtiker
Oskar Fuhlrott
Vörn Barkholt 22 b
22359 Hamburg

Tel./Fax 040 / 603 65 48

Belichter-Rubrik



DTP-Dienstleistungen

Adressen und Leistungen von DTP-Dienstleistungszentren für qualitativ hochwertige DTP-Dokumente

Name, Adresse

Ausstattung

Service

30000

pictura, Werbung Studio Computer
Am Lindenberg 10, 35410 Hungen IV
Tel. (06402) 2836, Fax (06402) 3131 / Berlinerstr. 14,
35080 Bad Endbach, Tel. (02776) 8694, Fax (02776) 6271

**Shinko 24-bit Thermosublimation, Video Scanning
& Bearbeitung, Übernahme & Druck von Photo-
CD & Video-Bilddaten, 650 MB**
MO-Disc, AGFA-Scanner, Plotter

pictura
Werbung Studio Computer

Echtfarbenausdrucke (16,7 Mio. Farben/keine Raster) auf Papier
und Folie, Fotostudio, Industriefotografie, Übernahme von MAC-
und DOS Dateien, EBV, Scan und Plotservice, Belichtungen und
Videoproduktion, Systemlösungen & Schulung

40000

PPS Photo-Fachlabor GmbH
Hüttenstraße 41, 40215 Düsseldorf
Telefon (0211) 9947-0
Fax (0211) 9947-176

Kodak Photo CD
Workstation PIW 4200

PPS

Professionelle Filmentwicklung und Überspielung von Negativen und
Dias auf MASTER Photo CD und PRO Photo CD bis zum Format
4 x 5". Photo CD-Beratung, Kopieren von Photo-CDs, Thermosublimations-
ausdrucke von Photo-CD Bildern, Erstellung von WRITABLE CDs

Darksoft Systems//AVANTI Belichtungsservice,
Inh. Ulf Dunkel, Alter Postweg 6, 49624 Lönigen
Telefon (05432) 4306
Fax (05432) 30820, Mailbox (05432) 30565

Linotronic 300 R, ATARI TT+FALCON, MO-Disk
128 MB, PhotoCD, WP 88+44 MB,
Laserdrucker, HPDJ 500 + 550C
Farbscanner EPSON GT 6000

DARKSOFT
AVANTI

Belichtungen (Calamus 1.09N, S, SL), 4c-Bildverarbeitung, 4c-Proofs,
Dateigröße b. 240 MB, Text-, Satz- & Anzeigenagentur, DTP (über 2000
Schriften), Systeminstallation & Schulung, Adreßdatenerfassung & Kon-
vertierung, Infopost-Portoanalysen, Lettershop (MAIL Service & Direct Mail)

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse

Belichter

Service

10000

Kreative Geschäftsdruksachen
Poschinger Straße 32a, 12157 Berlin
Telefon (030) 7935019
Fax (030) 7935119, Modem (030) 7935219

Linotronic 70

KREATIVE

Belichtungen aus Calamus und DAs Layout auch sofort incl.
Kaffee, Belichtungskonten mit auflagenunabhängigen Preisen,
Übernahme von Photo CD Daten, Scanservice mit AGFA Arcus Plus,
Satz, Layout, Logos, Druckabwicklung. Infobroschüre anfordern!

Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik
Siemensstraße 74, 12247 Berlin
Telefon (030) 7969853
Fax (030) 7967567

AGFA Accuset (Format 355 x XXX),
Shinko-Farb-Thermosublimation,
HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800,
AGFA Arcus Plus

**Schwarz
auf
Weiß**

Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schrift-
setzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise,
Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi
Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!

20000

JOBS
Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg
Telefon (040) 276433
Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302

Linotype-Hell UX 70
Diabelichter CI 5000

Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung,
Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung
Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express-
und Overnight-Service, Farbausdrucke.

CLN
Kieler Kamp 49, 24306 Plön
Telefon (04522) 8484 von 9 - 22 h
Fax (04522) 60167, Modem (04522) 8486

Hell UX Imagesetter,
Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten,
Trommelscans, auf Wunsch mit Montage, Info
anfordern, Agfaproof, OPTOSCANDrum

Scanservice/Wechselplatte (Trommelscanner - 4000 dpi), Bild/Text/
Montage, 4C-Separation & Belichtung von 1.09N, SL, Didot
Dokumenten, Highspeedmodem, Datenarchivierung auf DAT-
Streamer Tape (2GB), Blitzservice, Plottservice.

30000

ZzO
Türkstraße 4, 30167 Hannover
Telefon (0511) 1316277
Fax (0511) 1316298, Modem (0511) 1316298

Ultra 70

24 Stunden Belichtungsservice, Blitzservice: Didot, Calamus, DAs
Vektor und PostScript. Datenübermittlung: DFÜ/Mailbox, Syquest,
opt. Medien (a.A.), Farbdruck-, Farbscan- und Layoutservice,
Druckabwicklung, SW-Vertrieb. Weitere Leistungen auf Anfrage.

art direct, prante & schmitz
Vahrenwalder Straße 257, 30179 Hannover
Telefon (0511) 671514
Fax (0511) 372221

Ultra/Linotype Hell,
Polaroid CI 5000

Belichtungss. f. Calamus 1.09/SL, Didot u. Retouche Professional,
PostScript- u. Diabelichtungen, Druckverbindliche Farbproofs, Scan-
serv. b. 1200 dpi/30 bit, Auf- u. Durchsicht, Satz, Layout, Entwurf,
Konzeption u. kompl. Druckabwicklung, Beratung, Hard- u. Software.

40000

Lauer Lasersatz & Cut Service
Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Telefon (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822

Linotype/Hell UX 70

L

Belichtungs-Service für Calamus-Dokumente, DA's Layout + Repro,
Halbton-Rasterungen, Farbseparationen, Scan-Service, Photo CD,
Satz & Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen
gängigen Vektorformaten.

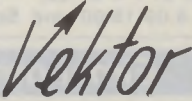
Design Studio Herbert Wahrmann
Am Leveloh 13 D, 45549 Sprockhövel
Telefon (02324) 71722, Fax (02324) 73716
ISDN-DFÜ (02324) 972026

Linotronic 530, RIP 50
Linotronic 300 R mit RIP 4

Sofort-Belichtungen ATARI, Macintosh, MS-DOS, NeXT, Feindaten-
Flachbettscans, PhotoCD, Fuji-Farbproofs bis A2 auf Original-Auflagen-
papier, Folien-Cuts bis B 116 cm, Sofortservice o. Aufpreis, Festpreise
o. Einrichtungspauschale, 24 h ISDN-DFÜ, Farbdrucke, Full-Service.

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
MBB Design Waldring 90, 44789 Bochum Telefon (0234) 335577 Fax (0234) 332325, Mailbox (0234) 332325 (24 h)	DTC Calamus Setter 3000 	Belichtung Ihrer ATARI Calamus-Dokumente von Diskette, Wechselplatte, CD, 24 Std. Mailbox-Serv., 4-farb Proofs bis DIN A2, 4-farb Andrucke bis DIN A1, 4-farb Lithos (Projektionen) bis DIN A0, Scan-Service, Dias, Platinenlayouts, Folien-Schneid- und Plott-Service, Ihre Dateien für Beschriftungen aller Art, Offsetdruck (Prospekte, etc.), Bogen-Affichen (für Plakatwände), Rotations (Zeitungs-)druck, Siebdruck, Displays, Großfotos, Großdias ... Sie sollten unsere Preise erfragen.
Atelier Göpel GmbH, Druckvorlagenherstellung Wandastraße 10, 45136 Essen Telefon (0201) 256665 Fax (0201) 250119	AGFA ACCUSET 1000 	Professionelle und tonwertrichtige SL-Sofortbelichtungen bis 356 mm mit max. 3000 dpi, 80er Raster, Dokumentfinishing, Pre-Press-Fullservice, Fotografie, traditionelle Retusche, Feindaten-Scans, Proofs/Andrucke, 4c-Auflagen im Trockenoffset bis 100er Raster.
Kraft, Schulz & Partner Böckenhoffstraße 7, 46236 Bottrop Telefon (02041) 687027 Fax (02041) 689620	Hell Linotype UX 70  Kraft Schulz & Partner ATARI - Belichtungsservice	ATARI Belichtungsservice für CALAMUS und DIDOT, PostScript-Belichtung, direkte Halbtone-Rasterung, Scanservice (Epson GT 6000), Grafikvektorisierung, Druckerei, Plotterarbeiten, Schriften: Compugraphic, Linotype, div. Designerschriften
MH-Belichtungsservice Südring 31, 48231 Warendorf Telefon (02581) 6719 Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen	Calamus Color Setter 1000 (baugleich mit AGFA ACCU SET) Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten 	24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.
Druck- & Verlagscooperative 85 GmbH Kommenderiestraße 41, 49074 Osnabrück Telefon (0541) 26460 Fax (0541) 29354	Linotronic 300 R	Belichtungen in Osnabrück für Calamus, DA's Layout + Repro (0541/26460) und MAC (0541/28998) von Diskette und Wechselplatte bis 2540 dpi, bis DIN A3 (305 mm) auf Film und Papier, DTP-Satz, Gestaltung, Druck und Verarbeitung.
50000 Rolf Rocke Computer Auestraße 1, 51379 Lverkusen Telefon (02171) 2624 Fax (02171) 47448	Linotype/Hell UX 70 Polaroid-Rekorder CI 5000 	Belichtungen bis zu 304 mm aus Calamus, Didot BW/CD, Retouche BW/CD, ATARI-PostScript-Dokumenten und Diabelichtungen, Scanservice mit Epson GT 8000, Datenübernahme per Disk 720 KB/1.44 MB, Wechselplatte, 512 MB Optical-Disk oder High-Speed-Modem.
60000 VEKTOR Belichtungsservice und Werbebeschriftung Robert-Koch-Straße 2, 65479 Raunheim Telefon (06142) 23186, Fax (06142) 21447	Linotronic 300 	Calamus-Belichtungen (1.09N, SL) von Diskette, Wechselplatte und Mailbox, Schneidplott-Service, Vektorisierung, DTP-Full-Service, Durchführung von Komplettaufträgen, Barcode 39/EAN-Code-Belichtungen, Scanservice.
GraphiType Bernd Schröder Schraudolphstraße 18, 67346 Speyer/Rhein Telefon (06232) 71056 Fax (06232) 76763	Linotronic 300 	Calamus-Belichtungen auf Film und Papier, Satz und Satzerfassung, Grafik, Layout für Anzeigen, Broschüren, Zeitschriften, Buchillustrationen, Schriften: Compugraphic, Linotype, URW, div. Designer-Schriften.
70000 Piacenza + SIEGMANN, Ges. für Werbekommunikation mbH Helferstraße 3, 73430 Aalen, Herr Starz Telefon (07361) 9573-0 Fax (07361) 64079	DMC 3000 E, DMC 3000 	Digital-Litho-Service: Satz, Scans (4-farb, s/w, Dia, Aufsicht), Calamus SL, Text-Bild-Integration, Farbausdrucke, Belichtungen, Modem, Beratung, Schulung, Schriften: DMC, Serials, Divis.
80000 media one, Werbeproduktionen GmbH Benzstraße 28, 82178 Puchheim b. München Telefon (089) 8901310, Fax (089) 89013199 Mailbox (089) 8002517, (089) 808754	Linotronic 330 mit RIP 40 XMO Linotronic 260 mit RIP 30 Linotronic R 3020 PS mit RIP 60	Belichtungsservice für ATARI, DOS, Apple, NeXT, Layout, Satz, Gestaltung, Druck, DTP-Beratung, Mailboxservice, Aufträge per DFÜ, High End Scanservice mit Linotype-Hell Trommelscanner S3700, Schriften auf Anfrage.
Schweiz URWA Informatik AG Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel Telefon (032) 413535 Fax (032) 421657	AGFA ProSet 9800	ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen. Schriften: DMC Classic Types.
reto's PrePress, R. Battaglia Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur Telefon (052) 2136240 Fax (052) 2136292	Linotronic 230	Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service, Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

Einkaufsführer

Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

Berlin

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice

dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

Atari • DOS • Mac

Rigaer Str. 2
10247 Berlin
Tel. 5891928
Fax 5889296
tritec
Computerfachhandel

Alschi Soft
AUF EINE GUTE IDEE KOMMT ES AN
Ingenieurbüro für Software & Computeranwendungen
Hard- und Software
Telekommunikation
Kopiertechnik
Büroeinrichtungen
FON 5893039
Fax 5888285
Partner für Schulen und Universitäten
(Rabatte für Schüler und Studenten)
10247 • Berlin Proskauerstr. 32

Schminder & Treffer GbR
COMPUTER SECOND HAND
An- und Verkauf von Hard- und Software,
Reparatur - & Versandservice
Neckarstraße 6a Fax 030/687 5104
12053 Berlin Neukölln Tel. 030/687 03 85
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Sa. 10.00-14.00
Händleranfragen erwünscht!

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik
ATARI-SERVICE-CENTER
HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Fiktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station, Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment
12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung - Eigene Fachwerkstatt im Hause!

Hamburg

Tel. 04183/50387 Fax. 04183/50387

jobis

unternehmenssupport

BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analysen - Konzepte - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

G.M.A.
Wandsbeker Chaussee 58
22089 Hamburg



Einziges, autorisiertes Atari-DTP-Center
in Hamburg.

Telefon: 040 / 25 12 41 5-7

Lüneburg

Sienknecht
Bürokommunikation
Beratung - Verkauf - Werkstatt

Heiligengeiststr. 20, 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 61 22, Btx 40 24 22
Mo.-Fr. 9.00-18.00 und Sa. 9.00-13.00

Elmshorn

Versandservice
Hinsch & Partner GbR
- Computer und Zubehör -

Der Versandservice aus dem Norden
Servicehotline/Fax: (04121) 7 70 54

Hardware
Software
Zubehör
rund um Atari (...und noch viel mehr)

Ch. Hinsch & Partner GbR
Rethfelder Str. 52 - 25337 Elmshorn

Kiel

Die größte Auswahl an Hardware, Software und Zubehör für

ATARI
in Kiel

ATARI DTP-System Center, Calamus Profi Center, Fachwerkstatt

Computer&Service

Gutenbergstraße 2 • 24118 Kiel
Telefon: 0431-569444 • FAX: 578520

Kiel

Layout-Service-Kiel

Landeshauptstadt Kiel • Schleswig-Holstein

ATARI FALCON030

Official
ATARI
Developer
Documentation
TOS 1.0 - 5.0

16MByte-Ram Karte
aus eigener Fertigung!
Mit 0 Wait-states.

Eckernförder Str. 83,
24116 Kiel
Tel.: 0431-180966/75,
Fax.: 17080

Bremen

ps
DATA
DIE SYSTEM-PROFIS
Hard- u. Software GmbH

ATARI-DTP Center
CALAMUS-Profi-Center
3K-Computerbild

Faulenstr. 48-52
28195 Bremen
0421/170577+170169
Fax 0421/12870

WBW-Service
Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 04 21 / 39 68 6-20

Fax 04 21 / 39 68 6-19; Btx 04 21 75 11 6

Edewecht

TUM Soft- & Hardware
Vertriebs- u. Handels GbR
Helfers-Jeddeloh
ATARI was sonst!

Hauptstr. 67, 26181 Edewecht
☎ (04405) 6809 Fax: 228

ATARI-System-Center

Hardware - Software - Beratung
Service Werkstatt

Hannover

ATARI

autorisierter Systemfachhändler

digital data deicke

Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
Hannover, Nordring 9 - Tel.: 05 11 / 63 70 54..56
(siehe Großanzeige 3. Umschlagsseite)

Marburg

ABOM Software Store

Inh. Carsten Meissner
Atari ST/E/TT • Falcon030 • Jaguar
Apple Macintosh • IBM/PC-Kompatible
Am Krekel 47 **35039 Marburg**
Tel: 0 64 21 / 1 30 12 • Fax: 0 64 21 / 1 40 12
24h-Hotline: 01 72-6804672

Göttingen

PAGEDOWN
ATARI
Systemcenter
Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378149
Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Braunschweig

COMPUTER FÜR PROFIS - CAD - DTP - VME - SYSTEME

DICKERS
Datentechnik

38159 Vechelde • Wacholderweg 4 ☎ 05302-5692

COMPUTER FÜR ZU HAUSE - VIDEO - AUDIO - MIDI

Habichtswald

REITMAIER
Musikelektronik

ATARI-Systemfachhändler
Hardware - Software - Zubehör
MIDI-Technik
BÖHM-Vertragshändler
Parkstraße 9 • 34317 Habichtswald • Tel. 0 56 06/98 12

Düsseldorf

Hard und Software
Werner Wohlfahrtstätter

Atari	Ladenlokal
Public Domain	Irenenstraße 76c
Atari Spiele	40468 Düsseldorf-Uenterrath
Atari Anwender	Telefon (02 11) 42 98 76

acs COMPUTER
— Jörg Bauhaus

Computer Drucker Festplattensysteme
Gehäuse Monitore Software Zubehör

Versand Alt-Niederkassel 122 40547 Düsseldorf
Tel 0211-551222 Fax 0211-551276

Geschäft Mo - Fr 15-1830 Sa 9-1300Uhr
Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
Telefon: 0211-745030

Mettmann

GENG
TEC

ATARI System Center

Ladenlokal Teichstraße 20, 40822 Mettmann
Tel. 02104/22712 (9"-18"), FAX 22936
Öffnungszeiten: Mo - Fr 14" bis 18"
Bitte beachten Sie unsere laufenden Anzeigen!

Steinfurt

CBS GmbH
COMPUTERSYSTEME

48565 Steinfurt • Tecklenburger Straße 27
Telefon (0 25 51) 25 55 • Fax 25 37
49324 Melle • Haferstr. 25 • 05422/44788

ATARI
DMC ca/amus
3K Retouche + Didot
Desk Top Publishing Center

Dortmund

Midi & Computer Systeme

Baroper Bahnhof Str. 53 44225 Dortmund/Barop
Tel. 0231-759283 Fax. 750455

.....
ATARI MIDI CENTER • EPSON • ACORN CENTER
Wir sind autorisierter ATARI • EPSON • ACORN Händler
.....
und wir helfen Ihnen gern in Sachen.....
Hardware, Reparatur, Einbau, Zubehör, Midi, 19"
.....
* Falcon Harddisk Recording Vorführung Samstags *

cc Computer Studio GmbH

Elisabethstr. 5 44139 Dortmund
Beratung - Service - Verkauf - Schnellversand

ATARI - Systemfachhändler
AT-386/486 • Peacock • Amstrad • CGCAT
Drucker • NEC • Star • Brother

Tel 02 31 / 95 20 80 - O • Fax 95 20 80 - 99

ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

Gelsenkirchen

COMPUTER SYSTEME ANWENDUNGEN
45881 Gelsenkirchen Wilhelmstr. 29
Tel.: 02095 4 20 13 Fax 49 71 09

CSF
ATARI COMPETENCE CENTER

Köln

AB COMPUTER

Ihr Atari Profi
in Köln
Tel. 0221/4301442
Fax. 0221/466515
5 Köln 41 Monheimstr. 72

Wir bieten Ihnen: günstige Preise.
Bauteile-Service-Werkstatt
Verkauf-Desktop-Drucker

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI® Competence
Center - KÖLN

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
Tel. (0221) 466774 • Fax 466775

Michael Nolte

Vertrieb von Computersystemen
Spezialisiert auf Anwendungen
und Software für Atari-Computer
Vasters Str. 10, 50825 Köln
Tel.: 0221-558269 Fax: 5504629

Bürozeiten nach Vereinbarung. Kein Ladenlokal.
Reparaturservice durch Vertragswerkstatt.

Leverkusen

Rolf Roche
Computer

Computersysteme
DTP • EBV • CAD
Reparaturen
Service

Auestraße 1, 51379 Leverkusen
Pf. 300710, 51336 Leverkusen
Tel. 0 21 71 - 26 24, Fax 0 21 71 - 4 744 8

Würselen

Ihr kompetenter Partner für

- ATARI - Computer
- Hard- & Software
- ZyXEL-Modems etc.
- drive - Distributor

Händlerpreisliste gegen Gewerbenachweis !

EDV Service Christian Bontenackels
Beethovenstr. 5 • 52146 Würselen
Tel. (02405) 72307 • FAX 74369

Bonn

DIGITAL MEDIA
ATARI - SYSTEMCENTER IN BONN

- Komplettes ATARI-Sortiment - Hard- & Software
- Beratung & Service (auch Vor-Ort)
- NEU! Schulung zu ATARI-Software
- Firmenservice: Kaufm. Software & Lösungen

Kapuziner Str. 8 • Tel. 0228 / 695833
53111 Bonn • FAX 0228 / 654443

In Bonn die Nr. 1 rund um ATARI !

Bonn



02 28 / 65 77 99

Die brandneue Preislise mit
Superknüllern wartet auf Sie!
Wir sind Ihr neuer Partner für
Computer & Telekommunikation.

ATARI • ACORN • MS-DOS

TURTLE direct
Computerversand

WOBECO
COMPUTER & CONSULTING

Wir schaffen Verbindungen

HARDWARE SOFTWARE
Systemlösungen Büro & Geschäft
Bürokommunikation Unternehmensberatung
Organisation Marketing
Netzwerke
Perif.-Zubehör

WÄHLEN SIE EINFACH
(0228) 67 70 21

Telefax (0228) 67 70 2-11

Solingen

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für *Desktop Publishing*

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/94770

BUF

Hagen

ATARI
wir machen Spitzentechnologie preiswert

Axel Böckem

Computer + Textsysteme

Eilper Str. 29 • 58091 Hagen
Telefon (0 23 31) 7 34 90

Frankfurt

eickmann
computer

In der Römerstadt 249/253, 60488 Frankfurt/Main
Tel 069-763409, Fax 069-7681971, MB 069-761083
DTP und MIDI Vorführungen, Termine auf Anfrage, ein
gut sortiertes Ladengeschäft und eine Fachwerkstatt
erwarten Sie!

Autorisierter Fachhändler für:

ATARI

Acorn

Panasonic

MS-DOS

CALAMUS
PROFI
CENTER



NEC

Darmstadt



Computer Profis

Computersysteme & Bürokommunikation

Lagerstraße 11 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/596440 • Fax 06151/596441

Der Hardware-Profi
Computertechnik
Ingolf Schneider

Computer - Kopierer
Bürokommunikation

Beratung - Verkauf - Reparatur

Ostendstraße 1 Telefon: 06157-4749
64319 Pfungstadt Telefax: 06157-4749

Taunusstein

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53



Maintal

LANDOLT - COMPUTER



Beratung - Service
Verkauf - Leasing
Finanzierung



63477 Maintal-Dörmigheim, Robert-Bosch-Straße 14
Tel. (0 61 81) 4 52 93 Fax (0 61 81) 43 10 43
Mailbox (0 61 81) 4 88 84 Btx: *2 98 99#

Worms

orion
Computersysteme
GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22

Telefon 0 62 41/67 57-18

Neckargemünd

DIG-IT GdBR

Soft- u. Hardwareservice;
Computerbau; Netzwerke

69151 Neckargemünd, Im Brühl 4

Tel.: 06223/72095

BBS/Fax: 06223/73007

Stuttgart

Walliger

+Co. Personal
Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



Backnang

Computer
Studio

Computer Studio GmbH
Sulzbacher Str. 128/1, 71522 Backnang
☎ 07191 / 1528+29, FAX 07191 / 60077

ATARI - Fachhändler
Reparaturservice
Hard- u. Softwareversand

Tübingen

ATARI

calamus
Prof + Center



NEC

Apple F&L* Stützpunkt

*Finanzierung & Leasing Sondermodelle und Konditionen

DON'T PANIC

Computer-Komplettlösungen GmbH
Pflegelhofstraße 3, 72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 - 92 88 - 0
FAX 0 70 71 - 92 88 - 14

Karlsruhe

EPSON & ATARI SYSTEMHÄNDLER TELEVIDEO

Durlacher-Allee 30 • 76131 Karlsruhe
Telefon 07 21/ 69 68 78 • Fax 69 80 64

Konstanz

THOMAS KOBERT COMPUTER

TKC

ATARI
SYSTEM
CENTER

KOMPATIBLE PC'S

BLARERSTRASSE 31
78462 KONSTANZ
TEL 07531/20269
FAX 07531/27564

Freiburg

COM TEX

COMPUTERSYSTEME

ATARI
SYSTEM CENTER

79100 Freiburg
Rehlingstraße 7
0761-706321

cpc

Ulm

AKZENTE COMPUTER & WERBEDESIGN

Kein DOS
Kein Amiga
Kein Mac

nur
lupenreine
Atari-Ware!

J. Wassermann & A. Kneissle GbR Frauenstraße 40
D - 89073 Ulm Tel. 0731/22551 Fax 9217612

München

SOFTHANSA

Soft-Hardware Vertriebs-GmbH

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler mit großer
Auswahl an Soft- und Hardware rund um das
Atari ST/STE/TT/Falcon • Glasboxen • Reparaturen

81539 München (Giesing), Untereisenstraße 22
(U1/U2 Haltestelle, 7 Fahrminuten vom MHH.)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 13.00 Uhr
u. 18.00 - 18.00 Uhr (außer Mittwoch Nachmittags)

☎ 089/497 22 04 FAX 492 48 30

Holzkirchen

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler



Münzenloher GmbH

Tölzer Str. 5, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024/814, Fax. 08024/49079

Service und Beratung sind bei uns inklusive.

Grassau i. Chiemgau

Tel. 08641/5024

jobis

Fax: 08641/5027

unternehmenssupport

BSS Plus
Atari

→ Warenwirtschaft & FIBU
→ Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analyse - Konzept - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.

Heim-Verlag ☎ (061 51) 94770 BUF

Augsburg

Adolf & Schmoll Computer

ATARI COMPETENCE CENTER

Händleranfragen erwünscht

Schwalbenstr. 1 • 86157 Augsburg

Telefon (08 21) 52 85 33 oder 52 80 87

Fax (08 21) 52 75 05

Computer Vertriebs- und Software GmbH

Memmingen

AG-COMPUTERTECHNIK

ATARI HARDWARE SOFTWARE REPARATUR SERVICE

Stadl, gepr. Techniker (NT) Axel Gehring

Schnadweg 1

87700 Memmingen/Eisenburg

tel. 0833/86373

Fax: 0833/86346

Der Mann mit dem freundlichen Service
ist der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung!



Teltow

ATARI & PC's

Wir fallen auf

wodurch?

guter Service und günstige Preise

wo?

Computersysteme Goernatz

14513 Teltow-Hofer Steinweg 7 • Tel/Fax: (03328) 470723

Dresden



Dresdner Computer Center GmbH

Kaitzer Straße 82

01187 Dresden

Tel.: (03 51) 4 71 88 65

Fax: (03 51) 4 71 98 52

• Systemwartungen • Reparaturservice • Softwareentwicklung

ÖSTERREICH

A-1040 Wien

Ihr Atari - Spezialist in Wien
Hardware - Software - Service

Computer - Studio

Wehner Gesellschaft m.b.H.

A-1040 Wien • Paniglgasse 18-20
Tel. (02 22) 5 05 78 08, 5 05 88 93

SCHWEIZ

CH-4900 Langenthal

steineberg computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI

Computer • Software
zum Testen und Ausprobieren

Bahnhofstraße 2a

CH-4900 Langenthal

063/230080

CH-5600 Lenzburg

SK-Computerservice Kuhn

ATARI

- Wir sind eine von ATARI autorisierte Reparaturwerkstatt
- In unserem Hause befindet sich das Ersatzteilager für die Schweiz
- Verkauf von Neugeräten an Endkunden
- Verkauf von Zubehör zu ATARI Geräten (ohne Software)

MSDOS

- Verkauf von MS-DOS Geräten der Marken TARGA und ASI inkl. Zubehör
- Verkauf von Printern der Marken HP und STAR

VERTRETUNGEN

- HARD und SOFT Castrop-Rauxel BRD (sämtliche Artikel)

Lenzhardstraße 16 • CH-5600 Lenzburg • Telefon 064 / 52 14 15
Bestellungen • Telefon 064 / 52 14 16 Technik • Fax 064 / 52 14 55

CH-9000 St. Gallen

kursiv

Satz
Grafik
Schulung

KURSIV - Karsten Risseuw
Tambourenstrasse 36
CH-9000 St. Gallen
Fon/Fax 071-28 76 25

Wir liefern
Ihnen alle
DMC-Software

Preisliste anfordern!

Kleinanzeigen

Biete Hardware

I/O-Interface, AD-Wandler, etc.
Info: Tel.: 07131/161151 *G

Diskettenstation ab 89,- DM Telefon: 089/806823 *G

Atari TT 030, 4+4 MB, 240 MB Festplatte, 2 Mon. jung, 3300,-, Monitor GS 148, 2 Mon., 250,-, OMIKRON Basic 4.09, 550,-, Telefon: 0911/722055

Platinen: 2/4MB ab 19/28 DM; A-HD-Modul 20 DM (kpl); Toscard 35 DM; SCSI-Contr.; VGA-Adapter; Reparatur; 2/3 DM Kpl. 195/230 DM; Einbau +45 DM; Tel./Fax: 07931/8390 *G

1 GByte IBM0662 SCSI Harddisk TT formatiert und getestet. DM 1978,00 incl. MWSt. Tel.: 06441/74845, Fax: 76943 *G

HANDY-SCANNER (64GS) 199,-; **Hardware UHR-ST** ab 29,95. **Sonderpreisliste gratis**
Electronic Service, Telefon: 02366/43865 *G

Mega STE2, 2MB RAM, 48 MB HD, SM 146, SM 124, EPSON LQ 850 24-Nadler, orig. Software, Cypress 1.6, 1st Base 2.0, CSTEEX, Speedo GDOS, viel Shareware u. PD's, Telefon: 07351/13615

Atari Mega STE 2, 100 MB Festplatte, 80386 SX Emulator, Tastatur und Maus, Monitor SM 124, Preis: 1700,- DM. Tel.: 0981/94860

2,5 MB f. ST 140,- DM, Leerplatte 9,- DM, TT **Netzteil** 90,- DM, Gehäuse 80,- DM, 720 KB **Floppy** 30,- DM, 1,4 MB **Floppy** 60,- DM, HD-Kit 15,- DM, TOS 1.4, 6 EPROMS 20,- DM, **Junior-u. GAL-Prommer**, Telefon: 0212/208613

Mega ST1, KAOSTOS 350,- DM, **SM 124** 100,- DM, **HBS 240**, neu, 16 MHz f. ST 100,- DM, Tel.: 0212/208613

MEGA STE 4, 48 MB, HD Laufw., 1a verpackt, 700,- DM Telefon: 030/8239723

Megafile 60, VB 45,- DM, Matthias Sarba, Tel.: 069/395136

Atari Laser SLM 605 erst 1100 Blatt gedruckt VB 850,- DM, NEC P7 plus mit neuem Druckkopf VB 400,- DM, Tel.: 02351/61747

MEGA STE, TOS 2.06, 4 MB, 48 MB HD, **2 HD-LW**, Acorn **Multi-scanmon**, Star LC-10 **Color**, BASIC, -Comp., -Lit., orig. Spiele, kompl. **nur 1500,- DM**, Telefon: 069/438094

DTP-Tower, MEGA 4/120, 25 MHz, SM 146, Overscan, 44er Syquest, SLM 605, komplett DM 2750,- DM, Tel.: 0871/274401, 10 bis 18 Uhr

Star 24-10, 24-Nadeln, orig. Verpackung, m. Handb. u. Kabel, in Topzustand, **300,- DM**, Tel.: 039398/221

FALCON 030, incl. MultiTOS, SpeedoGDOS, 15" MAG Farbmonitor und div. Programmen. Preis 2200,- DM. Tel.: 0531/508620 od. 0531/500055, M. Pries

MEGA STE, 4 MB, 48 MB HD, **SM 124**, Zus. 900,- DM, **Handscanner** Charly 400 dpi inkl. **Charly Image 3.0**, 400,- DM, auf Wunsch **Deskjet 500**, 450,- DM, Tel.: 02303/52657

Matrix MatGraph TC 1208 für TT, TMS 34020, 2 MB VRAM, VB 1500,- DM, Tel.: 08153/3255

Mega ST 1, 3 MB RAM, NOVA Grafikkarte, TOS 1.04/2.06, Overscan, SM 124, div. orig. Softw., DM 1099,- VHB, S. Radomski, Tel.: 0431/732807

1040er, SM 124, Genius-Maus, HD 30 MB, IMEX 2 (neu), RTS-Tasten, GFA-Basic + Compiler, Bücher, 40 PD-Disks u.v.m. FP 1000,- DM, Tel.: 0221/871724

Verkaufe Epson LQ 400 mit Unterlagen VB 200,- unter Tel.: 0821/529623, nach 18 Uhr

Verkaufe Mega STE 2/24, SM 144, jede Menge PD-Software für 800,- DM, Telefon: (Köln) 02234/73845

HYPERCACHE+ 16 MHz Erw. 110,-, **SPECTRE 128** (inkl. orig. Mac-ROMs) 100,-, ext. **5,25" Floppy** 60,-, **Scarabus3** 35,-, **CADproject prof.** 50,-, Tel.: 0202/437186

Falcon-Netzteil 100% okay, fast neu, 60,- DM, Tel.: 06462/5205

MEGA ST 2, 60 MB Festplatte, SM 124 Monitor, 2. Floppylaufwerk, AT Speed 16, original Software u. PD Soft., Telefon: 040/813628, VB 1189,- DM

48 MB Festplatte aus Mega STE wegen Einbau einer größeren HD abzugeben VB 200,- DM, Topzustand. Tel.: 0651/12904

MEGA STE 4/48, SLM 605, HD Drive Falcon 16/80, Tower, SM 146, SM 124 Geh. 19", GS 148, Festpl. 240 MB, Signum 3.1, Pappillon, Notator Logic, HP Deskjet 510. Preise VS. Tel.: 038302/2130

Mega ST 4, AT-Speed C16, Ext. 3,5 HD-Disk-Lw., SM 124, SC 1224 Farbmonitor 900,- DM, Signum!3 M 220,- DM, Phoenix 3.0 230,- DM, Script 500,- DM, TIM2 150,- DM, LDW Power Calc 980,- DM Spitzen-Spiele 30-40 DM usw. VHS 1350,- DM Telefon: 09241/8652

SLM 804 Laserdrucker 650,- DM, DIDOT B/W 100,- DM, CDAR 504 CD-ROM Laufwerk für ST/TT 350,- DM, Frank Tel.: 02151/778784 ab 21 Uhr

1040 STE, SM 124 für 350,- DM, M-Board mit 2 MB RAM bestückt, originalverpackt für 220,- DM, diverse Programme und Bücher für 300,- DM, alles zusammen VB 800,- DM. Tel.: 07021/82535

TT FAST-RAM-Karte, 4 MB, ATARI 250,- DM, Telefon: 0221/817500

ATARI-Komplett: 1040 STF, SM 124, Star LC-10, Wordplus, **nur 600,- DM**, Tel.: 05661/51602

HBS-240 incl. FPU 120,- DM, HD-LW 3,5", neu 50,- DM, Tel.: 08246/396

Laserdrucker SLM 804, Toner, DMA-Buffer für 800,- DM, **Hyper-cache 030** 68030/25 MHz für 449,- DM mit CoPro 68882/25 für 499,- DM, **SPAT-Scanner/Druker** 200dpi mit Software für 450,- DM, Tel.: 0991/24832

ATARI STACY, 2MB RAM, 40 MB HD, 1200,- DM, Fax: +4175/2322609 (Ch)

PAK 68/2, 68020/25 MHz, TOS 2.06 für 300,- DM, Tel.: 069/7891296

1040 STE, 2 MB, 2 LW, 350,- DM, Megafile 30 275,- DM, Tel.: 06051/69737

Farbmonitor f. AMIGA u. ST(E) 350,- DM, Monitor-Switchbox 15,- DM, **Charly Scanner 32 GS** 150,- VB, Tel.: 02443/1624

DATA-Light, schnelle Datenkompression 50,- DM, MEGAFILE 30 mit Software VB 350,- DM, Tel. + Fax: 05341/16130

Mega ST 1, 2,5 MB, TOS 1.4 VHB 750,- DM, **Megafile 60 VHB** 450,- DM, **Flachbettscanner A4** (Print Technik) VHB 590,- DM, **Monitor SM 124 VHB** 180,- DM, Tel.: 09966/751

MEGA STE 4/105 3,5" HD-LW, SM 124 Vortex 386 SX, Fast-RAM, Multi-TOS, Speedo-GDOS, 1700,- DM, div. Software, Preis a.A., Tel.: 0541/386496 ab 17 Uhr

Int. Festplatte für Falcon, neu, aus Garantieanspruch 80 MB 350,- DM Tel.: 0223/28141

MEGA STE 4/48, SM 146, NVDI 2.5, MultiTOS 1250,- DM, Epson LQ 400 320,- DM, Avalon v. Steinberg mit Sounds 480,- DM, Tel.: 02301/3077

Formula 1 GP u. Flightsimulator 2, Europa-Scen. Disk, Archpeagos, GFA 3.0, Basic Bücher, komplett 100,- DM, Tel.: 09732/4797

Atari TT 08, 8 MB RAM, 60 MB HD, Big-Tower, Crazy Dots, Calamus, SL + 1.09, Cranach-Studio, Outline-Art., Avant-Trace, VRAM, NVDI und noch viel mehr für VB 5000,- DM, Tel.: 07331/83137 (Anrufbeantworter)

ST-BOOK mit 3 MB RAM und 42 MB FP incl. Akkus, Ladegerät, PC-Maus mit Treiber und div. Zubehör! 3 * MEGA ST in div. Ausbaustufen, 3 * Star LC 24-10, div. Festplatten, Phoenix, BASE, Pure C, STAD, Script 3.5, 1st BASE, CALAMUS 1.09, BTX Online, Tel.: 0561/777769 tagsüber

Syquest 44 MB Laufwerk 290 DM und **7 Medien** je 70,- DM, Tel.: 06241/28211, ggf. Anr.beantw.

Falcon 030 4/84 (SpeedoGDOS, MultiTOS, MusiCom), 32 MHz-Beschl. "SKVVK" (s. ST 9/93), RTS-Tasten, VB 2100,- DM, ext. SCSI-FP 240 MB Quantum, mit Falcon-Kabel, 600,- DM, Tel.: 040/7127835

Verk. Atari Mega ST 1, 2 * Megaf. 30, SM 124, Leonardo, Diskutant, Fibu, VHB 350,- DM, Chris Tel.: 06241/78433

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Biete Hardware

MEGA ST 2 m. MEGAFIL 30, FSE-Festplatte 52 MB, Monitor SM 124 und div. Programmen (u.a. That's Write, Phoenix) wegen Systemwechsel komplett zu verkaufen. Preis: VB, Telefon: 08304/411 ab 18.30 Uhr

Verkaufe guten ATARI ST mit 2 MB RAM, s/w Monitor SM 124, TOS Extension Card, Logic Maus, Anwendersoftware: Grammar Master (Englischprogramm), 1st Word, Mail, Adress, Extra (Schreibprogramme), ca. 30 Public Domain Programme, Drukkabel, Mauspad und Bücher. VB 500,- DM, Tel.: 05846/600

Wg. Systemwechsel zu verk.: Mega ST, 4 MB, TOS 2.06, RTS-Tasten, E-Screen, 19" Monitor TTM 195, 240 MB HD SCSI, Laser SLM 605 komplett 4000,- (auch einzeln) Tel.: 0451/496918, Fax/Btx: 0451/4992908

1040 STF (Soundchip def.) 200,- DM, 520 ST + Floppy SF 314 DS 200,- DM, 2 s/w-Mon. SM 124 je 100,- DM, Farb-Mon. Thompson 14" 200,- DM, Fax-Scanner Print-Technik 800,- DM, Tel.: 0451/496918, Fax 4992908

19" Monochrom-Monitor günstig abzugeben. Tel.: 0911/676829

Für FALCON: HD (84 MB) 300,- DM, Gehäuse, Netzteil, Tastatur, Megafile-Gehäuse, Blitter Preis VB. MEGA ST 4 im Tower, 16 MHz, Grafikkarte, VGA-Monitor, Wechselfplatte und CoPro: DM 1700,-, Tel.: 02638/6635

Wegen Neuanschaffung **Atari Mega STE** (4 MB RAM, 48 MB HD), SM 124, Genius-Maus, 24-Nadler Anitech (baugl. Olivetti DM 124) und orig. Software m. Handb. WordPlus 3.2, Adimens 2.3, Olufs Steuer 93, Oxyd 1/2 zu verk. VB 1150,- DM. Wolf, Birkenhof 9, 99427 Weimar

ST-Book neuwertig von Privat DM 2500,- morgens bis 10 Uhr Tel.: 0231/105264 oder tags. 033205

Atari Laserdrucker SLM 605 FP 650,- DM, Tel.: 05241/34200

Pixel-Wonder V3.5, unbenutzt, nur 60,- DM, Tel.: 02151/409661

1040, Monitor SM 124 und Zubehör 1 MB RAM 300,- DM, Tel.: 05271/36371

Wegen Systemwechsel: Atari 1040 STF, 4 MB Ram, TOS 2.06, Festplatte HD-Seagate 248 MB / SCSI, SM 124, orig. Softw.: Sign. 3, Phoenix 2.1, Papillon, Calamus 1.09, u.a. NVDI 2.12, viele Fonts + Utilities zsm. abzugeben VB 1950,- DM, zweites Laufwerk 5,25" (VB 190,-), Handschanner s/w m. Anltg. (VB 300,-), ST-Tast für externe Tastatur (50,-), Tel.: 07541/51969

Atari Laserdrucker SLM 605, VB 980,- DM, Monitor Sony Trinitron 20 Zoll, + Matrix 110 ZV 2 MB Grafikkarte VB 4800,- DM, Schneideplotter Roland Camm 1 PNC 1000, inkl. Plotsoftware für Atari / PC, VB 5800,- DM, A4-Scanner Sharp JX 300, 16,7 Mill. Farben VB 2500,- DM, Diabelichter Montage FR 1, 3600 dpi, inkl. Papier- und Folienoption und Software für Calamus / Cranach VB 9800,- DM, Tel.: 09549/417

Atari Mega ST 4, incl. Festplatte, Monitor SM 124, Tastatur, Maus, Laserdrucker SLM 804 u. a. 1400,- DM, Tel.: 05271/36371

Mega ST 4, Monitor SM 124 mit Zubehör 450,- DM, Tel.: 05271/36371

Atari Mega STE 4, 86 MB HD, 3,5" HD-Floppy, SM 124 m. Fuß, RTS-Tastatur, **Matrix-COCO** Grafikkarte, **PTC-1426-Atari Farbmon.** Komplettpreis: VHB 3000,- DM, **Megafile 30** für 350,- DM, **PD-Sammlung ST-0** bis 681 600,- DM, **Portfolio** mit **128 KB-Karte**, u. Netzt., P-Interf., VHB: 500,- DM, Tel.: 07429/3553 o. 3195, Fax: 3653

Atari TT 30, 8 MB, 85 MB HD, **TTM 194** 19" s/w Monitor = 2950,- DM, Laserdrucker **SLM 605** + Interface = 750,- DM, **Nec Multisync 3 FG**, 15" Farbmonitor, + **Mega Vision 300** Farbgrafikkarte für STE o. TT = 1300,- DM, Tel.: 05241/34200

Atari 1040 STF, 1 MB RAM, SM 124 s/w-Monitor, selten benutzt, zwei neue Ersatzmäuse, umfangreiche Originalsoftware im Wert von über 2000,- DM inkl. z.B. Textverarbeitung That's Write, DTP-Paket PPM, Datenbank, div. Spiele u.v.m., **Komplettpreis: 500,- DM**, Tel.: 06151/947723 (Geschäft) u. 069/855804 (Privat)

VORTEX 40, ext. Festplatte, für alle ST, VB 225,- DM, Tel.: 02202/30144

Grafiktablett f. ST unben. 150,-; Laserdrucker SLM 605 1000 S gedr. incl. 1 Res.-Tonerkart. 1100,-; BTX-Modem 100,-; AT DOS Emulator incl. DR DOS 5.0 Lit. Sp Bridge 250,-; Monitor SM 124 125,-; Int. Floppy f. 1040 50,- DM; orig. Ata. Mouse 20,-; Mega ST 4 eingeb. 120 MB HD, TOS 2.06, AT Speed 16; HD Disk LW, SM 124 1600,- DM, Tel.: 04351/87161 ab 18 Uhr

Atari DTP-KOMPLETTANLAGE HARDWARE: Atari TT 030, 36 MB RAM, 320 MB Festplatte, 44 MB Wechselfplatte im Caddy, Crazy Dots VME Graphikkarte, SLM 605 Laserdrucker, PTC 1426 Color-Monitor 14", 17" Multisync-Monitor, Toshiba CD-ROM Laufwerk extern. **SOFTWARE:** Calamus SL, HKS-, Line-Art-, Masken-Dataformer-, EPS2CVG-Module über 400 Fonts Outline-Art 3, Cranach Studio Didot-LineArt, Connector 2, Phoenix, DA's Vektor, In Shape, Fibu Man, Tele Office, Color PCD Photo CD Software GDOS, NVDI-ET 4000 u.v.m. Preis VB. Tel.: 0421/448833

1040 STF (4 MB, 16 MHz, TOS 2.06, RS-Speed), SM 124, SC 1224, VORTEX HD 30 Plus, Umschalter, Maus, 1200,- DM, Tel.: 02156/5231

Atari VME Bus nach Elrad 1/92 für STEITT im 10"-Gehäuse mit 4 freien Steckplätzen für 400,- DM zu verk. Österr. Tel.: 07765/365

1040 STE + SM 124 + SC 1224 + extra 5,25" DD + Zubehör = 700,- DM, Tel.: 06101/127474

SLM 804 + Toner 800,- DM; **A-4-Scanner** (Printtech. Prof. 2) + Nolimits 950,- DM; **ST-Online** 80,- DM; **Retouche** + Digitizer im Koffer 270,- DM; **Modem** (BTX-fähig) 150,- DM; **A3-Grafiktablett** 150,- DM; uvm. Softw. Tel.: 06898/25225

ATonce 386SX inkl. FastRAM für Atari ST, VB 300,- DM, Tel.: 05353/5250

EPSON GT6000 Color-Scanner 1100,- DM; 44 MB WP mit 3 Medien 500,- DM, Tel.: 06887/5216

Atari TT 4/48 + PTC 1426 + SLM 605 + Calamus 1.09N + Signum3 + Adimens + 1st-Base + Publish und mehr VB 2900,-; nur zusammen. Tel.: CH-0041/28461216, Mo, Mi, Fr ab 19h od. 0041/27294216 Büro

520ST+, TOS 2.06, 2 MB, 80 MB HD, Star SG10, mit Assembler, Pascal, Wordplus 4 und anderer Software + Spiele VB 400,- DM mit Monitor (NP 1200,- DM). Tel.: 09104/436

Overscan-TT VB 140,-; **TT-RAM** (orig.) unb. 280,-; **True-Paint** 80,- DM; **NVDI 2.5 60**, - DM; **Flight of the Snt** 65,- DM; **MIG 29n** 65,- DM, Tel.: 02103/48138

Atari TT030/4 + 5,25" Laufwerk + PTC 1426 + SCSI Tools, VB 2500,- DM; MEGTT, leer, VB 300,- DM, Tel.: 02627/1297

1040 STE + SM 124 + SC1224 + Zubehör = 550,- DM, Tel.: 06101/127474

Ext. Festplatte, 48 MB + The Link; **Fax-Modem** + Tele Office; Papillon, Ease 3.0, Maix, HDU 4.1. Tel.: 0541/597265

TT030, 6 MB, 240 MB-Quant. HD (SCSI) HD-Lw, VGA Moni. PTC 1426, orig. Softw: Argon-CD, Crypton-HD-Util., GFA-Basic EWS 3.6TT (Comp. + Int.), 1st Word 3.15, Profibuch-TT (Syb.): VB 3000,- DM, Tel.: 0711/731311

AT-Speed C16 für Atari ST DM 200,-; **Glue, Shifter** je 60,- DM; Ori. Tastatur ST 50,- DM; Tastatur-Chip 30,- DM; DMA je 40,- DM; **Imagic-Pgm** 200,- DM; **Data-Light** 50,- DM, Tel.: 06732/62520, ab 19 Uhr

Festplatte 62 MB (von ddd) im Megafiledesign 400,- DM, Tel.: 07176/2528

HBS 210 wie neu 250,- DM; SuperCharger 1.5, 1 MB, 150,- DM; Seagate ST 225 (20 MB) 70,- DM; Floppy-Laufwerk DD 40,- DM, Tel.: 02202/30683

Verk. Atari ST-Book, neuwertig, Tel.: 0761/382681

CD-ROM extern f. TT oder Falcon kompl. VB 600,-; 8 MB TT-RAM 800,-; SIMM 1 MB 80,-; SIMM 4 MB 300,-; 14" Sony-Multisync 700,-; Mega 4, 16 MHz 1000,-; Megafile 44 + 40 1000,-; Matrix M110 G.-Bildschirm und Karte f. ST 1000,-; Floppy-Umschaltbox groß 40,-; SM 124-Ständer 30,-; HP Laser IV 2500,-; TT-Gehäuse. Tel.: 05224/3715

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

Biete Hardware

ATARI Mega ST, 2,5 MB RAM (Steckplatz für 4 MB-Erweiterung), TOS 1.4, Monitor SM 124, Profile R44 Wechselplatte, div. Utilities wie XBoot, Copy-Programme und andere Software + 30 Leerdisketten DM 920,- + liz. SIGNUM! 3.3 130,- DM. Telefon: 06203/61362 (Hohage)

Biete Software

ATARI PD Software je 1,60 DM, Abo 1,30 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 6,- DM, Kat. 3,- DM, PD-Wacker, Parkstr. 3, 42549 Velbert, Telefon + Fax: 02051/53217 *G

Piccolo 2.0, Speedo GDOS, Neodesk 3.0 je 50,- DM, 9-Nadel-Drucker (fast wie neu) mit 6 Farbbändern 150,- DM, Tel.: 08349/625 ab 17 Uhr

ORCHEST 7.8 Musikkp. ab DM 69,-; ESIM 2.8 Elektropr. ab DM 79,-; GEM TOOL 2.0 C-Source DM 98,-; BGITool 1.4 C-Source DM 98,-; Autor: Prof. H. Walz, Anton-Köck-Str. 8a, D-82049 Pullach Tel. 089/7937582 oder 7930398 *G

BÜRO-Paket B U S Y M A N 265 DM; 7 Programme, ST-Test. GEMA a.A. Direkt-VK SELZER SOFT 069/838970 *G

Phoenix 2.0 DM 120,-, Script 2.02 DM 80,- incl. Buch, Cypress 1.11 DM 80,-, That's Write 3.02 DM 100,-, Time Operating Manager DM 50,-, HDV, Argon, Crypton, Flexdisc DM 50,-, Tel.: 0941/66905

Calamus 1.09N, Handbuch + 200 Fonts zu verkaufen für DM 90,-, Artis Marlprogramm 150,- DM, Tel.: 0221/5102057

Bundesliga-Manager-Professionals: 55,- DM, Tel.: 02644/7986

ACS pro 2.0 für 250,- DM, Tel.: 0851/7426

Kassenbuch für Freiberufler und Selbstständige, Umsatzsteuer-ausweisung, versch. Rubriken, programmiert für That's Write 2.01 und höher DM 50,-, Telefon: 0911/562361 ab 18 Uhr

Wordplus, Word-Konverter PC/Mac 30,- DM, Tel.: 030/3949793, abends

CALAMUS SL 800,- DM, Crannach Prevision 800,- DM, Freestyle Arranger 200,- DM, Stylecards 50,- DM, Steinberg Masterscore 200,- SM, Synthworks M1 und D50 je 100,- DM, Repro Studio 80,- DM, Atari HD Utility 50,- DM, Steinberg Timelock 150,- DM, Soundcards WS-AD je 80,- DM, EDPS-Treiber von TMS, Tel.: 0471/22802

QFAX-Pro 40,- DM, ST-Online / BTX 80,- DM, Tel.: 089/8929067, Fax: - 68

PCB-Layout plus, Platinen-Layout-Software mit Autorouter, umfangreichen Bauteilebibliotheken, usw. Aktuelle Programmversion, Preis 170,- DM, Tel.: 05121/25583

MULTIGEM2 80,- DM, Reprostudio ST 159,- DM, LDW Powercalc 90,- DM, GFA Ass 70,- DM, Bekker Design 25,- DM, Spiele: Indy 60,- DM AGE 50,- DM, Silent Serv. 80,- DM, F19 80,- DM, A320 80,- DM, alles VB, Tel.: 02443/1624

Modellbahnsteuerung u.a. für Märklin und Selectix Gleisbild- und Fahrplansteuerung, Fahrstr., Rückmeldung, Anfahrverz. usw. Otmar Birn, Knoblochstr. 51, D-74078 Heilbronn

MIDI-Software für Atari ST: Hot-MIDI-Translator 500,- DM, Machina Misica 350,- DM, Pisto kompositionsschw. 350,- DM, Tel.: 07941/2052

Originalsoftware zu Superpreisen: Procurator DM 60,-, Cracy Sound inkl. 2 Zusatzdisks DM 79,-, DigiTape für Falcon 209,- DM, Tel.: 089/2137

That's Write 3.1f 285,- DM, Doper 30,- DM, Tel.: 08561/2877

Phoenix 3.0, Phoenix / BASE, Pure C 1.1, STAD 1.3, 1st BASE 2.0, Script 3.5, Writer ST 2.0, CALAMUS 1.09, Midnight, Drews BTX, Online, NVDI, Speedo, Edison, TEMPUS, Piccolo. Armin Tel. 0561/777769 tagsüber

CALAMUS SL (neu) 400,- DM; Headline 1+2 zs. 30,- DM; Tel.: 0521/177297

Adimens ST Vers. 2.3 50,- DM, Speedo GDOS 50,- DM, Mortimer Utility, K-Seka Assembler, PC-Ditto je 10,- DM. Tel.: 0202/724758 ab 18 Uhr

Multigem 50,- DM, Screenblaster 120,- DM, BigScreen 50,- DM, Outside 70,- DM, Zoom 50,- DM, DA's Picture+CD, That's Write 3, Papyrus 330,- DM, Oversc. TT, Tel.: 030/8552568

Originale mit Handbüch. für Atari 85 verschied. PRG äußerst billig! Liste mit Adress. Freiumschlag anfordern. Fax: 09574/4055, Herdegen, Ringstr. 2, 96272 Hochstadt

Combase 250,- DM (NP 349,-), Datenbank von Compo. CoCompro V2.3 60,- DM (NP 148,-) programm. Alternativdesktop alle TOS-V. nicht Multi-TOS. Tel.: 07483/1714

Cypress 1.11 100,- DM, Teleoffice 1.1 50,- DM, That's Write 2.04 130,- DM, SM 124 Emulator 30,- DM, Reprostudio pro 1.0 70,- DM, Mortimer 1.0 30,- DM, Harlekin 2.0 50,- DM, alles Originale m. Handbuch, Cliparts (PAC) 10 Disk 20,- DM, Vektorzeichensätze 10 Disk 20,- DM, Tel.: 089/7901216

GDOS Fonts + D-Treiber 20,- DM, IMG-Prg., Toolbox 20,- DM, GEM-Calc 3.6 20,- DM, Finanz-Verw. 15 DM, Floppy-Speeder 10,- DM, 1st-Word+ 1.89 & 3.2 30,- DM, ORCS reg. 30,- DM, Calamus Font Editor, neu, 40,- DM, Tel.: 06462/5205

Wg. Systemwechsel zu verk.: ca. 80 Orig.-Prg. wie Signum 3, Papillon, Phoenix, MagiX, Ease, Kobold, First Million, Harlekin, NVDI, Civilization, Oxyd, Bolo; Bitte kompl. Liste anfordern! Tel.: 0451/496918, Fax: 4992908

Ca. 200 Calamus Fonts, Neuwert 14500,- für 1200,- DM, Calamus 1.09N m. div. Bücher und Fonts 120,-, Calamus Fonteditor ACC 50,- DM, LDW Powercalc 2.01 100,-, GFA Basic 3.0 m. Compil. 50,-, ST-Digital 50,-, Tempus 2.11 50,-, Outline Art 3 375,- od. Tausch gegen Typ-Art, Avantvektor 2.0 m. CFN-Editor 150,-, Repro Studio Junior 75,- DM, Tel.: 04351/87161 ab 18 Uhr

That's Write, That's Pixel und Wall Street Wizard zu verkaufen, alles Orig. software mit Handbüchern und updatefähig, Preise VB, Tel.: 06261/16385 Mo-Do ab 17 Uhr

Calamus S + Paint & Draw V 2.0 10/93 = 550,- DM, Phönix V 2.0 = 200,- DM, registrierte Originale, Tel.: 05241/34200

Timeworks Publ. 2 DTP 180,- DM, DataLight V. 2.12 DM 80,-, Elfe 50,- DM, BeckerCalc 3 DM 90,-, Adimens 50,- DM, 1st Wordplus 60,- DM, Mortimer 30,- DM, 1st Trenn, Exdesk, Help!, SpecialPaint, Ordne HDB je 10,- DM, Tel.: 02151/409661

Arabesque pro VHB 290,- DM, The Game (Spieleeditor) VHB 75,- DM, Tel.: 09966/751

MiG 29 Fulcrum 1.0, Chaos Engine 3.0, Bloodwych 5, Midwinter 2 1.0, Epic 2.0, Lotus 32.5, Immortal 5, F15 Strike Eagle, 1.5, ISMAR 2 3.0, Powermonger 1.5, Preise + Porto, Tel.: 02156/5231

ORIG. SOFTW. + Handb. zum 1/2 Preis, DA's Vektor 120,-, Netzplan III 130,-, EasyBase V1.16 65,-, LDW PowerCalc V2.0 80,-, NVDI 2.1 39,-, LetterArt 95,-, Vektorgr. 2000 75,-, FCOPYPRO 39,-, EasyStat 15,-, u.v.m. Tel.: 0261/81583 ab 18 Uhr

Signum!3 V. 3.3m, kompl. Original, VB 210,- DM. Telefonnr.: 02208/3321

S5PG V1.32 (Karstein) 199,- DM u. Lohrum CD-ROM 49,- DM; suche AJAX-Controller. Telefon: 05042/2321

MULTIGEM II 75,- DM; Technobox Drafter 2 + Bibliotheken 75,- DM; ST-Analog 30,- DM. Telefon: 06150/81088

MS WORD für Win. 2.0 mit Win. 300,- DM; Word Perfect für Win. 5.1 150,- DM; alles orig. mit Registrierkarte; oder Tausch geg. ASH Software: MagiX, Ease, Papillon, Signum!3-Fonts u.s.w. Anrufbeantworter, 02152/516840

Magix! 2.0 plus Ease 3.1 DM 120,-; DFÜ mit dem Atari Buch und Disk DM 25,-; Interlink ST DM 40,-; Signum Diana Font Disk 20,- DM; 351 Signum Zeichensätze (Buch) 10,- DM; HBS 240 Beschleunigerplatine 99,- DM (neu); Data switch box 30,- DM. Tel.: 07473/21520

fibuMAN e5.0, Finanzbuchhaltung mit dem Atari, Testsieger, komplett, neuwertig, wegen Systemwechsel zu verkaufen. Neupreis: 380,- DM, VB 250,- DM. Telefon: 02202/30144

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kleinanzeigen

Suche Hardware

SPECTRE GCR 3.x gesucht, Tel.: 089/894142, tagsüber

Suche Atari TT mit 19" Monitor. Telefon: 0431/803982

Ich besitze einen 1040STFM und benötige nur die Platine der Tastatur (Joystickport)! Dennis Reiss, Mehrlingen 7, 27318 Hilgermissen

Einzelblatteinzug für NEC P6. Telefon: 07151/59567 (Knies)

Easytizer von Maxon für ST mit Softw. u. Bed.-anleit. Angebote unter Tel.: 08031/66683, abends

Mega STE 2/4 gesucht. Mit Monitor, Floppy (DD oder HD) und Festplatte. Angebote bitte an B. Schmakowski, Tel.: 040/3900940 mit Anrufb. (ich rufe zurück!)

PC-Emulator mit 386er Prozessor für ST2, Tel.: 09871/7835

Suche günstig Stacy, A-3-Plotter, Trojan Phaser. Tel.: 06898/25225

Suche Atari Stacy; TOS. Tel.: 0611/408947

Suche **Handscanner**, 16-32 Graustufen, mit **Syntex & Repro-Studio** o. Ä. Tel.: 0451/7020759

Falcon 030, auch ohne HD, wird gesucht von Schüler. Telefon: 0161/2429912 (7-16 Uhr), Henrik verlangen.

HandyScanner 32/256 GS für 520ST+ - mit Software! Tel.: 0841/76957

Suche Mega STE2 oder 4 mit Festplatte. Tel.: 08639/1001

Suche TT mit 19" Monitor. Tel.: 0431/803982

Suche Software

Kandinsky von Soft Arts (nicht PD) Tel.: 05406/9755

Suche 1st WordPlus für 1 MB ST o. einfache PD-Textverarbeitung. Tel.: 05901/3105

Suche Software zu ST-Oszillograph, ST-Intern von Data Becker und ST Profibuch (Sybex), Tel.: 0931/57030

Suche: Präsentationsgrafikprogramm **X-Act**, VHB DM 200,-. Tel.: 06150/81088, Martin

Suche FiBu-Programm für 1040 STF, Telefon: 089/9035221, Fax: 9035213

Tausch

Wer kann mit mir SCRIPT 3.5, SPEEDO + Fonts gegen andere, auch MS-DOS Sachen tauschen? Tel./Fax: 05608/5252

Tausche Software für ST. Suche u.a. Phönix. Fax. 040/8705708

Kontakte

An alle **JAMES-PROF.-USER**: Da es keine Weiterentwicklung seitens des Herstellers gibt, ist **Selbsthilfe** angesagt. Kontakte an Peter Mikschovsky, A-4050 Traun, Wiesenweg 9, Tel.: 0043/7326960362

Suche Kontakte zu Falcon Benutzer wg. Info-Austausch. Bin Einsteiger mit Cubase + Signum auf HP 550C. **Raum Heidelberg-Heilbronn**. U. Absolon, Tel.: 06261/17425

Suche Hardwareentwickler, die ein 68030 Motherboard mit VME-Bus-Slots für normale PC Gehäuse entwickeln wollen. Ludwig Braun, PF 1236, 93328 Neustadt/Donau. Fax 09445/21679.

Suche Softwareentwickler, die 68xxx Betriebssysteme wie TOS, Minix, RTOS Pearl, OS9, Oberon, Forth an 68xxx Hardware anpassen können. Ludwig Braun, PF 1236, 93328 Neustadt/Donau. Fax 09445/21679.

Geschäftsidee: Man kann die Amiga Reihe mit einem eigenen Betriebssystem versehen und die Rechner dann als OEM Produkte unter eigenem Namen verkaufen. Wer macht mit. Ludwig Braun, PF 1236, 93328 Neustadt/Donau. Fax 09445/21679.

Geschäftsidee: Man importiert aus Singapur oder dem übrigen Asien 68xxx Motherboards und Computer, versieht Sie mit einem eigenen Betriebssystem und verkauft Sie dann. Wer macht mit! Ludwig Braun, PF 1236, 93328 Neustadt/Donau. Fax 09445/21679

Suche **Falcon-User** mit digitalem Interface, DAT-Recorder und dazugehörigem Kabel, Zwecks **Aufnahme eines Mod. auf DAT** ohne Verbindungsrauschen. C. Böhm, Robert-Kling-Str. 28, 35606 Oberbiel Tel.: 06441/52043

Verschiedenes

Hardware UHR-ST ab 29,95. Katalog kostenlos anfordern! Electronic Service 02366/43865 *G

Suche ST-Computer 1/86 bis 12/92, Angebote unter Telefon: 06127/8666

Verkaufe: Timeworks Publi. 2 (150,- DM), Timew. 1.12 40,- DM, s/w 14" VGA-Monitor (flacher Schirm, 1a Bildschärfe) 180,- DM, Epson LQ 550 (24-Nadler) 250,- DM, Tel.: 02632/492617 (Müller)

Geschichte der U-Boote des 2. WK, sämtliche Daten und Fakten! Text (ca. 200 S.) in Mape 45,- DM + 6,- DM Porto! (Info: 10,- DM) K.D. Berner, Steenwisch 73, 22527 Hamburg

Biete über 25 Bücher rund um den ST. Programmier-, Hand-, Massenspeicherbücher usw. Ebenso Mikroprozessor- und Unixbücher. Alle Bücher 1a Zustand und tlw. mit Diskette. Bitte Liste anfordern bei: Norbert Feck, Marktbreiter Str. 3, 97199 Ochsenfurt oder Telefon: 09331/1279, nur Sa/So

Märklin-Digital-HO am Atari-ST, Gleisbild-Stellpult, Fahrstraßen, Fahrpläne, Modellbahnzeit. Info: Jürgen Batke, Stauffeneckstr. 11, 73037 Göppingen.

M68000, Blitter, TOS 1.2, US, CADPRG, DXF-Export, VB 95,- DM, Tel.: 0221/6403805 (Anrufbeantworter)

ST-Computer 1/90 bis 5/93 DM 50,-. Tel.: 089/154386

SUPERCHARGER



TOS und DOS mit einem System
- PC Emulator zum einfachen, externen Anschluß an alle Atari ST / STE / TT
- mit Dos 4.01, Netzteil, dt. Handb., 1MB Ram
- mit Toolbox (Parallelbetrieb TOS-DOS, unter TOS als Ramdisk)
- Version 1.5 **DM 298.-**
Monitor-Umschalter 59.-
Echtzeituhr 99.-
Logi Maus PILOT 59.-
PORTFOLIO 329.-
RAM-Card Portfolio (128 kB) 258.-

Multiscan-Color-Monitor



für alle Atari und PC ST bis Falcon alle Auflösungen
inkl. Adapter mit Color/Mono-Umschalter zum Anschluß an ST/STE
DM 899.-
Monochrome Monitor hochauflösend zum Anschluß an ST/STE **DM 289.-**
Speicher-Erweiterung:
Simm-Module 1MB für STE 75.-
1040 STE 598.-
Handy-Scanner 16 Graustufen 199.-
3,5"-Floppy extern mit Netzteil 128.-
diverse Kabel s.A.
GFA Basic 2.0 49.-
Junior Prommer 229.-
Reparaturen und Aufrüstungen in hauseigener Fachwerkstatt

Trackball MARCUS



Die professionelle Lösung für ST / STE / TT / Falcon
- mauskompatibel, wartungsfrei
- platzsparende, präzise,
- einfache Handhabung **DM 178.-**
TOS 2.06 (für alle ST und STE) 149.-
Trommel SLM 804 s.A.
Bestposten: (Liste anfordern!)
ACS 1.0 139.-
BTX Manager 4.0 129.-
Steinberg 24 338.-

Computer Studio

Computer Studio GmbH
Sulzbacher Str. 128/1, 71522 Backnang
☎ 07191 / 1527, FAX 07191 / 60077

☐ Ja, ich bestelle den Supercharger für DM 298.-
☐ Ja, ich bestelle den Marcus Trackball für DM 178.-
Signaturen _____
Name _____
Strasse _____
PLZ, ORT _____

Vermittlungsstellen: Ausland oft, Kosten (nur Vorpostenkasse)
Inland bis 5kg DM 9,80 NH / DM 7,80 Sachsch.

Back from Hell (CeBIT)

Obwohl ATARI wie angekündigt der CeBIT fernblieb, hatten sich in Halle 7 auf dem Gemeinschaftsstand der Firmen Overscan und Compo doch einige bekannte Firmen aus dem ATARI-Markt eingefunden (MAXON und Heim hatten wie immer ihre eigenen Standflächen). Nachdem der Jaguar bereits in kleinen Stückzahlen in den Geschäften steht, erregte sicherlich die 'Medusa' das meiste Aufsehen: leider nicht nur schön schnell, sondern eben auch ganz schön kostspielig. Das Afterburner-Projekt von Overscan wird da schon eher den Geldbörsen der ATARI-Besitzer gerecht. Auf den bevorstehenden Veranstaltungen in Ulm und Berlin wird man hoffentlich mehr davon hören.

Was es noch zu sehen gab: Apple war auf mehrere Hallen verstreut, und der 'PowerMac'-Stand in Halle 2 war zumindest äußerlich enttäuschend, da an den Rand der Halle gedrückt. Der Commodore-Stand fand sich exakt dort, wo früher ATARI vertreten war (was lt. Alwin Stumpf wirklich nur ein Zufall war, mit dem Commodore nichts zu tun hatte). Die Standbesucher wurden jedenfalls allen Vorurteilen gerecht, in dem sie den Stand und die gesamte Umgebung in eine Halde von weggeworfenen Tüten, Verpackungen, Essensresten etc. verwandelten. Auf dem angrenzenden Stand der Firma Digital war man sicherlich nicht gerade über die am Boden ihr Picknick einnehmenden Jugendlichen glücklich. Aber immerhin: Commodore versteckte sich nicht vor der Übermacht der PC-Systeme. Alwin Stumpf zumindest sagte der Amiga-Linie eine auch noch längerfristige Zukunft voraus.

Auch vom C64- und ST-Erfinder Shiraz Shivji gibt es Neuigkeiten zu berichten: nach dem Flop mit der Firma 'Momenta' arbeitet er nun für die Firma 'Media Vision', die sich voll und ganz dem Multimedia-Markt verschrieben hat (nicht nur Soundkarten und CD-ROM-Laufwerke, sondern auch zum Beispiel Videokompression).

Insgesamt ist das CD-ROM mittlerweile zu einem Allerweltsgegenstand geworden. Als Neuigkeit konnte man höchstens noch die 'Video-CD' ansehen (XA-Disk mit MPEG1-Daten). Zu sehen war sie beispielsweise bei Philips und Commodore auf entsprechend aufgerüsteten Geräten (Philips: CD-I, Commodore: CD-32). Immerhin beginnt sich ja nun auch im ATARI-Bereich das CD-ROM zu entwickeln, nachdem das Treiberproblem durch MetaDOS 2.3 und verschiedene verbesserte Treiber von Drittherstellern als gelöst betrachtet werden kann und auch die ersten speziell für ATARI-Besitzer interessan-



ten CDs auf den Markt kommen (siehe Berichterstattung an anderer Stelle in diesem Heft und Abbildung 1).

Wegen der vielen Nachfragen erkläre ich hier noch einmal, was mit MetaDOS 2.3 geht und was nicht:

MetaDOS 2.3 selbst - also das Programm, das die einzelnen Treiber ansteuert - läuft unter TOS, MagiX! und MiNT. Unter den beiden Multitasking-Systemen gibt es allerdings eine ganze Reihe von Schwierigkeiten, so daß man nach Möglichkeit die speziellen Treiber für diese Systeme benutzen sollte (XFS für MiNT, bei MagiX! ist dies zur Zeit noch nicht möglich).

Der Treiber für die physikalischen Zugriffe - CDARGEN.BOS - läuft nach wie vor nur mit CD-ROMs an der TT-SCSI-Schnittstelle sowie mit dem ATARI CDAR504 an ACSI. Ferner unterstützt er keine Multisession-CDs. Der Dateisystemtreiber - ISO9660F.DOS - ist vom BOS-Treiber völlig unabhängig und unterstützt auch Multisession-CDs, wenn denn der eingesetzte BOS-Treiber mitmacht. Entsprechende BOS-Treiber (mit Support für mehr Schnittstellen) kann man bei Drittherstellern erwerben.

Achtung: es gibt im PC-Bereich einige ISO9660-CD-ROMs, die mit dem Dateisystemtreiber von ATARI nicht einwandfrei funktionieren (alle Verzeichnisse ab der zweiten Ordnerebene erscheinen leer). Ob dies ein Fehler im Treiber oder auf den CDs ist, konnte noch nicht zweifelsfrei geklärt werden. Fest steht, daß das Problem auch auf anderen Systemen auftritt und sich durch die Benut-

zung eines 'nachsichtigeren' DOS-Treibers beheben läßt.

Eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen CD-Formate findet sich beispielsweise in meinem ATARIum vom Juli 1993 ([1]). Dort hatte ich auch darauf hingewiesen, daß selbst alte CD-ROM-Laufwerke (Singlesession)-Photo-CDs lesen können, wenn sie dazu in der Lage sind, Modus-2-Sektoren zu lesen und man über einen entsprechenden Treiber verfügt. Für das CDAR504 ist mittlerweile ein derart erweiterter BOS-Treiber bei Hard&Soft erhältlich.

Eine auch für ATARI-Besitzer interessante Neuerung verspricht der 'Enhanced IDE'-Standard zu werden (siehe beispielsweise in [2]). Einerseits löst er durch die Einführung 'echter' Blocknummern die Kapazitätsschranke von 528 MB auf. Dadurch dürfte es schon sehr bald recht günstige IDE-Platten im Gigabyte-Bereich geben.

Andererseits wird 'Enhanced IDE' von der 'ATAPI'-Spezifikation (ja, die heißt wirklich so) ergänzt, die IDE für andere Gerätetypen wie CD-ROM-Laufwerke und Streamer öffnet. Dabei werden die Vorteile von IDE (geringer Aufwand beim Anschluß, große Verbreitung im PC-Markt) mit einigen Vorteilen des SCSI-Busses (flexible Kommandopakete) kombiniert. Interessanterweise hat man dabei ausnahmsweise auf eigene Erfindungen ver-

Kurzbeschreibung einiger CD-ROMs

'X11R5/GNU CDROM': enthält die Quelltexte aller GNU-Programme sowie des X-Window-Systems. Diese CD benutzt das Rockridge-Format, für Systeme wie TOS sind aber 'kurze' Dateinamen sichtbar. Achtung: auf aktuelle Version achten! Insgesamt 632 MB.

'Travel Magic USA': Bilder aus den USA im BMP-, TIFF- und GIF-Format. Insgesamt 566 MB.

'Textures & Backgrounds, Volume 1': Hintergrundmuster (Marmor etc.), gut geeignet für DTP-Anwendungen (PCX- und TIFF-Format). Insgesamt 320 MB.

'Our Solar System': NASA-Bilder und DOS-Programme zur Raumfahrt. Insgesamt 129 MB.

'Eine Reise durch Norwegen': GIF- und Targa-Bilder von Norwegen. Insgesamt 73 MB.

'HiMedia Morphing-CD': Bilder (BMP, 63 MB) und Sounds (WAV, 12 MB) aus allen Bereichen. Insgesamt 536 MB.

'Animazing': wilde Mischung von Bildern (GIF, PCX) und Animationen (FLI). Insgesamt 274 MB.

'Interactive Multimedia-Show': Animationen (AVI), Bilder (BMP) und Sounds (WAV). Insgesamt 557 MB.

'Fotoshow Neuseeland': BMP-Bilder von Neuseeland. Insgesamt 450 MB.

Abb. 1: Bezugsquelle: NBG GmbH, Fasanenweg 3, 93133 Burglengenfeld

zichtet und verwendet weitestgehend SCSI-ähnliche Befehle. Da aber mittlerweile auch SCSI-CD-ROMs erschwinglich sind und viele neue PCI-Motherboards schon über einen integrierten SCSI-Controller verfügen, darf man sich hier wohl auf einigen Preisdruck freuen.

MinT-News

Im letzten Heft ([3]) hatte ich etwas voreilig Neuigkeiten zu MinT angekündigt: nun, tatsächlich gibt es mittlerweile eine gegenüber dem letzten Release geringfügig verbesserte Version 1.10, die allerdings nur den Mitgliedern der MinT-Tester-Liste zugänglich gemacht wurde. Dies nicht ganz grundlos, da sie in der herausgegebenen Form nicht gerade stabil ist. Für die meisten Entwickler dürfte es wohl sinnvoller sein, auf Release 1.11 zu warten.

Immerhin gibt es aber wieder ein neues 'öffentliches' Release der MinT-Library (siehe Abbildung 2). Bis zum nächsten Monat!

Julian Reschke

Quellennachweis:

[1] Julian Reschke: „Ausgerechnet MetaDOS!“, ST-Magazin 7/1994, Seite 90

[2] John Bryan: „IDE takes off“, Byte March 1994, Seite 97

[3] Julian Reschke: „How to Gemini“, ST-Computer 4/1994, Seite 78

Die zur Betatest-Version von MinT 1.09 gehörigen Dateien

MinT 1.09, Betatest-Version für Programmierer

mint108s.zoo (301949 Bytes) - Sourcecode der Betatest-Version von MinT 1.08; geeignet für GNU-CC und Pure-C

diff1819.zoo (4780 Bytes) - Diff-Datei, um von Version 1.08 nach 1.09 zu kommen (benötigt 'patch.ttp')

MinT-Libraries (Patchlevel 44, mit viel interessanterem Beispielcode):

mntinc44.zoo (117845 Bytes) - Headerfiles

mntlib44.zoo (463858 Bytes) - Die C-Quelltexte (zum Übersetzen wird GCC oder PureC sowie wg. langer Dateinamen das Minix-Dateisystem unter MinT benötigt)

mntolb44.zoo (313542 Bytes) - Fertig übersetzte Bibliotheken für GCC.

Diese Dateien sollten in jeder besser sortierten Mailbox zu finden sein (zum Beispiel: Maus MS2, 0251/77262). Leser mit Internet-Zugang können die Dateien auch u.a. auf den ftp-Servern 'atari.archive.umich.edu' und 'ftp.uni-muenster.de' im Verzeichnis 'atari/Mint' bzw. 'atari/Mint/Lib' finden. Selbstverständlich kann es sein, daß bis zum Erscheinungstermin eine neue MinT-Version oder neue Libraries (Patchlevel >= 45) verfügbar sind.

Abb. 2

Soft- und Hardware zu absoluten Spitzenpreisen

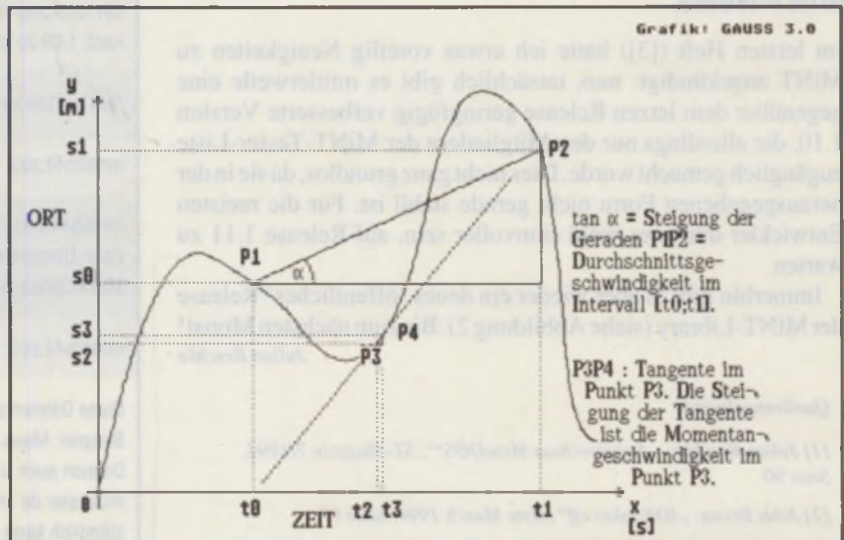
SOFTWARE		Hardware		Software		Hardware	
Artworks I	240,-	BM's Vektor pro	300,-	Coloma Score	040,-	Vektor-Konstruktion	100,-
Artworks II	230,-	BM's Publisher	230,-	Coloma Audio I, Falcon	1530,-	Blind	210,-
Paypro 5	190,-	CT Look II	190,-	Stone Age	40,-	Chagnel C/28-bit Farbe	060,-
Paypro 5 Gold upgrade	110,-	BM's Screen Eye Bundle	670,-	Cross II	190,-	Chagnel Ac	1250,-
Confort 2	75,-	BM's Video System	990,-	Scout II	60,-	Chagnel Ltd.	240,-
Scardus 3	50,-	CTC 10 Look	500,-	Ischitex Bratler	80,-	Scan II	180,-
Text 3.1	490,-	ST/10 L.J.	200,-	Ischitex CAM	570,-	BigTAP Light	240,-
Text Draw	280,-	SPICE	80,-	Techniques C&D Falcon	040,-	BigTAP II 7.0	580,-
ASH Office Paket	580,-	Spektrum L.A.	100,-	Cramm Point I	100,-	Arndt Ticker	240,-
Paypro 2.0	160,-	ST/10 L.C.	140,-	Vektor 3.2	250,-	Arndt Ticker	580,-
Signum 2.0	320,-	Coloma SL	1290,-	Studio pro Vektor 3.0	620,-	Arndt Plot	1290,-
Pure C 1.1	320,-	Coloma NT (Initial)	2110,-				
Phoenix 2.0	300,-	Module	n.A.				
Warrior	110,-	Type Art	400,-				
Phoenix Windows	210,-	Outline Art	400,-				
Stat	130,-	Mac SEE	200,-				
Line & Magix & Icon C	150,-	CEBulator	400,-				
Signum 2	80,-	Icon/MSX Productivity Pack	580,-				
NVH 2.5	90,-	Rayd Wagon	50,-				
Xtext III	75,-	Rayd Go-Editor	50,-				
NVH CT 4000	120,-	Rayd I	40,-				
Magix 2.0	120,-	Spacem	120,-				
Duper	40,-	ST online Plus	80,-				
Easy Type	60,-	Bank online	80,-				
Solo 2	100,-	1st Soft 3.0	40,-				
Tempus Word pro	550,-	Falken	40,-				
Tempus Word student	250,-	Hypercard	240,-				
Tempus Word junior	140,-	Waga Paint II Classic	240,-				
Rebus	140,-	WAPPS	70,-				
ST Pascal Plus	110,-	Notator Logic/Falcon	120,-				
Coloma	80,-	Notator SL	550,-				
Tempus 2000	80,-	Notator SL	320,-				
MultiTOS	80,-	Notator Alpha	320,-				
Musician	330,-	Notator Sigma	180,-				
That's Write 3	170,-	Notator Sigma	180,-				
Musician 2	170,-	Notator Sigma	180,-				
1st Word plus 4.0	120,-	Notator Sigma	180,-				
Formel 1	120,-	Notator Sigma	180,-				
Studio Photo	280,-	Notator Sigma	180,-				
Studio Photo DSP	330,-	Notator Sigma	180,-				
Studio Photo pro	380,-	Notator Sigma	180,-				
That's Address	180,-	Notator Sigma	180,-				
ST/10 L.J.	200,-	Notator Sigma	180,-				
B&B regular	180,-	Notator Sigma	180,-				
B&B Light	40,-	Notator Sigma	180,-				
Formel	120,-	Notator Sigma	180,-				
BM's Vektor	300,-	Notator Sigma	180,-				
BM's Publishing System CB	770,-	Notator Sigma	180,-				
BM's Publishing System BW	400,-	Notator Sigma	180,-				

PD-Service Rees & Gabler, Hauptstraße 56, 87764 Legau, Telefon: 08330/623 Telefax: 08330/1382

Versandkosten: Vorkasse 5.00 DM Nachnahme 8.00 DM *** Fordern Sie unseren kostenlosen Gesamtkatalog an ***

Symbolisches Differenzieren

Man macht's
prozedural



Das Differenzieren von Funktionen gehört heute zu den Grundfesten der Mathematik, genauer noch: der Analysis. Ableitungen gestatten z.B. die Lösung von Extremwertproblemen, das numerische Lösen von Gleichungen und eignen sich vorzüglich zur Fehlerrechnung. Der vorgestellte Algorithmus erledigt die Rechenarbeit.

Unter der Differentiation einer Funktion versteht man die Berechnung einer reellen Funktion, deren Funktionswerte genau der Steigung an jedem beliebigen Punkt einer anderen Funktion entsprechen. Um das wohl umfassendste Anwendungsgebiet der Ableitungen, nämlich die Physik, nicht auszusparen, betrachten wir einmal eine einfache Weg-Zeit-Funktion (s. Bild). Nun könnte es ja interessant sein, die Durchschnittsgeschwindigkeit zwischen zwei Punkten zu berechnen. Die Geschwindigkeit v berechnet sich als Quotient von zurückgelegtem Weg und dafür benötigter Zeit: $v = (s_1 - s_0) / (t_1 - t_0)$. Das ist sie nun, die Durchschnittsgeschwindigkeit eines Körpers zwischen P1 und P2. Was aber, wenn uns die Momentangeschwindigkeit beispielsweise an P3 interessiert? Dann denken wir uns einen Punkt P4 zeitlich nahe an P3, berechnen dann die Durchschnittsgeschwindigkeit wie gehabt und lassen zu guter Letzt P4 gegen P3 streben, so daß t_3 gegen t_2 (und s_3 gegen s_2) strebt. Die Momentangeschwindigkeit ist dann definiert als Grenzwert von $(s_3 - s_2) / (t_3 - t_2)$, wenn t_3 gegen t_2 strebt (s. Bild 1). Der Anstiegswinkel der Tangente in P3 ist der Wert der ersten Ableitung in diesem Punkt.

Das Prinzip ist jetzt klar. An einen Punkt x legt man einen zweiten, unendlich

nahen: $(x + h, f(x+h))$; h strebt gegen Null. Schließlich kann man die Tangentensteigung als Quotient aus Ordinaten- und Abszissendifferenz berechnen.

Das Ganze ist natürlich aufwendig, wenn man es für jeden Punkt macht. Es gibt aber Regeln, mit denen man Funktionen ableiten kann (Bild 2).

Oft gelingt es, einen Bewegungsablauf näherungsweise mit recht einfachen mathematischen Mitteln zu beschreiben (harmonische Schwingungen). Dann ist Differentiation natürlich sinnvoll. Wie eingangs erwähnt, ist der Anwendungsbereich enorm; deshalb sei hier auf die Literatur verwiesen ([1], [2], [3]).

Deklarativ ...

So sehr die Regeln aus Bild 2 und 3 das ursprüngliche Tangentensteigungsverfahren vereinfachen, so schwierig gestaltet sich das Ableiten dennoch von Zeit zu Zeit in der Praxis. Deshalb lohnt sich die Implementation.

Deklarative Sprachen (PROLOG, LISP) sehen das Hauptziel der Programmierung in der Beschreibung einer Situation, während prozedurale Sprachen (C, PASCAL, BASIC) eine Problemlösung implementieren. Deklarative Sprachen richten ihr Augenmerk auf das WAS (obwohl es rein

deklarative Sprachen eigentlich nicht gibt; in PROLOG findet eine Vermischung beider Programmierparadigmen statt). Prozedurale Programmiersprachen sind eher auf das WIE ausgerichtet, d.h., der Lösungsweg muß bis ins Detail vom Programmierer ausgetüftelt werden ([4]). Wie geeignet deklarative Sprachen für unser Problem sind, zeigt schon allein die Tatsache, daß eine Forderung an LISP vor dessen Entwicklungen war, symbolisch differenzieren zu können ([5]). Um unser Problem in PROLOG zu lösen, bedarf es keiner allzugroßen Anstrengung, weil zum einen die Lösung im Standardwerk für PROLOG ([6]) bereits beschrieben ist und zum andern, weil wirklich nur eine Beschreibung der Regeln vonnöten ist (Li-

Funktion	Ableitung
$\sqrt{x}$	$0.5/\sqrt{x}$
$\ln(x)$	$1/x$
$\lg(x)$	$1/x \cdot \lg(e) = 0.4343/x$
$\sin(x)$	$\cos(x)$
$\tan(x)$	$(\cos(x))^{-2}$
$\arcsin(x)$	$1/\sqrt{1-x^2}$
$\arccos(x)$	$-1/\sqrt{1-x^2}$
$\arctan(x)$	$1/(1+x^2)$
$\text{arccot}(x)$	$-1/(1+x^2)$

Bild 2: Funktionen und Ableitungen

(I) **Summenregel**

$$[f(x) + g(x) + h(x) + \dots]' = f'(x) + g'(x) + h'(x) + \dots$$

(II) **Produktregel**

$$[f(x) \cdot g(x) \cdot \dots \cdot z(x)]' = f'(x) \cdot g(x) \cdot \dots \cdot z(x) + f(x) \cdot g'(x) \cdot \dots \cdot z(x) + \dots + f(x) \cdot g(x) \cdot \dots \cdot z'(x)$$

(III) **Kettenregel**

$$[f(g(x))]' = f'(g(x)) \cdot g'(x)$$

(IV) **Ableitung von Potenzen**

Sei eine Funktion $a(x) = f(x)^{g(x)}$.

Mit $u = f(x)$ und $v = g(x)$ gilt dann $u^v = a(x) \Leftrightarrow v \ln(u) = \ln(a(x))$

Dieser Ausdruck wird jetzt unter Anwendung von (ii) und (iii) differenziert:

$$\Rightarrow v' \ln(u) + v \cdot (\ln(u))' = (\ln(a(x)))'$$

Da die Ableitung von $\ln(x) = 1/x$ ist, also mit (iii): $[\ln(f(x))]' = f'(x) \cdot 1/(f(x))$

$$\text{gilt: } \Leftrightarrow v' \ln(u) + v \cdot (u'/u) = a'(x)/a(x) \quad \Leftrightarrow a'(x) = v' a(x) \ln(u) + v \cdot a(x) \cdot (u'/u)$$

(V) **Ableitung von Quotienten**

Da sich jeder Quotient u/v als $u \cdot v^{-1}$ schreiben läßt, können solche Terme bequem mit (iii) und (iv) abgeleitet werden. Das ist sinnvoll, weil eine Routine zur Umwandlung von Quotienten in Potenzterme einfacher und kürzer ist als eine zusätzliche Differenzierungs-routine für Quotienten, und dann noch auf die richtige Reihenfolge beim Ableiten geachtet werden muß (Multiplikation und Division sind gleichberechtigt.).

(VI) **Ableitung von Konstanten und von x**

$$C' = 0$$

$$x' = 1$$

Bild 3: Differenzierungsregeln

```
f(x)=
    sin(sqr(x^2*ln(3+4*x))^1.32+arccos(1/x))*3)+4*x)

SYMBDIFF
-----
f'(x)=
    1.5*cos(3*sqr(ln(4*x+3)^1.32*x^2+arccos(x^(-1))))*(5.28*ln(4*x+3)^0.32
    *x^2*(4*x+3)^(-1)+2*ln(4*x+3)^1.32*x*x^(-2))*(-x^(-2)+1)^(-0.5))*(ln(4*x+3)
    ^1.32*x^2+arccos(x^(-1)))^(-0.5)+4

MATHEMATIC (PC)
-----
f'(x)=
    4*(3*cos(3*sqr(arccos(x^(-1))+x^2*ln(3+4*x)^1.32))*((1-x^(-2))^(-0.5)
    *x^(-2)+5.28*x^2*ln(3+4*x)^0.32*(3+4*x)^(-1)+2*x*ln(3+4*x)^1.32))*2
    *sqr(arccos(x^(-1))+x^2*ln(3+4*x)^1.32))^(-1)
```

Bild 4: Ein Monster und sein Pendant

Klammer	Inhalt	Ableitung
\$A	3+4*x	\$A' = 3'+4'*x+4*x' = 4
\$B	ln\$A	\$B' = \$A ^{-0.5}
\$C	1	\$C' = 1' = 0
\$D	x	\$D' = x' = 1
\$E	-1	\$E' = (-1)' = 0
\$F	\$C*\$D ^{\$E}	\$F' = \$C'*(\$D ^{\$E}) + \$C*(\$D ^{\$E})' = = \$C'*(\$D ^{\$E}) + \$C*(\$E'*(\$D ^{\$E})*ln\$D+\$E*(\$D ^{\$E})'*\$D'*(\$D ⁻¹)
\$G	x ² *\$B ^{1.32} +arccos\$F	\$G' = (x ²)'*\$B ^{1.32} +x ² *(\$B ^{1.32})' + \$F'*(-1*(1-\$F ²) ^{-0.5}) = 2*x*\$B ^{1.32} +x ² *1.32*\$B ^{1.32-1} *\$B'*(-1-\$F ²) ^{-0.5}
\$H	sqr\$G*3	\$H' = \$G*0.5*\$G ^{-0.5} *3+3'*sqr\$G = \$G*0.5*\$G ^{-0.5} *3
\$I	sin\$H+4*x	\$I' = \$H'*cos\$H+4'*x+4*x' = \$H'*cos\$H+4

Bild 5: Klammerinhalte und Ableitungen

sting 1). PROLOG erkennt nämlich Muster, also Ähnlichkeiten zu den in den Regeln beschriebenen Ausdrücken vollautomatisch; außerdem ist das Backtracking bereits implementiert, d.h. hier, daß

ineinanderge schachtelte und übelst verzweigte Funktionen wie andere behandelt werden. Das war auch der Ausgangspunkt für die folgenden Überlegungen.

... und prozedural

Jede Funktion besteht aus den Grundoperatoren +, -, *, /, ^ (binären Funktionen) und unären Funktionen wie sin(), cos(), sqr(), lg() usw. Da es für Summen, Produkte und Potenzen Ableitungsregeln gibt (Bild 3), müssen wir versuchen, die zu differenzierende Funktion auf solche Terme zu reduzieren. Wir müssen Verschachteltes entschachteln, prozedurale Sprachen erledigen das nicht wie PROLOG für uns.

Die in Bild 3 gezeigten Regeln müssen natürlich auch in PROLOG definiert werden (Listing 1).

Wir sind jetzt so weit, daß wir einfache, d.h. in keinsten Weise verschachtelte Funktionen ableiten können: Zunächst wird der Term in Summanden aufgespalten, indem man nach Plusen und Minussen sucht und, davon ausgehend, nach links und rechts nach weiteren Plusen und Minussen bzw. Anfang und Ende des Funktions-Strings sucht. Dann wird jeder Summand in Faktoren aufgespalten (Quotienten haben wir bereits in Faktoren mit Potenzen ersetzt), indem man das gleiche Prinzip mit Malzeichen verwendet. Zuletzt spaltet Listing 2 die Faktoren in Basis und Exponent auf (und leitet sie auch gleich ab). Dann wird alles zusammengesetzt – nach der Ableitung.

Aufspalten in Klammerinhalte

Wie genau soll das nun funktionieren? Zunächst wird jede einzelne Klammer durch ein Paragraphenzeichen (§), gefolgt von einem Großbuchstaben (Kleinbuchstaben sind für die Funktionsbezeichner sin, cos etc.) ersetzt. Das geschieht in Listing 3.

Betrachten wir nun die Funktion aus Bild 4. Die Funktion wurde absichtlich so kompliziert gewählt, um die Vorgehensweise für alle Funktionen zu erläutern. Zunächst wird der Quotient $1/x$ durch $(x)^{-1}$ ersetzt (s.o.). Jetzt substituieren wir jede einzelne Klammer, indem wir die erste schließende suchen – befindet sich hier nach $4*x$ – und von dort rückwärts zur ersten öffnenden gehen – hier vor $3+4$ – und diese Passage durch \$A ersetzen. Danach folgt das Ersetzen von $(\ln $A)$ durch \$B, dann (1) durch \$C, (x) durch \$D, schließlich (-1) durch \$E. Weiter geht's wiederum mit der Suche nach der ersten im String befindlichen schließenden Klammer und der korrespondierenden geöffneten. Der zu ersetzende Term ist nun $(\$C*\$D^{\$E})$, er wird zu \$F. Dann wird der gesamte mittlere Teil ersetzt, weil die kor-

respondierende Klammer nach §F vor x^2 zu finden ist: $(x^2 * \text{§B}^{1.32} + \arccos \text{§F})$ wird zu §G. Schließlich wird $(\text{sqr} \text{§G} * 3)$ zu §H und $(\sin \text{§H} + 4 * x)$ zu §I. Die einzelnen Klammerinhalte werden in einem Array (originellerweise könnte man es *klammer* nennen) gespeichert.

Ableiten, die erste

Zur Berechnung der Ableitungen werden die Klammerinhalte zunächst in Summanden (Listing 4) und dann die Summanden in Faktoren (Anfang Listing 5) zerlegt. Die Summanden werden dann differenziert, indem man zunächst gemäß der Produktregel ableitet. Also: ersten Faktor suchen, mit Apostroph versehen und mit den restlichen Faktoren multiplizieren. Dazu dann das Produkt aus zweitem Faktor (versehen mit Apostroph) und den restlichen addieren usw. (Listing 5).

Für das Programm müssen die einzelnen Faktoren in Klammern geschrieben werden (gilt auch für Basis und Exponent), weil es sonst Chaos gibt. Denn aus $(\sin(x) * \cos(x))'$ wird sonst über $\sin(x)' * \cos(x) + \cos(x)' * \sin(x)$ folgendes: $\sin 1 * \cos(x) + \cos(1) * \sin(x)$ und daraus dann die numerischen Näherungen. Das ist aber kein Problem, da die Routine zur Erkennung von Faktoren bereits vorhanden ist und nur wenig modifiziert werden muß.

Sollte ein Faktor ein Potenzausdruck sein, muß dieser in Basis und Exponent aufgespalten und gemäß Bild 3 abgeleitet werden. Dabei werden wieder im String die Apostrophe gesetzt (Listing 2). Die Ergebnisse der Procedures werden in einem zweiten Array namens *abl* gespeichert.

Ableiten, die zweite

Was bleibt zu tun? Wir müssen noch die Ableitung der unären Funktionen durchführen. Das erledigt Listing 6: Auf die Suche nach dem Argument der Funktion (das kann x , eine Konstante oder ein Klammerinhalt in Form von §... sein) folgt das Schreiben dieses Arguments (mit Apostroph zur Kenntlichmachung der Ableitung) als Faktor vor die Ableitung der Funktion (aus f§A, mit f als irgendeinem Funktionsbezeichner, wird also §A'*g§A, wobei g der Funktionsbezeichner der Ableitung ist). Das ist die Implementation der Kettenregel. Die Regeln für das Ableiten von unären Funktionen (Auswahl) sind in Bild 2 abgedruckt.

Ein Beispiel: In der Klammer §B steht $\ln \text{§A}$. Das Argument ist §A, dessen Ableitung (es ist die innere!) §A'; die Funktion ist $\ln$, die Ableitung davon ist der Kehrwert des Arguments $(\ln(x))' = 1/x$. Das ist die äußere Ableitung. Daraus basteln wir nun den differenzierten Term: $\text{§A}' * (1/\text{§A})$ bzw. $\text{§A}' * \text{§A}^{-1}$. Die Ableitungen der Klammern sind aus Bild 5 ersichtlich.

Zusammensetzen

Von hinten beginnend, wird jetzt eingesetzt (Listing 7). In §I' werden §H' und §H ersetzt; daraus entsteht ein Term mit §G und §G'. Hier wird genauso verfahren. Im Listing wird allerdings solange ersetzt, bis sich kein Klammersymbol mehr im String befindet, weil bei der anfänglichen Substitution der Klammern durch Paragraphenmakros darauf geachtet wurde, daß derselbe Klammerinhalt nicht zwei verschiedene Makros erhält. Wir sind ja sparsam!

Jetzt müssen noch x' und Konstanten plus Apostroph durch 1 bzw. 0 ersetzt werden – und der abgeleitete Term ist fertig. Allerdings ist er noch roh und häßlich und bedarf einer Nachbearbeitung – doch das Kürzen und Zusammenfassen von Termen ist eine andere Geschichte!

```

1: /* Listing 1
2:   Symbolisches Differenzieren in PROLOG
3:   nach Clocksin/Mellish
4:   -: Negation
5:   *: Exponentiation; manche Interpreter
6:   gestatten **
7:   Aufruf: d(ln(x)*sin(x^2+3),x,K).
8:   modifiziert von Alex Pretschner      */
9:
10: d(X,X,1) :- 1. /* x'=1 */
11: d(C,X,0) :- atomic(C). /* Konstante */
12: d(-U,X,-A) :- d(U,X,A). /* Negation */
13: /* Summenregel */
14: d(U+V,X,A+B) :- d(U,X,A), d(U,X,B).
15: d(U-V,X,A-B) :- d(U,X,A), d(U,X,B).
16: /* konst. Faktor */
17: d(C*U,X,C*A) :- atomic(C), C\= X, d(U,X,A), 1.
18: /* Produktregel */
19: d(U*V,X,B*V+A*U) :- d(U,X,B), d(V,X,A).
20: d(U/V,X,A) :- d(U*V^(-1),X,A). /* Quotient */
21: /* Funktionsableitungen */
22: d(ln(U),X,A*U^(-1)) :- d(U,X,A).
23: d(sin(U),X,A*cos(U)) :- d(U,X,A). /* usw. */
24: /* Potenzen */
25: d(U^V,X,B*U^V*ln(U)+V*U^V*A*U^(-1)) :-
26:   d(U,X,A), d(V,X,B).

```

```

1: PROCEDURE pot_abl
2:   ' FUNKTION: Potenzausdrücke ableiten
3:   ' rein: ab$(i%)
4:   '
5:   LOCAL a%,b%,hlp%,k%,kla%,t$,links$,rechts$,
6:     abl$
7:   '
8:   b%=0
9:   hlp%=0
10:  abl$=""
11:  ab$(i%)=" "+ab$(i%)+ " !Position ganz links
12:  und ganz rechts
13:  a%=INSTR(ab$(i%),'^')
14:  k%=a%
15:  '
16:  WHILE a%
17:    kla%=0
18:    REPEAT
19:      INC a% !rechtes Ende des Potenztermes
20:      t%=MID$(ab$(i%),a%,1)
21:      ' Klammern müssen gezählt werden, weil
22:      ' neue dazugekommen sein könnten
23:      IF t%="("
24:        INC kla%
25:      ENDIF
26:      IF t%=")"
27:        DEC kla%
28:      ENDIF
29:    UNTIL ((t%=" " OR t%="+" OR t%="-" OR
30:      t%="*" OR t%="/") AND kla%=0) OR
31:      a%=LEN(ab$(i%))
32:    IF MID$(ab$(i%),a%,1)="" !Potenz ableiten
33:      hlp%=a%
34:      REPEAT
35:        DEC hlp%
36:        hlp%=MID$(ab$(i%),hlp%,1)
37:      UNTIL hlp%=" " OR hlp%="x" OR hlp%="§"
38:      '
39:      hlp%=a%
40:      b%=a% !Position merken
41:      '
42:      REPEAT
43:        DEC a%
44:      UNTIL MID$(ab$(i%),a%,1)=""
45:      ' Exponent
46:      rechts%=MID$(ab$(i%),a%+1,b%-a%-1)
47:      b%=a%
48:      REPEAT
49:        DEC a%
50:        hlp%=MID$(ab$(i%),a%,1)
51:      UNTIL hlp%=" " OR hlp%="+" OR hlp%="-"
52:      OR hlp%="("
53:      links%=MID$(ab$(i%),a%+1,b%-a%-1) !Basis
54:      '
55:      ' Potenz ableiten
56:      ' Exponent nicht nur Zahl
57:      IF INSTR(rechts%,"x") OR INSTR(rechts%,"§")
58:        ' Basis nicht nur Zahl
59:        IF INSTR(links%,"x") OR INSTR(links%,"§")

```


Der Trick

Das einzig Trickreiche am Algorithmus wird durch die Mathematik ermöglicht: $f(g(h(x)))$ kann man auch als $f(\xi)$ schreiben, wenn $\xi = g(h(x))$ ist. Und die Ableitung von $f(\xi)$ ist gleich $\xi' \cdot f'(\xi)$. $g(h(x))$ läßt sich als $g(\xi)$ schreiben, die Ableitung ist $\xi' \cdot g'(\xi)$ usw. Sukzessives Einsetzen ergibt schließlich das Gewünschte. Damit haben wir das Backtracking von PROLOG wirkungsvoll nachgeahmt. In der Regel differenziert man solche verschachtelte Funktionen nach bestimmten Schemata, das Ergebnis ist aber das gleiche (nachrechnen schadet nicht!)

Die Listings Nicht erwähnt ist bisher Listing 8. Listing 8 stellt das Hauptprogramm bzw. dessen Gerüst dar. Die Aufrufe an andere Routinen sind im Programm belassen worden (mit ' als Indikator für Bemerkung). Diese Routinen sind entweder zu umfangreich (PROCEDURE verkuerzen) oder selbstverständlich (PROCEDURE *spc_raus*). Eine Besonderheit: vor Programmaufruf werden die Funktionsbezeichner durch einbuchstabile Token ersetzt. Das reduziert die Zeit für Lesezugriffe ca. um den Faktor 2. Die Funktionsnamen sind aber angegeben, wo es nötig schien.

Die PROCEDURE *spalt_fak_abl*, das Kernstück des Algorithmus, mag unübersichtlich und kompliziert erscheinen. Das ist sie auch (vor allem mit den vielen Leerzeichen und den massiv erzeugten Pluszeichen im Ableitungs-String), diese Version ist aber eine der zeitsparendsten. Es geht nämlich etwas fixer, später überflüssige Pluszeichen zu eliminieren als in der Ableitungsroutine ständig darauf achten zu müssen, ob ein Pluszeichen jetzt gesetzt werden darf oder nicht. Sollte dem Autor Unglaublichkeit attestiert werden wollen, so mag man eine eigene Routine schreiben.

Für die Routinen müssen Funktionsnamen durch Token ersetzt sein, der Term muß syntaktisch korrekt sein und darf keine Leerzeichen enthalten.

Fazit und Ausblick

Die Implementation des Algorithmus inklusive Vereinfachung, Formel-Parser, Kommentaren umfaßt in BASIC ca. 2500 Zeilen, in PASCAL etwas mehr. Die Implementation des Algorithmus allein macht etwa 500 Zeilen aus.

Da stellt sich natürlich eine Frage: warum der Aufwand, wenn es in PROLOG viel kürzer geht? Nun, es ist sicherlich nicht immer einfach und sinnvoll, PROLOG-Routinen in eigene Programme zu übernehmen. Außerdem ist der Algorithmus an sich interessant - und PROLOG muß es ja auch irgendwie machen!

Die Routine kann so nicht bestehen bleiben, die erwähnten Vereinfachungsroutinen müssen schon etwas Verschönerungsarbeit betreiben (Pluszeichen entfernen, zusammenfassen, kürzen und vor allem: überflüssige Klammern eliminieren). Ein Beispiel liefert Bild 4. Dann ist auch der Schritt zur Umformung von Gleichungen nicht mehr weit - z.B. die Implementierung der Logarithmusgesetze oder das symbolisches Lösen von Gleichungen.

Hier wurde das Beispiel expliziter Funktionen gewählt. Der Algorithmus funktioniert aber entsprechend für parametrisierte Funktionsdarstellungen (2 Gleichungen, 2 Aufrufe): x ist dann der Parameter; auf Wunsch kann man im Programm jedes x durch das für Parameter übliche t ersetzen.

Das Listing ist in GFA-BASIC 2.02 erstellt; wer Interesse an einer PC-Version in BORLAND-PASCAL oder sonstige Fragen hat, möge sich beim Autor melden: Alexander Pretschner, Pregelweg 10, 30916 Isernhagen.

Alexander Pretschner

```

60:      abl$=links$+ " ^ "+rechts$+ " * "+
61:      rechts$+" " * m ( ".links$" ) + " +
62:      rechts$+ " * "+links$+" " * "+
63:      links$+ " ^ ( "+rechts$+ " - 1 ) "
64:      ELSE      !Basis nur Zahl
65:      abl$=links$+ " ^ "+rechts$+ " * "+
66:      rechts$+" " * m ( ".links$" )
67:      ENDIF
68:      ELSE      !Exponent nur Zahl
69:      abl$=links$+" " * ( "+rechts$+" ) *
70:      " * ( "+links$+" ) ^ "+ ( "+rechts$+
71:      " - 1 ) "
72:      ENDIF
73:      .
74:      ab$(i%)=LEFT$(ab$(i%),a%)+ " ( "+abl$+
75:      " ) "+RIGHT$(ab$(i%),LEN(ab$(i%))-hl%)
76:      .
77:      ADD a%,2+LEN(abl$)
78:      ENDIF
79:      a%=INSTR(a%+1,ab$(i%),"^(")
80:      WEND
81:      raus: ab$(i%)
82:      RETURN

```

```

1: PROCEDURE klammerbaum
2:   ' rein: a$
3:   LOCAL a%,z$,z%,b%
4:   ' Klammern abspeichern und Baum erzeugen
5:   ' Klammerinhalte in Array kl$().
6:   ' Wenn eine Klammer abgespeichert wurde, wird
7:   ' sie durch zwei Zeichen ersetzt:
8:   ' $ als Indikator für eine Klammer und einem
9:   ' Index (verschiedene ASCIIIs).
10:  ' klammer% ist die Anzahl der Klammern.
11:  .
12:  klammer%=-1
13:  REPEAT
14:    a%=INSTR(a$,"(")
15:    IF a%
16:      b%=a%
17:      REPEAT
18:        DEC b%
19:      UNTIL MID$(a$,b%,1)="("
20:      .
21:      ' vermeiden, daß zweimal die gleiche Klam-
22:      ' mer verschiedene Namen kriegt
23:      z%=MID$(a$,b%+1,a%-b%-1)
24:      z%=-1
25:      REPEAT
26:        INC z%
27:      UNTIL z%=kl$(z%) OR z%=klammer%+1
28:      .
29:      IF z%=klammer%+1
30:        INC klammer%
31:        @overflow
32:        kl$(klammer%)=z%
33:      ENDIF
34:      .
35:      a%=LEFT$(a$,b%-1)+"$"+CHR$(95+z%)+MID$(
36:      (a$,a%+1,LEN(a$)-a%+b%+1)
37:      ENDIF
38:      UNTIL a%=0
39:      raus: a$,klammer%, array kl$
40:      RETURN

```

```

1: PROCEDURE spalt_sum(b$)
2:   ' rein: übergeben
3:   ' Klammerinhalt in Summanden zerlegen
4:   LOCAL a%,st%,i%,pos%
5:   .
6:   ' Extinktion der Felder notwendig, weil
7:   ' Mehrfachaufruf
8:   ERASE su$( )      !Summanden
9:   ERASE su1( )      !Vorseichen: 0;+; -1;-
10:  .
11:  ' Plusse und Minusse zählen; daraus wird dann
12:  ' die Anzahl der Summanden berechnet
13:  ' Anzahl der Plusse und Minusse;
14:  ' 1 Plus : 2 Summanden
15:  i%=0
16:  a%=INSTR(b$,"+")
17:  WHILE a%
18:    INC i%

```


SPECIAL LINE

Spitzensoftware, die Sie sich leisten können !

Tabellenkalkulation

Tabulex 1.42

Tabulex ist eine kleine Tabellenkalkulation, die auf maximal 100 x 150 Zellen operieren kann. Berechnungsformeln können hier leicht definiert werden. Auf Wunsch werden aus den trockenen Zahlen übersichtliche Diagramme erstellt. Dazu stehen neben 18 Darstellungsarten auch statistische Auswertungen zur Verfügung. So erstellen Sie ganz nebenbei ansprechende Präsentationsgrafiken. Die Programmsteuerung erfolgt dabei sehr benutzerfreundlich mit der Maus.

L 48, Tabulex, DM 15,-

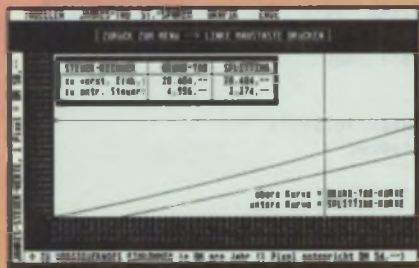
Rund um's Geld

Knete

Knete ist ein Programm zur effektiven Organisation Ihrer privaten Finanzen. Sämtliche anfallenden Vorgänge können nach Konten und Warengruppen strukturiert und erfasst werden. Neben der Ausgabe auf Bildschirm und Drucker stehen auch einige Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung.

L 42, Knete (s/w), DM 15,-

Lohntüte



Das erfolgreiche Programm Lohntüte läßt sich jederzeit auf die aktuelle Steuer-gesetzgebung anpassen. Die Steuerparameter (Freibeträge, Höchstbeträge und Pauschalbeträge) können Sie bequem ändern und in einer Datei abspeichern. Im Lieferumfang weiterhin enthalten sind die Monats-Lohnsteuer-tabelle, die Jahresgrundtabelle und die Jahres-Splittingtabelle. Neu ist ein vom Benutzer frei definierbares Feld 'Jahreszuschlag', welches für 1991 und 1992 bereits auf 3,75% festgesetzt wurde. Ein betrieblicher Lohnsteuer-Jahresausgleich kann ab sofort ebenfalls durchgeführt werden. Anwender, die sich im Steuerrecht etwas besser auskennen, sind in der Lage mit diesem Programm auch komplizierte Steuerausgleiche zu erstellen.

L 25, Lohntüte (s/w), DM 15,-

Nützliche Utilities

ST- Etikett

Mit ST Etikett wird das Erstellen von Disk-Lables zum Vergnügen. Zur Sortierung Ihrer Programmsammlung stehen 350 Motive zur Verfügung, die zusammen mit der flexiblen Beschriftung eine individuelle Gestaltung Ihrer Disk-Labels erlauben. ST Etikett druckt in Schwarz/Weiß oder Farbe auf 9- und 24-Nadel-Druckern.

L 18, ST Etikett (s/w), DM 15,-

Hobby und Freizeit

Lottokat 2.4

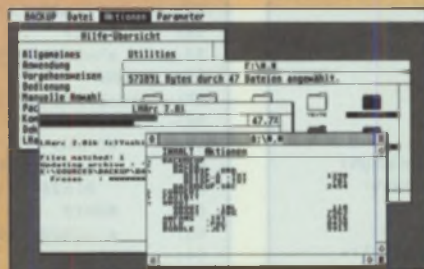
In der neuen Version 2.4 berücksichtigt Lottokat alle Neuerungen im Samstagslotto, wie Dreier mit Zusatzzahl und den erhöhten Einsatz von 1,25 DM pro Reihe. Die integrierte Datenbank wurde auf alle gespielten Systemscheine einschließlich einer Gewinnanalyse erweitert. Umfangreiche Statistikfunktionen sowie die Zusammenstellung von Gesamt- und Jahresübersichten ergänzen dieses hervorragende Programm.

L 6, Lottokat 2.4 (f & s/w), DM 15,-

NEUHEIT

BACKUP

BACKUP dient der komprimierten Archivierung einzelner Dateien, ganzer Ordner oder kompletter Partitionen der Festplatte. Es unterstützt den Benutzer bei der manuellen oder automatischen Auswahl



der zu archivierenden Dateien. Der Packer läuft in einem Fenster von Backup und garantiert durch sein weitverbreitetes Archivformat problemlosen Zugriff auf die archivierten Daten.

L 51, BACKUP (s/w & f), DM 15,-

Versandbedingungen

Im Anschluß an jede Programmbeschreibung finden Sie die zugehörige Bestellnummer für die jeweilige Diskette. Der Buchstaben 'L' ist ein Kürzel für die SPECIAL LINE und muß bei der Bestellung immer mit angegeben werden. Zu dem Verkaufspreis von DM 15,- / DM 20,- für eine Diskette addieren Sie bitte die Versandkosten hinzu. Bestellungen richten Sie an:

Helm Verlag GmbH
Heidelberger-Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/ 94 77 - 0
Telefax 06151/ 94 77 - 18

Gesamtübersicht SPECIAL LINE

L 1	TTL-Bausteine f. ST-Digital	DM 15,-
L 2	CMOS-Bausteine f. ST-Digital	DM 15,-
L 3	Pipeline (Spiel)	DM 15,-
L 4	Emula 6 (Bildschirmemulator)*	DM 15,-
L 5	Ooops (Spiel)	DM 15,-
L 6	Lottokat (Lotto - Programm)	DM 15,-
L 8	Sport (Auswertung Wettkämpfe)	DM 15,-
L 9	BuTa ST	DM 15,-
L 10	DiskMainEntrance*	DM 15,-
L 11	Convert (Bildkonverter)	DM 15,-
L 12	That's Literatur (Literaturverw.)	DM 15,-
L 13	ST Utilities	DM 15,-
L 14	ST Code	DM 15,-
L 15	ST Look (Verschlüsselung)	DM 15,-
L 16	ST Element (Chemie)	DM 15,-
L 17	ST Biorhythmus	DM 15,-
L 18	ST Etikett (Disketten-Etiketten)	DM 15,-
L 19	ST Tastatur	DM 15,-
L 20	ST Boot	DM 15,-
L 21	Cauchy (Matheprogramm)	DM 15,-
L 23	ST-Typearea (Signum Utilitie)	DM 15,-
L 24	Elektrolex (Elektro-CAD-Prog.)	DM 15,-
L 25	Lohntüte (Lohnprogramm)	DM 15,-
L 26	Elt Designer (Präsentation)*	DM 20,-
L 27	Film ST (Dia-Verwaltung)	DM 15,-
L 30	Quantum ST (Bildanalyse)	DM 15,-
L 31	ST-Newton (Physik)	DM 15,-
L 32	Air-Rifle (Spiel)	DM 15,-
L 33	MIDI-Paket 1	DM 15,-
L 34	Mezzoforte (Sequencer)	DM 15,-
L 35	Kfz-ST (Kfz-Kosten)	DM 15,-
L 36	TOP SPS (SPS Simulator)	DM 15,-
L 37	Ashita (Vokabeltrainer)	DM 15,-
L 38	UniShell (alternativer Desktop)	DM 15,-
L 39	Uni-Format (Formatierutility)	DM 15,-
L 40	Hard Copy	DM 15,-
L 41	1st Science plus	DM 15,-
L 42	Knete (Haushaltskasse)	DM 15,-
L 43	Grundur (Rechtssammlung)	DM 15,-
L 44	Trainer (Sportprogr.)	DM 15,-
L 45	Ingenium (Adressverwaltung)	DM 15,-
L 46	Gemplus für Pascal	DM 15,-
L 47	ST-Feld (Physik)	DM 15,-
L 48	Tabulex (Tabellenkalkulation)	DM 15,-
L 49	Resource Converter	DM 15,-
L 50	Gemplus für C	DM 15,-
L 51	Backup	DM 15,-

Die mit einem * gekennzeichneten Programme laufen nicht auf Rechnern der MEGA-STE und TT Serie.

Bitte verwenden Sie die Bestellkarte aus dem Heft oder rufen Sie direkt beim Verlag an. (Fragen Sie nach unserem kostenlosen Gesamtkatalog).

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise

Versandkosten

Die Versandkosten betragen 6,- DM (Ausland DM 10,-). Ab einer Bestellung von 5 Disketten entfallen die Versandkosten. Dies gilt auch in Kombination mit einer PD-Bestellung

Zahlungsweise

Den fälligen Betrag können Sie entweder per Vorkasse begleichen (Ausland nur VK) oder per Nachnahme zuzüglich DM 6,- Nachnahmegebühr.

Autoren gesucht !!

Wir suchen ständig neue Programme, um die SPECIAL LINE mit attraktiver Software zu erweitern. Senden Sie uns Ihr selbstgeschriebenes Programm zum Testen ein. Sollte das Programm in die Produktpalette der SPECIAL LINE passen oder sogar qualitativ so gut sein, daß es sich als kommerzielle Software vermarkten läßt, werden wir Ihnen ein attraktives Angebot unterbreiten.

GRUNDLAGEN

```

19:   a%=INSTR(a%+1,b$,"+")
20: WEND
21:   a%=INSTR(2,b$,"-")
22: WHILE a%
23:   INC i%
24:   a%=INSTR(a%+1,b$,"-")
25: WEND
26: '
27: ' Felder kreieren
28: DIM su$(i%),sul(i%) !Summand und sein SGN
29: '
30: pos%=0 !Position im String
31: anfang%=1 !Anfangsposition des Summanden
32: su%=-1 !Summandenzähler
33: b$=b$+" " !für letzten Summanden
34: st%=1 !1. Zeichen 1. Summand
35: '
36: REPEAT
37:   INC pos% !jedes Zeichen im String
38:   IF MID$(b$,pos%,1)="+ " OR
39:   MID$(b$,pos%,1)="- " !+ oder - gefunden
40:   IF pos%=1 !1. Zeichen "-"
41:     anfang%=2 !ab zweiter Stelle suchen
42:   ELSE
43:     INC su% !Anzahl der Summanden
44:     su$(su%)=MID$(b$,anfang%,pos%-anfang%)
45:     !Summanden speichern
46:     sul(su%)=MID$(b$,st%,1)="- "
47:     !wenn minus, dann sul()=true
48:     anfang%=pos%+1
49:     !neuer Start Summandensuche
50:     st%=pos%
51:     !1. Zeichen neuer Summand
52:   ENDIF
53:   ENDIF
54: UNTIL pos%=LEN(b$) !Stringende
55: ' raus: array su$,sul, su%
56: RETURN

```

```

1: PROCEDURE spalt_fak_abl
2: ' rein: array su$,sul, su%
3: ' FUNKTION: jeden Summanden in Faktoren
4: ' zerlegen und einzeln ableiten
5: LOCAL i%,g$,anfang%,pos%,v$
6: '
7: FOR i%=0 TO su%
8: '
9: ' Term in Faktoren zerlegen und ableiten
10: g$=su$(i%)
11: v$=""
12: IF INSTR(g$,"") !mehr als ein Faktor
13:   g$=g$+"1" !für den letzten Faktor
14:   pos%=0
15:   anfang%=1
16:   REPEAT
17:     INC pos%
18:     IF MID$(g$,pos%,1)=""
19:       IF INSTR(MID$(g$,anfang%,pos%-anfang%),
20:       "x") OR INSTR(MID$(g$,anfang%,pos%-
21:       anfang%),"s")
22:         v$=v$+" * "+MID$(g$,anfang%,pos%-
23:         anfang%)+" " * "+LEFT$(g$,anfang%-1)+
24:         RIGHT$(g$,LEN(g$)-pos%)
25:       ENDIF
26:       anfang%=pos%+1
27:     ENDIF
28:   UNTIL pos%=LEN(g$)
29:   ELSE
30:     IF INSTR(g$,"x") OR INSTR(g$,"s")
31:       v$=g$+" "
32:     ELSE
33:       v$="0" !einzelner Summand
34:     ENDIF
35:   ENDIF
36: '
37: '
38: IF sul(i%)=0 !PLUS
39:   k$=k$+"*"+v$ !v$ ist der abgel. Term
40: ELSE !MINUS
41:   k$=k$+"-("+"v$+"")
42: ENDIF
43: NEXT i%
44: ' raus: k$
45: RETURN

```

```

1: ' Definitionen für Ableitungen
2: ' Teil bis zum Abzuleitenden
3: DEFFN li$=LEFT$(ab$(i%),a%-1)
4: ' Teil ab dem Abzuleitenden
5: DEFFN re$=RIGHT$(ab$(i%),LEN(ab$(i%))-a%-3)
6: ' innerer Teil mit Apostroph
7: DEFFN in1$=MID$(ab$(i%),a%+1,3)
8: DEFFN in2$=MID$(ab$(i%),a%+1,2) !und ohne '
9: DEFFN se=MID$(ab$(i%),a%+3,1)="" !Ableitung?
10: '
11: PROCEDURE funkt_abl
12: ' FUNKTION: Funktionen ableiten
13: ' rein: ab$(i%)
14: LOCAL a%
15: '
16: a%=INSTR(ab$(i%),"n$") !arcsin
17: WHILE a%
18:   IF @se
19:     ab$(i%)=@li$+@in1$+"*(1-"+@in2$+"^2)^
20:     (-0.5)+"@re$
21:   ENDIF
22:   a%=INSTR(a%+1,ab$(i%),"n$")
23: WEND
24: a%=INSTR(ab$(i%),"o$") !arccos
25: WHILE a%
26:   IF @se
27:     ab$(i%)=@li$+"-"+@in1$+"*(1-"+@in2$+
28:     "^2)^(-0.5)+"@re$
29:   ENDIF
30:   a%=INSTR(a%+1,ab$(i%),"o$")
31: WEND
32: a%=INSTR(ab$(i%),"p$") !arctan
33: WHILE a%
34:   IF @se
35:     ab$(i%)=@li$+@in1$+"*(1+"
36:     @in2$+"^2)^(-1)+"@re$
37:   ENDIF
38:   a%=INSTR(a%+1,ab$(i%),"p$")
39: WEND
40: '
41: a%=INSTR(ab$(i%),"h$") !sin; i:cos
42: WHILE a%
43:   IF @se
44:     ab$(i%)=@li$+@in1$+"*(i-"+@in2$+"")+"@re$
45:   ENDIF
46:   a%=INSTR(a%+1,ab$(i%),"h$")
47: WEND
48: '
49: a%=INSTR(ab$(i%),"j$") !tan
50: WHILE a%
51:   IF @se
52:     ab$(i%)=@li$+@in1$+"*(i("+"
53:     @in2$+"")^(-2))"+"@re$
54:   ENDIF
55:   a%=INSTR(a%+1,ab$(i%),"j$")
56: WEND
57: a%=INSTR(ab$(i%),"g$") !sqr
58: WHILE a%
59:   IF @se
60:     ab$(i%)=@li$+@in1$+"*0.5*(("+"
61:     @in2$+"")^(-0.5))"+"@re$
62:   ENDIF
63:   a%=INSTR(a%+1,ab$(i%),"g$")
64: WEND
65: a%=INSTR(ab$(i%),"m$") !ln
66: WHILE a%
67:   IF @se
68:     ab$(i%)=@li$+@in1$+"*(("+"
69:     @in2$+"")^(-1))"+"@re$
70:   ENDIF
71:   a%=INSTR(a%+1,ab$(i%),"m$")
72: WEND
73: a%=INSTR(ab$(i%),"l$") !lg
74: WHILE a%
75:   IF @se
76:     ab$(i%)=@li$+@in1$+"*(("+@in2$+
77:     ")^(-1)*(1(e)))"+"@re$
78:   ENDIF
79:   a%=INSTR(a%+1,ab$(i%),"l$")
80: WEND
81: ' raus: ab$(i%)
82: RETURN

```



```

1: PROCEDURE resubst
2:   ' rein: abl$
3:   ' verkürzte Klammern wieder umwandeln
4:   LOCAL i%,j%,k%,old$
5:   REPEAT
6:     old$=abl$
7:     FOR i%=klammer% DOWNTO 0
8:       j%=i%+95
9:       k%=INSTR(abl$,"$"+CHR$(j%))
10:      WHILE k%
11:        abl$=LEFT$(abl$,k%-1)+"( "+k$(i%)+")"+
12:        RIGHT$(abl$,LEN(abl$)-k%-1)
13:        k%=INSTR(k%+7+LEN(k$(i%)),abl$,"$"+
14:        CHR$(j%))
15:      WEND
16:    NEXT i%
17:  UNTIL old$=abl$
18:  ' raus: abl$
19: RETURN

```

```

1: PROCEDURE diff(a$)
2:   ' übergeben wird der Term in Tokenform mit
3:   ' Malzeichen, allen nötigen Klammern
4:   ' und den umgebenden Klammern. Divisionen sind
5:   ' durch (...)^(~1) dargestellt.
6:   ' Zum Differenzieren müssen eingeklammert sein:
7:   ' der gesamte Term, Faktoren (wenn sie zusammen-
8:   ' gesetzt sind), Exponenten und Basen.
9:   ' Funktionen: +-** arc(sin cos tan cot)
10:  arc(sec csc) sqr ln lg e x
11:  arc(sinh cosh tanh coth)
12:  '
13:  a$="( "+a$+" )" 'für Klammerbaum
14:  ' @einklammern 's. Text
15:  @klammerbaum
16:  '
17:  ' Klammern einzeln ableiten
18:  ERASE ab$( )
19:  DIM ab$(klammer%) 'klammer% kommt aus
20:  ' Proc klammerbaum; Anzahl der Klammern
21:  FOR i%=0 TO klammer%

```

```

22:   k$=""
23:   ' In Summanden aufspalten
24:   @spalt_sum(k$(i%))
25:   @spalt_fak_abl
26:   ' Summanden in Faktoren aufspalten, Summanden
27:   ' ableiten und zusammensetzen (Produktregel)
28:   ' Leerzeichen eliminieren
29:   ' @spc_raus(k$) 'kommt aus P spalt_fak_abl
30:   ab$(i%)=z$
31:   @funkt_abl 'unäre Funktionen
32:   ' ableiten mit Kettenregel
33:   @pot_abl 'Potenzen ableiten
34:   NEXT i%
35:  '
36:  ' abgeleitete Klammern resubstituieren
37:  abl$=ab$(klammer%)
38:  FOR i%=klammer% DOWNTO 0
39:    k%=INSTR(abl$,"$"+CHR$(i%+95)+"")
40:    WHILE k%
41:      abl$=LEFT$(abl$,k%-1)+"( "+ab$(i%)+")"+
42:      +RIGHT$(abl$,LEN(abl$)-k%-2)
43:      k%=INSTR(k%+7+LEN(ab$(i%)),abl$,"$"+
44:      CHR$(i%+95)+"")
45:    WEND
46:  NEXT i%
47:  ' normale Klammern resubstituieren
48:  @resubst
49:  '
50:  ' @kurz 'vereinfachen; rein: abl$
51:  zz$=abl$ 'Funktionsnamen sind noch
52:  ' durch Token ersetzt
53:  '
54:  ' Abkürzungen durch richtige Namen ersetzen
55:  '
56:  ' äußere Klammern entfernen (v. klammerbaum)
57:  abl$=MID$(abl$,2,LEN(abl$)-2)
58:  PRINT AT(10,23);"... Taste ..."
59:  VOID INP(2)
60:  CLS
61:  abl$=zz$
62:  ' raus: derda$ (Klartext), abl$ (Token,
63:  ' ..^(...) durch ../.. ersetzt.
64:  RETURN

```

softline

Shareware like Nowhere!

40 Kandinsky ein erstklassiges vektororientiertes Zeichenprogramm, absolut GEM-konform, volle Unterstützung des Clipboards, GDOS, Diabellier- und Plottersteuerung, PostScript-Export! Sharewareversion 5.- DM	84 Kundendirektor Fakturierungs- und Adressverwaltungsprogramm für max. 31.000 Adressen mit Rechnungsteil, Artikelverwaltung, Infopostunterstützung, Lagerverwaltung. Sharewareversion 5.- DM	85 S-Backup Das vorzügliche Backup Programm für alle Atari-Rechner; wenn die Datensicherung schnell, vollständig, sicher und komfortabel sein soll! (ab ST-hoch) Sharewareversion 5.- DM	105 TurnUs flexible Datenverwaltung ohne starre Maskenvorgabe, dynamische Speicherverwaltung, Volltext- und Ähnlichkeitssuche, Online-Hilfe, Drag&Drop, Im-/Export-Funktion. Sharewareversion 5.- DM	107 Before Dawn Der Bildschirmschoner der Extraklasse, etliche Schon-Module auf Disk 2 (fliegende Toaster, Starflight usw.), auch Midi-Netze, alle Bildschirmauflösungen! 2 Disketten! Sharewareversion 10.- DM
---	--	---	---	--

Vollversionen

registrierte Vollversionen herausragender Shareware Programme mit gedrucktem Handbuch!

Printing Press 5.0	Das Druckprogramm!	50.00 DM
Die Capo	Die Adressverwaltung!	40.00 DM
BoxKite	Die Multi-Datenauswahlbox!	30.00 DM
xEDIT 2	Der universelle Texteditor!	35.00 DM
Kundendirektor	Die umfangreiche Fakturierung!	40.00 DM
Kandinsky	Das Top Vektorzeichenprogramm!	40.00 DM
Fast Sector Backup	Das sichere Backupprogramm!	60.00 DM
Before Dawn	Der optimale Bildschirmschoner!	30.00 DM
Fussball ST	Das Fußballmanager-Spiel!	50.00 DM
Formel 1 Manager	Das Rennsportmanager-Spiel!	30.00 DM
1st Guide	Der Multi-Datenviwer!	50.00 DM
TurnUs	Die flexible Datenbank!	40.00 DM
Zeig's mir!	Sharewareversion mit ged. Handbuch	20.00 DM
Poison!	Das Antivirenprogramm!	59.00 DM

FALCON 030

Grafik & Sound Demos für den FALCON. Ein Inhaltsverzeichnis der einzelnen Pakete finden Sie in unserem Katalog

Sound & Vision Paket #1	10 HD Disketten	39.00 DM
Sound & Vision Paket #2	10 HD Disketten	39.00 DM
Sound & Vision Paket #3	10 HD Disketten	39.00 DM
Sound & Vision Paket #4	10 HD Disketten	39.00 DM
Sound & Vision Paket #5	10 HD Disketten	39.00 DM

Hervorragende GIF Bilder in 256 Farben.

Digital Dreams: Neuseeland	2 HD Disketten	9.90 DM
Digital Dreams: Hawaii	10 HD Disketten	49.80 DM
Digital Dreams: NASA	7 HD Disketten	34.80 DM
Digital Dreams: Fractals	10 HD Disketten	49.80 DM
Digital Dreams: Raytrace	5 HD Disketten	24.80 DM
Digital Dreams: Background	5 HD Disketten	24.80 DM

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem gesamten Lieferprogramm!

Calamus® Fonts

Copyright-freie Calamus PD Fonts. Paket #1 ist nur für Calamus 109N, alle anderen Pakete sind für alle Calamus Versionen geeignet.

PD Fontpaket #1	10 DD Disketten	29.80 DM
PD Fontpaket #2	5 DD Disketten	29.80 DM
PD Fontpaket #3	5 DD Disketten	29.80 DM
PD Fontpaket #4	5 DD Disketten	29.80 DM
PD Fontpaket #5	5 DD Disketten	29.80 DM

GEMini CD-Rom

Mehr als 2800 Programme und Textdateien mit über 600 MB Atari Software vom Feinsten! Alle Programme können direkt von der CD gestartet werden, liegen für den Einsatz in Mailboxen aber auch als gepackte Archive vor.

GEMini CD nur 59.00 DM

Verandkosten: Vorkasse 5.- DM - Nachnahme 8.- DM • Katalogdiskette gegen 5.- DM Rückporto

Nur bei uns erhalten Sie exklusiv die schon über 100 Disketten umfassende DL-Serie

Achtung Händler! Hier könnte Ihre Adresse stehen! Infos anfordern bei: delta labs software	IOBIO-Service Willi B. Werk Osterfeuerbergstr.38 28219 Bremen Tel.0421/39686-20 Fax:39686-19	Werbedesign Schütz Buchenweg 7 89616 Rottenacker Tel. 07393/6261 Fax: 07393/6431	delta labs software B. Artz & T. Kohl Rembrandtstraße 1 42329 Wuppertal Tel.& Fax 0202 73 43 61	T.U.M. Postfach 1105/Hauptstr.67 26188 Edewecht Tel. 04405 6809 Fax: 04405 228	Rees & Gabler Hauptstr.56 87764 Legau Tel. 08330 623 Fax: 08330 1382
--	---	---	--	---	---

Virenabwehr in eigenen Programmen

Das Problem der Computerviren ist leidig bekannt; Lösungsansätze kommen vor allem in Form von speziellen Antivirenprogrammen. Diese sind jedoch für die Benutzer nicht immer einfach zu handhaben. Bei der Installation oder Benutzung ist häufig Vorwissen erforderlich (Link-Virus? Boot-Sektor? Interrupt? Vektor-Überprüfung?). Zudem muß sich der Benutzer in großer Selbstdisziplin üben; eine Diskette will immer zuerst getestet (neudeutsch: gescannt) sein. All dies sind Dinge, die einen Anfänger überfordern können und wohl auch von fortgeschrittenen Anwendern nicht immer eingehalten werden.

Die Forderung liegt daher nahe, daß die Virenabwehr bereits beim (hoffentlich) sachverständigen Entwickler und nicht erst beim Endanwender einsetzen sollte. Hier wird deshalb ein Verfahren vorgestellt, mit dem Programme so geschrieben werden können, daß sie sich selbständig auf Virenbefall testen.

Grundlegende Arbeitsweise

Man überlege sich einmal folgendes: Ein Virus (genauer ein Link-Virus; und nur um diese geht es hier) muß auf jeden Fall, so geschickt und „intelligent“ er auch sein mag, das von ihm befallene Programm irgendwo verändern. Wenn also über den gesamten ausführbaren Maschinencode beim ersten Aufstarten eine Prüfsumme gebildet wird, kann durch Vergleich des jedesmal neu berechneten Wertes mit der ersten Prüfsumme festgestellt werden, ob ein Virus an einem Programm herumgebastelt hat.

Dem, was sich hier so einfach anhört, steht in der praktischen Realisierung ein Problem gegenüber: Der Code im Speicher ist bei jedem neuen Start anders, da

das Betriebssystem des ATARI ein Programm an eine beliebige Stelle laden kann. Damit es dann dort auch läuft, wird es reloziert, das heißt, sämtliche absoluten Sprünge und Bezüge werden umgerechnet. Dadurch verändern sich aber viele Stellen. Wie dieses Problem gelöst werden kann, wird später besprochen. Eine (zu) einfache Lösung wäre es, die Programmdatei einfach nochmals vom Medium einzulesen. Dies ist aber aus verschiedenen Gründen unsinnig (unnötige Verzögerung zweimaliges Lesen; durch Viren einfacher abzulenken als direkte Überprüfung im Speicher).

Die Idee ist natürlich nicht grundlegend neu; darauf gestoßen bin ich durch einen Artikel in einer Fachzeitschrift ([1]). Die dort vorgestellten Routinen sind aber nur für MS-DOS-Systeme zu gebrauchen, deshalb schrieb ich eine Adaptierung für TOS.

Anwendung der Routine

All jenen Leser, welche sich nicht weiter für die internen Details der Realisierung interessieren, soll in diesem Abschnitt gezeigt werden, wie sie ihre Programme einfach schützen können. Als Vorlage für das Vorgehen kann man sich ans Beispielprogramm *DEMO.C* halten.

Im Hauptteil des Programms braucht man keinerlei Rücksicht auf die Virus-Check-Funktion zu nehmen. Nur in der Initialisierungsphase muß irgendwann einmal die Prüfsummenfunktion aufgerufen werden. Wenn man ein bestehendes Projekt schützen will, sollte man daher so vorgehen:

1. *COC.C* in die Projektdatei einfügen
2. im Include-Teil des Hauptprogramms (zu Beginn irgendwo) `#include COC.H` einfügen
3. in der globalen Variable *SaPrProgName[]* den Dateinamen der ausführbaren Programmdatei ablegen; zum Beispiel `char SaPrProgName[] = "DEMO.TOS";`
4. irgendwo die Funktion *SaPrSelfTest()* aufrufen; ist der Rückgabewert ungleich Null, so ist etwas nicht in Ordnung.

Ein negatives Vorzeichen des Rückgabewertes zeigt an, daß eine Programmänderung vorliegt (Virusinfektion!), bei positivem Rückgabewert liegt ein Problem vor, aufgrund dessen die Prüfsumme nicht berechnet werden kann. Die genaue Bedeutung kann untenstehender Tabelle entnommen werden:

-4	Prüfsumme stimmt nicht mehr, Programmcode wurde verändert
-3	Länge der Programmdatei oder eines Segments hat sich verändert
-2	Informationen in Basepage und Programm-Header stimmen nicht überein
0	alles OK, entweder Prüfsumme erstmalig berechnet und erfolgreich gespeichert, oder Prüfsumme stimmt mit erster Berechnung überein
1	Programmdatei konnte nicht für nur Lese- (beim normalen Test) oder Lese- und Schreibzugriff (beim ersten Starten) geöffnet werden; wahrscheinlich <i>SaPrProgName</i> falsch gesetzt
2	Prüfsumme kann wegen GEMDOS-Fehler nicht in Programmdatei geschrieben werden

In *DEMO.C* ist der englische Wortlaut dieser Fehlermeldungen im String-Feld *err[]* gespeichert, um nach dem Aufruf von *SaPrSelfTest* ausgegeben zu werden. In eigenen Programmen sollte jedoch eine Überprüfung auf ungleich Null genügen. Falls ein Fehler auftrat, sollte der Benutzer mit einer Meldung im Stil von „Dieses

Woran liegt es, daß Sie sich noch nicht für unsere multifunktionale Datenbank

MAXIDAT

entschieden haben? Sie kaufen nicht gerne die Katze im Sack und würden zuerst gerne mit uns persönlich sprechen? - Besuchen Sie uns am 14. Mai 1994 im 'Haus des Gastes' in Kiedrich (fünf km nordwestlich von Eltville bei Wiesbaden gelegen)!



Kommen Sie zur CCD-Hausmesse!

Außer CCD und uns stellen etliche weitere bekannte Soft- und Hardwarefirmen aus! 11:00 - 18:00 Uhr: Sektempfang, Tombola, Präsentationsabend, Weinverkauf! Der Weg ist beschildert!

Sicherheit: Rechnen, Bild- und Textintegration, Serienbriefe, Diagrammerstellung, Datenspeicherung, Suchen und Ersetzen, Volltextsuche, Fließtexteditor, Integrierter Texteditor, Sortieren nach fünf Feldern, Drucken in allen Versionen, Wählen per Modem, Geburtstagswerner, Import, Export, GEM, Clipboard und Drag & Drop werden unterstützt - läuft auf allen Atari-Computern und allen TOS-Versionen inkl. MultiTOS, WINX und MAGIX.

MAXIDAT: DM 97,-* • Demo mit orig. Handbuch: DM 18,-*

Videotext für alle ATARI-Computer Decodieren, VT-Decoder und MAXIDAT im Paket nur DM 244,-* Komplette Anschlussfertigstellung der Signalquellen, Bitte Info anfordern!

Versandkosten: Vorkasse DM 2,-, Nachnahme DM 6,-, Ausland DM 7,- (ec-Scheck)

* unverbindliche Preisempfehlung • MAXIDAT erhalten Sie im Fachhandel und direkt bei uns:



Softwarehaus Alexander Heinrich
Postfach 1411 • D-67603 Kaiserslautern
Tel: 0631-29101 • Fax: 25644

Steuern sparen

Mit "Einkommensteuer 1993", dem Steuerprogramm von Dipl. Finanzwirt U. Olufs, meistern Sie mühelos Ihre Steuererklärung 1993.

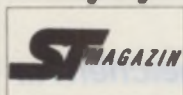
Das Programm berechnet alle denkbaren Fälle, unterstützt mit umfangreichen Hilfeselten, entdeckt für Sie versteckte Steuer-

vergünstigungen und druckt in die amtlichen Steuerformulare. Kurz - fast wie ein richtiger Steuerberater!

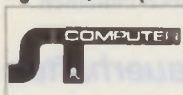
Features:

- Vom Steuerfachmann entworfen & geprüft
- Seit Jahren Testsieger
- Aktives Hilfesystem mit Steuerspar-Tips am Bildschirm
- Handbuch: über 200 Seiten Profi-Steuertips
- Was-Wäre-Wenn-Berechnung
- 10 Jahre auf dem Markt
- Druck in die Steuererklärung (Mantelbogen S. 1-3, N, VuV, KSO, FW)
- für alle ST/STE/TT - Multitaskingfähig

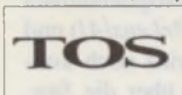
Einkommensteuer 1993 kostet mit Handbuch, UPDATE-Garantie & steuerlich abzugsfähiger Rechnung nur 99,- DM (Demo inkl. Handbuch 10,- DM).



ST-Magazin 2/93
Testieger



ST-Computer 4/92
leistungsstärkstes Programm



TOS 3/92
empfehlenswert

53859 Niederkassel
Bachstr. 70k

OLUFES
SOFTWARE

BTX: *Olufs#
Tel/FAX: 02208 - 4815

Die Drei Musketiere

STARTRHILFE GEFÄLLIG?

Mit MAXON XBoot 3.1 können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit XBoot sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht XBoot auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS sind mehr als sechs Accessories anwählbar. XBoot läßt sich komplett über Tastatur oder Maus bedienen.

DM 89,- * Update von XBoot 1.x auf 3.1 DM 40,-
Update von XBoot 3.x auf 3.1 DM 20,-



VIRTUELLE SPEICHERERWEITERUNG

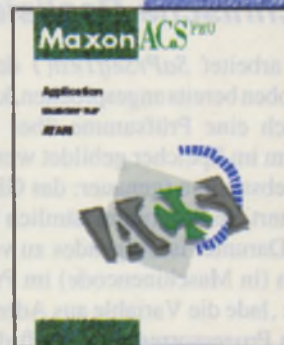
OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicherverwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher des ATARI TTs bzw. FALCON30s damit um bis zu 512MByte. Sie benötigen keine zusätzliche RAM-Erweiterung. Programm und Anwender kennen davon nichts, alles läuft wie bei nur eben mit schier unbegrenztem Speicher. OUTSIDE 3 läuft mit allen Festplatten Wechselplatten etc. (ACSI, SCSI, IDE). Im Lieferumfang ist ein eigener Plattentreiber (XHDI-Protokoll) enthalten, der optional genutzt werden kann. Auch Programme, die nicht im TT-RAM laufen, können unter OUTSIDE mit max. 16 MByte arbeiten. Integriertes ROMSPEED macht Programme bis zu 30% schneller.

DM 99,- * Upgrade auf Version 3 DM 40,-



APPLICATION CONSTRUCTION SYSTEM

Bei dem ACSpro-System handelt es sich um ein objektorientiertes Entwicklungs-Tool für alle ATARI-Computer. Durch seinen Einsatz wird Entwicklungszeit und damit verbundene Arbeit gespart, denn ACSpro gestaltet nicht nur die Programmoberfläche, sondern sorgt auch für deren Funktion. Lästige Aufgaben wie Bildschirmrestaurierung bei Fensterüberlagerung, die Verwaltung eines eigenen Desktops, Menüs in Fenstern u.v.m. werden von ACSpro erledigt, ebenso die Text- und Grafikausgabe in Fenster. Einen weiteren Entwicklungsschritt nimmt ACSpro mit der Bereitstellung eines Editor-Moduls ab, das auf einfachste Weise in eigene Programme integriert werden kann. Das objektorientierte Konzept von ACSpro erlaubt auch das Nachladen einzelner eigener Programmodule und deren Kommunikation untereinander. ACSpro unterstützt Turbo C, Pure C und Pure Pascal.



* Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Ansonsten nur gegen Vorkasse.

MAXON Computer GmbH
Industriest. 26
D-65760 Eschborn
Tel. 06196/481811
Fax 06196/41885

MAXON
computer

Programm wurde verändert. Wahrscheinlich liegt eine Virusinfektion vor!' gewarnt werden.

Im Prinzip braucht sich der Programmierer bei dieser Lösung nicht darum zu kümmern, ob die Prüfroutine nun zum ersten Mal benutzt wird oder ob es bereits der einmillionste Durchlauf ist (wie wär's mit einer Meldung 'Gratuliere & herzlichen Dank für Ihre Treue! Sie haben dieses Programm gerade zum 106. Mal gestartet'...). Falls man dies aber trotzdem in Erfahrung bringen will, muß nur getestet werden, ob die Prüfsumme noch gleich Null ist (also noch nie berechnet wurde) oder einen anderen Wert hat. Da dies in einer lokalen Variable des Moduls *COC.C* gespeichert ist, muß dem Compiler mit *extern long SaPrLongs[2];* erst einmal klargemacht werden, daß man gedenkt, auf diese Variable zuzugreifen. Wenn *SaPrLongs[0]* dann gleich Null ist, handelt es sich um den ersten Aufruf des Programms.

Zum Schluß hier noch ein allgemeiner Tip (kann für alle in Module aufgeteilten Projekte benutzt werden), um die Turn-Around-Zeit des Compilers zu beschleunigen: Einmal compilierte Module liegen im Output-Verzeichnis (sehen Sie unter Options/Compiler.../Output directory nach, wo dies bei Ihnen liegt) als Objektdateien (*.O) vor. Diese können direkt in die Projektdatei eingebunden werden (wie dies mit dem Startupcode *PCSTART.O* ja immer geschieht). Compilieren Sie also *COC.C* einmal mit Compile und kopieren Sie *COC.O* dann ins Bibliotheksverzeichnis (Options/Linker.../Library directory), um in den Projektdateien *COC.O* statt *COC.C* für schnellere Compilierung verwenden zu können.

Technische Realisierung

Wie arbeitet *SaPrSelfTest()* denn nun? Wie oben bereits angesprochen, kann nicht einfach eine Prüfsumme über das Programm im Speicher gebildet werden. Das Betriebssystem (genauer: das GEMDOS) reloziert ein Programm nämlich beim Laden. Darunter ist folgendes zu verstehen: Wenn (in Maschinencode) im Programm steht: 'lade die Variable aus Adresse 1000 in ein Prozessorregister', läuft das natürlich nur so lange gut, wie die gewünschte Variable wirklich an Speicherstelle 1000 steht. Da dorthin aber vielleicht bereits ein anderes Programm geladen wurde, geht unser Computer viel geschickter vor: Der Compiler/Linker sagt nur 'lade die Variable aus (Programmanfang+734 Bytes) in ein Register'. Beim Einladen sorgt dann das Betriebssystem durch Relozieren dafür, daß unser Programm an der betreffen-

den Stelle geändert wird, indem zur relativen Adresse der Variable die Anfangsadresse des Programms addiert wird. Wo diese Umrechnungen vorgenommen werden müssen, entnimmt GEMDOS einer speziellen Tabelle, der Relozierungstabelle, die auch in der Programmdatei enthalten ist.

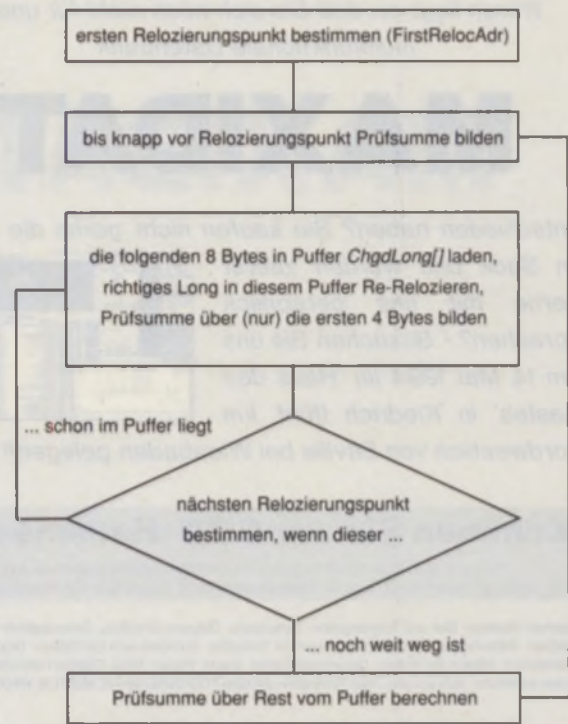
Mit diesem Wissen kann man eine Prüfsummenroutine schreiben, die diese Relozierungen wieder rückgängig macht. Dies darf natürlich nicht im Programmcode direkt geschehen, ein Puffer tut's aber genauso. Die Abschnitte zwischen den Relozierungspunkten kann man in einer einfachen Schleife durchlaufen. COC arbeitet also ungefähr so wie in dem nebenstehenden Flußdiagramm beschrieben.

Die Abbruchbedingung wurde hier der Einfachheit halber weggelassen; Schluß ist einfach, wenn *HowManyBytesToTest* (Konstante, in *COC.C* definiert) Bytes getestet wurden. Es darf aber nie zuviel überprüft werden, maximal (und das ist gleichzeitig die sinnvollste Variante, deshalb im Listing so gewählt) das ganze Textsegment (der Maschinencode des ausführbaren Programms). Dahinter kommt das Datensegment (Initialisierungswerte für Variablen), das sich aber sehr wohl ändern darf und daher nicht in die Prüfsummenberechnung miteinbezogen werden sollte.

Hier ist immer von Prüfsummenbildung die Rede. Wie geschieht das genau? Nun, eigentlich werden zwei Check-Summen benutzt; einmal eine fortlaufende Exklusiv-Oder-Verknüpfung und parallel dazu eine Addition ohne Überlauf. Wie man beim Studium des Flußdiagramms wohl schon geahnt hat, wird in Longword-Schritten gearbeitet. Deshalb wird auch bloß bis 'knapp vor' dem nächsten Relozierungspunkt die Prüfsumme gebildet; soweit wie es mit Longwords nämlich gerade noch geht.

Wie man aus der Tabelle der Fehlermeldungen oben sehen kann, werden auch noch andere Dinge überprüft. Wenn man den Programm-Header schon mal eingesehen hat, könnte man die Länge der Segmente sowie der ganzen Programmdatei gleich auch speichern (*SaPrLens[4]*) und vergleichen. Zusätzlich wird noch kontrolliert, ob die Angaben über die Segmentlängen in Basepage und Header übereinstimmen.

Die Routine ist relativ sicher programmiert und sollte sich nicht so ohne weiteres



im Programm-Nirwana verlaufen (sprich: abstürzen). Es gibt jedoch einen Fall, der nicht abgefangen wird: Offsets für die nächste Relozierung dürf(t)en niemals kleiner als 4 sein (siehe dazu Erklärung der Relozierungsinformationen in [2]), macht ja eigentlich auch keinen Sinn. Zu meiner größten Überraschung fanden sich jedoch in vielen größeren (kommerziellen) Programmdateien 2er-Offsets. Meine PureC- und PurePascal-compilierten Projekte haben diese Eigenheit jedoch nie. Falls solche Offsets auftreten, ist das Verhalten der Prüfsummenfunktion undefiniert.

Ebenfalls nicht abgefangen werden Programmdateien gänzlich ohne Relozierungstabelle (*ph_absflag* im Programm-Header !=0). Gemäß den Empfehlungen von ATARI sollte in diesem Fall aber sowieso eine leere Relozierungstabelle verwendet werden (erster Offset gleich 0L, siehe auch [2]). Offensichtlich gibt es jedoch Programme, welche diese Empfehlung mißachten (z.B. *KSPREAD4* und *UVK_5_3*; vielleicht vollständig in Assembler programmiert).

Um derartige 'faule Eier' aufzuspüren, gibt es das Programm *CHECK*, das die Relozierungsinformationen einer ausführbaren Datei auf Herz und Nieren auseinandernimmt. Es ist aus Platzgründen nicht abgedruckt; auf der Monatsdiskette ist es jedoch enthalten.

Dauerhaftes Speichern ...

... einer Variable im Datensegment. Praktisch als Nebenprodukt fällt bei dieser Routine ein nützlicher Trick ab: Die Prüfsumme und die Längsinformationen wer-

den ja nicht in einer separaten Datei gespeichert (erstens würde es sich doch nicht lohnen, wegen 24 Bytes einen ganzen Cluster zu 'verbraten', und zweitens ist die folgende Lösung einfach eleganter), sondern direkt ins Datensegment der Programmdatei geschrieben. Auf dem Mac werden Programmeinstellungen schon längst so gespeichert, Windows verwendet externe *.INI-Dateien (mit standardisiertem Aufbau), und auf dem ATARI sind die *.INF Dateien (chaotisch und überall anders) weit verbreitet. Dabei wäre es doch so einfach:

Variablen, die beim nächsten Programmstart automatisch mit dem alten Wert initialisiert sein sollen (in unserem Beispiel *SaPrLongs[]* & *SaPrLens[]*), müssen im DATA-Segment des Programms liegen. Für eine Hochsprache bedeutet dies, daß nur initialisierte globale Variablen dauerhaft gespeichert werden können. Lokale Variablen werden auf dem Stack abgelegt, ihr Inhalt ist nirgends in der Programmdatei abgelegt, und globale nicht initialisierte Variablen liegen im BSS-Segment (das es auf einem Datenträger gar nicht gibt, wird erst im Speicher aufgebaut).

Man braucht nun nur die Programmdatei zu öffnen, den Dateizeiger mit einem Seek an der richtigen Stelle zu positionieren und die Variable jetzt auszugeben. Die 'richtige Stelle' ist gar nicht so schwer zu berechnen: Absolute Adresse der Variablen im Speicher minus Beginn des Textsegments plus Länge des Programm-Headers.

Zureigenen Anwendung soll das Beispielpogramm *SAVE_VAR.C* studiert werden.

Wie sicher ist diese Methode?

Bezüglich Überlistung oder Umgehung dieses Verfahrens ist folgendes zu sagen: Erstens: Absolute Sicherheit gibt es prinzipiell in keinem datenver-

arbeitenden System (wer das Gegenteil behauptet, ist ein Bluffer). Zweitens: Diese Methode kann in mindestens zwei Fällen umgangen werden: Einem 'Hacker', der 'von Hand' diesen Schutzmechanismus außer Gefecht setzen will (etwa um einen Kopierschutz lahmzulegen oder Copyrights oder Seriennummern zu ändern), wird dies ein leichtes sein. Wer sich dagegen schützen will, sollte sich – nachdem er sich vor Augen geführt hat, daß ein Hacker mit genügender Verbissenheit und Zeitaufwand immer zum Ziel gelangen wird – schon eher mal mit Hardware-Dongles beschäftigen. Im zweiten Fall (das eigentliche Problem) läßt sich folgendes Szenario ausdenken: Ein Virus kennt den Code dieses Schutzmechanismus. Theoretisch kann er in einem Programm nun die Routine suchen, irgendwo die Adresse der Prüfsummen auslesen und diese nach seinen Veränderungen neu berechnen. Theoretisch deshalb, weil ein solcher Virus schon recht kompliziert wäre und damit groß würde (ein Problem für Viren, die möglichst klein und unauffällig bleiben müssen). Trotzdem sei es jedem Programmierer empfohlen, die Routine da und dort etwas umzubauen, damit möglichst viele verschiedene Versionen existieren.

Zum Schluß ...

... bleibt nur noch zu sagen, daß in Zukunft hoffentlich viele Software-Entwickler Ihre Programme 'virensicher(er)' machen werden (mit diesem oder anderen Verfahren). Denn Computerviren sind eine Gefahr – aber eine, die man mit geeigneten Mitteln gut bekämpfen kann.

Michael Vorbürger

Literatur:

- [1] c't, Ausgabe Juli '92, S.146ff
- [2] ATARI Profibuch ST-STE-TT, 10.Auflage 1991, Sybex-Verlag

```

1: /* PROJECT      : COC - checksum on code (COC.C)
2:  AUTHOR        : Michael Vorbürger
3:  MODULE         : main function
4:  OUTPUT         : <0 -> Virus, =0 -> OK,
                   >0 -> troubles!

5:
6: Es werden Prüfsummen über das ganze Text-
7: segment berechnet und verglichen oder (beim
8: ersten Durchlauf) direkt ins Programm ge-
9: schrieben. Falls die gefundene Prüfsumme
10: identisch mit der gespeicherten war oder
11: zum ersten Mal berechnet wurde, liefert
12: die Funktion Null (0x0) als Rückgabewert.
13: Andere mögliche Werte (=Fehler!) sind:
14: -4 : Prüfsumme(n) stimmt nicht mehr. Virus!
15: -3 : Länge der Segmente oder gesamten Datei
16:      hat sich geändert!
17: -2 : Länge der Segmente in Basepage und
18:      Programheader stimmen nicht überein!
19:  0 : ALLES OK
20:  1 : Die Programmdatei konnte nicht gefunden
21:      werden (Dateiname in SaPrProgName ?)
22:  2 : Die Prüfsumme konnte (beim ersten Durch-
23:      lauf) nicht geschrieben werden (wegen
24:      GEMDOS-Dateifehler). Schreibschutz o.ä.
25:
26: KNOWN PROBLEMS:
27: relocation offset should never be 2 or 3
28: */
29:
30: #define HowManyBytesToTest MyBP->p_tlen
31:
32: #include <portab.h>
33: #include <tos.h>
34: #include "coc.h"
35:
36: extern char SaPrProgName[];
37:
38: #define mod(x,y) (x % y)
39: #define MyBP_BasePag
40:
41: ULONG SaPrLongs[2] = {0,0}; /* Globale */
42: ULONG SaPrLens[4] = {0,0,0,0}; /* Variablen! */
43:
44: WORD SaPrSelfTest( void )
45: {
46:     WORD ec; /* ExitCode */
47:     PH PHeader; /* GEMDOS Programmkopf */
48:     WORD FHandle; /* Dateihandle */
49:     ULONG PrgLength; /* Länge der Programmdatei */
50:     ULONG ChgdLong[2]; /* re-relozierte Longs */
51:     ULONG *ReRelocAdr;
52:     /* Zeiger auf Longword in ChgdLong */
53:     UBYTE *PrgBegin = MyBP->p_thase;
54:     /* Zeiger auf Beginn TEXT-Segments */
55:     UBYTE *PrgEnd = PrgBegin + HowManyBytesToTest;
56:     /* Zeiger auf letztes zu prüfendes Byte */
57:     #pragma warn -sus
58:     ULONG *curr = PrgBegin;
59:     #pragma warn +sus
60:     /* Zeiger auf aktuelle Stelle */
61:     ULONG FirstRelocAdr; /* erste Relozierungsadr */
62:     UBYTE RelocOffset; /* Puffer beim Einlesen */
63:     UBYTE *RelocAdr;
64:     /* Zeiger auf zu (re)relozierende Adresse */
65:     UBYTE *RelocRnd;
66:     /* 'abgerundete' Relozierungsadr. */
67:     ULONG CurLongs[2] = {0,0}; /* Prüfsummen */
68:
69:     if ( ( FHandle = Fopen( SaPrProgName,
70:                           SaPrLens[0] == 0 ? FO_READ : FO_READ )
71:         ) > -1 ) /* evt. wird auch geschrieben */
72:     {
73:         PrgLength = Fseek(0, FHandle, 2);
74:         /* Dateilänge bestimmen. Position jetzt */
75:         /* Fileende, darum wieder an den Anfang */
76:         Fseek(0, FHandle, 0);
77:
78:         Fread(FHandle, sizeof(PH), &PHeader);
79:         /* Header einlesen */
80:         if ( ( PHeader.tlen == MyBP->p_tlen ) &
81:             /* Wenn Header und Basepage */
82:             ( PHeader.dlen == MyBP->p_dlen ) &
83:             /* nicht identisch, stimmt */
84:             ( PHeader.blen == MyBP->p_blen ) )
85:             /* etwas nicht! */
86:         {
87:
88:             if ( SaPrLens[0] == 0 )
89:                 /* beim ersten Durchlauf SaPrLens setzen */

```


GRUNDLAGEN

```

90: {
91:     SaPrLens[0] = PrgLength;
92:     SaPrLens[1] = MyBP->p_tlen;
93:     SaPrLens[2] = MyBP->p_dlen;
94:     SaPrLens[3] = MyBP->p_blen;
95:
96:     Fseek( sizeof( PH ) + (ULONG)SaPrLens
97:           - (ULONG)PrgBegin, FHandle, 0 );
98:     Fwrite( FHandle, sizeof( SaPrLens ),
99:            SaPrLens );
100:    /* Diese beiden Zeilen schreiben SaPrLens
101:       direkt ins DATA-Segment der Programm-
102:       datei! Beim nächsten Start sind sie
103:       damit initialisiert. */
104:
105: }
106: if ( ( SaPrLens[0] == PrgLength ) &
107:      /* vergleiche Datellänge, */
108:      ( SaPrLens[1] == MyBP->p_tlen ) &
109:      /* Länge des TEXT-, DATA- */
110:      ( SaPrLens[2] == MyBP->p_dlen ) &
111:      /* und BSS-Segmente mit */
112:      ( SaPrLens[3] == MyBP->p_blen ) )
113:    /* urspr. Werten */
114:  {
115:      Fseek( sizeof( PH ) + PHeader.tlen
116:            + PHeader.dlen + PHeader.slen,
117:            FHandle, 0 );
118:      Fread( FHandle, 4, &FirstRelocAdr );
119:      /* lies erste Relokationsadresse; Wenn */
120:      /* es die nicht gibt? - Pech! */
121:      RelocAdr = PrgBegin + FirstRelocAdr;
122:      RelocRnd = (ULONG)RelocAdr - (
123:                  (ULONG)RelocAdr - (ULONG)PrgBegin )
124:                  % 4 );
125:
126:  do
127:  {
128:      for ( ;
129:           (ULONG)curr < (ULONG)RelocRnd;
130:           curr++ )
131:      {
132:          CurLongs[0] += *curr;
133:          CurLongs[1] += *curr;
134:          /* Prüfsummen über unveränderte d.h.
135:             nicht relozierte Bytes bilden */
136:      }
137:      ChgdLong[0] = *curr++;
138:      ChgdLong[1] = *curr++;
139:      /* lies die nächsten beiden Longs */
140:
141:      if ( FirstRelocAdr != 0L )
142:          /* falls Reloxierungsinformationen */
143:          {
144:              do {
145:                  #pragma warn -rpt
146:                  ReRelocAdr = (ULONG)ChgdLong +
147:                               (ULONG)( RelocAdr - RelocRnd );
148:                  #pragma warn +rpt
149:                  /* Schnautze bei der Warnung <Non
150:                     portable pointer assignment>
151:                     Compiler meckert trotzdem... */
152:
153:                  *ReRelocAdr -= (ULONG)PrgBegin;
154:
155:                  CurLongs[0] += ChgdLong[0];
156:                  CurLongs[1] += ChgdLong[1];
157:
158:                  do {
159:                      Fread( FHandle, 1, &RelocOffset );
160:                      if ( RelocOffset == 1 )
161:                          RelocAdr += 254L;
162:                      ) while ( RelocOffset == 1 );
163:                      RelocAdr += RelocOffset;
164:                      RelocRnd = (ULONG)RelocAdr - (
165:                                  (ULONG)RelocAdr - (ULONG)PrgBegin )
166:                                  % 4 );
167:
168:                      /* nächste zu re-relozierende
169:                         Adresse bestimmen */
170:
171:                      if ( ( (ULONG)RelocAdr < (ULONG)curr )
172:                          & ( RelocAdr < PrgEnd )
173:                          & ( RelocOffset != 0 ) )
174:                          /* betr. Long schon im Puffer? */
175:                          {
176:                              ChgdLong[0] = ChgdLong[1];
177:                              ChgdLong[1] = *curr++;
178:                              /* wenn ja, nur weiterschieben */
179:                          }
180:                      else

```

```

180:
181:                      {
182:                          CurLongs[0] += ChgdLong[1];
183:                          CurLongs[1] += ChgdLong[1];
184:                          /* nein, dann jetzt auch zweiten
185:                             Teil verrechnen */
186:                      }
187:                      ) while ( ( (ULONG)RelocAdr <
188:                                  (ULONG)curr ) &
189:                                  ( RelocAdr < PrgEnd ) &
190:                                  ( RelocOffset != 0 ) );
191:
192:                      ) while ( ( (ULONG)RelocAdr <
193:                                  (ULONG)PrgEnd ) &
194:                                  ( RelocOffset != 0 ) );
195:
196:                      for ( ;
197:                           (ULONG)curr < (ULONG)PrgEnd;
198:                           curr++ )
199:                      {
200:                          CurLongs[0] += *curr;
201:                          CurLongs[1] += *curr;
202:                      }; /* evt. noch bis zum allerletzten
203:                         Byte des TEXT-Segments machen */
204:
205:                      if ( SaPrLongs[0] != 0 )
206:                          /* War das nicht der erste Durchlauf?
207:                             Ja, dann je nach dem, ob Prüfsumme
208:                             mit alter übereinstimmt, 0 oder -4
209:                             zurückliefern. */
210:                          ec = ( ( SaPrLongs[0] == CurLongs[0] ) &
211:                                  ( SaPrLongs[1] == CurLongs[1] ) ) ?
212:                                  0 : -4 );
213:                      else
214:                          /* sonst (beim ersten Durchgang) Prüf-
215:                             summe direkt in die Datei schreiben */
216:                      {
217:                          Fseek( sizeof( PH ) + (ULONG)SaPrLongs
218:                                - (ULONG)PrgBegin, FHandle, 0 );
219:                          ec = ( Fwrite( FHandle,
220:                                         sizeof( CurLongs ),
221:                                         CurLongs )
222:                                == sizeof( CurLongs ) ? 0 : 2 );
223:                      }
224:                      }
225:                      else
226:                          ec = -3;
227:                      }
228:                      else
229:                          ec = -2;
230:
231:                      Fclose( FHandle );
232:                      return ec;
233:                  }
234:                  else /* Problems while opening programfile */
235:                      return 1;
236:              }

```

```

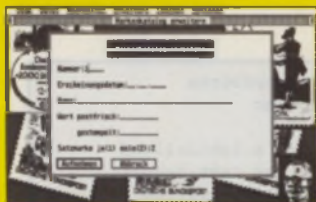
/* COC.H */
1: #include <portab.h>
2:
3: WORD SaPrSelfTest( void );
4:
5: typedef struct
6: {
7:     WORD branch;
8:     LONG tlen;
9:     LONG dlen;
10:    LONG blen;
11:    LONG slen;
12:    LONG real;
13:    LONG prgflag;
14:    WORD absflag;
15: } PH;

```

```

/* DEMO.PRJ */
1: DEMO.TOS
2: =
3: PCSTART.O
4: DEMO.C
5: COC.C
6:
7: PCTOSLIB.LIB
8: PCSTDLIB.LIB

```

erlaubt Briefmarkenfreunden die Verwaltung von Einzelmarken und Sätzen. Im Katalog wird die Nummer, das Erscheinungsdatum und der Wert der postfrischen, bzw. gestempelten Marken festgehalten. Satzmarken werden entsprechend gekennzeichnet. Im Satzkatalog werden Markennummern zu Sätzen zusammengefaßt. Der Sammler kann nun seine Einzelmarken und Sätze in die Datenbank eingeben, regelmäßig ergänzen und den Gesamtwert anhand der aktuellen Katalogpreise berechnen (s/w, MB).

2565 Mr. Tapper

DM 15,-*



arbeitet im Bierzelt, wo er unermüdlich eine Maß nach der anderen zapft und serviert. Die Gäste sind jedoch so ungeduldig, daß Tapper die Krüge blitzschnell über die Tisch schieben muß, um nicht von der Meute übermannt zu werden. Klar, daß dabei Fehler passieren, ein Glas zuviel auf die Reise geht und am anderen Tische zerschellt, bzw. zurückkehrendes Leergut nicht rechtzeitig aufgefangen wird. Grafisch und spielerisch erreicht Mr. Tapper professionelles Niveau. Na, dann Prost (f, j).

2567 Pool Billiard

DM 15,-*



zeigt den mit grünem Filz bezogenen Tisch, an dem 1-2 Spieler/Computer zum Wettkampf antreten. Sieger ist, wer die Mehrzahl der 10 Kugeln in die Löcher des Tisches spielt. Mit der Maus wird die Stoßstärke und -richtung der weißen Spielkugel gewählt, und der Stoß ausgelöst. Realistische Bewegungsabläufe, Kollisionen und Geräusche lassen schnell Clubatmosphäre aufkommen. Billiard kommt bei Partygästen gut an. Steht kein Gegner bereit, spielt das Programm sogar alleine (f, ST/E/TT).

2398 Topas 1.2

DM 15,-*



Strategie- und Denkspiel, bei dem Feuer, Wasser, Erde und Luft gegeneinander antreten und versuchen müssen, gegnerische Elemente vom Feld zu räumen. Jede der Figuren kann dabei von einem Spieler oder Computer gesteuert werden. Topas kennt über 2.500 Fragen aus 10 Wissensgebieten und mehr als 10.000 Antworten dazu. Sieger ist, wer als erster alle fünf Edelsteine gesammelt, die gegnerischen Figuren und Burgen zerstört, fünf Burgen erobert oder die Apokalypse ausgelöst hat (f, j, ST/Falcon).

2562 Ico's Revenge

DM 15,-*



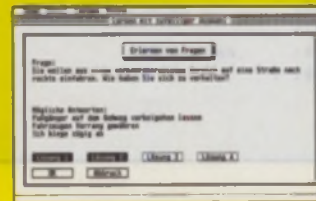
Strategiespiel, bei dem die Spielfigur verschiedene Labyrinth durchqueren und dort Perlen einsammeln soll. Kollisionen mit Totenkopffeldern oder gegnerischen Figuren enden für Ico tödlich. In dieser Version sind neben den Beam-, Pfeil-, Gezeiten- und Glücksfeldern noch einige neue Ereignisfelder hinzugekommen. Nun können Blitze auf die Gegner abgefeuert, Bomben zur Detonation und Säulen zum Einsturz gebracht werden. Zufallsbeamtsteine transportieren Ico irgendwohin (s/w, j, ST/E/Falcon).

GREIF DIR EINE!



2568 Führerschein

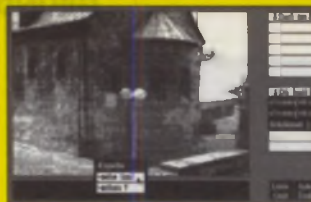
DM 15,-*



enthält thematische Fragenkataloge zum Verhalten im Straßenverkehr, zur Fahrtechnik, Sicherheit und dem rechtlichen Rahmen. Wenn eine Fragendatei geladen wurde, können die Fragen in zufälliger Reihenfolge geübt werden. Mögliche Antworten werden per Mausclick markiert und vom Programm ausgewertet. Die Bibliothek kann vom Anwender mit weiteren Fragen aus den Prüfungsbogen ergänzt werden. Eine wichtige Lernhilfe, die das nötige Grundwissen erfolgreich vermittelt (s/w, MB).

2563 Dom 1.0

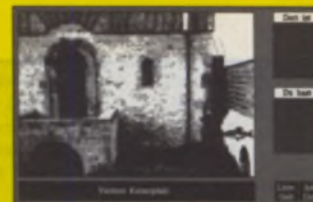
DM 10,-*



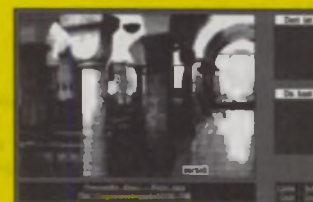
stürzt den Spieler in ein geheimnisvolles Abenteuer. Spielumgebung ist der Dom zu Paderborn und dessen unmittelbare Umgebung, mit Marktplatz, Kirche, Kaiserplatz und anderen Gebäuden. Ziel der Übung ist es, verborgene Teile eines Spieles wiederzufinden. Dazu muß in der detailvollen Welt nach Hinweisen geforscht werden. Schon bei dem Versuch, sich heimlich Zugang zum Dom zu verschaffen, stößt der Spieler auf unerwartet gefährliche Hindernisse (s/w, ST/E/TT/Falcon, Disk 2564 wird benötigt).

2564 Dom Daten

DM 10,-*



enthält Dateien, die in Verbindung mit Diskette 2563 eingesetzt werden (s/w, ST/E/TT/Falcon).



2566 Bloody Run

DM 15,-*



Hindernisrennen, in dessen Verlauf ein Spielball 14 Korridore durchqueren soll. Der Monitor wird halbiert dargestellt, damit beide Spieler das Rennen aus ihrer Sicht verfolgen und den Ball steuern können. Löcher in der Rollbahn sind eine ständige Gefahr, die umfahren, bzw. übersprungen werden muß. Farblich codierte Felder bremsen, beschleunigen oder katapultieren den Ball von einem Streckenabschnitt zum nächsten. Manche der Abzweigungen enden plötzlich am Rande des Abgrunds (f, j, j).

2569 Operation Lemmos

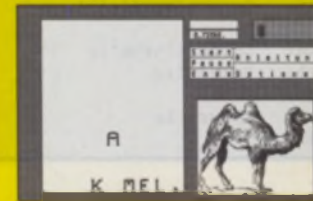
DM 15,-*



Operation Lemmos führt uns zu einer vom Untergang bedrohten Raumbasis. Hier wird ein Retter gesucht, der mit dem Hubschrauber in die unterirdische Anlage eindringt, Hindernisse und Verteidigungsstellungen ausweicht, und die Bewohner evakuiert. Unterwegs können Benzinkanister aufgesammelt werden, damit der Spirit niemals ausgeht. Ein liebevoll gestalteter Vorspann erzählt die Geschichte des bedrohten Volkes und bereitet den Rettungsfleger auf seine gefährliche Mission vor (f, ST/TT).

2570 ABCtris 1.2

DM 15,-*



läßt einzelne Buchstaben eines Ratewortes in zufälliger Reihenfolge ins Spielfeld fallen. Aufgabe des Spielers ist es, das gesuchte Wort zusammenzufügen. Die gesuchten Tiere und US-Bundesstaaten werden mit einer Abbildung am Spielfeldrand dargestellt. Wer die Begriffe bereits in der Darstellung erkennt, hat gute Chancen. ABCtris arbeitet mit drei Schwierigkeitsstufen, die Anfängern und Profis vergleichbare Wettbewerbsbedingungen bieten. 20.000 Begriffe und 100 Bilder (s/w, ST/E/TT/Falcon).

2354 Cäsar 1.5g

DM 15,-*



Strategiespiel um die Vorherrschaft im Mittelmeerraum. Die historischen Mächte Rom, Karthago, Makedonien, die Hunnen, die Kelten, Persien und Ägypten werden dabei von 1-7 Mitspielern, bzw. vom Computer geführt. Eine schöne Landkarte zeigt die aktuellen Machtverhältnisse. Hier werden Truppen bewegt, ökonomische Faktoren verändert und diplomatische Verhandlungen geführt. Professionelle Grafik, realistischer Spielverlauf und spannende Unterhaltung (f, MB, ST/E/TT/Falcon).

Poolware erhalten Sie exklusiv bei folgenden Händlern:

Chemnitz Computer • Stollbergerstr. 210 • 09122 Chemnitz • 0371/510233 ■ 253147
WBW-Service • Osterfeuerbergstr. 38 • 28219 Bremen • 0421 / 3968620 ■ 3968619
T.U.M.-Soft&Hardware • Hauptstr. 67 • 26181 Edewecht • 04405 / 6809 ■ 228
Anton Peter Maassen • Am Lindenplatz 17 • 41466 Neuss • 02101 / 475853
INTASOFT • Bochumer Str. 45 • 45879 Gelsenkirchen • 0208 / 272587
INTASOFT • Nohlstr. 76 • 46045 Oberhausen • 0208 / 809014 ■ 809015
IDL Software • Reuterallee 41 • 64297 Darmstadt • 06151 / 58912 ■ 591050
Bessert-Soft • Sonnenhofstr. 25 • PF 5146 • CH-6020 Emmenbrücke 3 • 041 / 458284

Versandkosten 5,- DM (unabhängig von der bestellten Stückzahl), ab 5 Disketten versandkostenfrei.
 Zahlbar per **Scheck** oder **Nachnahme** (nur Inland, zuzüglich 8,- DM Nachnahmegebühr).

PD-Szene Magazin!

Poolware- & PD-Listen zum Sammeln • Programmtest für ST & Falcon.

Ausgabe 19 für 5,-* DM beim Poolhändler erhältlich.

GRUNDLAGEN

```

1: /* PROJECT      : COC (DEMO.C)
2:   AUTHOR        : Michael Vorburget
3:   MODULE        : demo program
4:   EXPLANATION   : This program shows the usage
5:                   of the virus defence COC.
6: */
7:
8: #include "coc.h"
9:
10: #include <portab.h>
11: #include <tos.h>
12:
13: char *mess[] =
14:   ("r\n COC - checksum on program /// "
15:    "Testprogramm. r\n",
16:    "r\n 1.Durchlauf: Prüfsumme wird "
17:    "bestimmt und geschrieben. r\n\n");
18:
19:
20: const char SaPrProgName[] = "DEMO.TOS";
21:
22: char *err[] = ("VIRUS! checksum has changed!",
23:               "VIRUS! text-, data- or bss-segment's "
24:               "or whole file's length has changed!",
25:               "VIRUS! length of text-, data- or "
26:               "bss-segment in basepage and "
27:               "\n\r program-header are not equal!",
28:               "???",
29:               "OK - no virus.",
30:               "PROBLEM: program-file not found! "
31:               "should be <DEMO.TOS>.",
32:               "PROBLEM: checksum not written to "
33:               "file because of gemdos-problem");
34:
35:
36: WORD main( void )
37: {
38:   extern long SaPrLongs[2];
39:   WORD i;
40:
41:   Cconws(mess[0]);
42:   if ( ( SaPrLongs[0] & SaPrLongs[1] ) == 0 )
43:     Cconws(mess[1]);
44:
45:   i=SaPrSelfTest();
46:   Cconws(err[i+4]);
47:
48:   Cconws("\r\n");
49:   Cconin();
50:
51:   return i;
52: }

```

```

1: /* PROGRAM      : SAVE_VAR.C; demoprogram
2:   AUTHOR        : Michael Vorburget
3:
4:   EXPLANATION   : Stores a global & initialized
5:                   variable into the text segment
6:                   of the executable's program
7:                   file so that it is initialized
8:                   with the old value at restart.
9:
10:                  compile this with STANDARD.PRJ
11: */
12:
13: #include <stdio.h>
14: #include <tos.h>
15:
16: unsigned int value = 18;
17: char string[255] = "Miky";
18:
19: int main( void )
20: {
21:   int FHandle;
22:
23:   printf("\n Last user's age: %u",value);
24:   printf("\r\n Your age: ");
25:   scanf("%d",&value);
26:
27:   printf("\n Last user's name: %s",string);
28:   printf("\r\n Your age: ");
29:   scanf("%s",&string);
30:
31:   printf("\r\n Inputs are directly written "
32:          "to program's data-segment in file.");
33:
34:   FHandle = Popen( "SAVE_VAR.PRJ", FO_RW );
35:   if ( FHandle > -1 )
36:   {
37:     fseek( 28 + (long)&value -
38:            (long)_BasPag->p_tbase, FHandle, 0 );
39:     fwrite( FHandle, sizeof(value), &value );
40:     fseek( 28 + (long)string -
41:            (long)_BasPag->p_tbase, FHandle, 0 );
42:     fwrite( FHandle, sizeof(string), string );
43:     fclose( FHandle );
44:   }
45:   else
46:     return FHandle;
47:
48:   return(0);
49: }

```

ATARI ST-SPIELE

Another World	39.95 DM	King Maker	89.95 DM
Wizkid	39.95 DM	Air Support	79.95 DM
Cruise for a Corpse	44.95 DM	817 Flying Fortr.	89.95 DM
Elite 2	79.95 DM	Dog Fight	89.95 DM
F19 Stealthfighter	49.95 DM	F16 Combat Pilot	29.95 DM
Ishar 2	69.95 DM	Goal	69.95 DM
Loom	39.95 DM	Knights of the Sky	49.95 DM
Monkey Island	49.95 DM	Lolus Turbo 2	29.95 DM
Nigel Mansell	29.95 DM	WWF 2	39.95 DM
Pirates	39.95 DM		
Power Monger Ed.	49.95 DM		
Prince of Persia	29.95 DM		
Push over	29.95 DM		
Cannon Fodder	74.95 DM		
Sensible Soccer	69.95 DM		
Fire & Ice	69.95 DM		
Streelfighter 2	44.95 DM		
Transarcica	69.95 DM		
Future Wars	39.95 DM		
Zool	69.95 DM		
Robocop 3	29.95 DM		

PD-DISKETTEN JE 1.70 DM !
CL-Soft
 Trift 3 ■ 34431 Marsberg
 Fon/Fax: 02992-5793
 Vorkasse frei ■ Nachnahme 8 DM

Speicher für ST(E),TT,Falcon:

IMEX II, von 1MB auf 3MB **269,-**
 Meg4ST, erweitert alle Rechner auf 4 MB **429,-**
 STE-RAM, 2 und 4 MB sofort lieferbar **ab 175,-**
 Meg-TT FastRAM-Karte bis 128MB, vollsteckbar **325,-**
 Falcon WINGS Leerkarte, bis 14MB **98,-**

Beschleunigerboards für ST:
 HBS 640T28 28MHz, 64kByte Cache, Fast-ROM
 auf 8MHz umschaltbar, sofort lieferbar: **325,-**
 HBS 640T36 wie vor, aber 36MHz **525,-**
 Coprozessor für HBS 640, vollsteckbar **145,-**

Modems:
 ZyXEL U1400Eplus* 858,- !!!
 ZyXEL U1400EG* 1185,-
Flanschfuß aus Netz, das Tastenmod ist statisch
 weitere Modems lieferbar

NOVA-Graphikkarten: (Auswahl)
 für MegaST: NOVA 16M **444,-**
 für STE/TT: VME16M **645,-** VMEplus **845,-**
VME: Versionen über Rechner an die ST angeschlossen
 VME: Versionen über Rechner an die ST angeschlossen

S-Drive Festplatten für ST:
 Quantum 170MB **745,-**, anschaffend für ST
 Syquest 105MB und Medium **899,-**, weitere auf Anfrage

Blitz-Service:
 Einbau IMEX **100,-**
 Einbau MegST **65,-**
 Einbau für STE 30,-
 Einbau HBS **65,-**

Software und Zubehör:
 Kobold 2.5, Diskkopierer **125,-**
 NVDI 2.5, neueste Version **115,-**
 LINK, Hostadapter (H&B,H&B,CD) je **175,-**
 QFAX/Pro oder TKR Teleoffice **79,-**
 1st Base 2.0, schnellste Datenbank **198,-**
 ProGem, C-Library für Profs **145,-**

TOS 2.06 **145,-**
 AutoSwitch Overcan **98,-**
 NoNoise Lüfterregelung **35,-**

Das ist nur ein kleiner Auszug
 der weiteren Angebote
 Sonderkonditionen
 Preisänderungen und
 Vorbestellungen vorbehalten

Dipl.-Ing. J. Becker
 Kastanienweg 5
 52074 Aachen
 Tel. 0172-2496203
 Tel. 0241-870022
 Fax 0241-870023

„Original“ RTS-Tastaturumbausätze für ST+Mega und Falcon

definierter Druckpunkt, kein schwammiges Schreibgefühl mehr!

Der »Klick« macht die Musik

Aktionspreis: DM 60,-

RIS-Elektronik

Postfach 64 · 75233 Tiefenbronn · ☎ (07234) 6915

Fax 5574

Wenn Sie nicht alle Zeit der Welt haben...

KOBOLD

Der Hochleistungs-Dateikopierer
Version 2.5

Der KOBOLD läuft auf allen Atari ST/TT und Falcon ab einer Auflösung von 640 x 200 Punkten (ST-Mittel) und kostet 139 DM (Ausland: nur Vorkasse per Eurocheck!).

Sie bekommen den KOBOLD-Dateikopierer direkt bei uns oder bei Ihrem Fachhändler. Wenn Sie mehr über ihn erfahren möchten, dann fordern Sie unser kostenloses Informationsmaterial an.

English version available!

Kaktus

Bestechende Software

H. J. Riehlstein & Erik Dick GbR
Konrad-Adenauer-Str. 19
D-67663 Kaiserslautern
Tel. & Fax: 0631/22253

Schwiz, EDV-Dienstleistungen
Erlenz, 73, CH-9005 Richterswil
Tel. (011) 7648 947, Fax: 825

England: System Solutions
17-19 Blackwater Street
GB London SE22 8RS
Tel. (081) 693-3355, Fax: 6936



Toner SLM 804 89,— Laufwerk 144 MB rackt 99,— kompatible Maus 19,— GE-Soft SCSI Adapter 198,— MMU/CLUE/Blitter/Shift/DMA je 99,— Disks MF2HD vorform. 10er Pack 9,90 Matrix M110 f. Megabus 750,— Drehs BTX-Manager 55,— Netztel f. Portfolio 19,— Wir sind ATARI-System-Center und führen sämtliche Geräte und Ersatzteile zu Superpreisen, auch Schneidplottsysteme, Projektionspanele usw. Wir nehmen Ihre gebrauchten ST's in Zahlung. Uwaga Computerowscy i dystrybutorzy w polsce! Posiadamy cagle okazyny sprzet komputerowy. Informacje pod Nr. Faxu +49 2173 26373 1040 STE mit Mega Clock (beiliegend) 498,— Netzteile 1040 / Mega ST (5V/5A, 12V/2A) 148,— SCSI Platten ab 40 MB - günstige Tagespreise Speichererweiterungen 1040 STE / Mega STE 1 auf 2 MB 190,— 1040 STE / Mega STE 1 auf 4 MB 380,— außerdem lieferbar: 260/520/1040/Mega ST/TT auf 2/2,5/4 MB Falcon 030 Einbausatz f. 2,5" Festplatten 39,— Einbausatz incl. HD 213/340 MB 898,—/1298,— Aktivboxen Paar 49,—	Toner Doppelpack SLM 605 89,— orig. ATARI Maus 29,— Aufpreis Mousepad 2,— Mega Clock 260/520/1040 75,— Screen Protector ST 35,— diverse Spiele auf Anfrage Restposten/Gebrauchtgeräte Matrix COCO f. VME-Bus 550,— SQ 5100C 550,— Netztel f. Lynx 19,—
--	--

GENG
IEC

Genglec GbR Teichstr. 20 40822 Mettmann
Tel. 02104/22712 Fax 02104/22936
Öffnungszeiten: Mo-Fr 14⁰⁰ - 18⁰⁰

CD-ROM

CD-ROM Toshiba XM-4101B SCSI	695.— DM
Anschlussfertig im externen Gehäuse, incl. GIF Galore CDI	
Anschlussfertig für Atari TT (+ Kabelsatz)	+ 20.— DM
Anschlussfertig für FALCON030 (+ Kabelsatz)	+ 69.— DM
Anschlussfertig für ST/STE (+ Hostadapter)	+ 160.— DM
GIF Galore	600 MB hervorragende GIF Bilder! 39.— DM
DTP Clips	Cliparts mit Buch! 69.— DM
Ultimate MOD	1700 MOD Files aus allen Bereichen 49.— DM
Pixel Perfect	s/w Cliparts eines Disney Zeichners 49.— DM
Fractal Frenzy	2000 Fractale in hervorragender Qualität 59.— DM
Majestic Places	TIF Bilder in 16.7 Mio. Farben! 59.— DM
Dies ist nur ein kleiner Auszug! • Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten!	
KYBA - Service • Willi B. Werk Osterfeuerbergstr. 38 • 28219 Bremen Tel. 0421 39686-20 • Fax: 39686-19	delta labs software • B. Artz & T. Kohl Rembrandtstraße 1 • 42329 Wuppertal Telefon & Fax 0202 73 43 61

ATARI und Schule

Lückentext

Training für Deutsch Fremd- + Fachsprachen

Vollversion 59 DM

10FINGER

Der Kurs zum Erlernen des 10 Finger Systems.

Orientiert sich an Leitlinien gängiger VHS-Kurse

Vollversion 59 DM

BRUCHRECHNEN

Schablonen zur Darstellung von Brüchen/

Bruchrechnungen durch Kreissektoren mit An-

beitsblättern und für Tageslichtprojektor, Tuch-

- u. Stahltafel (Signum2/ASCII)

ATARI ST o. PC 69 DM

ZAHLENSTRAHL

Unterrichtsmittel zur Darstellung von Zahlen u.

Rechenoperationen am Zahlenstrahl

(ATARI 2MB, Grafik+Text PRG) **69 DM**

PD-Schul Pakete

SLP1 (KI 1-6) 10 DM

SLP2 (ab 10. KI.) 30 DM

SLP3 (ab 10. KI.) 30 DM

Mathe 1 (ab 10. KI.) 35 DM

Chemie 1 (ab 8. KI.) 30 DM

Statistik/Kalkulation 30 DM

Sprachen 1 (ab 7. KI.) 25 DM

Fordern Sie unsere Katalogdiskette

mit über 5000 Shareware/PD

Programmen für 5 DM an.

PD/Shareware Pakete

Calamus PD/Shareware Fonts

Calamus ist eingetragenes Warenzeichen der Fa. DMAC

Fontpack 2 (5 Disk) 30 DM

Fontpack 3 (5 Disk) 30 DM

Fontpack 4 (5 Disk) 30 DM

Fontpack 5 (5 Disk) 30 DM

Fontpack 2-5 99 DM

FALCON030 PD Shareware (HD-Disk)

Digitale Bilder, a.GIF, 256 Farben

Eisenbahnen/Züge (4 HDD) 20 DM

NASA Pictures (7 HDD) 35 DM

China (4 HDD) 20 DM

Australien/Neuseel. (4 HDD) 20 DM

Raytrace/Science (5 HDD) 25 DM

Fordern Sie unser Falcon Info an!

ATARI COMPUTER

IO4OSTE, I MBRAM **599 DM**

GS148 s/w Mon. (o. Ton) **299 DM**

AM148 s/w Mon. (m. Ton) **349 DM**

Alle anderen ATARI Rechner vorführbereit in

unserem Ladenlokal mit Screenblaster.

Photo CD, MO-Laufwerk etc.

Falcon/PC Monitore

35.6 cm (14") VGA-Monitor

31468-35.52 KHz Festfrequenz 70 Hz

549 DM

38.1 cm (15") MAGTECH MX15F

bis 1280*1024/ri. 100 MHz, 30-68 KHz/hor.

50-120 Hz vert. 0.28 dot. MPR II

1.099 DM

43.18 cm (17") MAGTECH MX17S

bis 1280*1024/ri. 120 MHz, 30-68 KHz/hor.

50-120 Hz vert. 0.28 dot. MPR II

1.899 DM

43.18 cm (17") PanaSync Pro5

bis 1280*1024/ri. 135 MHz, 30-82 KHz/hor.

50-90 Hz 0.28 dot. MPR II

2.599 DM

Kabel/Zubehör

Scartkabel 2m **29 DM**

Harddisk-Verl. 1m **45 DM**

Midikabel 1.2 m **12 DM**

Midikabel 5 m **20 DM**

Monitor-Verl. 1.8m **40 DM**

Joyst./Maus-Verl. **12 DM**

Joyst./Maus-Adapt. **20 DM**

Joystick/Maus Umschalter **59 DM**

Tastatur-Verl. 2m **22 DM**

Tastaturabdeckung **20 DM**

SCSI II Kabel **79 DM**

SCSI 50/50 Kabel **39 DM**

SCSI 25/50 (TT) **39 DM**

TUM Software

Hardware

Service Werkstatt

Ihr ATARI - Fachgeschäft

Postfach 1105/Hauptstr. 67

26188 Edewecht

☎(04405) 6809 FAX: 228

Willi B. R.
DD-Disketten
10st. DM 6.99

PAGEDOWN

**HIER SIND SIE AUCH
NICHT DAßE!**

Dann nutzen Sie unser Messe-Telefon:

0172 566 4206

für Ihre Bestellung unserer Messeangebote

FEZ-A-BIT Messepreise

Script 3.5	(239,--)	139,--
Midnight 2.0	(99,--)	49,--
Infinity One	(99,--)	49,--
Lynx-Spiele	(79,--)	25,--
ST-Maus, Micro.	(69,--)	25,--
Teamworks	(298,--)	99,--

Auf der FEZ-A-BIT 94 mit
einmaligen MESSE-Deals!

PAGEDOWN

Hannoversche Str 144

37077 Göttingen

0551-372 603

Hardware	
35cm Monitor GS 148	289.00
HP Deskjet 510	597.80
HP Deskjet 520	649.00
HP Deskjet 560C	Anfragen!

FALCON-Spezial	
Falcon Speed Emulator	398.80
Falcon Wings	89.00
32 MHz f. Falcon	99.50
Ishar (Falcon-spiel)	79.50
Transarctica (Spiel)	79.50
NVDI Falcon	115.00
Falcon PD je	15.00

ACS Pro	319.00
ASH-Office	579.00
ATARI Works	279.00
Crazy Sounds	69.00
Cubase 3.02	777.00
DAs Vektor Pro	398.00
Diskus 2.70	149.00
1st Word 4.0	169.00
Formel X 2	125.00
Harlekin	149.00
MAGIX World	179.00
MidiCom	79.00
Multi TOS	79.00
Overlay	179.00
Oxyd Magnum	59.00
Pix Art	239.00
Pure C/Pure Pascal	315.00
Ray Start 2.0	279.00
Screen Wonder	79.00
incl. NVDI	129.00
Script 3.5 SIEHE MESSEPREIS	
Signum 3.3 color	315.00
Speedo GDOS	79.00
Studio Photo	169.00
Tea Time	179.00
Twist	239.00



Scotty, beam this up!

Optisches RS232-Interface

Schwarz, elegant, formschön. So sieht der Power-User seinen HP-48. Wer dieses Gerät als Taschenrechner bezeichnet, fällt sogleich der ewigen Verdammnis anheim. Nichts stört die Harmonie. Doch beim Datentausch muß der HP an die Nuckelstrippe. Wie häßlich! Daß es auch anders geht, zeigt dieser Artikel.

In diesem Artikel beschreiben wir ein bidirektionales optisch gekoppeltes Interface zur seriellen Datenübertragung nach RS232-Norm.

- optische Übertragung, dadurch galvanische Trennung
- bidirektionale Übertragung, ersetzt bestehende Zweileitungs-Verbindung
- Stromversorgung aus der Schnittstelle, keine externe Versorgung
- Infrarotübertragungsformat kompatibel zum HP-48-SX

Ursprünglich wurde es für den „Taschenrechner“ HP-48-SX entwickelt, inzwischen haben sich aber viele andere An-

wendungsbereiche ergeben. Das Gerät wird an die serielle Schnittstelle beliebiger Rechner (RS232) angeschlossen und überträgt Daten mit Infrarotimpulsen. Die einzelnen Daten-Bits werden in ein spezielles „Infrarotformat“ konvertiert. Dies ermöglicht eine wirkungsvollere Störunterdrückung und verringert den Betriebsstrom dermaßen, daß die Energie aus der seriellen Schnittstelle bezogen werden kann. Die Konvertierung bedingt (leider), daß das Interface auf die verwendete Übertragungsrate eingestellt werden muß. Dies geschieht sehr einfach über einen Oszillator, der die Baud-Rate für beide Übertragungsrichtungen einstellt.

Der übliche Übertragungsabstand beträgt ein bis zehn Zentimeter. Besonders interessant ist der „serienmäßige“ Einbau in Geräte, die mit einer seriellen Schnittstelle ausgestattet werden sollen. Dann könnten z.B. Meßgeräte, Daten-Logger oder Pocket-Computer ihre Daten durch einfaches „Anlegen“ an den Rechner übertragen. Dazu sind lediglich ein Transistor nebst IR-Diode (Senden) und eine Fotodiode mit Verstärker (Empfangen) notwendig, da die Impulskonvertierung durch die Übertragungs-Software vorgenommen werden sollte. Alle Anwender und Hersteller sollten sich auf ein IR-Format einigen; unser Beitrag schlägt ein dazu geeignetes vor.

Für 179.- DM erleben Sie jetzt, was MagiX!-World^{pro} aus Ihrem ATARI alles herausholt ...

...denn in einem Motorola-System steckt mehr als Sie denken, auch wenn es 'nur' ein 68000er ist. MagiX!-World Pro bietet echtes Multitasking ohne dabei den Rechner zu verlangsamen - er wird sogar noch schneller. Dabei dachte man bis heute, daß Multitasking-Systeme langsam seien. „Quatsch mit Dose“, werden MagiX!-User denken, bei anderen Systemen ist das so, bei MagiX! nicht.



Dazu kommt der Komfort, mehrere Programme gleichzeitig betreiben zu können, um z.B. zwischen diesen Daten auszutauschen oder einfach Programme rechnen zu lassen, während Sie ungehindert Ihre Texte weitertippen.

Gönnen Sie sich diesen Luxus.

Um Ihnen die Entscheidung noch etwas zu erleichtern, haben wir zusammen mit Application Systems Heidelberg ein besonderes Paket geschnürt - zu einem besonderen Preis.

MagiX!-World^{pro}

besteht aus

- ✓ **MagiX! 2:** Multitasking-Betriebssystem, schnelleres GEMDOS, VDI und AES
- ✓ **EASE 3:** Alternativer und komfortabler Desktop, sowie Shell für TOS-Programme
- ✓ **Icon Constructor:** Zum Entwerfen von Programm-Icons
- ✓ **FlexDisk^{MAGIX}:** flexible RAM-Disk
- ✓ **Correct^{MAGIX}:** Harddisk-Check

MagiX!-World Pro läuft auf jedem ATARI ST/STE/TT in Farbe und s/w ab 2MB RAM.

Jetzt zugreifen

MagiX!-World^{pro} für nur DM 179.-

• Anruf genügt: 06196 481811

• oder FAX: 06196 41885

• oder schreiben Sie an:

MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

MAXON
computer

Der IR-Transceiver kann in etwa doppelter Streichholzschachtelgröße problemlos aufgebaut werden (keine SMDs). Es werden lediglich zwei ICs und einige Transistoren benötigt; einzige Spezialbauteile sind die Fotodiode, die IR-Sendediode und ein Low-Drop-Spannungsregler. Der Aufbau erfolgt völlig ohne Abgleich; auch die Oszillatorfrequenz kann nach „trial and error“ eingestellt werden. Dies ließe sich durch den Einsatz eines integrierten Quarzoszillators mit Teiler (z.B. aus der SPG-8640-Serie) umgehen, ist aber aufgrund der Stabilität des vorhandenen Oszillators nicht notwendig.

Der Rechner HP-48-SX hat eine IR-Schnittstelle eingebaut, die zu unserem Interface kompatibel ist. Dadurch entfällt das Spezialkabel, die Buchse wird geschont. Im Übertragungsmodus wird lediglich von „Wire“ auf „IR“ gewechselt.

Referenz

Die nachfolgenden Informationen zur Infrarotdatenübertragung beim HP-48 sind zum Teil aus dem „HP 48 I/O TECHNICAL INTERFACING GUIDE“ entnommen. Dort finden sich auch weitergehende Informationen zur Programmierung der seriellen Schnittstelle des HPs.

Steckerbelegung

Die Grafik (Bild 1) zeigt die Anschlußbelegung der seriellen Schnittstelle. Da die Pin-Nummern an den Steckern und Buchsen eingepreßt sind, dürften eigentlich keine Verwechslungen auftreten.

Seriell Datenformat

Ein serieller Datenrahmen besteht aus einem Start-Bit, acht Daten-Bits und mindestens einem Stopp-Bit. Das Start-Bit entspricht einer logischen „Null“ und das Stopp-Bit einer logischen „Eins“. Die Daten werden mit dem niederwertigsten Bit zuerst gesendet (LSB first). Der HP-48 sendet etwas mehr als zwei Stopp-Bits; er benötigt mindestens ein Stopp-Bit, um beim Empfang die einzelnen Bytes korrekt zu trennen. Die Zeitdauer eines Bits wird im weiteren als „Bit-Zeit“ oder „Bit-Breite“ (bit width) bezeichnet.

Der logische Zustand „Eins“ oder „Mark“ entspricht einer negativen Spannung auf der seriellen Leitung. „Null“ oder „Space“ entspricht einer positiven Spannung. Im „powerdown“-Zustand beträgt die Ausgangsspannung 0 Volt. Der Ausgangs-Port des HP-48 wird in diesen stromsparenden Modus geschaltet, wenn der Port geschlossen wird. Bei geöffnetem Port wird der Ausgang normalerweise im

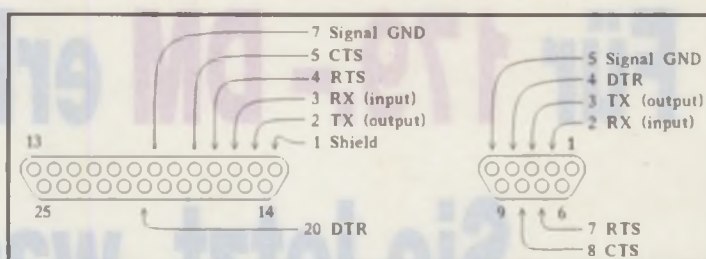


Bild 1: Die Steckerbelegung

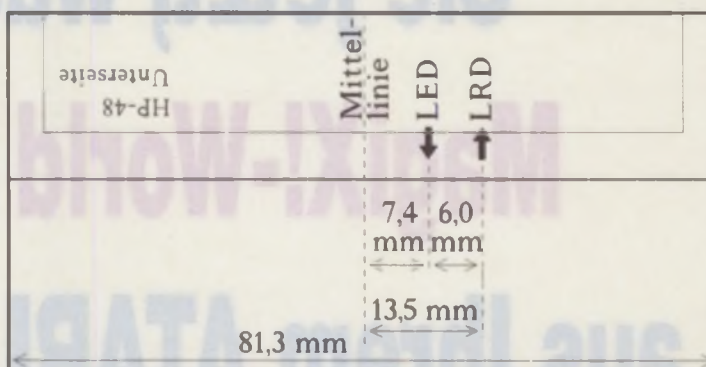


Bild 2: Die mechanischen Abmessungen des HP-Taschenrechners

Signal	Beschreibung	Min	Typ	Max	Einheit
TX	Output Voltage Swing(1)	+3.0	3.5		V
	Bit width tolerance		2.5		%
RX	Input + operating range	1.0		15.0	V
	Input-operating range	-15.0		0.3	V
	Input impedance	5.0		7.0	kOhms
	Bit width tolerance			2.5	%
	All Absolute maximum voltage			+25	V
	(1) Load 3kOhm min, 500pF max				

RS232-Spezifikationen

Beschreibung	Min	Typ	Max	Einheit
Wellenlänge		940		nm
Abstand Sender zu Empfänger			5.1	cm
Strahlbreite	+20		+30	
Empfänger Pulsbreite	40	52	80	µs
Sender Pulsbreite	46.8	52	57.2	µs
Baud	2340	2400	2460	bit/s

IR-Spezifikationen

„Mark“-Zustand gehalten. Ausgesendete Daten müssen mit einem „Mark“ beginnen; wenn der Port wieder geschlossen wird, muß zunächst wieder der „Mark“-Zustand durchlaufen werden, ehe der „powerdown“-Zustand erreicht wird.

Infrarotdatenformat

Der IR-Port des HP-48 ermöglicht Halbduplexkommunikation zwischen Systemen mit 2400 Baud unter der Verwendung infraroter Lichtimpulse anstelle von drahtgebundenen Leitungen. Vollduplex kann nicht benutzt werden, da die auftretenden Reflexionen unterdrückt werden müssen. Das Format zur IR-Datenübertragung ist ähnlich dem der seriellen „Drahtübertragung“ mit der Ausnahme, daß ein kurzer IR-Impuls von 52 µs zur Übertragung eines

Null-Bits verwendet wird. Die Abwesenheit eines Impulses zeigt ein Eins-Bit an.

Nach einer zeitlichen Verlängerung dieser Impulse auf die übliche Bit-Zeit wäre die Ähnlichkeit zum seriellen Signal bereits unverkennbar ... Der umgekehrte Weg ist nicht so einfach. Mit einer einfachen Impulsverkürzung ist es nicht getan, denn wenn mehrere Nullen aufeinander folgen, würde kein neuer Impuls ausgelöst werden. Eine Taktrückgewinnung müßte her ...

Mechanische Abmessungen

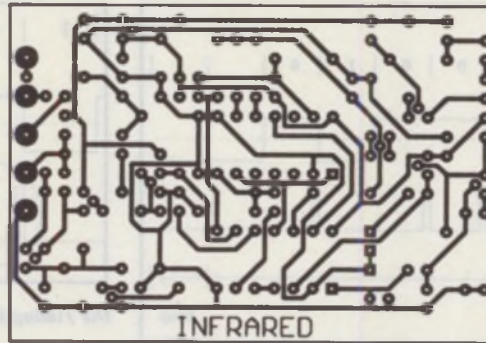
Die Skizze (Bild 2) zeigt die Position von IR-Sender (LED) und Empfänger (LDR) im HP-48. Der Rechner ist 27,6 mm hoch. Die IR-Schnittstelle befindet sich auf ca.

15,9 mm Höhe. Die Achse der optischen Elemente ist etwa 10° nach unten geneigt.

Kermit-File-Transfer

Die Datenübertragung unter Kermit ist der unformatierten I/O vorzuziehen, da Kermit Übertragungsfehler erkennen und durch erneute Übertragung defekter Pakete korrigieren kann. Da die Fehlerrate bei Infrarotübertragung höher ist, sollte CRC (Typ-3) als Prüfsumme eingesetzt werden. Im sogenannten Server-Mode benutzt das im HP-48 residente Kermit „I-Pakete“, um Prüfsummen zu erzwingen.

Die nachfolgenden Hinweise sind für diejenigen von Bedeutung, die z.B. in Assembler eigene Sende- und Empfangsroutinen schreiben wollen. Das Infrarotlicht des Senders kann z.B. durch Reflexion in den eigenen Empfänger einstrahlen. Daher sollten die Ausgangsdaten des Empfängers während einer Aussendung nicht beachtet und danach der Empfangspuffer sofort gelöscht werden. Ansonsten werden fälschlicherweise eigene Daten oder Teile davon zurückgelesen. Wenn in eigenen Schaltungen der Infrarotempfänger einen UART (Universal Asynchronous Receiver Transmitter) speist, sollte mit dem Löschen des UART-Empfangspuffers mindestens eine halbe Bit-Zeit nach dem Stopp-Bit einer Aussendung gewartet werden. So stellt man sicher, daß alle eventuell angefallenen Reflexionen abgeklungen sind. Danach ist der Empfänger bereit, „gültige“ Daten anzunehmen, auch wenn diese „gültigen“ Daten Fehler aufgrund



Das Platinenlayout

infraroter oder elektrischer Störimpulse enthalten können. Eine zuverlässige Fehlererkennung und -korrektur ist bei infraroter Datenübertragung unverzichtbar! Da mit IR nur Halbduplexverbindungen möglich sind, kann kein XON/XOFF-Handshake verwendet werden.

Die Schaltung wird aus der seriellen Schnittstelle des angeschlossenen Computers mit Energie versorgt; eine externe Versorgung ist nicht notwendig. Über D1, D2 und D3 wird die positive Betriebsspannung aus RTS, DTR und TXD gewonnen. Auf der negativen Seite wird nur TXD über D4 herangezogen. C1 und C2 speichern die Energie; R1 und R2 schützen den Computer vor den ungeladenen Siebkondensatoren (sicher ist sicher). D5 und D6 begrenzen die Betriebsspannungen auf maximal +15V und schützen das Interface vor Überspannungen.

U1 erzeugt die stabilisierte Betriebsspannung von 5 Volt für die Logik-ICs. Der LP-2950 darf nur durch gleichwertige Regler ersetzt werden; so ist z.B. der weit-

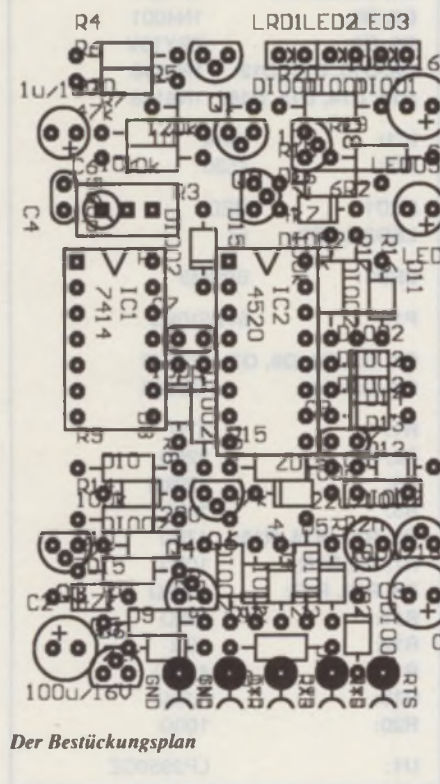
verbreitete LM-2940 ungeeignet. Der Grund ist im problematischen „Start-Up“-Verhalten vieler Low-Drop-Regler zu suchen. Wenn die Eingangsspannung von Null ausgehend ansteigt, durchläuft die Ruhestromaufnahme des Reglers bei etwa 2 Volt ein Maximum von bis zu 100 mA. Bei hochohmigen Quellen bleibt die Eingangsspannung bei eben diesen 2 Volt „hängen“ und „kommt nicht über den Berg“. Der LP-2950 ist garantiert frei von dieser Eigenschaft. Zur Not kann ein 78L05 eingesetzt werden. Dessen Ruhestromaufnahme von 2 bis 3 mA liegt aber bereits höher als der gesamte Stromverbrauch auf der 5-Volt-Leitung, und „jedes mA zählt!“.

Baud-Raten-Generator

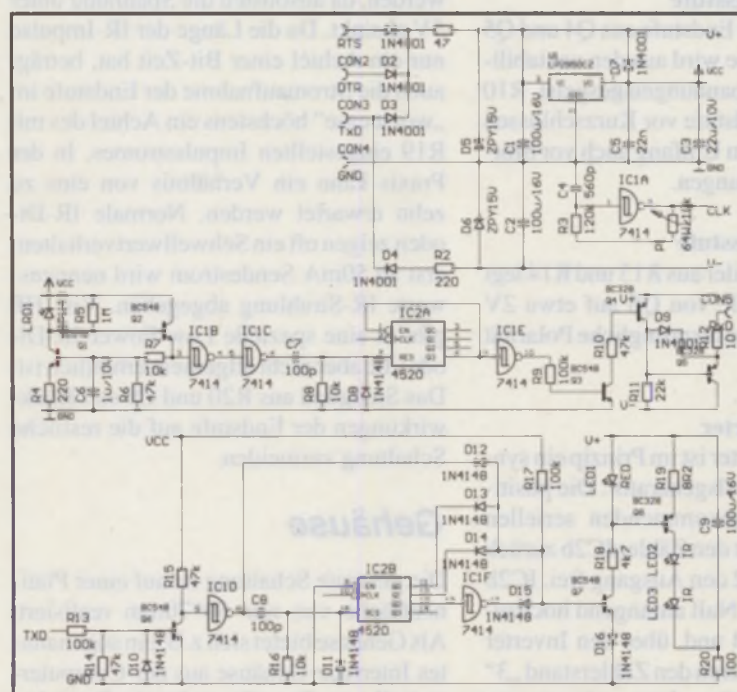
Dieser klassische Schmitt-Trigger-Generator aus IC1a erzeugt den zentralen Steuertakt mit 8facher Baud-Rate.

IR-Empfänger

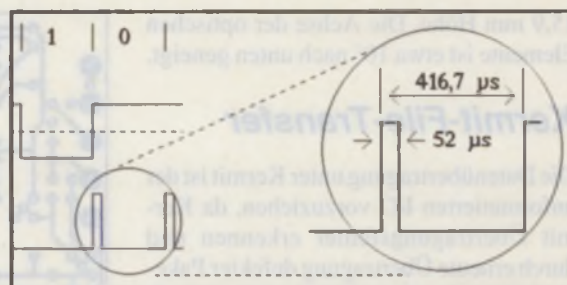
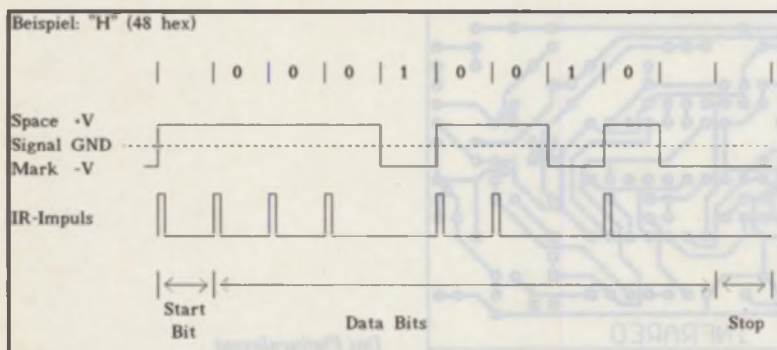
Diese einfache Zwei-Transistor-Schaltung erfüllt die gestellten Anforderungen. Der



Der Bestückungsplan



Der Schaltplan



Die Timing-Diagramme ... und ein Ausschnitt

Mittelwert der am Emitter von Q2 anliegenden Ausgangsspannung wird von Q1 in einen Strom umgesetzt. Dieser wird von der Photodiode LRD1 geliefert. Die Spannung an C6 stellt sich auf ungefähr 1,0 Volt ein. Durch die Rückkopplung ergibt sich eine Kompensation der Umgebungshelligkeit, und nur die infraroten Lichtimpulse gelangen zum Ausgang. IC1b und IC1c puffern das Signal und versteilern die Flanken.

IR-Empfangskonverter

Dieser ist im Prinzip ein nachtriggerbares digitales Monoflop. Der Zähler IC2a erhält an seinem Clock-Eingang einen Takt von 19,2kHz (bei 2400 Baud). Das RC-Glied aus C7 und R8 führt die positiven Flanken der empfangenen IR-Impulse auf den Reset-Eingang. Nach einem Reset sind die Ausgänge Q0 bis Q3 low. Wegen der Rückführung von Q3 auf Enable beginnt IC2a nun zu zählen. Nach acht Takten wird Q3 high und blockiert über Enable ein weiteres Zählen. Am Ausgang von IC1e steht nun das verlängerte Signal an.

RS232-Ausgangsstufe

Über Q3 wird die Endstufe aus Q4 und Q5 angesteuert. Diese wird aus den unstabilisierten Betriebsspannungen gespeist. R10 „schützt“ die Endstufe vor Kurzschlüssen und in begrenztem Umfang auch vor Stör- und Fremdspannungen.

RS232-Eingangsstufe

Der Spannungsteiler aus R13 und R14 legt die Schaltschwelle von Q6 auf etwa 2V fest. IC1d stellt die ursprüngliche Polarität wieder her.

IR-Sendekonverter

Der Sendekonverter ist im Prinzip ein synchronisierter Impulsgenerator. Die positive Flanke des ankommenden seriellen Datenstroms setzt den Zähler IC2b zurück und gibt über D12 den Ausgang frei. IC2b beginnt nun, von Null anfangend hochzuzählen. D13, D14 und, über den Inverter IC1f, D15 dekodieren den Zählerstand „3“ und erzeugen so einen kurzen Ausgangsimpuls, der Q7 durchsteuert und an die IR-

Sendestufe geleitet wird. Bleibt nun das serielle Eingangssignal high, weil mehrere „Nullen“ aufeinander folgen, zählt IC2b ungestört weiter und liefert bei jedem Zählerstand „3“ einen Impuls. Kommt eine „Eins“, wird über D12 der Impuls unterdrückt, bis schließlich der nächste Wechsel auf „Null“ den Zähler wieder synchronisiert. Da der Zählerstand „3“ in der Mitte der „Bit-Zelle“ steht, wird ein großer Toleranzbereich erreicht, falls die empfangene Baud-Rate nicht exakt mit der eingestellten übereinstimmt. Durch diesen „Kniff“ ist der Abgleich des Generators weniger kritisch.

IR-Sendestufe

Die Endstufe ist als Stromquelle geschaltet. Die an der Basis von Q7 anstehenden Impulse schalten über R18 die Stromquelle Q8 ein. LED1 hält die Spannung an R19 auf etwa 0,8 bis 1V konstant. Der Wert von R19 bestimmt somit den Strom durch die IR-Sendediode. Mit steigender Stromstärke nimmt die Reichweite entsprechend zu. Leider können aus der seriellen Schnittstelle nicht mehr als 10mA entnommen werden, da ansonsten die Spannung unter 5V absinkt. Da die Länge der IR-Impulse nur ein Achtel einer Bit-Zeit hat, beträgt auch die Stromaufnahme der Endstufe im „worst case“ höchstens ein Achtel des mit R19 eingestellten Impulsstromes. In der Praxis kann ein Verhältnis von eins zu zehn erwartet werden. Normale IR-Dioden zeigen oft ein Schwellwertverhalten; erst ab 50mA Sendestrom wird nennenswerte IR-Strahlung abgegeben. Von HP gibt es eine spezielle Low-Power-IR-Diode, die aber nicht allgemein erhältlich ist. Das Siebglied aus R20 und C9 soll Rückwirkungen der Endstufe auf die restliche Schaltung vermeiden.

Gehäuse

Die gesamte Schaltung ist auf einer Platinenfläche von nur 50*70mm realisiert. Als Gehäuse bietet sich z.B. ein sogenanntes Interface-Gehäuse aus der Computertechnik an. Der überstehende Rand bewirkt einen zusätzlichen Schutz gegen

Fremdlicht. An der gegenüberliegenden Seite ist eine etwa 1,20m lange vieradrige abgeschirmte Leitung angeschlossen, die in einem 25poligen Sub-D-Stecker endet.

Kosten

Die elektronischen Bauteile sollten (in Einzelstückzahlen) für etwa DM 25,- beschaffbar sein. Hinzu kommen noch Leitung, Stecker und Gehäuse, für die DM 15,- veranschlagt werden, und die Platine (ca. 45cm²). Nicht bekannt sind die Fertigungskosten. Als Ladenverkaufspreis sollte DM 99,- nicht überschritten werden.

Klaus Schönhoff / Christian Sautner

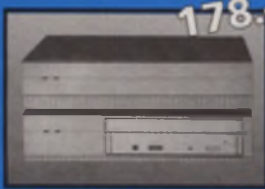
Stückliste

C1, C2, C9:	100µF/16V
C3:	22µF/10V
C4:	560pF
C5:	22nF
C6:	1µF/10V
C7, C8:	100pF
D1, D2, D3, D4:	1N4001
D7, D9:	1N4001
D5, D6:	ZPY15V
D8, D10, D11, D12:	1N4148
D13, D14, D15, D16:	1N4148
IC1:	7414
IC2:	4520
LED1:	RED
LED2, LED3:	IR
LRD1:	BPW43
P1:	64W/10kΩ
Q1, Q2, Q3, Q6, Q7:	BC548
Q4, Q5, Q8:	BC328
R1:	47Ω
R2, R4:	220Ω
R3:	120kΩ
R5:	1MΩ
R6, R10, R14, R15:	47kΩ
R7, R8, R16:	10kΩ
R9, R13, R17:	100kΩ
R11:	22kΩ
R12:	10Ω
R18:	4,7kΩ
R19:	8,2kΩ
R20:	100Ω
U1:	LP2950CZ

FISCH

gibt es bei uns nicht... aber ...

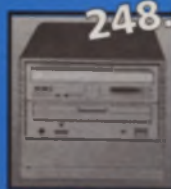
MASSENSPEICHER FÜR ATARI® - COMPUTER



S-Drive Tischgehäuse



S-Drive Portabel



Twin-Drive



4er-Tower

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an hochwertigen SCSI-Komponenten. Die externen Geräte werden komplett anschlussfertig für ATARI TT mit SCSI-Kabel 50-25 und Netzkabel geliefert. Standardmäßig verwenden wir das S-Drive Tischgehäuse. Auf Wunsch können Sie alle Fest- und Wechselplatten (außer Syquest 44+88) auch ohne Aufpreis im Portabel-Gehäuse erhalten. Wenn Sie sich ihr eigenes SCSI-System im Twin-Drive-Gehäuse oder 4er-Tower zusammenstellen wollen, so errechnet sich der Gesamtpreis für das anschlussfertige Gerät: Einzelpreis der "nackten" Geräte + Gehäusepreis. Alle Gehäuse sind mit Netzteil, Lüfter(n), ID-Schalter(n) und zwei 50-poligen SCSI-Buchsen ausgestattet.

FESTPLATTEN	MB	ms	nackt	extern
Quantum ELS	170	16	428.-	598.-
Quantum LPS	240	14	558.-	728.-
Quantum LPS	270	12	598.-	768.-
Quantum LPS	340	12	758.-	898.-
Quantum LPS	540	12	1111.-	1277.-
IBM 0662S12	1000	9	1888.-	2048.-
IBM 0664M1H	2000	9	3198.-	3348.-

FUJITSU MOD-Laufwerk		nackt	extern
2511A (2)	128	30	1548.- 1748.-*
*externe Version inkl. 1 Medium			
Medium 128 MB	1:	69.-	ab 10: 65.-

SYQUEST Wechselplatten	nackt	extern
SQ-555, 44 MB (Auslaufmodell)	444.-	733.-*
SQ-5110C, 44 + 88 MB	555.-	933.-*
SQ-3105S, 105 MB	498.-	798.-*

*externe Version inkl. 1 Medium

SQ-400, Medium 44 MB	1:	129.-	ab 10:	125.-
SQ-800, Medium 88 MB	1:	179.-	ab 10:	175.-
SQ-310, Medium 105 MB	1:	129.-	ab 10:	125.-

TOSHIBA CD-ROM	nackt	extern
XM-4101B, 300 KB/s	498.-	698.-
XM-3401B, 330 KB/s	inkl. 1 Caddy 758.-	948.-
TRI-Caddy z.B. für 3401B	1: 10.-	ab 10: 9.-

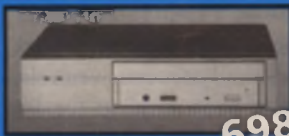
Anschluß an ATARI-Rechner:

TT extern:		siehe extern
TT intern:	mit Original Festplattendeckel	"nackt" + 69.-
Mega STE intern:	mit Original Festplattenkit (inkl. Hostadapter)	"nackt" + 69.-
Falcon extern:	mit SCSI2-Kabel	"extern" + 35.-
alle ST(E) extern:	mit "ICD THE LINK"	"extern" + 160.-

SCSI-Komponenten einzeln:

(Sonderinfo anfordern)

Gehäuse	Preis siehe Foto
Netzkabel	10.-
Terminator	15.-
SCSI-Kabel 50-25, ca. 90 cm	19.-
SCSI-Kabel 50-50, ca. 90 cm	19.-
Falcon SCSI2-Kabel, ca. 90 cm	49.-



externe Version mit AUDIO-CINCH-Buchsen und Audio-Data-Schalter.
→ Betrieb des CD-Roms als CD-Player ist auch ohne Computer möglich.

Toshiba CD-ROM am ATARI - mit uns kein Problem

multisessionfähiger METADOS-Treiber

Toshman, Audio CD-Player mit Komfort*

Color Disk PCD, Photo-CD Bearbeitungssoftware

anschlussfertig an ST(E) (ICD THE LINK) Aufpreis

* beim Kauf eines externen Toshiba CD-ROMS KOSTENLOS

99.-	CD DTP-GRAFIKEN ▶ WDS	149.-
49.-	Über 1500 hochwertige DTP Grafiken im CVC, BMG, PCX und EPS-Format	
49.-	CD ATARI PD- und Shareware ▶ Lohrum	69.-
	Ca. 300 MIT PD- und Sharewareprogramme für ATARI (auch für Spiele für den Falcon ist dabei)	
99.-	CD ATARI PD- und Shareware ▶ GEMini	69.-
	Über 600 MB Programme, Grafik, Text, Infravio, digitale Bilder etc. Muß man haben	
160.-	CD PUBLIQUE ART	99.-
	Über 2500 PC-Grafiken im PCX-Format (Tiere, Personen, Cartoons, Landkarten u.s.w.)	
	CD PIXEL PERFECT	49.-
	2.000 Grafiken, 300 dpi, des Disney-Künstlers Karl Gibson (BMP, MAC, PCX, TIF u.s.w.)	



SIE IST DA!
Die CD der Extraklasse!
nur 149.- DM*

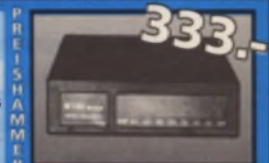
DFU-Software für ATARI ST/TT/FALCON

TELE Office	79.-
komfortable Faxsoftware, neueste Version	
MULTI TERM PRO	79.-
BTX (DATEX II) - Decoder, neueste Version	
STAR CALL PRO	109.-
DFU-Software, inkl. Handbuch und T-Shirt	
STAR CALL PRO, Handbuch auf Disk, ohne T-Shirt	89.-

externes Highspeed-Modem 14.400 mit BZT-Zulassung

GVC FM 144VBIS+ OEM-Produkt

technische Daten: V.32bis, V.42bis, MNPS, FAX: bis 14.400bps, CCITT V.29/V.27ter/V.17
Lieferumfang: deutsches Handbuch, Netzteil, TAE-Kabel, serielles Kabel 25-polig



Betz Computer
Gärtnerstr. 80
20253 Hamburg
Tel: 040/402014 Fax: 4905761

Chemo-Soft
Lindenhofgarten 1
26121 Oldenburg
Tel: 0441/82851 Fax: 86019

EU-Soft
Josefstr. 11
53879 Euskirchen
Tel: 02251/73831 Fax: 52689

Softhansa GmbH
Untersbergstr. 22
81539 München
Tel: 089/6972206 Fax: 6924830

Werbedesign Schütz
Buchenweg 7
89616 Rottenacker
Tel: 07393/6261 Fax: 6431

Layout-Service Kiel
Eckernförder Str. 83
24116 Kiel
Tel: 0431/180975 Fax: 17080

Haase Computersysteme
Stiftplatz 2
45134 Essen
Tel: 0201/8434010 Fax: 473866

TKC-Computer
Blarerstr. 31
78462 Konstanz
Tel: 07531/20269 Fax: 27564

Akzente-Computer
Frauenstr. 40
89073 Ulm
Tel: 0731/22551 Fax: 9217612



E B V

Elektronische Bildverarbeitung Teil 7

Wie steuern wir unsere EBV-Arbeiten? Primär natürlich über die vielen einstellbaren Arbeitsparameter, die fast alle in je 256 Abstufungen, zumindest aber in 100 Prozentstufen definierbar sind. Auch wenn Sie es sich schwer vorstellen können: In einem modernen EBV-Programm können Sie sich wirklich jede einzelne von 16.777.216 Farben definitiv aussuchen, weil Sie die Grundkomponenten ROT, GRÜN und BLAU in je 256 Abstufungen festlegen und miteinander vermischen können, was $256 * 256 * 256 = 16,7$ Millionen Farbvarianten ergibt!

Sie können Deckkraft bzw. Transparenz in 100 Dichtestufen einstellen, die Bildgröße in 1-Pixel-Stufen in beiden Richtungen vorwählen bis zur neuntel Größe Ihres Arbeitsspeichers (Speicher durch drei wegen zusätzlicher UNDO- und Maskenpuffer, bei TrueColor nochmals dividiert durch drei!). Jedes Zeichen-, Mal- und Retuschierwerkzeug, sogar den 'Radierer', den 'Wischfinger' (Schwamm) und den 'Restaurierer' (UNDO-Stift) können Sie außer in 256 Größen auch noch in 100 Intensitäten für sich arbeiten lassen. Für die raffinierten Filterfunktionen können Sie 100 verschiedene Intensitätsstufen auswählen und die Filter auch noch mehrmals übers Bild laufen lassen (was keineswegs denselben Effekt hat, wie weniger oft mit höherer Intensität. Warum wohl? Auflösung das nächste Mal). Und Sie können sich genaue, wiederholbare Arbeitsnotizen machen.

Und sekundär? Na, lieber Umsteiger, wie war das mit dem 'Abwedeln unterm Vergrößerer'? Wieviele Probestbilder samt

ihrer zeitfressenden Entwicklung waren nötig, bis ein Helligkeitsverlauf ausgetestet war, der dann so 'Pi mal Daumen' nie zweimal dasselbe Ergebnis lieferte. Und was wurde geneigt und gebogen, wenn ein Verlauf von scharf nach unscharf für die nachträgliche Bildgestaltung nötig wurde.

Solche Dinge erledigen heute die digitalen 'Verlaufmasken' vollautomatisch. Wie wir schon oben gesehen haben, dienen moderne 8-Bit-Masken zwar nach wie vor zur örtlichen Eingrenzung der anzuwendenden Bildbearbeitungsverfahren, können aber dabei gleichzeitig sehr komfortable Dosierungsaufgaben übernehmen. Egal, ob verlaufend oder gestuft, eine Halbtonmaske bestimmt nicht nur, wo etwas verändert wird, sondern gleichzeitig, wie stark. Dafür wollen wir uns einige Beispiele ansehen.

Stimmungswechsel

Wir haben die Aufgabe, auf einem Foto einen normal ausgeleuchteten Wohnraum



Bilder 28 und 31: Ohne neuen Fototermin läßt sich der taghell ausgeleuchtete Wohnraum nachträglich per EBV in ein gemütliches Abendslicht tauchen.



(Bild 30 links). Wir sagen bewußt 'auf', denn sie 'liegt' als Begrenzungsmaske sozusagen 'dem Bild auf' und bildet nicht den Bildinhalt. Jetzt aktivieren wir die Funktion 'VERLÄUFE', wählen dort 'RADIAL' und 'Maske beachten' und definieren den Start als SCHWARZ, das Ende als WEISS. Wir setzen den Mittelpunkt der anzulegenden Radialverlaufmaske etwas unter die Stelle, wo sich im Farbbild die Lampe befindet, und ziehen einen Kreis (oder wahlweise eine Ellipse) auf, soweit wir uns die Ausbreitung des Lichtkegels wünschen. Ein Klick, und schon sehen wir ein wunderschönes Kreisscheibensegment, das von oben nach unten von Tiefschwarz nach Weiß in kreisförmiger Abstufung ausläuft. Ein Negativ der Lichtausbreitung sozusagen. Wir entfernen die Kegelmaske ('Maske löschen') und weichen mit großem 'SCHWAMM 100%' die harten Ränder des radial verlaufenden 'Lichtkegels' nach allen Seiten kräftig auf, mit Ausnahme der eigentlichen Lampenkontur (Bild 30 rechts).



Bild 29: Der Lichtkegel wird ausmaskiert.

(Bild 28) mit einer abendlich-heimeligen Lichtstimmung zu versehen. Also müssen wir das Interieurbild abdunkeln und von der Deckenlampe einen Lichtschein ausgehen lassen. Licht breitet sich rund um eine Lichtquelle herum aus und wird höchstens von den Konturen eines Lampenschirms beschnitten. Und es nimmt mit der Entfernung von der Quelle kontinuierlich ab. Da bietet sich natürlich die radiale Verlaufsfunktion an, die z.B. CHAGALL ab der C-Version besitzt.

Im Maskenmodus zeichnen wir die beiden seitlichen Lichtbegrenzungslinien, umfahren dabei auch die Lampe selbst und lassen die ganze Fläche außen herum mit der Maskenfarbe füllen. Frei bleiben also die Lampe und ein kegelförmiger Bereich, der später dem Lichtschein entspricht (Bild 29). Diese Maske speichern wir ab.

Tanz der Masken

Jetzt brauchen wir ein zweites leeres Bildfenster, das in der Größe exakt dem Farbbild entspricht. Wir könnten es über 'Neues Fenster öffnen' unter Eingabe der XY-Dimension und der Fenstersorte anlegen, aber es geht viel bequemer: Wir klicken auf 'Maskenmodus', woraufhin das Programm wieder eine neue Maske über unser Farbbild legt. Zu sehen ist dabei nichts, da es sich ja um eine leere Maske handelt. Ein Klick auf die Maskenfunktion 'Maske in neues Bild' öffnet ein neues Fenster in den exakten Maßen des Farbbildes. Da es für die Darstellung einer Halbtonmaske dient (von der wir nach wie vor nichts sehen, da leer), handelt es sich um ein Schwarzweißhalbtonbild (CHAGALL unterscheidet bekanntlich drei Fenstertypen: für Farbe, SW-Halbton und Monochrom, deren Formate es auch ineinander konvertieren kann).

Auf dieses leere HT-Bildfenster laden wir die oben abgespeicherte Kegelmaske

Anklicken von 'Bild in Maske' bringt dieses Halbtonbild wieder in den Status einer Halbton-MASKE und zwar unserem Zielklick folgend in die Maskenebene des Farbbildes vom Wohnraum. Jetzt bemühen wir die LUT-Funktion (R+G+B einschalten!), senken die Helligkeit des Bildes um die Maske herum per Schieberegler auf 20%, klicken 'Ausführen' an und voilà: Unser Lesezimmer ist in urgemütliches abendliches Licht getaucht (Bild 31).

Interessant ist an dieser Arbeitsbeschreibung, daß man in CHAGALL Masken in eigene Fenster übernehmen kann (direkt vom maskierten Bild aus oder durch Laden der vorher abgespeicherten Maskendatei), um dann diese als SW-Halbtonbild ausgelagerte Maske zur weiteren Ausarbeitung wiederum mit Masken zu versehen. Welch ungeahnte Kombinationsmöglichkeiten! Ein Mausklick genügt, um sie schließlich wieder zurück auf das eigentlich zu bearbeitende Bild zu befördern.

Übrigens: Sollten Sie beim Arbeiten im TrueColor-Modus nur eine halbe Maske abgebildet vorfinden, so haben Sie einfach

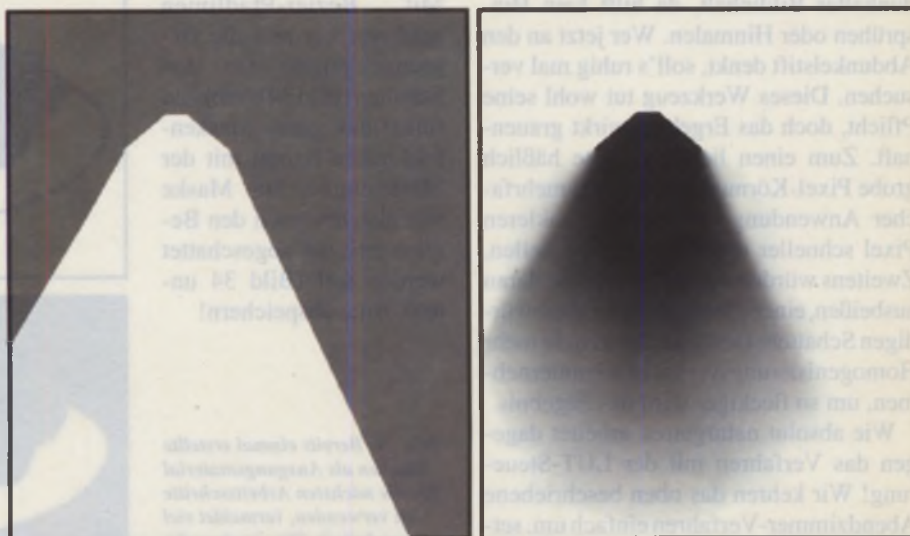


Bild 30: Die Lichtkegelmaske begrenzte den radialen Grauverlauf auf das Gebiet der Lichtausbreitung.



Bilder 32 und 33: Ohne einen realistischen Bodenschatten ist unser Auge nicht davon zu überzeugen, daß der PKW wirklich auf der Eisfläche steht.

vergessen, die Maskendarstellung von 'kein Raster' auf eines der zahlreichen Rasterangebote umzuschalten (da sie dann nicht gerastert wird, wird sie erst ab einem bestimmten Schwellenwert abgebildet). So appetitlich wie ihre Halbtondarstellung sieht so eine gerasterte Maske allerdings nicht aus, sie bringt gerade mal so eben die Information rüber, wo sie liegt und wie sie ausdünn. Dadurch sind Arbeiten an nicht voll deckenden Masken, bei denen man den gleichzeitigen Blick auf das darunterliegende Stammbild braucht, etwas schwer zu handhaben. Vernünftigerweise hat man inzwischen bei Trade iT beschlossen, künftighin Masken auch ungerastert in echten Halbtonwerten darstellen lassen zu können.

Schattenspiele

Wir hatten oben beim Sofa-Umzug gesprochen, nochmals auf perfekte Schattenretusche einzugehen. In einer grafischen Realisierung würde man zur 'Sprühdose' greifen und einen weich auslaufenden Schatten sprayen. Doch was ist ein Schatten in einem Foto? Lediglich örtlich abgedunkelter Bildinhalt, da hilft kein Hinsprühen oder Hinmalen. Wer jetzt an den Abdunkelstift denkt, soll's ruhig mal versuchen. Dieses Werkzeug tut wohl seine Pflicht, doch das Ergebnis wirkt grauhaft. Zum einen liefert es eine häßlich grobe Pixel-Körnigkeit, weil es bei mehrfacher Anwendung die jeweils dunkleren Pixel schneller abdunkelt als die hellen. Zweitens würden wir uns die Zähne daran ausbeißen, einen gleichmäßigen glaubwürdigen Schatteneffekt zu erzeugen. Je mehr Homogenisierungsversuche wir unternehmen, um so fleckiger wird das Ergebnis.

Wie absolut naturgetreu arbeitet dagegen das Verfahren mit der LUT-Steuerung! Wir kehren das oben beschriebene Abendzimmer-Verfahren einfach um, setzen eine negative Verlaufsmaske auf den geplanten Schattenbereich und dunkeln

diesen Bereich per LUT-Regler kräftig ab. Gibt's da noch viel zu erläutern?

Die Fragen kommen, wenn wir die Maske für den Schattenverlauf anlegen wollen. Stellen Sie sich vor, eine Gesellschaft bestellt bei Ihnen ein Risikofoto wie Bild 32, so nach dem Motto „Hoffentlich – versichert“ – und niemand leiht Ihnen sein Auto (das Eis ist ja auch zu dünn). Also tricksen Sie per EBV: Eisfläche (hintern Haus im Garten) und Auto (reichlich vor dem Haus) sind rasch zusammenmontiert, doch für den überzeugenden Bodenkontakt fehlt, wie immer, ein realistischer Schatten (Bild 33).

Um eine geeignete Schattenmaske anzulegen, nehmen wir die Freischneidemaske vom Auto, invertieren sie und übertragen sie mit Hilfe der Blockkopierfunktion oder einfacher im oben beschriebenen Stempelverfahren auf die Maskenebene unseres montierten Eis-Auto-Bildes. Dort justieren wir sie wieder genau deckend auf das Auto (dem Vernehmen nach sollen die CHAGALL-Programmierer daran arbeiten, daß künftig ein übertragenes Objekt seine Maske gleich mitzunehmen in der Lage ist). Mit Bezier-Pfadlinien zeichnen wir nun die Begrenzungslinie für den Schatten (Bild 34 oben) und füllen das ganze Maskenfeld außen herum mit der Maskenfarbe. Die Maske läßt also nur noch den Bereich frei, der abgeschattet werden soll (Bild 34 unten). Bitte abspeichern!

Bild 34: Bereits einmal erstellte Masken als Ausgangsmaterial für die nächsten Arbeitsschritte zu verwenden, vermeidet viel Doppelarbeit. Hier beginnt der Aufbau der Verlaufsmaske für den Bodenschatten.

Verlauftypen

Jetzt brauchen wir einen schönen Grauverlauf in dem freien Feld, tief unter dem Auto ganz weiß, nach vorn sanft nach schwarz auslaufend. Checken wir mal die angebotenen Verlauffunktionen (Bild 35): Radialer Verlauf (A) und Dreiecksverlauf (B) scheiden natürlich aus, 'Linearer Verlauf – nicht begrenzt' (C) ebenfalls, denn der läßt sich zwar frei in jeder Richtung einstellen (einfach zwischen zwei Mausklicks eine Linie in der gewünschten Verlauffrichtung aufziehen), verläuft aber immer über das ganze Bild, auch wenn wir per Maske nur einen Ausschnitt wirksam werden lassen (C). Die Funktion 'Linearer Verlauf – begrenzt' ist ebenfalls ungeeignet, da diese beim Aktivieren zwar vielversprechend einen Rahmen aufzieht, den Verlauf aber grundsätzlich von der Startecke zur Endecke diagonal anlegt (D). All dies gilt übrigens gleichermaßen für Halbton (-Masken)verläufe wie für Farbverläufe.

Bleibt uns noch der 'Verlauf – nicht begrenzt', aber in einem Rahmen. Auch hier

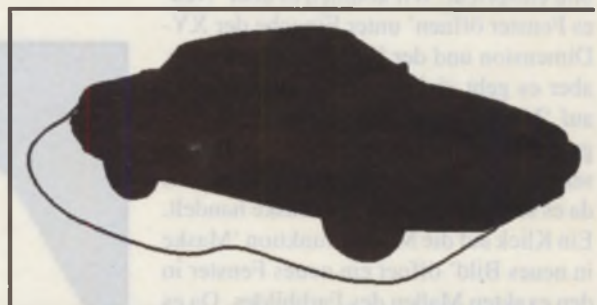




Bild 35: Das ist das Grundangebot an Verlaufsformen. Zur radialen Form gehört noch der ellipsoide Verlauf. Mit etwas Raffinesse lassen sich aber weitere sehr flexible Verlaufsformen herauskitzeln.

legt man durch Ziehen einer Linie die Verlaufsrichtung fest, die Ausbreitung orientiert sich aber an der Rahmendimension. Unser Gradient soll senkrecht zur Langseite der Maske verlaufen, also würden wir unsere Terminierungslinie senkrecht ziehen, und 'Klick', unser negativer Schattenverlauf stände zu Verfügung.

Warum 'würde'? Weil wir erst einmal in ein separates Halbtonfenster umziehen müssen. Unser Verlauf entsteht nämlich zwangsläufig, dem Rahmen folgend, streng horizontal, muß deshalb noch auf die Schräglage des Autoschattens gedreht werden. Im Telegrammstil: Im Extrafenster Rahmen aufziehen, Länge: 10% länger als Autoschatten, Breite: nur 75% der Autoschattenbreite. Verlauf Weiß -> Schwarz generieren (Bild 36 I). Dann Blockrahmen auf der Weißseite um 1/3 verbreitern, um mehr Weiß (entspricht später mehr ganz dunkler Schatten) zur Verfügung zu haben (Bild 36 II).

Jetzt drehen wir den horizontalen Verlauf auf die Schräglage des Autoschattens. Die CHAGALL-Funktion 'DREHEN' enthält einen automatischen Winkelmess-

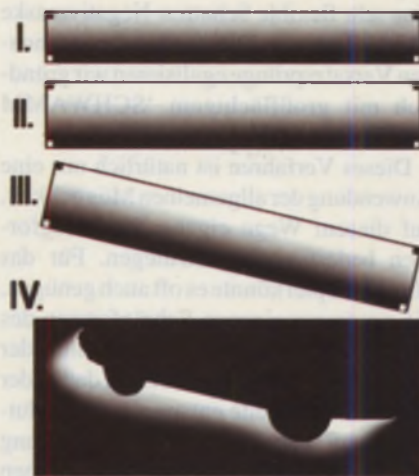


Bild 36: So entsteht die Maske für den Bodenschatten zum Auto auf dem Eis.

ser, der ganz schlicht 'Definieren' heißt. Nach Anklicken zieht man im Montagebild von einer maßgeblichen Objektkante aus eine horizontale Linie. Ein weiterer Klick öffnet eine Winkelschere, deren zweiten Schenkel man mit der Bezugskante zur Deckung bringt. Jetzt kann man in der Funktionsbox nicht nur den gemessenen Winkel auf 1/100° genau (!) ablesen, sondern die automatische Drehung des aktiven Blocks um exakt diesen Betrag veranlassen (Bild 36 III). Einfach genial.

Diesen nun schräg liegenden Verlauf müssen wir jetzt mit der vorbereiteten Eis-Auto-Maske kombinieren. Dazu holen wir uns besagte Maske (Bild 34) in ein eigenes Halbtonfenster ('Maske in neues Bild'). Sie ist also jetzt vorübergehend keine Maske mehr, sondern ein Bild. Die gleiche Maske laden wir aber noch einmal in die Maskenebene dieses Bildes (u.a. dafür hatten wir sie oben abgespeichert). Wenn wir jetzt den schrägen Verlauf als Block unter 'Maske beim Einfügen beachten' paßgenau einkopieren, erscheint er natürlich nur im freien Bereich, aller Überstand wird abgeschnitten. Mit dem 'SCHWAMM'



fibuman

DER FINANZBUCHHALTUNGSMANAGER

Problemlose Einnahme-Überschuß-Rechnung (fibuman 1ST, e+m) und Bilanzierung (fibuman f+m) nach den neuesten gesetzlichen Vorschriften

Die beste Fibu für den ST*

*Testbericht fibuman ST-Magazin 10/88

Nach wie vor... Referenz unter den Finanzbuchhaltungen**

**Testbericht fibuman ST-Magazin 1/91

Wollen Sie mehr wissen?

fibuman Atari (auch Falcon), DOS, Mac, Amiga wurde in über 30 Tests hervorragend benotet. Wir senden Ihnen gern Sonderdrucke einzelner Rezensionen und ausführliches Informationsmaterial.

Bitte senden Sie mir:

☐ Demo + Handbuch (DM 85,- wird angerechnet)

☐ ausführliches Informationsmaterial

Name/Firma:

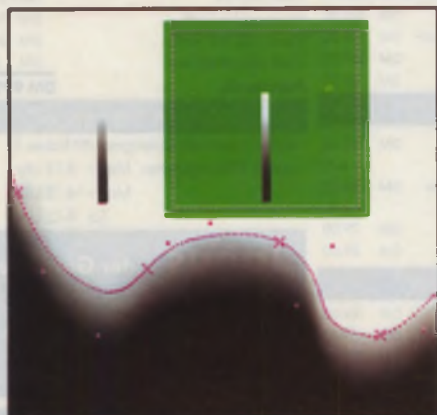
Straße:

PLZ, Ort:

Tel./Fax:

NOVOPLAN
SOFTWARE GMBH

Hardtstraße 21 Telefon: 02952 / 8080
D-59602 Rüthen Telefax: 02952 / 3236



Bilder 37 und 38: Mit den hier beschriebenen Techniken lassen sich nahezu beliebige Verlaufsgeometrien erzielen. Und nicht zu vergessen: Das funktioniert natürlich alles auch in Farbe.

werden wir noch einige harte Konturen an den beiden Enden aufweichen (Bild 36 IV), dann können wir diese Kombination wieder als Maske in die Maskenebene des Eis-Auto-Bildes befördern (Bild in Maske).

Alles andere geht jetzt sehr schnell. Wir holen uns die LUT-Box, schalten R+G+B ein (wenn wir BLAU weglassen, bekommen wir einen blaustichigen Schatten, der oft sehr natürlich wirkt), senken die Helligkeit per Schieberegler auf 10 – 20%, klicken 'Ausführen' an – und schon steht unser Auto bodenständig auf dem Eis (Bild 32), (ob's denn hält?).

Flexible Verläufe

Hier noch ein Rezept, wie man mühelos breite Verlaufmasken herstellen kann, die nicht geradlinig verlaufen sollen, sondern einer bestimmten Kontur folgen müssen. Mit der Funktion 'Verlauf linear – begrenzt' ziehen wir einen 4 Pixel breiten Verlauf von Schwarz nach Weiß in einer Länge, die der gewünschten Verlaufsbreite entspricht (Bild 37 links oben). Dieses schmale Element umgeben wir mit einer großflächigen Maske (Bild 37 rechts oben). Holen wir uns diesen Streifen mit dem großflächigen Tuschestift unter 'Maske aktiv' in den Werkzeugspeicher ([ALT]+Mausklick), so können wir damit malen. Auch an einem Linealpfad kann dieses Werkzeug entlanglaufen. Wenn wir unseren Übernahmeklick z.B. am weißen

Ende der Grauskala setzen und den Pfad an den Rand eines zu 'verschattenden' Objektes legen, bekommen wir blitzschnell eine sehr flexible Schatten-Negativmaske (Bild 37 unten). Die zunächst entstehenden Versatzsprünge egalisieren wir gründlich mit großflächigem 'SCHWAMM 100%'.

Dieses Verfahren ist natürlich nur eine Anwendung der allgemeinen Möglichkeit, auf diesem Wege eigene Werkzeugformen bedarfsgemäß anzulegen. Für das obige Beispiel könnte es oft auch genügen, die programmeeigenen Schrägformen des Tuschestiftes zu benutzen, nur muß der Leitpfad dann so gelegt werden, daß er der Mitte der Malbreite entspricht. Der 'Mutterverlauf' kann dann ohne Maskierung aus einem Diagonalverlauf übernommen werden (Bild 38).

Weil Licht- und Schattengestaltung sehr wichtige Elemente der digitalen fotografischen Bildbearbeitung darstellen, haben wir die Verfahren sehr gründlich behandelt. Darüber hinaus bilden das Verständnis und die Aneignung der hier beschriebenen Techniken die Grundlage für viele weitere, gut automatisierte Bildbearbeitungsrezepte, so daß vor allem der EBV-Einsteiger rasch in die Lage versetzt wird, mit minimiertem Zeitaufwand kurzfristig gute Ergebnisse zu erzielen und das Gelesene ideenreich weiter zu variieren. In Anbetracht der unendlich großen Zahl von Möglichkeiten, in denen die vielen Fea-

tures moderner EBV-Software kombiniert werden können, müssen wir sagen, daß wir bisher nur ein wenig an der Oberfläche gekratzt haben.

Maus-Tranquilizer

Zum Schluß noch ein Praxistip für alle EBVler, denen ihre Maus nie so recht gehorchen will: Unterdrücken Sie Ihre autoritären Ruckelzuckungen und spendieren Sie ihr als HighTech-Mousepad lieber eine Glasscheibe, z.B. ein Wechselrahmenglas mit der Antireflexschicht(!) nach oben (reinigen Sie aber vorher unbedingt nicht nur die Gummistahlkugel, sondern vor allem auch innen die Übertragungsrollen, an denen ein Forensier leicht Ihre Frühstückszusammensetzung der letzten drei Monate nachweisen könnte). Sie werden staunen, wie präzise man tatsächlich mit diesem klassischen Datenhandgriff zeichnen kann (vorausgesetzt, Sie haben den grafikfeindlichen Mausbeschleuniger abgeschaltet, der Ihre subtilen Bewegungen immer 2:1 hochsetzt. Auch ist eine Maus mit altmodisch niedriger(!) Auflösung grundsätzlich der genauere Überträger). Glasscheibe regelmäßig vom Handfett befreien.

Detlef Gensel

Literatur:

Jörg Zettel: Farbwahrnehmung und Farbmodelle, ST-Computer 7/8 1992, S.99-104

NEU PAK 68/3-50MHz NEU	ATARI Festplatten / MO-Laufwerk	Zubehör	Software
Die neue PAK 68/3, welche es in sich hat. (max 50 MHz III) Fordern Sie unser Datenblatt an. Komplettbausatz wie in c111 u. 12/93. Für ATARI und Macintosh mit 68000 CPU's. Bausatz incl. GAL's, ohne CPU/FPU u. TOS DM 320.00 Mit gebrauchten 68030-50 und 68882-50 DM 725.00 Aufpreis für TOS 2.06 oder 3.06 DM 120.00 Einzelteile a.A. Angebot: PAK 68/2 fertig aufgebaut DM 599.00	Festplatten für ST/STE/TT/FALCON anschlußfertig, mit 2*50-pol. SCSI-Anschlüssen, ID-Nummer von aussen einstellbar, komplett eingerichtet. Quantum 170 MB, Geh., Toplink-Adapt. DM 729.00 Quantum 270 MB, Geh., Toplink-Adapt. DM 895.00 Neu III Magneto-Optical-Disk 128 MB Fujitsu M2511A2, Geh., Toplink-Adapt. DM 1758.00	TT-Ramerweiterungen bis 128MB a.A. Netzteil 1040/Mega DM 149.00 HD-Modul DM 69.00 HD-Kit (HD-Modul mit HD-Laufwerk) DM 189.00 TOS 2.06 umschaltbar DM 149.00 TOS 2.06 umschaltbar mit AT-Bus DM 179.00 MEGA-Clock DM 99.00 ROM-Port-Verlängerung DM 79.00 Schaltpläne für alle Atari's je DM 59.00 Tastaturverlängerungstabel Mega/TT 2m DM 19.90 SCSI-Terminatoren DM 25.00 Logi-Maus DM 59.00 Atari-Maus mit Leuchtdioden DM 49.00 Aktion Maus für Atari DM 29.00 Autoswitch Overcan ST DM 119.00 Autoswitch Overcan TT DM 249.00 HBS-Beschleuniger 640T28 DM 349.00 NOMA Mega 16M DM 499.00	NVDI 2.5 DM 129.00 Kobold Kopierprogramm 2.5 DM 129.00 Papillon 2.0 DM 199.00 Neu im Programm Einführungspreise bis 30.04.1994 Platon Version 1.4 Demo DM 15.00 Platon DM 129.00 Platon Version 2.3 Platon Entry DM 499.00 Platon DM 999.00 Module a.A. Platon Pakete Version 2.3 Professional Package I DM 4599.00 Professional Package II DM 7299.00
ATARI Ram Erweiterung	Festplattengehäuse	Monitore	Aktion
RAM Erweiterung für alle ST-Rechner. Einbau mit nur 20 Lötlücken. Größe nur 51mm * 69mm. Mit ausführlicher Anleitung DM 239.00 2 MByte DM 379.00 4 MByte DM 68.00 Einbau auf Anfrage	Festplattengehäuse extern mit 2*50-pol. SCSI-Anschlüssen mit Netzteil 60-200 W für Fest- und Wechselplatten für 1 Platte DM 179.00 für 2 Platten DM 229.00 für 4 Platten DM 375.00	GS 148 für ST/TT/Falcon/PC MPRII DM 329.00 22.8 cm (9") Monitor VGA mono (Falcon) DM 298.00 anschlußfertig für ATARI ST/STE/TT DM 329.00 Monitorumschalter DM 39.00	ATARI 1040 STE DM 598.00 Hauptspeicher 2 MB DM 140.00 Monitor GS 148 MPRII DM 329.00 Oxyd (general edition) DM 65.00 Paketpreis DM 999.00
ATARI Bauteile	Wechselplatten	Falcon 030	Wußten Sie schon?
MMU, GLE, DMA, SHIFTER je DM 95.00 68901 DM 23.00 68000-8 DM 16.80 RPSC15 DM 19.90 ROM-Port Buchse DM 25.00 AJAX Floppycontroller DM 79.00 Soundchip AY 38910 DM 39.00 Andere Ersatzteile auf Anfrage	SQ 555 44 MB SCSI DM 399.00 SQ 5110C 44/88 MB SCSI DM 525.00 SQ 105 MB SCSI 8,89 cm (3.5") DM 525.00 Medien SQ 400 für 44 MB Wechselplatte DM 139.00 SQ 800 für 88 MB Wechselplatte DM 189.00 SQ 105 für 105 MB Wechselplatte DM 135.00	Falcon Wings Leertaste DM 149.00 Bestückt mit 4, 16 MB a.A. Einbausatz für 6.35cm (2.5") Festplatten a.A. Einbaufestplatten a.A. Festplattentabel für Falcon DM 79.00 Coprozessor 68882-20 DM 89.00	- daß wir auch ein Ladengeschäft haben? unsere Öffnungszeiten Mo-Fr 9-13 Uhr Mo-Fr 14-18 Uhr Sa 9-12 Uhr
ATARI Tastaturen	SPEICHER RAMROM	SCSI-Controller	Janus der Göttliche
Hypertast 2 DM 179.00 eingebaut in Cherry G-81-1000 DM 249.00 TT/STE-Tastaturen mit Anschlußplan a.A. TT/STE-Tastaturen anschlußfertig a.A.	514256-70 a.A. 511000-70 a.A. SIMM 4MByte * 9-70 a.A. SIMM 1MByte * 9-60 a.A. SIMM 16MByte a.A. 27C256-100 DM 6.90 27C512-120 DM 8.50 27C010-120 DM 12.50 ZIP 44C1000-80 DM 44.00 16550 mit Fiko DM 19.90 Neu: Simmplatten 9*1 MB zum Selbstbest. für 1MB mit Kond. DM 9.50	GE-Megadrive 5, neues Design DM 149.00 GE-Soft Top-Link DM 189.00 ICD Linkadapter DM 199.00	Der ATARI in Ihrem PC - MC 68000 - 16MHz - ROM - Sockel für TOS 2.6 - ISA Bus Weitere INFO gefällig? Rufen Sie uns an!
Schnäppchen	Faxmodem 14400 bps, mit BZI-Zulassung DM 379.00 Faxsoftware Teleoffice DM 69.00 BTX/Datex J Software Multiterm DM 79.00 Blitzer zum Nachrüsten DM 49.00 Tastaturabdeckung für 1040ST/STE/Falcon DM 29.00		

ediet GmbH

Löwenstraße 68 - 70597 Stuttgart - 70 (Degerloch)

Telefon: (07 11) 76 33 81 - Telefax: (07 11) 7 65 38 24

Irrtum / Zwischenverkauf vorbehalten! Versandkostenpauschale: DM 11.90. Versand per NN.



TWIST II

Die ATARI-Datenbank der neuen Zeit



NOCH SCHNELLER, NOCH BESSER, NOCH BUNTER

Datenbanken müssen trotz hohen Leistungsdaten nicht kompliziert zu bedienen sein; das bewies bereits Version 1.0 von TWIST. Mit TWIST II kommen nun neue, sehr bedeutende Leistungsmerkmale hinzu; nur eines ist geblieben – der leichte Umgang mit Daten aller Art.

Damit begeisterte bereits TWIST 1.0:

- schnellstes Daten-Handling
- flexible Maskengestaltung
- jederzeit änderbare Datenstruktur und Maske
- umfangreiche Berechnungen in Datenmaske
- Reports per Maus, Berechnungen, Statistik
- QBE, Volltextsuche
- Indizierung, Datencache, dynamischer Indexcache
- Relationen, Updates, Export
- Import von anderen ATARI-Datenbanken
- integrierter Editor für (Serien-)Briefe

Läuft auf allen ATARI ST/STE/TT und Falcons als Programm oder Accessory in allen Auflösungen ab 1MB RAM

TWIST II bietet noch mehr:

- Grafik & Sound-Einbindung
- n:1-, 1:n-, 1:1-, n:m-Relationen (direkte Verknüpfung und Online-Datenaustausch)
- mehrzeilige Textfelder mit Wortumbruch bis 32000 Zeichen
- dynamische/komprimierte und virtuelle Felder
- Zugriffsschutz durch Paßwort
- automatische Reportgenerierung
- erweiterter Maskeneditor
- Grafik & Sound-Einbindung
- Neue Rechenfunktionen, Zeitfunktionen
- und viele oft gewünschte Neuheiten

Let's do the TWIST

Senden Sie bitte

___ TWIST II DM 298,-
___ TWIST II-Demo DM 10,-
___ Infos

an:

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

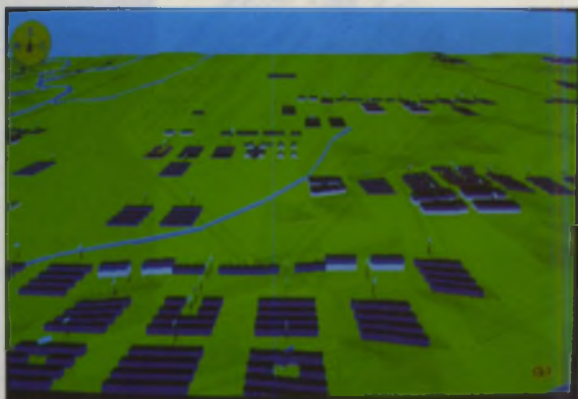
TWIST II bringt Ihre Daten auf Trab

MAXON Computer GmbH • Industriestr. 26 • D-65760 Eachborn
Tel.: 061 96 / 48 1811 • Fax: 061 96 / 41 885

MAXON
computer

Relax

A D L U D E N D U M



Grafik Sound Spaß Ges.

Turning Points

Hersteller: CCS Ltd. & On-Line Entertainment Ltd.

Genre: Strategie

Rechner: ☒ ST ☒ STE ☐ TT ☐ Falcon30

Monitor: Farbe/TV Steuerung: Maus, Tastatur

Sonstiges: 1-2 Spieler, Festplatteninstallation möglich, Spiel u. Handbuch komplett in Englisch, 2 Disketten

Preis: 99,95 DM

Bezugsquelle: A. Frank & V. Meyer GbR, Hald 6, 94428 Eichendorf, Tel.: (09937) 1443

Turning Points

Mit **Turning Points** verspricht der Autor dem ambitionierten Hobbystrategen die detailgetreue Simulation dreier berühmter Schlachten der Geschichte: der Seeschlacht der spanischen Armada gegen England, des blutigen Höhepunkts des amerikanischen Bürgerkriegs bei Gettysburg und von Waterloo, Napoleons letztem Gefecht.

Nach dem Öffnen der Packung stellt man erstaunt fest, daß sich wohl der Geist Napoleon Bonapartes heftig dagegen gewehrt hat, noch einmal seinen Untergang zu durchleben. Die Diskette mit dem Waterloo-Szenario fehlt nämlich vollständig! Hierbei handelt es sich wohl kaum um einen kleinen Schnitzer

des Testmusters, denn beide Disketten sind ordnungsgemäß nummeriert und lassen keinen Zweifel daran aufkommen, daß es eine dritte einfach nicht gibt.

Das 100 Seiten starke Handbuch stimmt den Spieler hervorragend auf die jeweiligen Ereignisse ein. Durch die Unterteilung des Buches in die drei Schlachten erfährt man hier wirklich alles über die Geschehnisse an jenen denkwürdigen Schauplätzen: Wo andere Programme grob die Truppenstärke der beteiligten Parteien angeben,

fährt **Turning Points** auf mit einer geradezu detailbesessenen Genauigkeit über die exakte Unterteilung in Divisionen, Züge und Kompanien mit den jeweiligen Anführern und sämtlichen Waffensystemen. Die historische Akratie geht sogar so weit, daß man nicht nur erfährt, an welchem Tag ein Kampf stattfand, sondern daß minutiös die Zeiten aufgeführt sind, in welchen sich die Einheiten bewegt haben. Als höchstes der strategischen Gefühle präsentiert der Autor sogar die genauen Befehle, welche die Anführer der jeweiligen Parteien gegeben haben müssen, damit sich die Ausgangssituation vor Schlachtbeginn so ergab, wie es die Geschichtsbücher darlegen. Hat der begeisterte Hobby-General nun endlich genug Informationen für seinen ersten Feldzug gesammelt, wird voller Vorfreude die erste Diskette ins Laufwerk geschoben.

Sowohl **ARMADA** als auch **GETTYSBURG** sind vollkommen unabhängig voneinander spielbar, da es zwei getrennte Programme sind. Bei beiden Spielen wird die Grafik aus einer „Schräg-von-oben“-Perspektive gezeigt, wobei der Standpunkt des Betrachters frei nach den Himmelsrichtungen verändert werden kann. Die Schiffe in **ARMADA** sind relativ detailliert gezeichnet, bei **GETTYSBURG** bestehen alle Gebäude und auch die Truppen aus ausgefüllter Vektorgrafik im Blockstil. Nix Berauschendes, aber für ein Strategiespiel recht

zweckmäßig. Man kann alleine oder wahlweise gegen einen Mitstreiter oder den Computer ins Gefecht ziehen.

Die Steuerung ist dabei für eine so trockene Simulation eher ungewöhnlich: Das Programm verfügt – adventuremäßig – über einen eingebauten Parser, mit dem man in ganzen Sätzen seinen Einheiten bzw. den jeweiligen Anführern Befehle geben kann, die diese dann umsetzen, z.B. **SIGNAL DRAKE AND HAWKINS TO SAIL TO PLYMOUTH**. Im Handbuch sind nahezu alle möglichen Befehlskombinationen aufgeführt, so daß man zielgerecht seine Truppen dirigieren kann. Dabei läuft auch die Befehlsübertragung in „Echtzeit“ ab, es dauert mitunter einige (Spiel-)Stunden, bis die Botschaften ankommen. Realismus pur!

Für Strategen und Geschichtsliebhaber dürfte **Turning Points** das ideale Betätigungsfeld sein. Man sollte allerdings eine gehörige Portion Geduld mitbringen, denn jede Schlacht kann sich einige (reale) Stunden hinziehen. Dabei wird der Nachwuchsgeneral von keinerlei grafischen oder akustischen Gimmicks abgelenkt. Die gesamte spanische **ARMADA** bleibt stumm wie ein Fisch, während zur Einleitung der Schlacht von **GETTYSBURG** eine nett gesampelte Marschmelodie ertönt, das weitere Spiel sich aber abgesehen von (wahlweise zuschaltbarem) Kanonendonner ausgesprochen still verhält.

CBO



trifolium

34117 Kassel Wilhelmstraße 5 Tel 0561/773077 FAX 27963

music series

Rhythm Crock

Drum Composer für den reinen Groove!

199.-

analyse one

real time analyzing - sequence analyzing

5998.-

FDRUM

Der Drum-Sample-Player für den FALCON Editoren auf Anfrage!

149.-

IEEE-488-controller

898.-

12 Bit Digital Transmitter ab

498.-

Fernmessung und Digitalisierung

analoger Signale

Rainscope

398.-

Datenlogger für Niederschlagsgeber

Wetterfax

998.-

Informationssystem für Meteorologen

Locatell

Der Helfer beim ÜBERSETZEN!

99.-

ServiceCenter

trifolium

34121 Kassel Grassweg 14 Tel.0561/773077 FAX 27963

Bürosoftware

Die professionelle Software rund ums Büro auf ATARI ST/TT vom Electronic Banking bis zur kompletten Finanzbuchhaltung

unter Berücksichtigung der Gesetze des EG-Binnenmarktes

FIBU

- ST-Fibu- komplette Finanzbuchhaltung mit Offener Posten- und Inventarverwaltung ab DM 398.00
- ST-Fibu-Mini-Version ab DM 188.00

Neu: Fibu jetzt auch für PCs unter Windows

- ST-Fakt- Fakturierung ab DM 258.00
- ST-Giro- Überweisungen und Lastschriften auch per Datenträgeraustausch ab DM 99.00

Demoversionen mit Handbuch (werden beim Kauf verrechnet) je DM 60.00
alle Preise zuzüglich Versandkosten

Kostenlose Info anfordern!



GMA-Soft

Gerd Matthäus

Bergstr. 18

63073 Offenbach

Tel. 069 / 89 83 45 - Fax 89 84 21

mw electronic

Entwicklung und Vertrieb von Hard- und Software

PAK 68/3

68030 Beschleuniger mit 32 MHz, 32 KB Cache und optional Coprozessor, benötigt TOS 2.08 auf dem Mainboard oder gepatchtes TOS 3.06 auf der PAK.

Bausatz ohne CPU DM 330.-

Fertigergerät ohne CPU DM 470.-

Gebrauchte Prozessoren im PGA-Gehäuse

68020-16 MHz + 68881-16 MHz DM 175.-

CPU 68020-32 MHz DM 175.-

CPU 68030-32 MHz DM 225.-

Coprozessor 68882-32 MHz DM 175.-

Mighty-Sonic

Der einzige Beschleuniger mit bis zu 32 MB FAST-RAM für den Falcon 030. Erreicht die volle TT-Performance. ab DM 695.-
Komplett mit 4MB DM 999.-

MEDUSA T40

Das erste professionelle ATARI-kompatible Rechnersystem mit dem 68040 Prozessor. Auch für anspruchsvolle Aufgaben stellt ihnen der MEDUSA T40 genügend Rechnerleistung zur Verfügung.

Fordern Sie unsere ausführliche Produkt- und Preisübersicht an!

Wir informieren Sie gerne auch über ATARI-Ersatzteile, Speichererweiterungen, Grafikkarten, Monitore und komplette Rechnersysteme.

Irrtum und Lieferbarkeit vorbehalten

mw electronic

Heisterbacher Str. 96, D-53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 - 1567, Fax: 0 22 23 - 2 69 82

ATARI ST/TT/FALCON BIG BUSINESS COMPTABLE ST

Buchführung für Geschäft/Privat, 500 Konten, 10 Stagesätze max. 1000 Buchungsmuster, Vergleiche u. Prüfungen, Kontenplan, Kontenbuch, Gewinn/Verlust, Umsatzsteuer, Mandantenführung, Debitoren-Kreditorenverwaltung, über Auswertungen
COMPTABLE ST PLUS
VOLLVERSION incl. auf Handbuch DM 230.-
COMPTABLE ST PLUS
VOLLVERSION incl. auf Handbuch DM 460.-
COMPTABLE ST PLUS
VOLLVERSION incl. auf Handbuch DM 460.-
K-FAKT ST (V3.00)
VOLLVERSION incl. auf Handbuch DM 498.-
K-FAKT ST (V3.00)
VOLLVERSION incl. auf Handbuch DM 498.-

DIE TESTURTEILE:

"COMPTABLE ST ist ein ausgereiftes und stabil arbeitendes Programm. Hervorzuheben sind hierbei insbesondere die ausgesprochene Benutzerfreundlichkeit und die hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit." - "COMPTABLE ST ist gerade im Hinblick auf den Preis - eine echte Alternative zu vielen anderen Systemen" (ATARI-Journal 1/93)
K-FAKT ST gehört zu den besten Fakturierungsprogrammen die es zur Zeit am ST gibt (ST-Magazin 5/91)
Das Programm bietet nämlich fast alles, was der mittelständische Betrieb verlangt, läuft im Dauerbetrieb zuverlässig und ist somit eine Arbeitszeitverkürzung im besten Sinne! - "Ausgereifte Fakturierung in der Leistungsklasse bis 1000 Merk mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis" (TOS 11/91)
Vom Leistungs- und Funktionsumfang konnte die neue K-FAKT-Version auf ganzer Linie überzeugen (ATARI-JOURNAL 4/92)
K-FAKT ist eine Fakturierung, die für DM 498.- eine Menge Leistung bietet und damit zu den preiswertesten Fakturierungsprogrammen für mittelstand Betriebe gehört (ST-Computer 5/93)

DEMO-DISK: Je DM 5,- (Briefmarken)

TK COMPUTER-TECHNIK

Bischofsheimer Straße 17
D-65468 Trebur-Astheim

Thomas Kaschadt

Telefon: (06147) 3550

Telefax/Btx.: (06147) 3555

HAASE COMPUTERSYSTEME

IHR PARTNER FÜR

- UMRÜSTUNG
- REPARATUR
- SERVICE

VON ATARI UND PC COMPUTERN UND ZUBEHÖR

WIR NEHMEN IHRE COMPUTERTHEILE AUCH IN ZAHLUNG

HAASE COMPUTERSYSTEME • STIFTPLATZ 2
45134 ESSEN

TELEFON 02 01 / 8 43 40 10
TELEFAX 02 01 / 47 38 66

NEU!

Deskopper

ca 30 Minuten und Ihr Falcon/1040ST kann so aussehen

169,- DM

Kein Kabelchaos mehrund so einfach

Das Kunststoffoberteil Ihres ATARI's wird einfach durch den "DESKTOPPER" ersetzt. Dabei kann man die Tastatureinheit ausstecken und sie in das "FREE-KEYS" (nicht im Grundpreis enthalten) Gehäuse einbauen. Inklusive ausführlicher Anleitung.

Freekeys

Dies ist ein sehr flaches Tastaturgehäuse mit Interface & Spiralkabel zur Aufnahme der originalen Tastatureinheit. Der Einbau ist extrem einfach (keine Lötarbeit). Auch Ihre Maus & Joystick werden fortan hier angeschlossen.

PowerUp

Beinhaltet zusätzliches Einbaumaterial um die Reset Taste und den Ein/Ausschalter nach vorne zu verlagern. Eine Steckdose und Stecker zum Anschluss von Monitor am "DESKTOPPER" und diverses andere Zubehör zur Erleichterung des Festplatteneinbaus vervollständigen diesen nützlichen Erweiterungssatz. (Einfache Grundkenntnisse sind beim "POWER UP" hilfreich.)

AT-Kits Kabel zum Einbau einer 3.5" AT-Platte in den Falcon **79,-DM**

Floppy-Kits Kabel + Befestigungen zum Einbau einer 3.5" Floppy vorn (Original od. zweite) **49,-DM**

TOWER POWER

Für alle STs, TTs und Falcons

Diese Towergehäuse sind speziell für Ihren ATARI entworfen. Alles passt sofort, weder Lötarbeit noch mechanische Modifikationen sind erforderlich. Die ausführlichen Anleitungen bringen auch den Laien sicher durch die Arbeit.

LightHouse

A & Q SYSTEM GMBH

Die Gehäusespezialisten für den ATARI

ANRUF GENÜGT

Tel. 07131 95720 Fax. 957234 - Riedstr. 2 - 74076 Heilbronn

Relax

A D L U D E N D U M



Grafik Sound Spaß Ges.

NetHack 3.1.3, Rev. A

Hersteller: NetHack / M. Stephenson, E. Smith, u.a.

Genre: Rollenspiel

Rechner: ☒ ST ☒ STE ☒ TT ☒ Falcon Q30

Monitor: Farbe/TV/Mono Steuerung: Maus, Tastatur

Benötigt: Min. 2 MB Speicher, Festplatte möglich.
2 Darstellungsarten: GEM-Bildschirm (mind. 640*480*
16 Farben) und Text (TTY-Modus, Versionen für Unix,
Amiga, PC, Mac, Windows NT

Preis: Frei kopierbar

Bezugsquelle: MausNet und andere Mailboxen

NetHack

NetHack ist ein englischsprachiges Rollenspiel, in dem sich der Spieler durch ein Verlies kämpfen muß, um das Amulett von Yendor ans Tageslicht zu befördern. Einer Legende nach erlangt derjenige, der diese Aufgabe erfüllt, Unsterblichkeit. Außerdem ist ihm der Ruhm und die volle Mitgliedschaft in der Gilde sicher.

Nach dem Starten des Spieles erfolgt die Eingabe des Spielernamens und die Auswahl

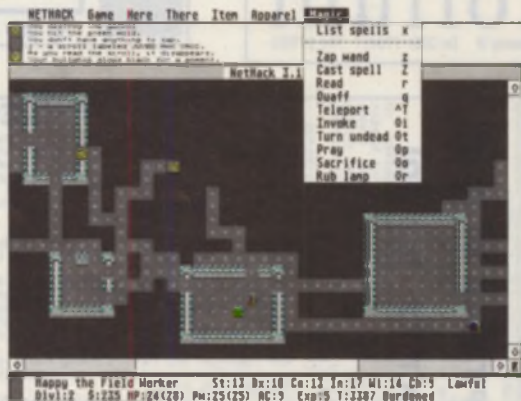
der Charakterklasse. Es stehen zwölf Charakterklassen zur Verfügung, wobei für den Einsteiger der Charakter 'Tourist' besonders interessant und lustig ist. Bei Auswahl dieses Charakters erhält man eine Ausrüstung, die den Einstieg in das Spiel leicht macht. Zum Beispiel eine Kamera (Monster lassen sich ungerne fotografieren), eine Kreditkarte und ein Hawaii-Hemd als „Rüstung“. Nachdem diese Voreinstellungen vorgenommen wurden, gelangt man nach weiterer Ladezeit ins erste Level des „Maze of Menace“. Sie müssen nun beginnen, sich in die Tiefen des Verlieses vorzukämpfen und dabei möglichst alle (auch versteckte) Räume durchsuchen. Alle Befehle werden anders als in Text-Adventures direkt per Tastendruck eingegeben. Während Sie sich durch die

Räume und Gänge bewegen, wird automatisch die Karte gezeichnet. Auf Ihrem Weg werden Sie vielen verschiedenen Monstern begegnen, die – je tiefer Sie kommen – immer schwerer zu besiegen sind. Natürlich ist es möglich, den besiegten Gegnern Waffen, Rüstungen und Ausrüstungsgegenstände (Nahrung!) ab-

zunehmen. Sollte es einmal passieren, daß Sie z.B. von einem Monster getötet werden, wird der Spielstand ausgewertet und ein Eintrag in der Bestenliste erstellt. Der aktuelle Spielstand kann beim Verlassen des Spieles gespeichert werden, und beim nächsten Start kann von da aus weitergespielt werden.

Durch die vielen Monster und Aktionen macht das Spiel einen guten Eindruck. Schade nur, daß die GEM-Version erst ab einer Auflösung von 640*480 Punkten mit 16 Farben läuft, da werden die Besitzer von 'normalen' STs wohl oder übel im TTY-Modus spielen müssen.

Stefan Damerau / RF



Spiele-News

Neues von Silmarils

Der französische Software-Hersteller „Silmarils“ kündigt gleich zwei Spiele-Neuerscheinungen für ATARI-Rechner an. **Robinsons Requiem** nennt sich eine futuristische Überlebenssimulation mit Anleihen im Adventure-Genre. Nach dem Absturz seines Raumschiffes befindet sich der Spieler auf einem Gefängnisplaneten und versucht im dichten Dschungel zu überleben. Seine Ausrüstung besteht aus einem Überlebenspaket (Medikamente und Werkzeug) und einem Minicom-

puter, der Informationen über die körperliche Verfassung liefert. Wie Robinson auf seiner Insel, muß sich auch der Spieler komplett selbst versorgen. Das Aktionsspektrum ist breit gefächert: Kampf gegen Außerirdische, Suche nach Nahrung, Versorgung mit Kleidung und das Diagnostizieren sowie Behandeln von Krankheiten sind an der Tagesordnung. Jede Spielaktion wird mit entsprechenden Sounds (z.B. Regen, Niesen usw.) untermauert. Auf der Planetenoberfläche sorgen 10 unterschiedliche Landschaftstypen für Abwechslung. Neben der ST-Version ist auch eine Falcon-Version in Vorbereitung. Eine Jaguar-Version soll Ende 1994 in den Handel kommen.

Bei der zweiten Neuankündigung handelt es sich um den dritten Teil des Rollenspieles

Ishar. Der böse Zauberer Shandar konnte am Ende des zweiten Teiles seiner Vernichtung durch einen üblen Trick entgehen. Vor der Vernichtung seines Körpers brachte er seinen Geist in Sicherheit. Um sein böses Treiben fortzusetzen, versucht Shandar, seinen Geist zu vereinen. Wohratar ist riesengroß und unsterblich. Im Falle einer Vereinigung von beiden Bösewichtern würde die dunkle Seite unbesiegbar werden. Der Spieler muß mit seiner Gruppe versuchen, den Drachen zu vernichten und so die Reinkarnation von Shandar zu verhindern. Hierfür stehen ihm über 100 Charakterfiguren und über 40 Zaubersprüche zur Verfügung. Auch von **Ishar III** wird eine Falcon-Version erhältlich sein.

RF

FACHWISSEN für PUBLISHER NOVUM PRAXIS

- Anzeigen gestalten
 - Layouten
 - Corporate Design
 - ABC f. Computer-Designer
 - Gestaltung v. Visitenkarten
 - Monogramme
 - Ornamente
- Einen fundierten Einblick in praktisch alle Gebiete und Randgebiete des grafischen Gewerbes u. Publishing bieten Ihnen die 16 Bände der bekannten Buchreihe NOVUM PRAXIS. Hier erfahren Sie eine Fülle von Tips u. Tricks. Mit vielen Illustrationen u. Foto-Abbildungen. Jeder Band 96 Seiten. Format 12x19,5 cm. Hochwertige gebundene Ausführung.
- jeder Band nur **19,90 DM**
- Gestaltung v. Signets
 - Schriftschreiben
 - Perspektivisches Zeichnen
 - Airbrush
 - Verpackungen gestalten
 - Illustrationen zeichnen
 - Druckschriften

NOVUM PRESS

Diese Buchreihe ist konzipiert für den engagierten Profi. Fundiertes Wissen, massige Information und Inspiration zu allen Themenbereichen des grafischen Gewerbes. Ob visuelle Kommunikation - Holografie - Trickfilm - Label-Design oder Corporate Identity... diese international erfolgreiche Buchreihe läßt kein Thema aus. Fast alle Bände in Deutsch/Englisch, mit vielen Illustrationen u. Foto-Abbildungen.

Moderne Druckgraphik	39,-	Alphabete I	36,-
Ex Libris	48,-	Alphabete II	36,-
Schattenbilder	38,-	Schriften + Zeichen	36,-
Briefbogen I	46,-	Zeichen + Signets I	36,-
Briefbogen II	46,-	Zeichen + Signets II	36,-
Grüßkarten	46,-	Ornamente	36,-
Schermaschinen	46,-	Initialen	36,-
Buchillustrationen	58,-	Illustrationsvorlagen	36,-
Anzeigen gestalten	42,-	Drucktechnik heute	36,-
Etiketten-Design	46,-	Graphics in Motion	36,-
Vignetten-Design	42,-	Text-Design	36,-
Markenzeichen/Firmensignets	38,-	Visuelle Kommunikation	36,-
• vergriffen - Neuauflage im Frühjahr 94		Schreibschriften	36,-

Zum Beispiel:
Briefbogen II
Letter Paper II



... und noch mehr Fachliteratur ...

Hans Herbert Schulz COMPUTER-ENGLISCH Ein Fachwörterbuch ca. 36.000 Begriffe werden auf 500 Seiten verständlich erklärt. 19,90	KLAUS JAMN COMPUTER-VIREN Merkmale und Gegenmittel 14,90	WERNER MEFFERT WERBUNG DIE SICH AUSZAHLT Anders als die Großen, besser als Ihr Konkurrent. 10,90	Seit der legendäre Werbefachmann David Ogilvy vor Jahrzehnten seine Regeln für gute Werbung veröffent- lichte, hat es kein so schön spannendes Werkbuch mehr gegeben. 19,90	Hans Herbert Schulz COMPUTER-LEXIKON Schwierige Begriffe verständlich erklärt. 19,90
H. Dreyfus / S. Dreyfus Künstliche Intelligenz Von den Grenzen der Denkmäschinen 16,90	Seymour Papert GEDANKEN-BLITZE Kinder, Computer u. neues Lernen 12,90	Manfred Wollender Cyberspace Ausflüge in virtuelle Wirklichkeiten 28,90	Stewart Brand MEDIA LAB. Computer, Kommunikation und neue Medien. 19,90	Jürgen Claus Elektronisches Gestalten in Kunst und Design Richtungen, Institutionen 16,90

...praktische Helfer...schon bald unentbehrlich...

DIN...Nutzen...die 3

Die praktischen Layout-Hilfen für den täglichen DTP-Einsatz!

Disk 1: Alle im DTP-Betrieb vorkommenden Layouts,

z. B. Briefbogen, 1/6-DIN-Halbbogen, Endlos-Bogen, A5-Briefbogen, Kurzbef, Postkarte (einzeln u. in Nutzen), 12 hervorragend gestaltete Visitenkarten auf Nutzenbogen, zusätzlich 3 versch. Visitenkarten-Größen einzeln u. in maximalen Nutzen auf A4- u. A3-Bogen, gestaltete Rechnungen, Lieferscheine, Einladungen, Danksgungen, Menükarte u.u.u. Alle Dokumente u. Layouts m. Schnitt- u. Passermarken fertig zum Druck.

Disk 1 beinhaltet 2 Versionen: Für Calamus 1.09/N und für Calamus S u. SL (hier alle Schnitt- u. Passermarken in C/Y/M/K, Angabe der Farbebene - bereits vorsepariert)

Disk 2: 300 Vektorgrafiken u. Schmuckrahmen

im CVG-Format mit gedruckter numerierter Grafikübersicht zum sofortigen Auffinden der gewünschten Grafik.

Disk 3: Die Layouts (über 40!) aller im Handel erhältlichen

ZWECKFORM-Etiketten für Nadel-, Laser-, Tintenstrahldrucker u. Kopierer. Vom Exlibris, Absender-Etiketten, Ordnerrücken-Etiketten bis zur Produktbeschriftung ist alles vorhanden.

Der Preis für diese phantastischen 3 nur **49,-**

Achtung: Unser neuer Katalog erscheint Anfang Mai! Fordern Sie ihn an... dann erhalten Sie ihn druckfrisch und **kostenlos!**



CrazySounds II

Jetzt noch heftiger

Man kennt es aus Science-Fiction-Filmen: Computer reden zu Menschen, geben Warnungen und wichtige Hinweise aus oder verblüffen durch intelligente Bemerkungen. Mit **CrazySounds** wird genau das in jedem ATARI-Rechner zur Wirklichkeit, und zwar mit besonderer Charme.

Stellen Sie sich vor, Ihr Rechner meldet sich bei einer Fehlermeldung mit den Worten des Kanzlers „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“, zu eine Frage sagt selbiger „Das ist keine Frage, die ich mit Priorität behandeln werde!“. Gibt ein Programm eine Warnmeldung aus (z.B. „Nicht genügend Speicher“), kommentiert der Rechner das mit „Ich will eine neue Platte, Du Geizkragen!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer.

Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn **CrazySounds** unterlegt jede Meldungen mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten. Und es geht noch weiter: Das Formatieren einer Diskette wird mit dem Geräusch einer Kettensäge oder eines Preßlufthammers begleitet, die Tastatur klappert wie eine alte Schreibmaschine, die Kirchturmuhre schlägt zur vollen Stunde, und die Fenster müßten auch mal wieder geölt werden.

Kurzum - der Rechner lebt!

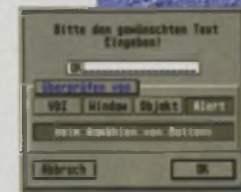
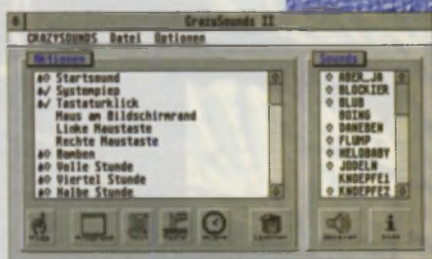
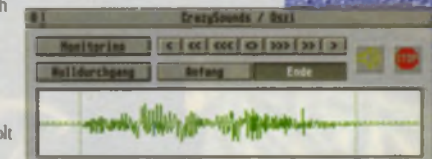
Neu in Version II:

- Vertonen von Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound)
- Neue Fensteraktionen, Verschieben, Vergrößern, Tippen, Schließen, Slider-Bewegen
- Freie Alarmzeiten
- Gesprochene Uhrzeit in bis zu 10 deutschen Dialekten
- Menü- und Accessory-Anwahl
- Neuer Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige
- globale Lautstärkeinstellung
- Neue Samples, Geräusche und Politiker

Für alle ST/STE/TT und Falcon ab TOS 1.04

DM 79,- Upgrade DM 39,-
verbindliche Preisempfehlung

MAXON Computer GmbH
Industriest. 26
D-65760 Eschborn
Tel.: 061 96 / 48 1811
Fax: 061 96 / 41 885





HOT Machine

A screenshot of the title screen for the game 'Dementia'. The word 'Dementia' is written in a large, elegant, cursive script. The background is dark and atmospheric, with some faint, glowing elements.

Taufrisch! Das neue Demo von AVEN. Megacool!

Ja genau, hier kann der „seriöse“ Leser mal den Krawattenknoten lockern und entspannen, denn es erwarten ihn keine Tabellenkalkulationen und komplexe DTP-Anwendungen. Wir werden uns an dieser Stelle auch in zukünftigen Ausgaben der ST-Computer mit den Talenten des Falcon030 beschäftigen, die auf eine etwas andere Anwenderregion zielen.

Keine Angst, ich teste jetzt nicht das 20ste Harddiskrecording-Programm oder Photo-CD-bezogene Grafik-Software mit DSP-Unterstützung. Diese Fähigkeiten des Falcon wurden schon ausführlich behandelt, folgen Sie mir einfach auf die „andere Seite“ (der Macht?). Dazu müssen wir uns mit einem spektakulären Überblendeffekt (à la Highlander) in das Jahr 1988 begeben. Die ATARI-Welt blühte und gedieh, ein schier endloser Strom von Software ergoß sich über den ATARI-Besitzer, ob er nun professionell arbeiten wollte oder einfach nur viele bunte Spiele mochte. Aber es war nicht zu leugnen, daß gegen die direkte Konkurrenz im Spielesektor, den Amiga,

die ST-Grafik- und Soundfähigkeiten schon etwas mager aussahen (kein Mensch ahnte, daß der PC den ST von seinem Platz als Spielmaschine verdrängen würde). Aber schon bald kamen aus „dunklen Kanälen“ Programme, die aus dem ST Erstaunliches herausholten. Die sogenannten Demos glänzten mit bunter Grafik, tollen Animationen und digitalem Sound, den niemand dem ATARI-16 Bitter zuge-
traut hätte. Waren das noch Nebenprodukte der Crackerszene (Leute, die aus Spaß den Kopierschutz von Spielen entfernten), entwickelte sich schon bald eine eigen-

CREAM



Logos, Logos ... diesmal mit Seeschlange

COOL GUYS

Songs that make

you go

hmm...



2

Yeah! Das neue Cream Demo ist auch im Anrollen.

ständige Demoszene, deren Mitgliedereinzig und allein Spaß daran hatten, ihre ST-Hardware mit verrückten Programmiertricks zum „Rauchen“ zu bringen und mit den dazugehörigen Grafiken und Sounds die Fans offenen Mundes vor dem Monitor verharren zu lassen. Zwei Jahre später entlockten vierstimmige digitale Sounds (wie beim AMIGA), durch Programmiertricks erzeugter Oversean (ebenfalls vom Amiga bekannt) und softes Scrolling (welches kommerzielle Spiele so gut wie nie boten) keinem echten Freak mehr auch nur ein müdes Lächeln. So ist es kein Wunder, daß auch tolle Spiele, Musik- und Grafik-Tools aus dieser Szene kamen. Wer also Kontakte hatte, konnte aus einer innovativen Software-Quelle schöpfen, deren Produkte die ST/E-Hardware konsequent ausnutzten und das letzte aus den Maschinen herausholten.

Back to the future

Harter Zoom zurück, 1994! Viele der alten Freaks nutzen ihre Fähigkeiten, um für Software-Firmen zu arbeiten. Aber auch die ATARI-Welt hat sich geändert, die ATARI-Familie hat Zuwachs bekommen, und natürlich beschäftigen wir uns jetzt mit unserem neusten Lieblingsspielzeug, dem Falcon030. Von lahme Ente über Spielkiste bis hin zum Multimedia-Highendsystem wurde unser Liebling schon betitelt, aber was steckt nun wirklich in den Silicontiefen dieses Rechners? Hier setzt das eigentliche Problem ein: die Software von kommerzieller Seite kann sich nicht so richtig entschließen, unserem „Vogel“ bei seinen ersten Versuchen, das Nest zu verlassen, kräftig unter die digitalen Flügel zu greifen. Nun, angesichts der noch nicht so berauschenden Verkaufs-

zahlen wundert das niemanden. Es gibt zwar für einige spezielle Anwendungsreiche (HD-Recording, Bildverarbeitung) schon Software, aber zumeist liegen die Potentiale des Falcon brach. Und genau an dieser Stelle treten wir wieder auf den Plan, um diese Durststrecke zu überwinden.

Auf zu neuen Ufern

Die ganze ATARI-Szene befindet sich momentan in einer Umbruchphase, ohne Zweifel steigen die meisten Freaks vom ST auf den Falcon um. Es hat sich dadurch ein etwas geschrumpfter, aber um so härterer Kern gebildet, der unermüdlich neue Programme erzeugt. Viele innovative Sachen kommen derzeit aus Frankreich, einiges aus England und Schweden, und auch die deutschen Freaks sind hellwach.

Man begegnet alten Bekannten, aber auch neue Namen tauchen in den Demos und Programmen auf, wobei die meisten Freaks erstmal damit beschäftigt sind, die neue Hardware zu erforschen. Und die Ergebnisse dieses Treibens möchte ich an dieser Stelle den Falcon-Usern, die vielleicht weniger gute Kontakte

haben, zugute kommen lassen. Es gab in Deutschland mittlerweile schon mehrere große Treffen, auf denen man interessante Entwicklungen sichten konnte. So sind die undokumentierten Hardware-Register des Falcon030 für Szene-Freaks längst kein Geheimnis mehr, und es wird fleißig damit herumjongliert. Ich hoffe, schon in einem der nächsten Falcon-Szene-Artikel entsprechende Tricks für Programmierer offenbaren zu können. Natürlich gibt es auch Interessantes für Leute, die nicht programmieren.

Aber ich schreibe und schreibe, dabei fragen sich jetzt bestimmt schon einige Leser, wer und was denn überhaupt hinter diesen diffusen Begriffen wie Democrew etc. steckt. Ganz einfach: inzwischen gibt es ziemlich feste Strukturen in einer Demogruppe, die man in drei Bereiche aufteilen kann: Programmierung, Grafik und Musik. Und in jeder Crew gibt es eine Anzahl Freaks, die sich auf eines dieser Gebiete spezialisiert haben.

Die Coder

Aus irgendeinem Grund bilden dabei die Coder (Programmierer) immer den größten Teil. Sie können stundenlang mit geröteten Augen auf dem Screen nichts weiter als einen undurchsichtigen Haufen Assembler-Befehle anstarren, um am Ende den erstaunten Mitgliedern der Gruppe ihre neuesten Vektorgrafikeffekte vorzuführen. Offensichtlich ist es auch ein ungeschriebenes Gesetz, daß die soeben fertiggestellte Routine, wenn sie dann end-



Coder, der sich entschlossen hat, eine zweite Laufbahn als Hippie einzuschlagen, aber das ständige „Melodien-vor-sich-hinsummen“ ist ein sicheres Indiz, daß man einen Musiker außerhalb seines Kellers gesehen hat. Dieser Keller ist vollgestopft mit Keyboards und riesigen Lautsprechern, die einen Nicht-

musiker unweigerlich töten würden, wenn er sich unvorsichtigerweise in diesen Keller wagen sollte. Der Musiker allerdings pflegt dort mehrere Tage zu verbringen, bevor er den anderen Gruppenmitgliedern stolz ein Feuerwerk von verdrehten Soundeffekten um die Ohren schleudert oder sie mit einem vollkommen harmonischem Musikgenuß verblüfft.

Die Grafiker

Was dem Coder seine Assembler-Befehle, sind des Grafikers Pinsel- und Lupenfunktionen in seinem Grafikprogramm. Er kann auf Essen und Trinken verzichten, aber nicht auf eine harmonisierende Farbpalette. Und nicht mal besorgte Worte seiner Angehörigen bewegen ihn dazu, die Maus loszulassen, bevor er seine visuellen Fantasien auf Disk gebannt hat. Ständig erwischt man ihn, wie er verträumt auf Gegenstände starrt und in Gedanken deren Lichtreflektionsverhalten in imaginäre Logos einbaut.

Die Musiker

Genauso wie der Grafiker gehört auch der Musiker zu dem künstlerischen Teil der Crew, weist aber ein komplett anderes Verhalten auf. Während auf dem ST die Musiker zumeist auch Programmierer sein mußten, da dem Yamaha-Chip nur mit viel Tricks ansprechende Töne entlockt werden konnten, hat sich auf dem Falcon030 eine zweite Musikergeneration etabliert. Auf den ersten Blick vermutet man einen

musiker unweigerlich töten würden, wenn er sich unvorsichtigerweise in diesen Keller wagen sollte. Der Musiker allerdings pflegt dort mehrere Tage zu verbringen, bevor er den anderen Gruppenmitgliedern stolz ein Feuerwerk von verdrehten Soundeffekten um die Ohren schleudert oder sie mit einem vollkommen harmonischem Musikgenuß verblüfft.

Tja, und schon geht mein erster Artikel dem Ende entgegen. Das nächste Mal werde ich dann etwas konkreter und stelle bemerkenswerte Szene-Programme vor. Noch ein Quicktip: besorgen Sie sich unbedingt das WARUM-Demo von LAZER (z.B. in der „Gore Zone“ Mailbox 048416069), es ist im Moment eines der besten Demos für den Falcon030 und bietet Stoff genug, um schon mal die frotzelnden Bemerkungen Eurer PC-besitzenden Freunde zum Verstummen zu bringen. Auf der 680X0-Convention (eine Amiga/ATARI-Party in Hamburg im letzten Sommer) bekamen eine Menge Amiga-Freaks das Schlucken, angesichts der ersten Veröffentlichung im Rahmen eines Demowettbewerbs. Man sollte sich immer vor Augen halten, daß der Falcon Fähigkeiten hat, die sich PC-Besitzer erst teuer einkaufen müssen und von denen Amiga-Freaks bislang nur träumen können.

So, jetzt muß ich aber endlich diesen Logo (Hi AVENA!) fertig machen ... tschau!

A.-t. of Cream



Sylvies Tratschecke

Neues aus dem Land der Tulpen ...

Nach 10jähriger Mitarbeit verläßt Wilfred Kilwinger ATARI. Wilfred kümmerte sich vor allem um den technischen Support der Händler und die telefonische Hotline für Endkunden. Seit dem Normen Kowaleski bei ATARI-USA werkelt, übernahm Wilfred auch die Pflege des Mailboxsystems. Wilfred bleibt aber der Computerbranche treu und wechselt zu Vobis. Sein Nachfolger für all Ihre Fragen wird Jurek Celglarek sein. Die ATARI-Hotline-Nummer in Deutschland ist weiterhin aktiv.

Braune Front im Computerzeitalter

Flink wie Windhunde, zäh' wie Leder und hart wie Kruppstahl - so mußten sie sein ... Die Jungs von Adolf waren leicht zu erkennen. Sie waren braun. Eine Farbe, die sich auch von weitem gut erkennen lies. Heutzutage sieht es da doch ein bißchen anders aus! Radikale treten nun auch verstärkt unter Yuppies und in der Computerprofis auf. Leute wie der Hamburger Stefan Worch sind tragende Säulen dieser Generation. Worch, der der Nationalen Liste angehört, träumt von der europaweiten Vernetzung. Ein smarter Junge, der auf seinem Schreibtisch einen Computer und ein Modem stehen hat und gerne mit dem D-Netz-Telefon spazierengeht. Der Neonazi organisiert Aufmärsche über die Mailbox und schreibt blutrünstige Zukunftsromane. Der Technikfreak gilt in Deutschland als organisatorischer Kopf der Rechtsradikalen, die sich aus Angst vor einem zentralen

Verbot in regionale Gruppen unterteilt haben. Hier kann nun das Mailboxsystem voll genutzt werden. Richter und Staatsanwälte tapen im Dunkeln; selbst wenn der eine oder andere weiß, was eine Mailbox ist und wie sie funktioniert, ist der Zugang dazu sehr schwer.

Neonazis nutzen dieses System, um ein Infonet aufzubauen. Wer das Paßwort kennt, kommt an Listen von „Gegnern“, Parolen und Propaganda ran. Loggt man sich in die Erlanger Mailbox „Widerstand“ ein, kann man sich über Veranstaltungen informieren und sich den Ergüssen nationalrevolutionärer Theoretiker hingeben. Bis vor kurzem bekam man sogar noch Anleitungen zum Bombenbasteln.

Über das Internet gelangt die Hetzpropaganda des Amerikaners Willis Carto ins deutsche Netz. Der NPD-Funktionär Karl Heinz Sendbühler, der unter dem Namen Alfred Tetzlaff eine Mailbox eingerichtet hat, glaubt, daß er nun Zulauf von Fachingenieuren, Studenten und Computerfreaks bekommt.

Wir sollten uns also nicht nur vor den Leuten in acht nehmen, die mit kahlgeschorenem Kopf und Springerstiefeln durch die Gegend laufen, sondern auch vor einigen, die einen Anzug haben und ein Funktelefon herumschleppen.

*So Leute,
dann macht's mal gut ...*



INSERENTENVERZEICHNIS

ACC-Händler	19, 21, 23, 25
ANS-Software	81
Application	2
Art-Studio	111
A+Ω-Software	117
Becker + Richter	94
BPN-Software	116
Catch-Computer	57
Chemo-Soft	116
CL-Soft	94
Columbus-Soft	116
Compo-Software	132
Computer-Service Eberle	116
Computer Studio	77
Data Deicke	131
Dinter	81
DIGITAL ARTS	41
Edicta	106
Fuhlrott-Software	66
Galactic	116
Geng Tec	95
GMA-Soft	109
Haase	109
Hard + Soft Computer	42/43
Heim-Verlag	51, 55, 85
Heinrich	89
Heyer + Neumann	9
Hinrichsen	66
Idee GmbH	117
Kaktus	95
Layout-Service Kiel	121
Lighthouse	109
Markert	119
Maxon	27, 61, 63, 89, 97, 107, 111
Merz-Software	81
Mielke	117
MW-Electronic	109
Novoplan	105
Ohst-Software	119
Olufs	89
OverScan	7, 13
Page Down	95
PD-Pool	93
Peters	38
PSH	17, 65
Public Domain Center	117
RES-Software	121
Rees + Gabler	79
R.O.M.-Software	17, 47
Rosenplänter	38
RTS-Elektronik	94
Saß-Software	117
Seidel	29, 31, 33
Softansa	81
Softline	87
Sound Pool	119
Spielraum	121
Streit	116
Thobe	116
TK-Computer	109
Trifolium	109
T.U.M.	95
Ventur	117
Wagner Computer	117
WBW-Service	41, 95
WDS	101
Werbedesign Schütz + Weber	35
Wohlfahrtstätter	39

GFA-BASIC ist immer noch die Sprache für bequeme und schnelle Programmierung. Auch mit MultiTOS und MagiX hat es sich mittlerweile angefreundet. Mit **ergo!** wurde eine Plattform verfügbar, die ihre Grenzen sucht und BASIC zu einer Konkurrenz für C werden ließ.

Genial oder auch "ich bin baff!" lautete die Reaktion der Betatester, als sie das neue **ergo!-pro** in die Hand bekamen. Ein neues Kapitel der BASIC-Programmierung wird aufgeschlagen.

Gründe hierfür gibt es genug: **ergo!-pro** verarbeitet nun GFA-Dateien (statt LST), daher läuft es schneller und viel komfortabler, absolut GEM-konform, kennt Batchabläufe, Präprozessor, Optimizer & Analyser, ausgeklügelte Projektverwaltung, Hilfen an jeder Stelle, kein Problem mit dem Update-Modul zum Preis von **148 DM**.

Demo 10,- im ausführlichen Info. Auch drin: ergo! Tools 1-2 (200 DM oder im Paket zu 59,-), ergo! 128 DM, ergo!-Help, 49 DM, Anruf genügt.

Gesamt mußte der Preis für ergo! 1.5. Ab sofort auf den Normalpreis von nur noch 79,- (solange Vorrat reicht). Denn wie heißt es so treffend: Das Bessere ist des Guten Feind. Upgrade ist natürlich möglich.

Geliefert wird per Nachnahme (plus 9,- DM Versandkosten) oder gegen Vorkasse (V-Scheck, dann versandkostenfrei). Bestellungen und Anfragen an: COLUMBUS SOFT, Dipl.-Ing. Christof Schardt, Kinsigweg 1, 64297 Darmstadt, Tel/Fax: 06151/596875

BPN-SOFTWARE
Notz & Sawitzki • Griebbadgasse 6
85049 Ingolstadt • Tel. + Fax: 0841-33561

Tempus Word	ab 150,-	Populäre	140,-	1st Word plus 4.0	140,-
Text's Write 3	327,-	Maxon Pascal	190,-	Formel X	120,-
8-Spread	ab 70,-	Outside 1	70,-	Margher	110,-
Math GEM 2	110,-	Skyplot	ab 177,-	Multi 705	70,-
Signature 3.0	305,-	Cypress	255,-	Pixel Wonder	130,-
Martinez	ab 64,-	Pascal	80,-	Convactor 2	150,-
Pia Jet	230,-	ACS pro	310,-	True Paint	90,-
Easy Base	ab 87,-	Freeway	237,-	Circus 81	190,-
Crazy Sounds	ab 64,-	Data Light 2	95,-	Beute 81	60,-
Write On	120,-	Magi X	119,-	Crosscut Point 1.3	100,-
Interface 2	90,-	Magi X World	150,-	Avant Vector	570,-
F-Copy pro	70,-	Overlay	160,-	O Fax pro	70,-
1st Lock	140,-	Marluka 3	120,-	Scan II	160,-
Music Cam	80,-	Crypton Utilities	80,-	Vektor Bombino	100,-
De's Vector pro	340,-	Diskus 3.7	140,-	Babai	210,-
TimeWorks Plus 2	310,-	Puki Partner M.	630,-	Stone Age	50,-
Lattice C (mit Buch)	190,-	Riemann 2	240,-	Quack ST 2	10,-
Spanda GDD5	70,-	Palmer	59,-	Tachibana Drafter 2	110,-
HiMakro	70,-	Icon C Painter	19,-	Screenblaster II	120,-
Oxyd megamem	59,-	Shopy Joe	80,-	Script 3.5	220,-
Calculus	ab 170,-	Magapoint 4.0	230,-	DA's Picture	230,-
Arbeits 2	230,-	Chagall	ab 170,-	Skyplot plus	150,-
Papyrus	210,-	Blow Up	ab 70,-	Maxidat	70,-
Phenix 3.0	310,-	Kahol 2.5	100,-	Phenix für Windows	210,-
1st Card	237,-	Midnight	60,-		
		Bigi Tapa	ab 240,-	Welter Artikel und Anträge	

Importartikel werden sofort ausgeliefert. Versandkostensysteme DM 9,- plus NM; Vorauskassa DM 5,-; 24-Stunden-Service. Fordern Sie unsere Preisliste mit Preis und Lieferzeit vorbehalten.

dongle® ware
Oxyd®

Oxyd ist ein Computerspiel, das Sie so schnell nicht wieder losläßt. Hier ist Ihr Mut und Ihre Kreativität gefordert - allein oder via Rechnerkopplung zu zweit. Machen Sie sich auf zu spannenden Expeditionen in die 200(!) wunderbaren Landschaften von Oxyd.

Das Oxyd Buch (general edition)
für IBM-PC, Apple Macintosh, AMIGA,
NeXT und ATARI ST/TT/Falcon DM 60,-
Oxyd Diskette (general edition) je System DM 5,-

Das Oxyd 2 Buch (nur Atari ST/TT) DM 60,-
Oxyd 2 Diskette DM 5,-

Spacola Sternennatlas (nur Atari ST/TT) DM 55,-
Spacola Diskette DM 5,-

zusätzlich DM 6,- Versandkosten (Ausland DM 10,-) unabhängig von der bestellten Anzahl

Bestellung an: **Helm Verlag**
Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77 - 0
Telefax (0 61 51) 94 77 - 18

> ATARI ST <

Pure C	370,-	Traktrix	80,-
Lattice C V5.x	385,-	Approximationsprg.	
ST Pascal + V2.1x	140,-	für sämtliche Funktions-	
Tempus Editor 2.1x	100,-	typen.	
Tempus Word	a.A.	Kubische Spline Inter-	
Assembler Tutorial	90,-	polation.	
GFA Basic V3.5 (HC)	240,-	DOL Professional	20,-
Easyrider (Reass.) ST	140,-	für Lineare u. Allgem.	
Easyrider (Ass.) ST	90,-	Differentialgleichungen	
Easyrider (Reass.) TT	240,-		
Easyrider (Ass.) TT	180,-		
Signum 3	370,-	Prospero Fortran	337,-
NVDI V2.1x	90,-	Pure Pascal	370,-
Scarabus	90,-	Arabesque prof.	140,-
Phenix 2.8	418,-	Convactor 2	140,-
Signum 2	90,-	Calamus S und	
		Cranach Studio 2.0	620,-

Fontdisketten verfügbar

Porto: Vorkasse 5,- Nachnahme 8,- DM

Computerversand G. Thobe
Pf. 1303 - D-49603 Quakenbrück
Tel.: (05431) 5251

Chemo-Soft

26121 Oldenburg, Lindenhofgarten 1
Telefon & BTX (0441) 82851 FAX 86019

Calculus II	400,-	Chemo	140,-	4000 640 T36	520,-
Update 1 (8000) -> 8L	300,-	ChemoTech	120,-	AT 640 T28	330,-
Calculus I (2000)	150,-	ChemoTech	120,-	AT 640 T18	330,-
Calculus II	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus III	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus IV	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus V	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus VI	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus VII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus VIII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus IX	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus X	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XI	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XIII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XIV	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XV	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XVI	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XVII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XVIII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XIX	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XX	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXI	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXIII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXIV	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXV	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXVI	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXVII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXVIII	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXIX	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-
Calculus XXX	300,-	ChemoTech	120,-	ChemoTech	120,-

Seit 5 Jahren Ihr Systempartner

Sampling & Sound für jeden Atari!

Nicht nur der Falcon macht Musik!
Auch für "normale" Ataris haben wir jede Menge Soundanwendungen und Sampler.

MusicMon 2.0 ist ein Chiptracker der Extraklasse. Aus dem Atari-Soundchip werden Sounds gekittet - Sie glauben es nicht (auch auf FALCON!).

DIGIT ist der einzige professionelle Sample-Soundtracker. Mit digitalen Instrumenten können Sie Musik komponieren oder per MIDI eingeben. Die Wiedergabequalität paßt sich dabei der Computerhardware an! Tests uA ST-Format 2.0/3.0, ST-Computer 12/92 auch auf FALCON.

Sample Star MIDI ist der universelle Sampler für alle STs. Mono 8 Bit linear Samples aufnehmen, schneiden, editieren, mit Effekten versehen - alles ist möglich. Verschiedene Sequenzierarten sowie polyphone MIDI-Wiedergabe.

Sample Wizard ist die Erweiterung für STE und TT Stereo 8 Bit, sonst wie Star MIDI.

MusicMon, DER Chiptracker für alle Atari **89 DM**
DIGIT, Soundtracker für alle Atari **129 DM**
Sample Star MIDI, der universelle Sampler **198 DM**
Sample Wizard, der STE/TT Stereo Sampler **248 DM**

Fordern Sie ausführliche Infos an!

Versand: Inland Kredit & Vork. 7 DM Nachn. 15 DM
Ausland: Nur Vorkasse/Kreditkarte 20 DM Porto/VP

Galactic Juliensstraße 7 • 45130 Essen
Tel. +49-0201/79 20 81 • Fax 0201/78 03 04

PC-Tastaturen an jedem Atari!

Perfect Keys V. 2 ist da!
Hierbei handelt es sich nicht nur um eine "simple" voll Atari-kompatible PC-Tastatur für den ST/STE/TT/Falcon. Dies ist ein ganzes System mit vielen Sonderfunktionen. Perfekt Keys leistet unter anderem folgendes:

- nachprogrammierbare Tastaturchip - kein Atari-Tastaturprozessor mehr notwendig
- Höhere Taktrate, auch 300 DPI-Mäuse verwendbar
- Mausknöpfe umschaltbar für Linkshänder
- Programmierbares Autofire für beide Joysticks
- Joystick-Koppelmodus, Maus abschaltbar
- Mehrere Länderversionen (Deutsch, UK, Französisch usw.) fest einbaubar, umschaltbar
- Der Clou: Microsoft-kompatibler Mausanschluß für serielle Peripherie (PC-Mäuse, Trackballs, Penballs etc.) und viele weitere Features. Drei Versionen erhältlich:

Solointerface für beidhändige AT-Tastaturen **169 DM**
Perfect Keys, Tastatur mit eingeb. Interface **299 DM**
Tracky, Trackballtastatur mit Interface **349 DM**

Fordern Sie ausführliche Infos an!
Versand: Inland Kredit & Vork. 7 DM Nachn. 15 DM
Ausland: Nur Vorkasse/Kreditkarte 15 DM Porto/VP

Galactic Juliensstraße 7 • 45130 Essen
Tel. +49-0201/79 20 81 • Fax 0201/78 03 04

NOFX Y F M

Meditations-Software für Jedermann!

RUNEN - ORAKEL

Orakel sind ohne Ausnahme Medien, die Ihr unsichtbares leichter sichtbar machen. Die Bedeutungen der benutzten Runensteine sind Darstellungen menschlicher Schlüsselprogramme, Offenbarungen der Prinzipien, die in jedem Menschen wirken. Sie wählen eines der drei Orakel aus, stellen Ihre Frage und ziehen dann, je nach Orakel 1 2 oder 3 Runensteine. Die Bedeutungen und die Prinzipien der gezogenen Runen enthüllen die Antwort auf Ihre Frage.

ES STECKT ALLES IN DIR, DU MUßT ES NUR WECKEN

ATARIST monocrome 1MB 112.-

M.Streit, Stadtfeldkamp 27, 24114 Kiel, Tel. 0431/685294

R H M E K O E

PUBLIC DOMAIN PAKETE

1 Spiele in 200	35,-	21 TeX 3.1 wdd	40,-
2 Spiele in 2000	35,-	22 Neus PLZ 800	25,-
3 Spiele in 2000	35,-	23 MNT wdd	35,-
4 Spiele in 2000	35,-	24 Utilities 500	20,-
5 Spiele in 2000	35,-	25 ACCs 500	20,-
6 Spiele in 2000	35,-	26 CPX + Icons 300	15,-
7 Spiele in 2000	35,-	27 Geesetz 500	20,-
8 Progr.sprach 1000	35,-	30 Wissenschaft 500	20,-
9 Erotik in 2000	35,-	31 Erotik 5000	99,-
10 Erotik in 2000	35,-	32 Erotik 5000	99,-
11 Erotik in 2000	35,-	40 Spiele (f) 1000	35,-
12 Erotik in 2000	35,-	41 Spiele (s/w) 2000	35,-
13 Erotik in 2000	35,-	42 Hasc-Games 30-	
14 Erotik in 2000	35,-	43 DPU	30,-
15 Erotik in 2000	35,-	44 GIF-Erotik I 2000	99,-
16 Grafiken 2000	35,-	45 GIF-Erotik II 2000	99,-
17 Grafiken 2000	35,-	46 GIF-Erotik III 2000	99,-
18 MIDI Songs 2000	35,-	47 GIF-Fantasy 1000	99,-
20 GNU C 200 500	20,-	48 GIF-Diverse 2000	99,-

Bitte fordern Sie unseren umfangreichen PD-Grafik Katalog mit Erotikpaketen werden nur gegen Alternativzahlung geliefert. Versand: Vorkasse 5.00 • Nachnahme 8.00 • Ausland nur Vorkasse 9.00

Computer-Service Eberle
Hagsfelder Allee 5d
76131 Karlsruhe
Tel. + Fax 0721-697483

Der SteuerStar '93

Lohn- u. Einkommensteuer 93

Dipl. Finanzwirt J. Höfer

50,- DM/Update 30 DM

für alle ATARI-ST/TT sw/col

Test: ST-Magazin 2/89:

"Der Steuerstar... nimmt ohne Zweifel einen sicheren Platz in der Reihe der Spitzensoftware für den ST ein."

Vertrieb: Ursula Ventur

Mühlenberg 18

42499 Hückeswagen

Tel. 02192/5104



IDEE Individuelle Computer-Lösungen GmbH
Hasselbinnen 2
22869 Schenefeld / Hamburg
Tel: 040 / 839 20 51 Fax: 040 / 830 78 09

Durchblick in Sachen Public Domain Software?

Fest 2000 verschiedene PD Disks für Ihren Atari gibt es. Wer soll da noch die Übersicht behalten? Jetzt haben Sie diese Möglichkeit, ohne sich kompliziert durch undurchsichtige Kataloge wühlen zu müssen. Fordern Sie einfach nur "DAS INFOPAKET" an. Es enthält auf 5 Disketten zunächst numerisch und thematisch geordnete Listen der PD Disketten für Ihren Atari. Außerdem enthält es Programme, mit denen Sie die Listen komfortabel verwalten, ausdrucken oder auch darin recherchieren können. Eine gedruckte Anleitung, die auch Anfänger verstehen können, fehlt natürlich auch nicht.

Und sonst? Ich liefere ich Ihnen PD zu Bedingungen, die auch Sie überzeugen werden:

- DAS INFOPAKET ist wohl das umfangreichste Informationspaket rund um Atari PD und enthält auf seinen 5 Disketten zusätzlich viele gute und nützliche Programme, die Sie endlich auch finden können. (s.s.)
- Sie erhalten es für nur 10 DM Vorkasse (Bar, Scheck oder Marken) (Nur die Listen samt Hilfspage auf 2 Disks: 5 DM)
- PD Disketten aus den großen Serien einzeln schon für 5,00 DM, natürlich Staffelpreise, im Abi schon ab 3,00 DM

Nicht die größte PD Sammlung, dafür aber eine der besten ihrer Art. Lassen auch Sie sich DAS INFOPAKET nicht entgehen, es wird Sie überzeugen...



Andreas Mielke

EDV Software und mehr...

Vinnhorster Weg 35

30419 Hannover

Tel. 05 11 / 79 41 42, Fax 05 11 / 79 61 60

BibelST

Das Bibelprogramm für alle ATARI ST(E)/TT/Falcon

Lutherbibel 1984

Elberfelder Bibel

Einheitsübersetzung und weitere Übersetzungen

NEU: BibelST-Mini

Fordern Sie unser kostenloses Info oder für 10,- DM (Schein) die Demoversion an.

A+Q - Software

Reinhard Bartel

Backgasse 3

D-67071 Ludwigshafen

Tel: 0621 - 67 72 93

FAX: 0621 - 67 72 93

WAGNER COMPUTER

Computer und Software

Beethovenstr.10

89610 Oberdischingen

Tel.: 07305/8325 Fax: 23665

JETZT NEU!!! GCC V 2.4.5

GNU C ++ Compiler V 2.4.5 incl. MiNT 1.04, GNU - Libraries, MiNT Libraries, GEM - Texteditor, Shell, Linker, Source-Level-Debugger, Toswin und deutsche Installationsanleitung (ST, STE, TT, Falcon) 69,-
C ++ Compiler V 2.4.5 wie oben jedoch mit komplettem Quellcode V 2.4.5 (22 Disks) 119,-

Supersparangebot: C ++ Compiler V 2.4.5 wie oben (ohne Quellcode), mit komplettem TEX-System 99,-
C ++ Compiler V 2.4.5 wie oben jedoch mit Quellcode und komplettem TEX-System 149,-
C ++ Compiler wie oben mit Quellcode, mit komplettem TEX-System und MultiTOS 239,-
Multi TOS - Multitasking für ATARI-Computer 99,-
Speedo-GDOS mit 14 Schriften 99,-
TEX-System komplett (11 Disks) 39,-
Paket X (Erotikanimationen für Kenner) 39,-
Fontpaket Headline (9 Schnitte) 149,-
Fontpaket Style (6 Schnitte) 99,-

Versandkosten Vorkasse 6,-, NN 8,-, Ausland nur Vorkasse 10,-

nur **1,10 DM**

nur **1,50 DM**

PUBLIC DOMAIN CENTER Inh. U. Balicki

Pr. 3142, 58218 Schwerte

Gratisinfo für

☐ **AMIGA**

☐ **ATARI**

☐ **MS-DOS**

89 DM

DISK-INDEX V1.5

Verwaltung von Disketten und Festplatten



Datenblatt mit ausführlicher Beschreibung: kostenlos

Überblick über Diskettenstapel und Ordnerlabyrinth auf Festplatte. Übersichtlich gegliederte **Listen** und Belegungspläne. **Automatisch einlesen**, löschen, Attribute ändern. Kommentar zu jeder Datei und Diskette, freie Numerierung. Suchen, sortieren, markieren, kopieren, **vergleichen**, Etiketten, drucken. Makros, **On line-Hilfe**. **Neu:** Sehr differenzierte, automatische **Backup**-Möglichkeiten.

Alfred Sapp Software

25767 Albersdorf

Grossers Allee 8

Tel./Fax 04835/1447

Bei Nachnahmeversand oder ins Ausland + 8 DM, Ausland nur Eurocheck.

Weiterhin erhältlich: FORMULARplus, V 3.10

169 DM

CD-ROM

CD-ROM Toshiba XM-4101B SCSI 695.- DM

Anschlussfertig im externen Gehäuse, incl. GIF Galore CD!

Anschlussfertig für Atari TT (+ Kabelsatz) + 20.- DM

Anschlussfertig für FALCON030 (+ Kabelsatz) + 69.- DM

Anschlussfertig für ST/STE (+ Hostadapter) + 160.- DM

GIF Galore 600 MB hervorragende GIF Bilder! 39.- DM

DTP Clips Cliparts mit Buch! 69.- DM

Ultimate MOD 1700 MOD Files aus allen Bereichen 49.- DM

Pixel Perfect s/w Cliparts eines Disney Zeichners 49.- DM

Fractal Frenzy 2000 Fractale in hervorragender Qualität 59.- DM

Majestic Places TIF Bilder in 16.7 Mio. Farben! 59.- DM

Dies ist nur ein kleiner Auszug! • Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten!

WZWO - Service • Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38 • 28219 Bremen

Tel. 0421 39686-20 • Fax: 39686-19

delta labs software • B. Artz & T. Kohl

Rembrandtstraße 1 • 42329 Wuppertal

Telefon & Fax 0202 73 43 61

HP Deskjet 520 und Tempus

Die Tintenstrahler sind auf dem Vormarsch! Bei mir steht seit kurzem auch so ein leiser Geselle auf dem Tisch. Bei allen Programmen, die ich einsetze war bislang immer ein Treiber dabei, nur Tempus war da leider die Ausnahme. Da ich Tempus immer dort einsetze, wo es nicht auf möglichst viele Schriften, sondern darauf ankommt, sämtliche Zeichen parat zu haben, habe ich noch einige Funktionen zusätzlich eingebaut, die die Lücke zwischen einem reinen Texteditor und einer richtigen Textverarbeitung schließen sollen.

In Verbindung mit Quelltexten ist es bei einem reinen ASCII-Editor nicht sehr komfortabel, z.B. Exponenten zu schreiben, wie es bei Kommentaren in wissenschaftlich/technischen Programmen häufig

nötig wäre. Zur besseren Übersicht sollte eine lange Programmzeile auch in eine Druckzeile passen. Diese Probleme existieren mit dieser Installation, die übrigens auch für die LaserJets ab PCL3 funktioniert, nicht mehr. Die Anpassung ist in dem Listing zu sehen und ausführlich dokumentiert.

Zu den Zeichen 16 bis 25 und 30, 31 ist noch folgendes zu sagen: 16 bis 25 sind die Digitalziffern, die in der Anpassung als Hochzahlen definiert sind, um ohne großen Aufwand Exponenten schreiben zu können. Damit bei nicht ganzzahligen Exponenten die Schreibweise ähnlich einfach geht, sind die ASCII-Zeichen 30 bzw. 31 als '.' bzw. als ',' als Hochzeichen definiert.

T.W. Müller, 10587 Berlin

QFAX und Calamus

Mit QFAX-MRG.PRg lassen sich leider nur unproportional verkleinerte Ausdrücke erzeugen. Will man einen 1:1-Ausdruck in guter Qualität haben, kann man auf CALAMUS 1.09 N (auch beim Demoprogramm, welches in verschiedene Mailboxen liegt) zurückgreifen. Das geht wie folgt:

QFAX-MRG.PRg starten, eingegangenes FAX laden, und als IMG (high) speichern. Die Anzahl der Pixlines durch 196

dividieren (FAXhöhe in Zoll). In CALAMUS einen Vektorgrafik-Rahmen öffnen und das IMG importieren. Den Rahmen auf „Idealgröße“ stellen und proportional aufziehen, bis er die errechnete FAXhöhe erreicht. Dann noch positionieren (minimale Ränder) und die Seite ausdrucken. Fertig ist der 1:1-FAXausdruck.

Klaus Tschentscher,
59065 Hamm

```

1: * Druckerinstallation HP Deskjet 520
2: * Dateiname: DESKJET.INS
3: * Zeilennummer nicht mit abtippen!
4: * (c)1994 by MAXON-Computer
5: * Autor: Thomas Müller
6:
7: *** Schlüsselwörter-Definitionen ***
8: *Umschaltung auf 24 cpi, damit der 'vortex' in die
  Druckzeile paßt ...
9: vortex:= 27,"E",27,"&","k","1","W",27,"&","s","0",
  "C",27,"(", "1", "0", "U", 27, "(", "s", "0", "p", "1", "2", "h",
  "1", "0", "v", "0", "s", "0", "b", "6", "T"
10: *          RESET | Bidirektional | Umbruch ein
    | Zeichensatz PC-8 | Zeichenabtd. fest | 12 cpi |
    | 10 Punkt | Strichstärke | Letter
11:
12: nachtext:= 27,69 * RESET
13: vorzeile:= " * 6 Leerzeichen
14: endzeile:= $d,$a * CR,LF
15:
16: *** Textzeichen-Definitionen ***
17: 1 := 27 (" "s" "1" "0" * EconoMode
18: 2 := 27 (" "s" "2" "0" * Schönschrift
19: 3 := 27 (" "s" "1" "u" "6" "v" * Hochstellen,
  Schriftgröße 6 Punkt
20: 4 := 27 (" "s" "1" "u" "6" "v" * Tiefstellen,
  Schriftgröße 6 Punkt
21: 5 := 27 (" "s" "0" "u" "1" "0" "v" * Normal
  'stellen', Schriftgröße 10 Punkt
22: 6 := 27 (" "s" "3" "B" * Strichstärke Fett
23: 7 := 27 (" "s" "0" "B" * Strichstärke Normal
24: 11 := 27 (" "s" "1" "2" "H" * Schrift 12 cpi
25: 127 := 27 (" "s" "2" "4" "H" * Schrift 24 cpi
26: 14 := 27 (" "s" "1" "S" * Schrift kursiv
27: 15 := 27 (" "s" "0" "S" * Schrift normal
28:
29: 16 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "0" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
30: 17 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "1" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
31: 18 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "2" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
32: 19 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "3" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
33: 20 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "4" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
34: 21 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "5" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
35: 22 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "6" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
36: 23 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "7" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
37: 24 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "8" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
38: 25 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "9" 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
39: 30 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "." 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
40: 31 := 27 (" "s" "1" "u" "5" "v" "," 27 (" "s" "0"
  "u" "1" "0" "v"
41:
42: 26 := 13 * Carriage Return an Drucker senden.
43: 28 := 27 (" "s" "6" "v" * 6 Punkt Schrift
44: 29 := 27 (" "s" "1" "0" "v" * 10 Punkt Schrift
45:
46: 158 := 225 * "B" statt "Pt"
47:
48: 0 := 32
49: 255 := 32

```

Bilder in Calamus 1.09N

Das Problem folgende Problem ist bestimmt bekannt: nachdem schon einige Rasterbilder im Speicher sind, erhält man beim Importieren von weiteren Grafiken schnell die Alertbox „Falsches Dateiformat!“.

Lösung: Durch einen Druck auf „Speicher aufräumen“ im Dialog unter dem Menüpunkt

„Statistik“ läßt sich Calamus, obwohl es scheinbar nichts aufzuräumen gibt und offensichtlich genug Speicher zur Verfügung steht, dennoch dazu überreden noch ein paar Bilder zu laden, bis sich das ganze wiederholt.

Martin Stoll,
22417 Hamburg

Digital Audio Workstation

Stereo HD-Recorder
mit DSP - Realtime
Control, non - destructive
Editing, grafische
Sampledarstellung,
Cuelist, mausgesteuerte
Abhörfunktion, einstellbare
Sample Rate bis 50
kHz (+1,1 und 48 kHz
mit optionalen Interface),
einstellbare Cross
Schnittpunkte, intelligenter
Schnittpunkten, Normalisierung
mit zusätzlichen Mastering
Terzband-Analyser und p



S/PDIF Digital Interface

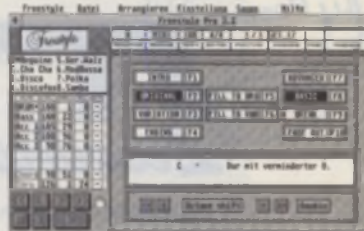
Das Audio Master System wird durch das optionale Digital Interface zum Anschluß von DAT-Recordern und CD-Player erweitert.



Test in der Zeitschrift „ST-Computer“ 12/93:

Freestyle PRO 3.3 MIDI Arranger Software

Das Arrangier Programm für den Einsatz im Studio, beim Homerecording oder „Live“ auf der Bühne. Freestyle erzeugt professionelle Begleitungen mit stilechten Rhythmen und zündenden Breaks. Die Style-Library enthält mehr als 100. Die Bühne wird Freestyle z. MIDI-Keyboards!



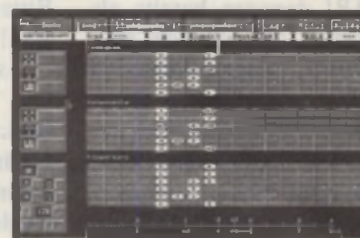
Für Atari ST/TT und Falcon

Guitar Dreams



Guitar Dreams 1.12 Gitarren Software

Trainingsprogramm mit Rhythmusgitarren-Editor. Über 50 Skalen & 100 Akkordtypen, Darstellung für Linkshänder, frei setzbarer Kapodaster, Open Tuning, MIDI - Ausgabe, Ausdruck von Skalen, Noten, Lead-sheets.



Vertrieb Deutschland: TSI GmbH
Neustraße 9-12 · 53498 Waldorf · ☎ 0 26 36 - 70 01 · Fax: 7935

SoundPool GmbH Postfach 1112 • D-74373 Zaberfeld
☎ 07046-90215 • Fax 07046-90315

Reparaturen / Ein- und Umbauten / Software / Hardware / SCSI-Systeme / DTP / Zubehör

IMEX II	278,-
Speichererweiterung bis zu 3MB	
Einbau	70,-
1040STE	599,-

TOS 2.06 incl. Einbau	179,-
Syquest 105MB	999,-
zusätzlich für TW4000 incl. 1 Medium/Platz für 2. HD	
Quantum 270MB	899,-

SCSI-Leergehäuse 199,-
Fordern Sie unsere ausführliche Liste Unterbreiten und
Toner SLM804/605 79,-
Monitorswitchbox 39,-

Multiscan-Farbmonitor 499,-
SVGA, 17" 640x480 dot pitch, 100% sRGB, streifenlos, für Falcon/TT
Portfolio Software-Paket 59,-
Gebrauchtgeräte auf Anfrage

In Hochscheid Richtung Sportzentrum,
Schwimmbad (Gartenstr.), dann 3.
Straße (An der Turnhalle) rechts, dann
3. Straße (Nelkenstr.) links.

OnstSoftware

Jutta Obst, Nelkenstr. 2, 41363 Jüchen-Hochneukirch • Tel.: 02164/7898 • FAX 02164/7541

PD Pakete

- 1: Spiele
- 2: Anwendungen
- 3: Farbspiele
- 4: Einsteiger
- 5: Clip-Arts V1
- 6: Midi & Musik V1

- 7: Erotik, 18 J.
8: Farbspektakel
9: Erotik, f, 18 J.
10: DigimusiK
11: Wissenschaft
12: Utilities

- 13: TOP-Acc's
14: DTP
15: Business
16: Quiz & Party
17: Sportspiele
18: Lernen

- 19: Signum-PD
- 20: Ballerspiele
- 21: Clip-Art V2
- 22: STE-Demos, f
- 23: Zeichnen
- 24: Brettspiele

- 25: Clip-Art V3
26: Datenbanken
27: Schule
28: Adventure/Sim.
29: Farbbilder
30: Midi & Musik V2

30 Pakete – je 5 Disketten
randvoll mit TOP-PD-Programmen
je Paket nur

15.- DM

Die TOP-10

- | | |
|----------------------------|-------|
| 1. Civilization | 79.95 |
| 2. Street Fighter 2 | 49.95 |
| 3. Lemmings 2 | 79.95 |
| 4. Airbus A-320 USA | 99.95 |
| 5. Bundesliga M. Prof. 2.0 | 79.95 |
| 6. Elite 2 | 69.95 |
| 7. The Chaos Engine | 64.95 |
| 8. Lotus Trilogy | 79.95 |
| 9. Goal! | 69.95 |
| 10. Formula 1 Grand Prix | 89.95 |
| 11. B-17 Flying Fortress | 79.95 |



NEUHEITEN!!!

- Great Courts 2
- First Samurai
- WWF Euro Ramp
- Leisure Suit Larry
- Another World
- Police Quest 1

SPIELE

- Pinball Magic
- Terminator 2
- Lethal Weapon
- Lotus 2
- California Games 2
- Tip Off Basketball
- Xennon 2

- 29.95 - Speedball 2
29.95 - Space Crusade
29.95 - M-1 Tank Platoon
29.95 - Pirates!
29.95 - F-19 Stealth Fighter
29.95 - F-15 Strike Eagle II
29.95 - Kings Quest 2



- | | |
|----------------------------|-------|
| • Welten Dass.? | 19.95 |
| • Riskant! (RTL) | 19.95 |
| • Bingo (SAT1) | 19.95 |
| • F-16 Combat Pilot | 29.95 |
| • Prince of Persia | 29.95 |
| • Turrican 2 | 29.95 |
| • Skartabel an ST/E. 2m | 24.90 |
| • 3,5" Laufwerk | 159,- |
| • Erotik Prof. (11 Disks) | 29.90 |
| • Atari-Maus | 29.99 |
| • Echtzeituhr für alle TOS | 99,- |
| • Monitorschaltbox | 35,- |
| • Gamespad für Atari | 19.95 |

Markert Computer

Holzapfelgasse 16 * 97980 Bad Mergentheim
Tel: 09343/3854 * Fax: 09343/58411
Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828

Versandkosten:
Vorkasse 8,- DM / NN 9,- DM
PS: Unsere Katalogdiskette gibt's gratis!



Relax

Eine besonders wichtige Rubrik Ihrer Zeitschrift ist der Spieleteil. Viele Computerspielzeitschriften betrachten den ATARI dagegen bereits als gestorben. Als Leser des ehemaligen ST-Magazins kann ich die Tests von Carsten Borgmeier und Rainer Fröhlich nur loben. Die Autoren haben mich beim Kauf eines Computerspiels immer positiv mit umfangreichen und objektiven Tests beeinflusst. Die Wertungskästen gefielen mir allerdings weder im ST-Magazin noch in der ST-Computer. Folgende Daten sollten die Kästen haben: Name des Spiels, Hersteller, Preis (nicht der Preis, den der Hersteller empfiehlt, sondern den Preis des Vertreibers), Genre, Farbe/Mono, Steuerung (Joystick ...), Rechnerarten, Sonstiges und genaue Angaben über Schwierigkeit, Sound, Grafik, Motivation, Game-Play und eine Gesamtbeurteilung. Die Bewertungen sollten in Prozent angegeben werden. Sonst bin ich mit der ST-Computer sehr zufrieden. Besonders gefallen mir die PD-Tests. Machen Sie weiter so.

Das Hauptanliegen dieses Briefs ist allerdings der Artikel der Ausgabe 12/93 (Ambermoon). Als Löser von „Amberstar“ wollte ich mir „Ambermoon“ nicht entgehen lassen. Ich fragte beim HS Hotline Support in Gütersloh nach, wann das Spiel erscheint. Man teilte mir mit, daß die THALION Software GmbH die Produktion auf dem ATARI ST/TT/Falcon eingestellt hat und weder „Ambermoon“ noch die anderen von Ihnen angekündigten Spiele auf dem ATARI erscheinen werden. Es wird immer bedrückender auf dem

ATARI-Markt, wenn man zu sehen muß wie, sich eine Software-Firma nach der anderen vom ATARI abwendet. Und das ist ja bekanntlich nicht nur bei den Spieleentwicklern so. Bitte bleiben Sie weiter am Ball!

S. Hofmann, 02763 Eckartsberg

Red.: Zunächst vielen Dank für das Lob! Wir bemühen uns natürlich auch weiterhin, die Qualität der ST-Computer zu halten bzw. zu steigern.

In der Tat ist die Anzahl der Spieleentwickler für ATARI-Computer stark zurückgegangen. Allerdings muß man dazu sagen, daß viele Spiele in Deutschland gar nicht auf den Markt kommen, sondern nur in England und Frankreich verkauft werden. Dort hat der ATARI-Spielemarkt eine wesentlich größere Bedeutung als in Deutschland. Man kann aber davon ausgehen, daß sich die Situation mit der Einführung des Jaguars wieder deutlich verbessern wird. Viele Software-Häuser, die für den Jaguar Spiele entwickeln, werden sich dann sicherlich auch den ST- bzw. Falcon-Modellen zuwenden.

ATARI-Schwarzfahrer an Bord!

Das ATARI-Schiff befindet sich augenblicklich in schwerer See. So ist um so wichtiger, daß die ATARI-Gemeinde enger zusammenrückt. Aber scheinbar gibt es noch eine Reihe Schwarzfahrer, die ständig die Interessen unserer ATARI-Familie untergraben. Viele PD-/Shareware-Programmierer sowie die kommerziellen ATARI-Software-Anbieter

werden von diesen mutwillig geschädigt. Lassen wir mal den Tatbestand der Straftat bei Raubkopien außer acht. Das Dumme an diesen Schwarzfahrern ist die Schädigung unserer Programmierbasis. Die Konsequenzen sind hart, je weniger Programmierer, desto weniger Software für uns alle. Die Ironie des Schicksals ist es, daß gerade diese Schwarzfahrer am meisten über Software-Mangel jammern. Die Kosten für ATARI-Software bzw. Shareware sind in bezug auf andere Systeme meist wesentlich günstiger. Gute Arbeit muß deshalb auch bewußt belohnt werden, um so zukünftige Software-Projekte aktiv zu fördern. Jeder, der meint, daß Schnorrertum irgendwie ehrenhaft wäre, der hat einfach nichts in unserer ATARI-Familie zu suchen. Seien wir uns also bewußt, welche Konsequenzen unser eigenes Handeln hat.

Jens Schulz, 25368 Kiebitzreihe

ATARI Competence Center

Ich besitze einen Falcon030 mit einer Skunk-32MHz-Erweiterung. Da sich die sogenannten „ATARI Competence Center“ in meinen Augen eher als ATARI-Inkompetenz-Center entpuppt haben, hoffe ich nun, daß Sie mir bei meinem Problem behilflich sein können. Da der Falcon bekanntlich mit guten Soundmöglichkeiten ausgestattet ist, wollte ich dies auch einmal ausprobieren. Ich legte mir ein paar Aktivboxen zu, um einen angenehmeren Sound zu erreichen, dann probierte ich den mitgelieferten System-Audio-Manager aus. Doch ich stellte enttäuscht fest, daß nur aus dem linken Kanal etwas zu hören war. Naja, dachte ich, wird wahrscheinlich nur in Mono sein. Ich nahm nun mein Tapedeck und schloß dieses mit einem entsprechenden Kabel am Mikrofoneingang des Falcon an, und siehe da, der rechte und linke Kanal ließen sich gut aussteuern, und mein erstes Harddiskrecording war

perfekt. Nun wollte ich das soeben aufgenommene Stück wieder abspielen, doch es kam nur Musik aus dem linken Kanal. Nachdem ich mittels Kontrollfeld die Balance voll auf den rechten Kanal lenkte und die maximale Lautstärke einstellte, kam ein leichtes Knistern aus dem rechten Kanal.

Meine Frage lautet nun, ist etwas mit dem Soundsystem meines Falcon030 nicht in Ordnung, evtl. ein Hardware-Problem, oder ist es vielmehr ein Software-Problem, und mit welcher Software kann ich es beheben? Schließlich habe ich mir ja einen Rechner mit Stereoeffekt gekauft, und da mir diverse ATARI-Händler nicht helfen konnten, hoffe ich, daß Sie nun meine Frage beantworten können.

N. Cordes, 27570 Bremerhaven

Red.: Das Problem ist ganz klar ein Hardware-Defekt im Falcon030 und läßt sich nur bei einem ATARI-Fachhändler beheben. Sollte der dazu nicht in der Lage sein, sollten Sie sich an einen anderen ATARI-Händler wenden oder den Rechner nach Absprache evtl. direkt zu ATARI schicken. Leider gibt es mit dem Sound-Subsystem offensichtlich öfter Probleme, so daß man bei ATARI inzwischen genau weiß, was in solch einem Fall zu tun ist.

Zollangaben

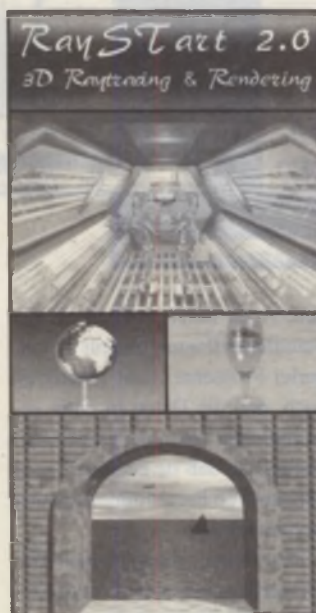
Nun verteidigen auch Sie noch die obsoleten Zollangaben und greifen zu so krampfartigen Vergleichen mit Meter-Disketten und Meter-Bildschirmen. Warum geben Sie es nicht gleich in Kilometern an, damit wir ja alle kapieren, wie supertoll die mittelalterlichen Inches sind? Haben Sie noch nie etwas vom deutschen Maß „cm“ gehört? (Wird ausgesprochen „Zentimeter“, ich muß es ja wohl sagen). Ich bin erstaunt. Gerundet sind das, was Sie so kritisieren, 43-cm-Bildschirme und 9-cm-Disketten. (1 MB sind auch nicht 1.000.000 Byte, sondern 1048576 Byte; überall wird gerundet). Halten Sie

wirklich die Leute für so blöd, daß sie keine Vorstellung von 9 oder 43 cm hätten? Ich dagegen weiß noch immer nicht, was 8.2573136 Zoll sind; ich bin eben nicht mehr zu retten. Hat mir aber letztthin mein Schreibprogramm erklärt. Ich sehe mal schnell nach! Also: Das soll die Breite einer DIN-A-4-Seite von 21 cm sein; sel viel, viel, viel praktischer in Zoll. Verbohrt und unbelehrbar, wie ich nach Ihrer Meinung bin, habe ich nur den Kopf geschüttelt. Ich habe meine Fernsehgeräte noch nie nach Zollgrößen gekauft, warum muß ich eigentlich immer noch bei einem anderen in Europa gekauften Gerät diesen amerikanischen Inches-Schwachsinn über mich ergehen lassen? Derartige Maße sind eindeutig in Deutschland verboten, und das ist recht so. Oder wollen wir uns an sie gewöhnen, nur weil die jenseits des Großen Teichs sich immernoch für den Nabel der Welt halten und zu unbeweglich sind, von ihren komischen „miles“ und „inches“ und „feet“ und „stones“ auf das international als verbindlich abgesprochene metrische System überzugehen? Selbst ihre Vettern in Großbritannien sind nicht daran gestorben.

Aber na ja, in einem Land der Hilfsschüler, wo etwa die Hälfte der Einwohner keinen Busfahrplan lesen kann, wären die Umstellungsschocks natürlich entsetzlich. Diese armen geistig Zurückgebliebenen, von ihrem trostlosen Schulwesen und der idiotischen Überbetonung des Sports Kaputtgemachten! Nur, dafür kann doch ich nichts! Soll ich deswegen büßen? Warum muß ich weiterhin mit dpi und Pixelgrößen, die ins metrische System überhaupt nicht passen und die einen ständig zu kompliziertesten Umrechnungen veranlassen, arbeiten? Kommt wirklich keiner mal auf die Idee, an diesen Schwachsinn Hand anzulegen? Selbst deutsche Computer-Schreibprogramme funktionieren einfach nicht präzise mit cm-Maßangaben, weil die Pixelgrößen

nicht dazu passen. Wollen wir darum nun auch hier von unseren Zentimetern abgehen, wie es einige Textverarbeitungsprogrammersteller nahelegen? Irgendwo hört der Spaß mal auf! Und somit sollte man endlich kategorisch fordern, daß für Nichtamerikaner, d.h. die übrige Welt, auf dem metrischen System basierende Computer hergestellt werden. Der Markt ist groß genug dafür. Der Inches-Computer-Schwachsinn hätte generell von Anfang an in Europa verboten gehört. Ich jedenfalls haben ihn gestrichen satt. Ich sehe es überhaupt nicht ein, daß hierzulande verbindliche Maßeinheiten von den permanenten US-Quertreibern ausgehebelt werden – das Mittelalter läßt grüßen! – und ich zu einer total hinterwäldlerischen Meßplatte gezwungen werde. Insofern begrüße ich die Aktivitäten des Abmahnvereins als einen Anfang aufs wärmste.

H. Günther, 76437 Rastatt



RayStart 2.0 DM 299,-
Demo + Handbuch DM 50,-
(wird bei späterem Kauf angerechnet)

Versand:
Nachnahme DM 9,-; Vorkasse DM 5,-
Ausland: Vorkasse DM 12,- (Euroscheck)

R Reinhard Kipp
E Software Donauschwabenstr. 75a
S 33609 Bielefeld

Telefon + Fax: 0521/70492

SPIELRAUM SPIELE

Spiele-Software für Atari und Falcon 030
A. Frank / V. Meyer • Heid. 8, 94428 Eichendorf
Tel.: 09937/1443 oder 1445 • Fax 09937/1442
Mo.-Fr. von 10.00 bis 20.00 • Sa. bis 16.00

ATARI ST/E

1943	e	act	29,95
A-320 Airbus Europe	dt	sm	99,95
A-320 Airbus USA	dt	sm	99,95
AV 88 Harrier Assault	e	sm	89,95
Ar Warror (mit Modern-Modus)	e	sm	49,95
Ancient Art of War 1.1 Skies	dA	sm	89,95
Another World	e	adv	49,95
B-17 Flying Fortress	dt	sm	89,95
B.A.T. 2	dt	adv	99,95
Bards Tale	dA	adv	49,95
Batman Returns	dA	adv	89,95
Battlehawks 1942	dA	sm	49,95
Beastlord	dA	adv	59,95
Bundesliga Manager prof. 2.0	dt	sm	79,95
California Games 2	dA	spo	29,95
Campaign	dt	str	79,95
Cannon Fodder	dA	act	69,95
Chaos Engine	dA	act	89,95
Civilization	dt	str	79,95
Cruise for a Corps	e	str	49,95
Crystals of Arbona	dA	adv	89,95
Championship Manager '93	dt	rol	89,95
Darkman	e	adv	74,95
Der Prinz	dt	sm/str	89,95
Dogfight	e	sm	79,95
Drakhan	e	rol	69,95
Dreamlands (Transcend)			
Imhar 1, Storm Master	dA	sm	74,95
Dungeon Master + Chaos	dA	adv	79,95
Dynablasters	dA	act	74,95
Echoboy Manager	e	act/adv	89,95
Eleg 2	e	act/adv	89,95
Elvira 1	dt	adv	59,95
Elvira 2	dt	adv	69,95
Epic	dA	adv	79,95
F-15 Strike Eagle II	dA	sm	49,95
F-19 Stealth Fighter	dA	sm	49,95
Falcon Delta Firelight	e	zus	39,95
Falcon F-18 Fighter Simul.	e	sm	39,95
Fantastic Worlds (Presses, Populus, Mega)			
Lolarius, Resioms, Wonderland	dA	sm	89,95
Fish - Gates of Dawn	e	rol	89,95
Fighter Bomber	dA	sm	39,95
Fire and Ice	dA	act	89,95
First Contact	dA	str	34,95
Formula 1 Grand Prix	dA	sm	89,95
Goal 1	e	spo	69,95
Great Courts 2 J. Connors	dA	spo	39,95
Gunship	dA	sm	39,95
Hand of St. James	dt	adv	79,95
Hamdell	dA	adv	89,95
Hook	e	adv	39,95
Imparum	dA	str	89,95
Indiana Jones 3	dt	adv	59,95
Indiana Jones 4	e	act	89,95
Intern. Rugby Challenge	e	spo	89,95
Imhar	dt	rol	89,95
Imhar 2	dt	rol	89,95
Imhar 3	dt	rol	79,95
Kaiser	dt	str	109,95
Kawasaki Team Green	e	sm	89,95
Kingmaker	e	str	89,95
Kings Quest 1 + Lösung dt.	dA	str	59,95
Knight of the sky	dA	sm	49,95
Larry 1	dA	adv	49,95
Larry 2	dA	adv	49,95
Legend of Faerghal	dt	rol	79,95
Legend of Valour	e	rol	99,95
Lemmings 1	dt	str	74,95
Lemmings 2	dt	str	79,95
Lethal Weapon	dA	adv	39,95
Loom	dA	adv	49,95
Lotus Turbo Challenge 2	dA	sm	39,95
M 1 Tank Platoon	dA	sm	49,95
Magic Boy	dA	act	69,95
Mantic Mansion 1	dA	adv	49,95
Midwinter 2, Flames o. Freed.	dA	adv	59,95
Monkey Island 1	dt	adv	49,95
Nigel Mansell's GP	dA	sm	49,95
Night Shift	dA	act	39,95
Pacific Island	dt	sm	89,95
Police Quest 1	dA	adv	49,95
Powermonger + Editor	dA	str	49,95
Prince of Persia	e	adv	39,95
Railroad Tycoon	dt	sm	89,95
Reach for the Skies	e	sm	69,95
Robin Hood	dA	adv	49,95
Robinson's Requiem	dA	rol	79,95
Rollin' Ronny	adv/act		89,95
Sensible Soccer	e	spo	69,95
Space Quest 1	dA	adv	49,95
Space Quest 2	dA	adv	49,95
Special Forces	dt	str	89,95
Street Fighter 2	dA	act	59,95
Striker	dA	spo	49,95
Turning Point	e	str/sm	79,95
Transcend	dA	str	79,95
World of Sensible (+Sens Soccer2)	dA	spo	79,95
WWF 2 European Rampage	dA	spo	39,95
Zak McKracken	dt	adv	49,95

FALCON 030

Humana (+Evolution Dino Dudes)	dt	adv	79,95
Imhar 2	dt	rol	79,95
Imhar 3	dt	rol	79,95
Laser Zoom	dA	adv	49,95
Cryd Magnum	dA	str	69,95
Robinson's Requiem	dA	rol	79,95
Space Junk	dA	adv	89,95
Stone Age	dA	act	79,95
Tornado	dA	sm	89,95

Wenn Sie "Ihr" Spiel nicht gefunden?
Wir haben noch weit mehr auf Lager, u.a. jede Menge an Sonderposten! Rufen Sie an und fordern Sie unsere kostenlosen Preis- und Spezialliste an. Außerdem: IBM-PC, CD-32, Macintosh, u.v.m. • Porto: 1 Spiel 10,-, 2 Spiele 8,-, 3 Spiele 6,-, darüber frei. Bei Vorkasse 1/2 der Versandkosten. • Händleranfragen erwünscht.
Innen, Preisentwicklung vorbehalten

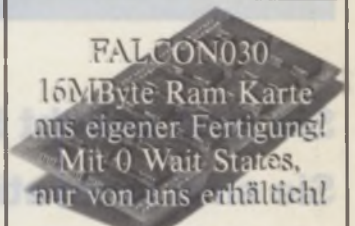
Layout-Service

Landeshauptstadt Kiel
Schleswig-Holstein
ATARI Fachwerkstatt
Eckernf. Str. 83 24116 Kiel
Tel.: 0431-180966 Fax.: 17080



Fotoplotter/-zusatz

Für die Herstellung von Reprofilmen bis DIN A3. Das Gerät ist für alle HP-GL-Code erzeugenden Programme einsetzbar! Ein Filmbelichter ist nicht mehr erforderlich, fertigen Sie Ihre Reprovorgaben selbst! Lightpen-Fotoplotter mit eingebautem Plottzusatz, 1 Lightp. S25, 8 Faserp., 10 Filme (DINA3), Entwicklungsmat. & Rotlicht. DM 3899,-, nur Fotoplotterzusatz sonst wie vor DM 1638,-



Programmierer's Schonkost!

THE
ATARI
COMPENDIUM

THE Official
ATARI
Developer
Documentation
TOS 1.0 - 5.0
DM 120,-

Software-Vertrieb-L.S-K

- Fast Fourier, NEU Falcon Hardiskrecord! Analyseprogramm für 8/16BIT SOUND Samples, 2D/3D Darstellung, DM 398,-
- GAL ED Gatter setzen & editieren, assemblieren, JEDEC Daten sichern, fertig, DM 498,-
- SE ADDRESS als ACC/APP einsetzbar, komfortable Adressverwaltung mit IMPORT EXPORT Modulen, die DATEN sind selbsterblich! DM 79,-
- SE FAKT kalkuliert EK, HP, VK & Angebote, Liefererschein, Quittungen, Rechnungs- & Mahnwesen integriert. DM 298,-
- SE FAKT PRO wie vor, mit virtueller Adress- und Listenverwaltung DM 498,-
- SE FAKT SPE wie vor, individuelle Anpassung für Ihren Betrieb, Preis auf Anfrage.
- CUS Solaranlagenberechnung DM 498,-
- DEMO's der Programme pro Programm-Disk DM 20,-

PD, Shareware & Demos
ca. 900MByte Software!
für User mit & ohne Modem!
** BOX-SMELLING **
INFO-DISK nur DM 5,-
MAILBOX-Mausierich:
0431-180975 18.-8-Uhr
Kosten: nur DM 60,-/Jahr

PD NEWS

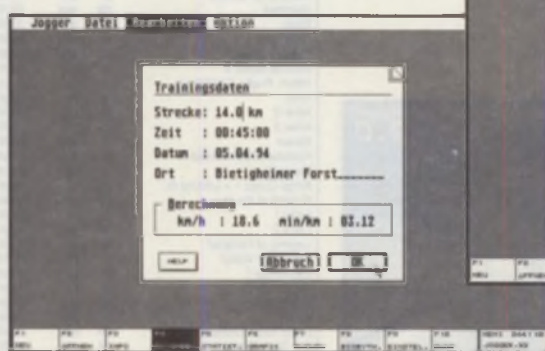


Sie sind beliebt bei jung und alt. Sie verbreiten überall gute Laune. Sie sind innovativ, kreativ und überdies völlig uneigennützig. Und sie erscheinen jeden Monat in der PD-NEWS – die besten Programme aus der PD-Serie der ST-Computer.

Joggen im Überblick

Fitsein ist heutzutage alles. Und um geistige Höchstleistungen zu vollbringen, sollte auch der Körper einigermaßen in Form sein. Ein recht gutes Instrument, das Frau oder Mann auf Trab und mit der Zeit auch zu Kondition bringt, ist der Waldlauf, oder auf neu-deutsch: das Jogging.

Leider wird dies oft mißinterpretiert, und es wird sinnlos drauflosjoggt. Dies ist meistens mehr schlecht als recht, weshalb es sich empfiehlt, ein geeignetes Einführungsbuch zu besitzen. Dieses gibt neben allgemeinen Tips und Hinweisen auch Empfehlungen über die optimale Laufstrategie. Zur Kontrolle sollte man dann entweder über ein gutes Vorstellungsvermögen hinsichtlich der gelaufenen Strecken oder aber über einen Schrittzähler verfügen. Die so gewonnenen Daten werden allerdings allzuoft nur sehr unzureichend „weiterverarbeitet“, so daß sich keine effektive Laufkontrolle ergibt.

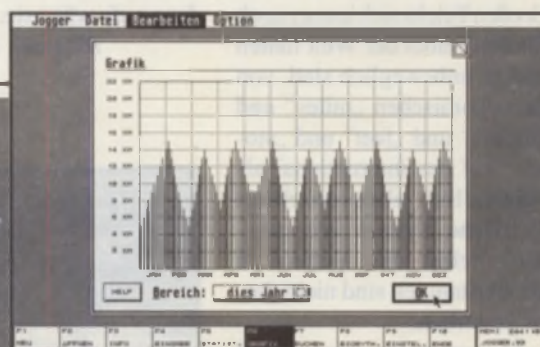


Dies soll sich durch das hier vorgestellte Programm „Jogger“ ändern. Es erlaubt die Eingabe und Speicherung aller relevanten Daten und die anschließende Auswertung in einer numerischen Statistik und einer übersichtlichen Grafik. Eine zusätzliche Biorhythmus-Funktion erlaubt zusätzliche Rückschlüsse auf die körperliche Konstitution, sofern man diesem Verfahren Glauben schenkt.

Als astreines GEM-Programm verfügt es selbstverständlich über eine GEM-Oberfläche, Menüs, fliegende Dialoge und all die Selbstverständlichkeiten, die sich in jedem wirklich guten Programm finden sollten. Das Desktop kann bei der Arbeit unter einer Multitasking-Erweiterung wie MultiTOS wahlweise auch abgeschaltet wer-

den. Auch unter anderen als der Standardauflösung macht es keinerlei Probleme. Sehr positiv ist auch, daß die Daten in einer gewöhnlichen Textdatei gespeichert werden, so daß sie eventuell auch von anderen Programmen genutzt werden können.

Die einmal eingegebenen Daten werden entweder als reine Statistik, also als Tabelle, oder als Strichgrafik wiedergegeben. Hierbei kann man jeweils entscheiden, ob ein ganz bestimmter Monat des (im wahrsten Sinne des Wortes) laufenden Jahres oder eine Übersicht über alle Monate betrachtet werden soll. Man erhält einen exakten Überblick über seine Laufleistungen und kann, falls nötig, die Laufstrategie abändern, bzw. bei langfristigen Konzepten, diese



kontrollieren. Dies sehen Sie in der Abbildung recht deutlich. Der Läufer erhöhte und senkte in regelmäßigen Abständen seine Tagesstrecken im Rahmen einer Laufstrategie.

Jogger ist für alle an ihrer eigenen Fitneß Interessierten ein unschätzbares Werkzeug zur täglichen und längerfristigen Kontrolle. Und durch die saubere Einbindung in GEM macht es zudem noch Spaß, damit herumzuspielen.

EB

Jogger 1.2

Autor: Gerhard Clausen **ST-PD:** 686

Status: ☐ PD ☐ Freeware ☒ Postcardware

Auflösung: ☒ hoch ☒ mittel ☐ niedrig ☒ sonstige

Positiv: saubere GEM-Einbindung

Negativ: -

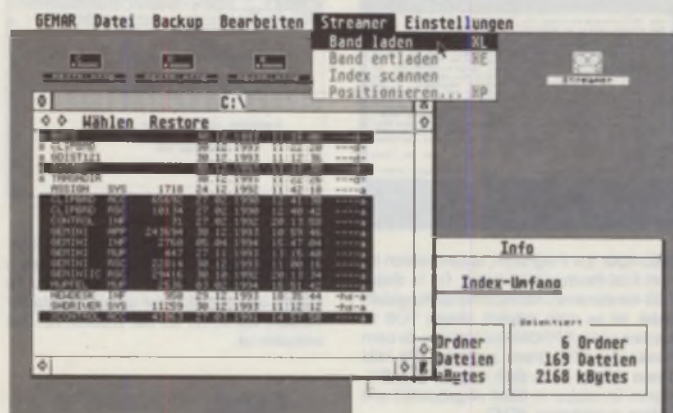
Sicherheit ist alles

Neben dem berüchtigten GAU im Atomkraftwerk gibt es auch im Bereich der Computer einen „größten anzunehmenden Unfall“: einen Festplattenfehler mit Todesfolge für alle auf der Platte enthaltenen Daten. Je nach Stärke dieses „Datenbebens“ sind nur ein paar Dateien betroffen, oder es wird gleich die gesamte Platte unbrauchbar. Stets handelt es sich bei den Datenverlusten jedoch mindestens um all das, was nicht nur wichtig und eilig, sondern auch nirgendwo anders mehr gespeichert war und zudem kaum mehr zu rekonstruieren ist.

Der sicherheitsbedürftige Computerbenutzer wird daher, um diesem Horrorszenario gelassener ins Auge blicken zu können, möglichst oft Sicherheitskopien seiner Daten machen, so daß immer nur die seit dem letzten Kopieren geänderten oder neu hinzugekommenen Daten verloren sind.

Leider ist ein Backup aller Daten auf einer durchschnittlich großen Festplatte auf einzelne Disketten ein recht mühsames Unterfangen, zeit- und arbeitsintensiv. Aus diesem Grund werden hierfür immer öfter statt Disketten sogenannte Streamer-Kassetten mit erheblich höherer Speicherkapazität verwendet. Diese Bänder sind für die ständige Verwendung als Speichermedium völlig ungeeignet, da sie zwar viel speichern können, aber extrem hohe Zugriffszeiten durch Umspulen haben. Als Träger für Backups sind sie jedoch nahezu ideal.

Am ATARI TT oder Falcon können durch das Vorhandensein eines SCSI-Adapters handelsübliche Streamer problemlos angeschlossen werden, an einem ST oder STE funktioniert dies über einen entsprechenden Adapter, der die ATARI-Schnittstelle ACSI auf eine SCSI übersetzt. Doch ist nun ein Streamer einmal am ATARI angeschlossen, muß er auch ir-



gendwie ansprechbar sein. Und genau hierzu dient das hier vorzustellende Programm GEMAR, der GEM-Archivierer.

Wie der Name schon sagt, handelt es sich hier um ein Archivierungsprogramm, also ein Programm, das Daten zur Archivierung auf ein Streamer-Band sichern und bei Bedarf wieder zurück auf die Festplatte holen kann. Hierbei übernimmt es auch die Ansteuerung des Streamers und kommt mit praktisch allen handelsüblichen Laufwerken glänzend zurecht. Für die Nutzer von MiNT oder MultiTOS ist es über einen mitgelieferten Treiber zudem möglich, mit GEMAR geschriebene Bänder als (fast) normales Laufwerk anzumelden.

Für Sie als Benutzer präsentiert sich GEMAR als ein übersichtliches und tadelloses GEM-Programm mit allem, was dazugehört. Auch GDOS und MultiTOS werden unterstützt. Es verwendet auch eine eigenes Desktop mit ei-

genen Laufwerks-Icons, das auch nicht abgeschaltet oder in ein Fenster gelegt werden kann. Da es aber sowieso das einzige aktive Programm sein sollte, ist dies ja auch nicht notwendig. Sehr komfortabel ist auch die im Programm integrierte Hilfe-Funktion, die eine Kurzanleitung in Hypertextform präsentiert und gerade für den Anfänger eine unschätzbare Erleichterung darstellt.

An Funktionen bietet GEMAR alles, was man sich von einem Backup-Programm wünschen kann: es können einzelne Dateien, ganze Ordner samt allen Unterordnern oder ganze logische Laufwerke komplett gesichert und wieder zurückgeholt werden. Letzteres zusätzlich auch als Image, also als direktes „Abbild“ der Platte, und nicht in einzelnen Dateien. Beim Sichern als einzelne Dateien kann zusätzlich noch ein externer Packer wie Zip oder LHarc gewählt werden, so daß auf dem Band weniger Platz benötigt wird. Falls

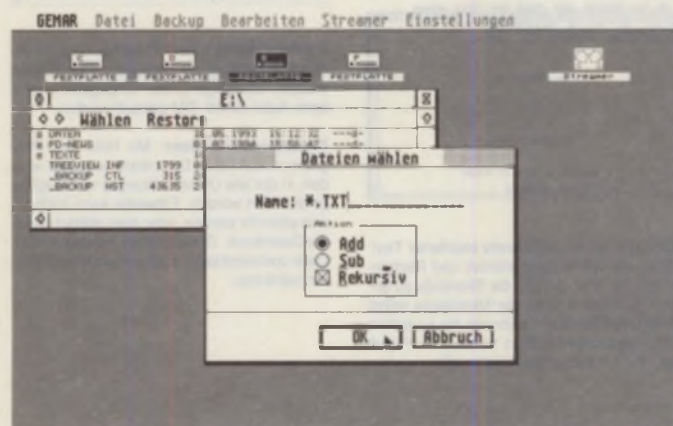
dies nicht genug sein sollte, so kann das Programm auch durch sogenannte Plug-Ins erweitert werden, mit denen sich dann auch individuelle Aufgaben nachträglich programmieren und integrieren lassen.

Bereits integriert ist allerdings etwas, das spätestens bei der zweiten Benutzung eine erhebliche Arbeitserleichterung darstellen wird: durch eine Batch-Funktion lassen sich bestimmte Aktionen wie ein Makro abspeichern und immer wieder ausführen. Hierdurch wird die regelmäßige Sicherung der wichtigsten Daten zum Kinderspiel.

GEMAR kann in allen wichtigen Punkten vollkommen vom Benutzer konfiguriert werden. So ist beispielsweise die Einbindung neuer Packer kein Problem, und auch die Abstimmung auf einen Streamer, für den eventuell noch keine Parameterdatei vorliegt, ist zwar vielleicht nicht kinderleicht, aber sehr komfortabel möglich.

GEMAR ist sicherlich eines der besten Backup-Programme für die ATARI-Rechner überhaupt. Durch die einfache Bedienung, die hervorragende Oberfläche, Erweiterbarkeit, Konfigurierbarkeit und schließlich die Kompatibilität zu Unix-TAR wird es sicherlich dazu beitragen, daß Streamer in Zukunft auch auf ATARIs noch häufiger eingesetzt werden und die gefürchteten Festplatten-GAUs an Schrecken verlieren.

Ein nettes Bonbon ist übrigens auch noch das mitgelieferte Bildschirmschonermodul für Before-Dawn im hauseigenen GEMAR-Look!



EB

GEMAR 2.21

Autor: Steffen Engel ST-PD: 685

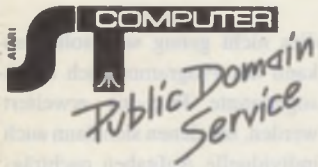
Status: ☐ PD ☒ Shareware ☐ Freeware

Auflösung: ☒ hoch ☒ mittel ☐ niedrig ☒ sonstige

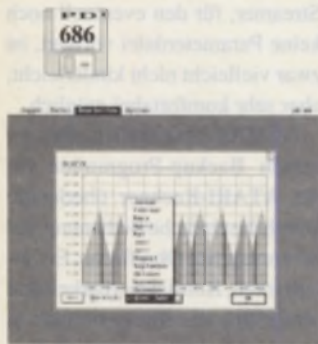
Positiv: Gute GEM-Oberfläche, flexible Anpassungsmöglichkeiten an verschiedene Streamer

Negativ: -

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN

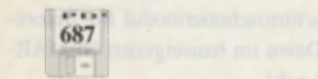


Gemar: Gemar ist wohl z.Zt. das beste Backup-Programm für Streamer, welches auf dem ATARI erhältlich ist. Es läuft auf allen Rechnern und unter jeder Konfiguration. Prinzipiell läuft jeder SCSI-Streamer, und durch die vielfältigen Möglichkeiten der Parametrisierung des Programms ist oft ein optimales Ergebnis erreichbar. Prädikat wertvoll. (S)



Jogger: Das Programm Jogger ist für diejenigen gedacht, die ihre abendlichen Lauf- und Trainingseinheiten mit dem ATARI verwalten wollen. Es dient zur statistischen und grafischen Auswertung mit Monats- und Jahresüberblick.

Astronom: Ein Programm, welches viele Informationen über unser Sonnensystem beinhaltet. (ST)



Epson LX800 Treiber f. 1st. Word: In dieser Sammlung sind alle Konfigurationen für 1st. Word, um einen Epson LX800 anzusteuern. Es wurden alle Schrifttypen und -größen berücksichtigt.



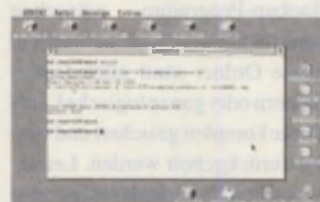
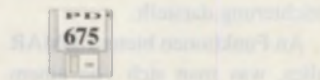
LUPECOLO: Ein kleines Grafikprogramm für den ST. Es läuft nur in der niedrigen ST-Auflösung und hat alle wesentlichen Funktionen, die ein Malprogramm braucht. Es kann Bilder drehen, vergrößern und verkleinern. (ST)



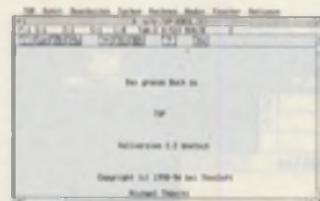
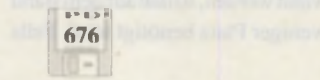
CRC-TOS: Ein Programm, ausschließlich für TOS-2.06-Besitzer interessant. Da in dieser TOS-Version eine Checksummenprüfung stattfindet, ist es nicht möglich, dieses TOS zu patchen und in EPROMs zu brennen, da beim Booten der CRC-Check zuschlägt. Mit Hilfe dieses Utilities ist es doch möglich. Das Programm ist sauber in GEM eingebunden und einfach zu bedienen. (STE)



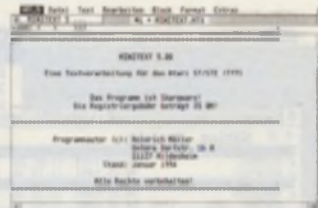
Datal-Killer: Löschen von Dateien nach einer Suchmaske eigener Wahl. Platzhalter sind * und ?. Auf den gewählten Laufwerken oder Ordnern werden entsprechend der Suchmaske dann alle Dateien, auch schreibgeschützte, gelöscht.



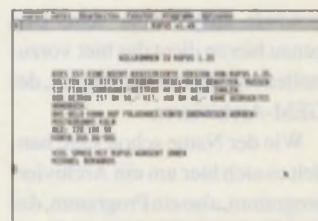
Little Smalltalk: Little Smalltalk ist eine objektorientierte Programmiersprache, die alle Eigenschaften der ursprünglichen Smalltalk-80-Sprache hat, außer den Window-Eigenschaften. Hiermit ist es sehr einfach OOP zu erlernen.



7UP: 7UP ist ein mittlerweile etablierter Texteditor, der neben Spaltenblock und Rechenfunktionen auch zulässt, die Shortcuts zu ändern. Außerdem kann die Menüleiste selbst konfiguriert werden. Es können bis zu sieben Texte gleichzeitig editiert werden. 7UP läuft auf jedem Rechner problemlos. (S)



Minitext: Eine Textverarbeitung für 2 Texte. Tabellenfunktionen und blockweises Ändern der Schriftattribute gehören ebenfalls dazu. Es handelt sich hier nicht nur um ein Update der Version, die schon auf der Diskette Nr. 230 enthalten ist.



Rufus: Ein schon erlaubtes Terminalprogramm, welches sich schon auf diversen DFÜ-Rechnern befindet. In der neuesten Version gibt es sogar das SEALINK-Protokoll. Rufus läuft auf einem ST, TT oder Falcon unter allen TOS-Versionen. (S)



MIDI File Printer: Der MIDI File Printer wurde mit ACS und Pure C entwickelt und druckt über GDOS Musiknoten aus einem Standard-MIDI-File.

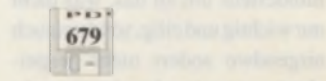


Führerschein ST: Ein Programm, um die Führerscheinprüfung zu bestehen. Die Fragen müssen allerdings selber eingegeben, oder beim Autor für 20,- DM gekauft werden.

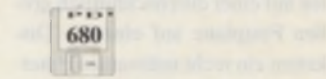
Kreuzwortsrätsellöser: Mit Hilfe des Programms kann eine Datenbank angelegt werden, in der alle Umschreibungen und Begriffe gespeichert werden. Entweder kann nach etwas gesucht werden, oder man blättert durch die Datenbank. Die Bibliothek ist eine ASCII-Datei und somit leicht auch von anderen Editoren editierbar.



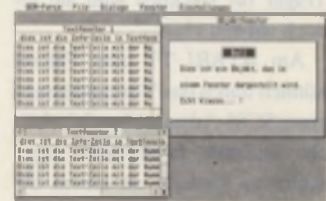
Gemview - Teil 1: Ein wahrer Künstler im Umgang mit Bildformaten ist GEM-View. Mit sehr vielen Rastergrafiken, auch von anderen Systemen, kommt GEM-View problemlos klar. Einladen und Konvertieren kann auf Wunsch automatisiert werden. Ein Shareware-Programm allererster Sahne. Aufgrund des großen Umfangs ist eine lauffähige Version auf dieser Diskette enthalten. Neue Module und Beispiele zur Farbquantisierung befinden sich auf Disk Nr. 679. (S)



Gemview - Teil 2: Die Diskette enthält neue Module und Beispiele zur Farbquantisierung für Gemview (Disk Nr. 678). Diese Diskette hat nur zusammen mit Diskette 678 Sinn!

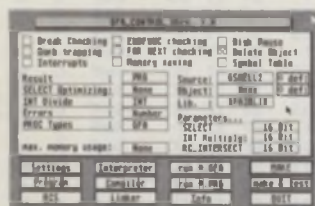


RAMsch RCS: Ein Resource Construction Set, das alle üblichen Funktionen besitzt, außerordentlich flexibel ist und einige Funktionen besitzt, die es von anderen RCSs abhebt und die dem Programmierer die Arbeit vereinfachen.



GEM-Force: Diese Pure C Library ermöglicht einfache, aber trotzdem flexible GEM-Programmierung. Die kompakte Library bietet Funktionen für die Dialog-Programmierung, einen eigenen Window-Manager, viele nützliche Hilfsfunktionen für die GEM-Programmierung sowie Befehle für vereinfachte Programmierung von TOS-Programmen.

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



GFA Control: GFA Control ersetzt die magere originale GFA-Shell. Alle Optionen können bequem eingestellt werden. (S)

Edit TeX: Mit Edit TeX lassen sich nicht nur TeX-Texte schreiben, sondern auch Quellcodes. In der jetzigen Version ist das Programm voll Speedo- und MultiTOS-tauglich.



5 mal 5: Eine Adaption des gleichnamigen SAT1-Fernsehquiz. Es ist recht primitiv, aber das Spielen macht auf jeden Fall Spaß.

Statistik: Ein einfaches Statistikprogramm, mit dem bis zu 20 Werte erfaßt werden können und dann in einer Balkengrafik ausgegeben werden.

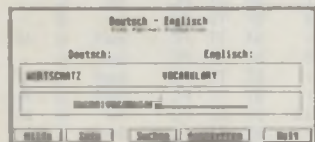
Wecker: Ein kleiner Wecker, der einem aus dem gerechten Computerschlaf reißt.

Adressen: Ein Accessory zur Adressen- sowie Telefon- und Geburtstagsverwaltung. Die Daten werden über ein Make-Programm eingegeben.

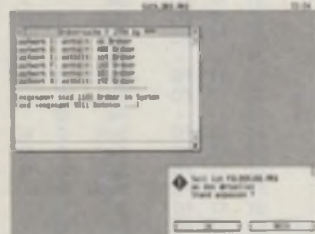
EG-Statistik: In diesem Programm sind alle wissenswerten Daten aus dem Jahre 1992 aus den einzelnen EG-Staaten gesichert. Die Ausgabe der Daten erfolgt größtenteils grafisch.



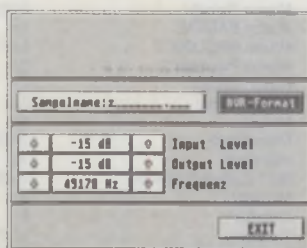
TrueDisk: Die TrueDisk ist eine schnelle, kleine, unkomplizierte, residente RAM-Disk für alle ATARI-Rechner mit TOS-kompatiblen Betriebssystem.



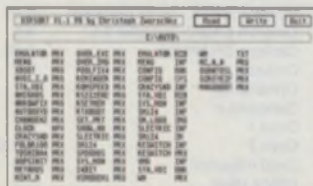
Wörterbuch: Das Wörterbuch ist als ACC oder als PRG lauffähig, und somit in jedem Programm (z.B. Textverarbeitung) verfügbar. Das beigefügte Englisch/Deutsch Lexikon kann vom Benutzer leicht erweitert werden.



Folder Suche: Ein Programm, welches alle im System verwendeten Ordner zählt. Es wurde entwickelt, um das Programm Folder100 optimal anzupassen.



Sinfonie: Sinfonie ist ein Harddiskrecording-Programm, das als PRG oder auch als ACC läuft. Das Programm läuft ausschließlich auf dem Falcon in allen Auflösungen bei max. 16 Farben.

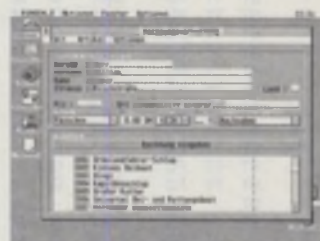


Dirsort: Dieses Hilfsprogramm sortiert beliebige Directories. Insbesondere beim AUTO-Ordner ist dies ab und zu erforderlich, da die Programme in der Reihenfolge gestartet werden, in der sie im AUTO-Ordner gespeichert sind.

HIFI: HiFi initialisiert das Sound-Subsystem des Falcon so, daß der Audio-Eingang direkt auf den Audio-Ausgang geschaltet wird. Dadurch kann während des Arbeitens mit dem Falcon z.B. eine CD gehört werden.

Philodrak: Philodrak ist ein Hilfsprogramm zu der Briefmarkenverwaltungs-Software Philosaurus Plus 1.4 (Copyright Phil Creativ GmbH). Auf dem Falcon funktioniert bei Philosaurus der Ausdruck nicht, was an dem GFA-BASIC liegt. Abhilfe bringt hier Philodrak, welches auf jedem Rechner funktioniert.

LED-Panel: Das Programm LED-Panel dient im wesentlichen dazu, Zugriffe auf BIOS-Laufwerke (Floppy, Harddisk, RAM-Disk usw.) sichtbar zu machen, und zwar nach Laufwerken und Art des Zugriffs (lesend oder schreibend) aufgeschlüsselt. Zusätzlich kann noch der Status der Capslock-Taste sowie Datum und Uhrzeit angezeigt werden.



Kundendirektor: Der Kundendirektor ist ein umfangreiches Adressenverwaltungsprogramm mit Infopostunterstützung, Rechnungs-, Artikel- und Lagerverwaltung. Läuft unter GEM in allen Auflösungen ab 640x400, auch auf dem Falcon. (S)

UPDATES

359 - Wagraf 1.4
652 - Object GEM 1.10
682 - LED-Panel 2.5

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe befinden sich automatisch die aktuellen Versionen auf den Disketten.

ABKÜRZUNGEN

ST = für ST, TT = für TT, STE = für STE, FC = Falcon, ohne Angabe = alle Systeme

ST-Hoch = Auflösung ST-Hoch (640x400, s/w)

s/w = nur monochrom,

f = nur Farbe

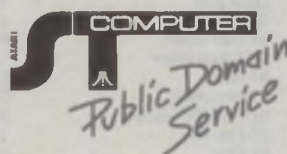
S = Shareware,

1MB = mind. 1MB erforderlich

Machen Sie Mit!

Möchten Sie ein selbstgeschriebenes Programm in unsere PD-Sammlung geben, um es auch anderen Usern zugänglich zu machen? Kein Problem. Schicken Sie es uns auf einer Diskette zu, samt einer Bestätigung, daß es von Ihnen geschrieben wurde und frei von Rechten Dritter ist. Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung.

MAXON Computer • ST-Computer-PD
Industriestraße 26 • D-65734 Eschborn



1. Schriftliche Bestellung

- Der Unkostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten von DM 5,- (Ausland DM 15,-)
- Bezahlung per Scheck oder Nachnahme
- Im Ausland nur Vorkasse möglich
- Bei Nachnahme zuzüglich DM 8,- Nachnahmegebühr
- Ab einem Bestellwert von DM 100,- entfallen die Versandkosten (DM 5,- bzw. DM 15,-).
- Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

DIREKT-VERSAND

Die original PD-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt bei MAXON Computer.

2. Telefonische Bestellung

MAXON Computer
'PD-Versand'
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Mo-Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
- Lieferung erfolgt per Nachnahme

Adresse:

MAXON Computer
'PD ST-Computer'
Industriestraße 26
D-65734 Eschborn

Nutzen Sie die Kontaktkarte in diesem Heft

Immer up to date

Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M	Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M
1st Base	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon MultiGEM	2.0	0.5	- - -	Sw/F	- -
1st Card	1.25	0.5	ST - -	Sw	- -	Maxon MultiTeX	5.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
1st Lock	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon Outside	3.20	0.5	- TT FC	Sw/F	G M
1st Mask	3.56	0.5	ST TT FC	Sw	- -	Maxon PASCAL	1.6	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
A.S.H.-Utilities	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon PROLOG	1.01	1	ST TT -	Sw/F	- -
Analyse One	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Maxon Prommer 2	3.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Argon	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon TWIST	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Argon CD	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon XBoot	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Atari online plus	4.20	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Means	1.2	4	ST TT -	Sw/F	G M
Avant plot	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Memohelp2	2.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant trace	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Midi Com	3.9	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant vektor	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	MIDI Sample Translator	2.42	1	ST - -	Sw	- -
BAAS	1.51	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Midnight	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BASIC Help GFA+4.00	1.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Morpher	1.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Basicalc	1.23	0.5	ST TT FC	Sw	G -	Mortimer	1.16	0.5	ST - -	Sw	- -
Basicchart	1.23	1	ST TT FC	Sw	G -	Mortimer DeLuxe	3.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
BGH-DAT	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Mortimer Plus	2.09	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
BibelCard	1.0	4	ST - -	Sw	- -	MT 32 Editor	2.2	1	ST TT FC	Sw	G -
BioNet 100	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Musicmon (STE)	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
BlowUP030	1.6	2	- - FC	Sw/F	G M	Musik Mandala	1.1	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Calcheck	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	NVDI	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Castell	3.6	4	ST TT -	Sw	G -	Off-Axis	1.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Chagall 4C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC 4.0 EWS	4.09	0.5	- TT -	Sw/F	G -
Chagall C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC Junior Compiler	3.09	0.5	ST - -	Sw/F	- -
Chagall Ltd.	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC-Compiler 3.5	3.6	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
CHIVIP	2.84	2	ST TT -	Sw/F	G -	Omikron.DRAW 3.0	3.03	0.5	ST TT -	Sw	- -
Circu It!	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Orchest	7.7	1	ST TT FC	Sw/F	G -
CNCPROFI	1.0	2	ST TT FC	Sw	G M	Orthohandel	3.11	1	ST TT FC	Sw	G -
Compositeur	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Orthopedus	3.17	1	ST TT FC	Sw	G -
Container	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Oxyd 1	1	0.5	ST TT FC	Sw/F	- M
Cronos Key	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Oxyd 2	22.10.92	0.5	ST TT FC	Sw	G M
Crypton	2.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Oxyd magnum!	3.5	0.5	ST TT FC	Sw/F	- M
CUS	1.7EB	1	ST TT FC	Sw/F	G -	PAM's Hiker	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Cyber Sculpt	1.5	1	ST TT FC	Sw	- -	PAM's NET	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DATAlight	2.18	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's Term/4014	3.012e	0.5	ST TT FC	Sw	- -
DIGIT	1.2	1	ST TT FC	Sw	- -	PAM's TurboDisk	1.7	1	ST TT FC	Sw/F	G M
> DIGIT II MIDI	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	PAN	1.0	1	ST TT FC	Sw	- -
DIGIT II MIDI SDS	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Papillon	2.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
> DIGIT II Studio	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	papyrus	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II Studio S/PDIF	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	papyrus GOLD	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DigiTape di	2.2	4	- - FC	Sw/F	- -	Pekon	1.64	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DigiTape light	1.4	4	- - FC	Sw/F	- -	Phoenix	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DigiTape x	2.2	4	- - FC	Sw/F	- -	Piccolo	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Disk-Index	1.52	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Pietas	2.27	1	ST TT FC	Sw	G -
Diskus	3.05	1	ST TT FC	Sw/F	G M	PixArt	1.02	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Docubox	3.02	4	- TT FC	Sw/F	G -	Piaton	2.3	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Drummix ST	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	ProList	2.12	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DSM-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure C	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DSS-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure Pascal	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G -
E-Backup	1.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Pure Profiler	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
E-Copy	1.61	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Querdruk 2	2.11	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Ease	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Quick Step 01/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Easybase	1.41	1	ST TT -	Sw	G -	Quick Step 03R/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Easybase light	1.40	1	ST TT -	Sw	G -	Quick Step GS	1.11	1	ST TT FC	Sw	G M
Elle	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	- -	RayStart	2.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Esim	2.8	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Rhythm-Crack	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
FAST-Fourier	1.7	2	ST TT FC	Sw	G -	Route II!	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M
FB 01 Editor	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -	> Sample Star MIDI	3.0	1	ST* - -	Sw	- -
FDRUM	1.0	4	- - FC	Sw/F	G -	Sample Wizard	1.2	1	-* TT -	Sw	- -
fibukURS	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Score Perfect Professional	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
fibuMAN	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Adress	1.42	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
fibuMAN Gewerbe/Körperschafts	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Fakt!	1.3	2	ST TT FC	Sw/F	G M
fibuMAN Gewerbesteuer	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Session Partner classix	1.3	1	ST TT FC	Sw	G -
fibuSTAT	3.5	1	ST TT -	Sw	- -	Session Partner profix	4.0	3	ST TT FC	Sw	G -
FlexLink	1.3	1	- TT FC	Sw/F	G M	Show-Time	1.16	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Formular plus	3.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Signum/3	3.3m	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Fractals IV	4.33	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Skyplot	5.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Freeway	1.14	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Sleepy Joe	2.40	1	ST TT FC	Sw/F	G M
GAL-ED	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Spacola	1.11.91	0.5	ST TT FC	Sw	G M
Geologie	8.5	4	ST TT FC	Sw	G -	Spice 2G6	1.25	1	ST TT FC	Sw/F	G M
GMA-Text	2.02	1	ST TT FC	Sw	G -	Spiceline	1.53	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Goliath 3	1.0	0.5	ST - -	Sw/F	- -	SPX-SO Editor	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
Grafika	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	SRV 2000 Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -
GREPIT	1.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	ST-Fakt	3.29	1	ST TT FC	Sw/F	G -
HDDriver	3.07	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	ST-Fibu (EUR)	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Ing CAD	2.0	0.5	- TT -	Sw	G -	ST-Fibu (GuV-Bilnaz)	3.19a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
InShape	1.02	4	- TT -	F	- -	ST-Fibu Mini	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
InShape Intro	1.0	4	- - FC	F	- -	ST-Giro	1.21	1	ST TT FC	Sw	G -
K-Spread	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	STAD	1.3+	1	ST TT FC	Sw	- -
K-Spread light	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Staned	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Kobold	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Stanlog	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
KVP Kreditvergleich	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	SY 22/SY 35 Supervisor	1.2	1	ST - -	Sw	- -
LexiCom	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Syntex	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Live	1.63	1	ST TT FC	Sw	G -	Tell IT	1.5	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Live Basic	1.13	1	ST TT FC	Sw	G -	Tempus Editor	2.13	0.5	ST TT -	Sw	G -
Liveplus	2.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Tempus-Word junior	2.71	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Local-Mail	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Tempus-Word pro	2.71	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Locate It	1.0	1	ST TT FC	Sw	G M	Tempus-Word student	2.71	1	ST TT FC	Sw/F	G M
LV	2.0	4	ST TT -	Sw	G -	Termassa	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
M3R Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Törn	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
M>DESK	1.44	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	TX-802-Editor	3.0	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Machina Musica	1.0	2	ST TT FC	Sw	G -	Vermlus	1.0	1	ST TT -	Sw	- -
Magix!	2.0	2	ST TT -	Sw/F	G -	Volksmusik Partner	1.307	1	ST TT FC	Sw	G -
MAIL Service II	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	VT-Decoder	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Maler ST	2031	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Wavemax	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Marc 4.0	1.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M	WS Bank	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxidat	4.32	1	ST TT FC	Sw/F	G M	X-Window (PAM)	11.5	3	- TT FC	Sw	G -
Maxon ACS pro	2.05	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xact	3.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxon CrazySounds	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xact DRAW	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Maxon Harlekin	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Xenomorph	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Maxon Junior Prommer	2.41	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Xenomorph plus	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M

Irrtum vorbehalten! Daten-Legende: x MB = lauffähig ab x MB; ST = ST, STF, STE, Mega ST/STE (*benötigt STE-Sound); TT = alle TTs; FC = Falcon; Sw = monochrom; F = Farbe; G = Großbildschirm; M = MultiTOS-kompatibel; > = Änderung gegenüber der letzten Ausgabe.

Für ATARI ST, STE, TT und Falcon030

Neu

What's new?



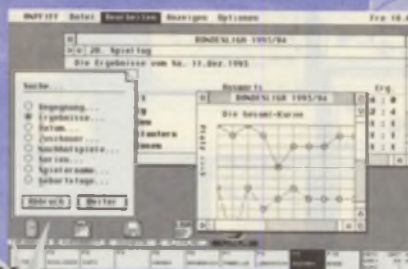
Neu

1ST AKTIE

Chart-Analyse und Depotverwaltung

Extrem leistungsstarkes Aktienprogramm für den ATARI. Für Profis und die, die in die Matene hineinschnuppern wollen. 1st Aktie bietet: Einfache Bedienung, komfortable Dateneingabe, 1-6 Jahres-Charts, bis 2000 Charidatensätze gleichzeitig im Rechner, frei definierbare gleitende Durchschnitte, Oszillator, Zeichnen im Chart, überlappenden von Charts, automatische Währungsumrechnungen, Fundamentaldatenanalyse, Verwaltung von über 1000 Depots mit jeweils beliebig vielen Transaktionen, Relative-Stärke-Index mit über 20 Indikatoren in der Listenansicht, Filtersystem, Fuzzy-Logik, manuelle und automatische Makroerstellung, selbst definierbare Kauf- und Verkaufssignale, Erstellung eigener Handelssysteme.

SD 104 (ST², TT², F²) DM 40.-



Neu

ANPFIFF

Liga-Manager

Rechtzeitig zum Endspurt der Fußball-Bundesliga kommt ANPFIFF. Es verwaltet auf extrem bequeme Weise die Daten rund um jede Liga, sei es Fußball, Handball oder sonst eine Sportart. Neben Spielergebnissen werden auch Spieler, Zuschauer oder sogar deren Gebäudelage verwaltet. Alle Informationen lassen sich dank der exzellenten Benutzerführung leicht ausgeben, meist sogar in grafischer Form. Enthalten sind bereits die Ergebnisse der ersten und zweiten Fußball- sowie Handball-Liga mit allem was dazu gehört.

SD 103 (ST, TT, F) DM 30.-



Neu

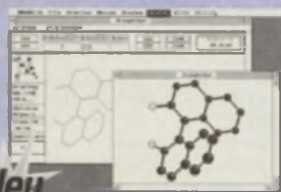
ARROW 1.1

Raytracer

Ein topaktuelles Thema auf dem ATARI. Mit ARROW steht der Weg in den dreidimensionalen Raum offen. Leicht lassen sich im komfortablen 3D-Editor Objekte gestalten, Szenen zusammensetzen, Lichtquellen definieren und dann mit dem Raytracer in 24-Bit-Qualität zu einem Bild verwandeln. Die Bildschirmansicht wird in die jeweils vorhandene Farbaufösung umgerechnet, egal ob 256, 16 Farben oder monochrom. 3D-Editor: 1-Seiten-, 4-Seiten- und Fluchtpunktdarstellung, vordefinierte Figuren (Kugeln, Ellipsen, Polygon- und Rotationskörper), Oberflächen: diffus, spiegelnd, leuchtend. Wählbare Kameraposition u.v.m. Der Raytracer erzeugt Bilder im IMG-, TIFF-, IFF, BMP-Format, kann bei Speicherknappheit eigenständig auf Disk/Platte auslagern, arbeitet bei MultiDOS im Hintergrund und unterstützt ebenso eine vorhandene FPU.

Neu: Beschleunigter Grafikaufbau

SD 100 (ST/TT/F) DM 40.-



Neu

MONOKLIN 2.0

Grafische Molekül-Darstellung

Grafische, räumliche Darstellung von Molekülen. Verschiedene Projektionen, Zoomen von Molekülen und flexible (auch animierte) Rotation schaffen schnell einen Überblick. Jetzt nun voll in Farbe und bietet zahlreiche Neuerheiten: selektive volle oder outlined Bindungen (Hervorhebung von Molekülfragmenten), Einblendung eines Koordinatensystems, animiertes Vollbild mit Rechnung um jede Achse, Berechnung von van der Waals-Wechselwirkungen, u.v.a.

SD 80 (ST, TT, F) DM 40.-



Neu

TIC TAC TOE 3D

3D-Brettspiel

Wurde optimiert für Multitasking-Betrieb. Lassen Sie das Programm denken, während Sie weiterarbeiten. Spätestens seit Wargames ist die Bedeutung von Tic Tac Toe bekannt. Dieses Programm geht aber eine Dimension weiter, es spielt im dreidimensionalen Raum, so daß die 4 in einer Reihe auch über die Ebenen gebildet werden können. Der Rechner bietet dabei einen spielstarken Gegner in diesem herausfordernden Spiel.

SD 94 (ST, TT, F) DM 25.-



Neu

MALI FAKT...

Fakturierung

heißt der Nachfolger von Lima-Fakt. Es bietet zahlreiche Erweiterungen und viele Neuerheiten. Einfach bedienbares Fakturierungsprogramm mit Verwaltung von Kunden und Artikeln. Daraus können sehr schnell Rechnungen, Angebote und Lieferscheine erzeugt und gedruckt werden. Die Rechnungen werden selbstverständlich gespeichert und automatische Mahnungen erzeugt. Generierung von Monats- und Quartalsbilanz, Ausbuchung von offenen Rechnungen. Ideal für kleinere Gewerbetreibende.

SD 99 (ST/TT/F) DM 35.-



Neu

GEM-CALCPLUS 4

Tabellenkalkulation

GEM-CALCplus ist eine flexible und sehr leistungsfähige Tabellenkalkulation. Neben zahlreichen mathematischen und statistischen Funktionen bietet es eine exzellente Grafikausgabe der Daten.

Neu in Version 4: Auflösungsunabhängig, daher lauffähig auf Grafikerweiterungen (Pixel-Wonder, Overscan) und Großbildschirm. Speichern von IMG-Format zur Übertragung von Grafiken in Textsystem. Neue Zahlenformate, neue Rechenfunktionen, Druckeranpassung (Textdruck). Druck auch auf Falcon, zahlreiche Verbesserungen.

SD 44 (ST, TT, F) DM 35.-



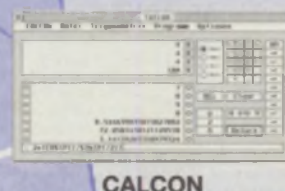
Neu

MASTER ETIKETT 3

Etikettendruck

Bedruckt Etiketten aller Art. VHS-Video, Video 2000, Diskettenaufkleber, nie wieder unsauber beschriftete Aufkleber. Bequeme Eingabe, Abspeichern zur späteren Verwendung. Direktes Einlesen des Directories bei Disk-Aufklebern. Einbinden von Grafik-Clips zur optischen Gestaltung, div. Fonts (GDOS) sowie Funktionen eines Zeichenprogramms stehen zur Verfügung. Druck auf 8- und 24-Nadeldruckern. Besser kann man seine zahlreichen Etiketten nicht bedrucken.

SD 28 (ST, F) DM 25.-



CALCON

Taschenrechner

Wissenschaftlicher Taschenrechner als Accessory mit direkter Formeingabe. CALCON arbeitet wie ein moderner Taschenrechner und verfügt über zahlreiche mathematische Funktionen (z.B. sin, cosh, atan, exp, sqrt, round) sowie logische Verknüpfungen (z.B. AND, XOR, NOT, SHR). Umrechnungen (bin, hex, dez, okt), trigonometrische Rechenarten (RAD, DEG, GRAD) sowie Vergleichsoperatoren (z.B. <, >, &, !). CALCON bietet mehrfache Klammerebenen, in denen auch Variablen (x, y, MO-M10) und physikalische Konstanten enthalten sein können. Die letzten 8 Eingabezeilen kann man jederzeit wieder verwenden. Die letzten Ergebnisse, die Speicherzellen und die physikalischen Konstanten

SDISK 1.55 / 2.55

Der Floppy Speeder

Neue Version des Floppy-Speeders mit leistungsstarkem Kopierprogramm und optionaler Echtzeitkodierung (V 2.55) der Platte. SDISK ersetzt die Floppy-Routinen des TOS durch eigene, wesentlich schnellere. Im Gegensatz zu Cache-Programmen puffert SDISK auch Schreibzugriffe. Gerade beim Kopieren von vielen kleinen Dateien wird das Arbeiten mit Disketten oft zum Geduldsspiel - SDISK greift hier ein. Die neue Version des Floppy-Speeders erreicht ca. Faktor 2 beim Schreiben und Faktor 10 beim Löschen.

SD 89 (ST, TT, F) DM 20.-

Updates

UPDATES von älteren Programmversionen sind, falls nicht anders erwähnt, sind generell für 15,- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein. Zuzüglich Versand (Inland 5,- DM, Ausland 15,- DM)
MAXON Computer, Industriest. 26, 65760 Eschborn

Erlesenes

DSP-KIT 1.09 Digitale Signalverarbeitung

Spätestens seit Erscheinen des Falcon ist die digitale Signalverarbeitung in aller Munde. DSP-KIT setzt zwar (noch) nicht auf dem Falcon-DSP auf, ermöglicht aber vielfältige Simulationen digitaler Signalverarbeitungssysteme - auch auf „normalen“ ST/TTs. Eine ausgeklügelte grafische Darstellung von Signalverarbeitungsbauweisen und deren Signalfußschaltung ermöglicht (neben abstrakteren Themen wie Regelungs- und Filter-Design) auch die hörbare (f) Wiedergabe von Sounds (z.B. Klangsynthese) auf dem Monitorlautsprecher, einem D/A-Wandler am Parallel-Port (Beimleitung beifügt) oder der DMA-Soundeinheit des ST/TT. Zur Verfügung stehen Filter erster und zweiter Ordnung, Kennlinien, Gleichrichter, Sample & Hold, Signal- und Spektraldarstellung (FFT) inkl. optionaler Klirrfaktorberechnung, Delay, Integrierer, Differenzierer, Subsysteme und vieles andere mehr.



Alles ist vollständig GEM-konform (mit WINX max. 31 Fenster) und sehr leicht zu bedienen. Das ideale Werkzeug (oder auch die ideale Spielwiese) für den Nachrichten- und Regelungstechniker, der „selbst ausprobieren“ möchte.

SD 93 (ST,TT,F) DM 40,-



LAZY-SHELL III

Die LAZY-Shell integriert beliebige Datenpacker (z.B. LHARC, ARC, ZOO) zu einem einzigen leicht bedienbaren Programm. Keine komplizierten Parameterangaben mehr, sondern einfaches Auswählen der Dateien aus einer Liste und Bedienung per Icons. Sowohl unter MultiTOS als auch unter TOS laufen die Packer in Fenstern. Die LAZY-Shell integriert sich einfach in das Desktop, wodurch Drag&Drop möglich wird. Man wählt hier keine Datei mehr aus, sondern „wirft“ sie einfach in ein Archiv. Zu erwähnen, daß unter MultiTOS alles im Hintergrund läuft, ist eigentlich überflüssig. Als Zugabe liegen die jeweils neuesten Versionen von ARC, LHARC und ZOO bei.

SD 92 (ST/TT/F) DM 40,-

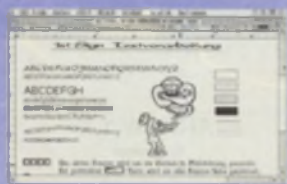


SAM 4.7

Sample-Studio

Universelles Sample-Tonstudio für alle 8-Bit-Sampler. Leistungsstarker Editor mit zahlreichen Effekten und Filter. Samples lassen sich zu einem Ablaufplan zusammenfügen. Somit wird aus wenigen Samples ein kompletter Song. **Neu V 4.7:** Liest und schreibt CrazySound- und IFF-Format, rechnet Sample-Frequenzen um und blüht in Farbe und auf TT.

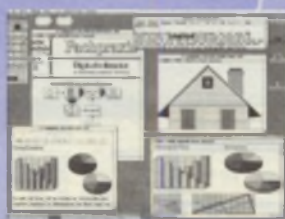
SD 68 (ST,TT,F) DM 30,-



1ST SIGN Textverarbeitung

Anspruchsvolles Textsystem mit höchster Druckqualität, Positionierung (1/90°) Textpositionierung, automatischer Umbbruch, Tabulatoren, Einrückungen, Blockfunktionen, Kapitelhierarchie, Seitenübersicht, Inhaltsverzeichnis, 1st Sign unterstützt Grafik einbindung (IMG) und bietet objektorientierte Grafikobjekte. Druck mit maximaler Druckerplatzabhängigkeit 24-Nadel- und HP-Laser (Desktop)-kompatiblen Druckern (180, 300, 600dpi). Unterstützt bis zu zehn SIGNUM-Zeichensätze in einem Dokument. Samt Spooler und Makrogenerator.

SD 90 (ST,TT) DM 40,-



PUBLIC PAINTER 2 Grafikprogramm

PPM ist ein reines GEM-Zeichnprogramm (eines der wenigen), was erhebliche Vorteile bringt (z.B. unter MultiGEM, MultiTOS). Überzeugen die Funktionen: Bildgröße frei wählbar, nur vom Speicherplatz abhängig • GDOS-Font-Unterstützung (auch Proportional Schrift) • 8- und 24-Nadel-Drucker mit flexibler Anpassung • div. geometrische Biegearten • Graustufenauflösung • Schattierungen • Splines, Bézier-Kurven • flexible Echtheit • Clipboards • Unterstützung • Präsentationsgrafikmodul (Linien, Kurven- und Balkendiagramme).

SD 66 (ST,TT,F) DM 35,-



TOOLBOX Zeichenaccessory

Toolbox läuft als Programm und Accessory und ist daher immer zur Stelle, wenn man mal schnell etwas Anspruchsvolles zeichnen will. Toolbox läuft voll in GEM (bis 11 Fenster), bietet ausgewählte Funktionen, ist schnell, scrollt beim Erreichen des Fensterrandes, und verfügt über eine superschnelle Lupenfunktion, die in 4 Zoomstufen alle Zeichenoperationen erlaubt. Ideale Ergänzung zu einem Textprogramm, um Bilder zu zeichnen oder nachzubearbeiten. Snapshotfunktion, Clipboard, Druck auf 8/9- 24-Nadel und HP-Laser HP-Desktop.

SD 95 (ST,TT,F) DM 35,-

AUTOREN

Häufig werden wir von Programmierern gefragt, welche Programme für die Sonderdisks interessant wären. Prinzipiell sind alle guten Programme für diese Serie geeignet, einen Überblick bekommt man ja auf diesen Seiten. Lassen Sie sich nicht abschrecken, wenn es bereits ein ähnliches Programm gibt, auch sind wir für neue Ideen völlig offen. Als Autor erhalten Sie eine attraktive Umsatzbeteiligung. Lassen Sie doch mal was von sich hören. Schreiben Sie an:

MAXON Computer
"Sonderdisk-Autor"
Industriest. 26 • D-65760 Eschborn
oder rufen Sie uns einfach an.
Tel. 06196 / 48 18 11

ICISIM 3.0 Digitalsimulator

Das Programm simuliert das Verhalten von logischen Elektronik-Schaltungen. Bausteine und Verbindungen werden per Maus gezogen. Eine Schaltung läßt sich somit leicht austesten, bevor man sie in die Praxis umsetzt. Beim Verschieben von Elementen werden die Leitungen mitverschoben. Ausgabe von Logiktabellen oder direkte Simulation per Detektor der Eingänge, worauf die Ausgangszustände angezeigt werden.

SD 25 (ST,TT,F) DM 25,-

ARIADNE 3 Objektorientiertes Zeichnen

Jedes Grafikobjekt kann mit Doppelklick geöffnet werden, worauf eine neue Zeichenebene bereitgestellt wird. Die Objekte auf dieser Ebene können dann wiederum geöffnet werden usw. Natürlich ist Ariadne auch als normales Zeichenprogramm einsetzbar und bietet durch die Objektorientierung besondere Möglichkeiten: Ausgabe auch auf 24-Nadel-Drucker und HP-Laser, Disk-Hardcopy-Routinen.

SD 08 (ST,TT,F) DM 30,-

DELITE GEM-Shell für GFA-BASIC

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Scharfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobelichter)). **Neu in V 3:** Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgröße verarbeitbar, komfortablere Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Planes beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 84 (ST,TT,F) DM 40,-

DARKSTAR

animierter Bildschirmschoner

Bildschirmschoner, die das Bild dunkelschalten sind out, daher gibt es jetzt DARKSTAR. Dieser bietet nach einer einstellbaren Zeit entweder einen Flug durch den Weltraum mit animierten Sternen oder berechnete Figuren, deren Formen ständig variieren. DARKSTAR ist multitaskingfähig, läßt also GEM-Programme beim Dunkelschalten weiterlaufen. DARKSTAR läuft auf allen Original-Auflösungen und Grafikerweiterungen. **Neu in V3.2:** Anpassung an MultiTOS. Auflösungswechsel funktioniert nun.

SD 88 (ST,TT,F) DM 25,-

Der Versand

Sonderdisks können Sie telefonisch oder schriftlich bestellen, oder nutzen Sie einfach die Bestellkarte in diesem Heft. Versandkosten: Inland DM 5,-, Ausland DM 15,-.

VersandK. frei ab Bestellwert von DM 100,-
MAXON Computer • Industriest. 26
D-65760 Eschborn • Tel. 06196 / 48 18 11

Die Philosophie

Sonderdisks beinhalten Programme aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Utilities, Grafik, Schulung, Spiele) und ermöglichen den Anwendern, qualitativ hochwertige Software zu einem kostengünstigen Preis zu erhalten. Eine Anleitung befindet sich auf der jeweiligen Diskette. Sonderdisks sind © by MAXON

Zeichenerklärung

ST alle Atari ST/STE
TT alle Atari TT
F Falcon030

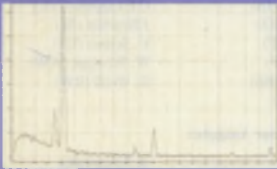
Besonderheiten:

- 1 nur für Monochrommonitor (SM124-640*400 bzw. "ST Hoch")
- 2 alle monochrome Auflösungen

Updates

UPDATES von älteren Programmversionen sind, falls nicht anders erwähnt, generell für 15,- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-DISK ein. Zusätzlich Versand (Inland 5,- DM, Ausland 15,- DM)

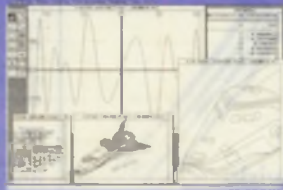
Aktuell



DPE Data-Plotter Messwertanalyse

DPE dient zur Darstellung von Messreihen. Das voll in GEM eingebundene Programm erlaubt diverse Darstellungsarten: log. Maßstab, automatische Skalierung, Bereichsauswahl per Maus, Regression (Lin, Pot, Exp, Log), Darstellung von Fehlerbalken, sowie die zusätzliche Darstellung einer Funktion (fx). DPE unterstützt das Einlesen von Messwerten über an der seriellen Schnittstelle (RS 232) angeschlossenen Messgeräten. Der Ausdruck erfolgt auf Plotter, Drucker und Metadatei. Dazu ist GDOS notwendig.

SD 83 (ST, TT, F) DM 35.-



GEMLOT

Funktions-Plotter/Zeichenprogramm

Suchten Sie nicht immer schon ein Zeichenprogramm oder einen Funktions-Plotter, der nicht nur die Auflösung des Bildschirms bietet sondern die volle Druckerauflösung? Mit GEMLOT haben Sie es gefunden. Bildformat bis 32000*32000, Lesens von IMG, STAD, HPGL und GEM-Meta. Symbolische Ableitung, automatische Skalierung, Nullstellen- und Integralberechnung. Ausdruck auf 8/9- und 24-Nadlern und HP-DeskJet/LaserJet bzw. Kompatibles.

SD 76 (ST, TT, F) DM 30.-



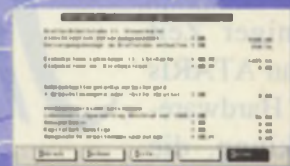
HAUSHALT-MANAGER

Der private Finanzverwalter

Der Haushalt-Manager ist ein Programm zum Verwalten der privaten Finanzen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben hat man damit fest im Griff. Festkostenverwaltung, Bilanzierung, Ordnen nach Kategorien (z.B. KFZ, Computer, Lebensmittel). Suchen nach Beträgen und vieles mehr machen den Haushalt-Manager zu Ihrem privaten Finanzverwalter.

Neu V1.5: Erweiterte Druckmöglichkeiten, Bilanzdruck, Automatisches Rechnen der Festkosten.

SD 77 (ST, TT, F) DM 30.-



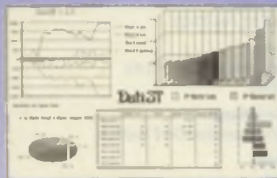
STEUERLOTSE 93

Jetzt mit aktuellen Richtlinien für 1993

Der Steuerkutsa ermöglicht die Anfertigung der kompletten, exakten Steuererklärung für jedermann (Lohn-, Gehaltsempfänger, Rentner, Gewerbetreibende usw.) für die Jahre 1987-92. Neu in der 92. er Version ist die Berücksichtigung der soeben erschienenen aktuellen Gesetzesregelungen. Der Steuerkutsa hilft, eine saubere Steuererklärung anzufertigen und nicht zuviel zahlen zu müssen. Selbstklärende Bedienung und Hilfstexte, sowie vorgefertigte Standardbriefe ans Finanzamt (z.B. Einspruch, div. Anträge, ...)

SD 59 (ST, TT, F) DM 35.-

Utilities



DATIST 2.5 Präsentationsgrafik

Grafiken sagen mehr als 1000 Zahlen, damit sollte man sich bei der Auswertung von Daten auf DATIST verlassen. DATIST stellt Ihre Daten als Kreis-, Balken-, Balken-, Säulen- und Liniendiagramme in beliebigen Variationen dar. Einmal in 3D oder 3D Ferner verfügt DATIST über Funktionen eines Zeichenprogramms, sodass sich Grafiken beschriften oder vielfältig manipulieren lassen. Variable Druckanpassung (z.B. Epson 9M/24N, NEC 24N, IBM-EP 24N, IBM AGM 24N, HP Laser, Atari-LaserII).

SD 40 (ST, TT, F) DM 25.-

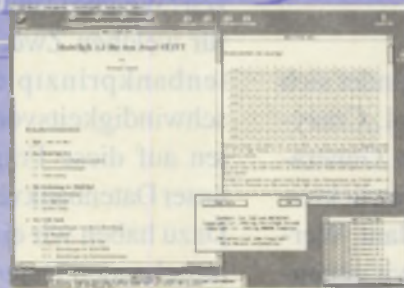


ORDNE HDB Festplattenoptimierung

Hochfrequente Schreib- und Lesevorgänge auf Festplatten und disketten eingebundene Teile einer Datei (Cluster) oft weit verstreut, was zu erheblichen Zeitverlusten führt. Das Programm ordnet die Dateien völlig neu, so dass eine Cluster einer Datei unmittelbar beinahe liegt und der Kopf nicht ständig in Bewegung ist. Also nicht über eine langsame Platte klagen - einfach mit ORDNE HDB optimieren. Sie werden überrascht sein von der neuen Geschwindigkeit.

SD 41 (ST, TT, F) DM 20.-

Bestseller



MULTITEX 5.2

Jetzt komplett an Microsofts Standard-Editoren, Texten, Drucken, gleichzeitig im Hintergrund.

Als Paket enthalten: 1. Die neue Version 5.2, die alle Funktionen von 5.1 enthält, aber auch neue Funktionen wie z.B. die Möglichkeit, die Größe der Textfenster beliebig zu vergrößern. 2. Die neue Version 5.1, die alle Funktionen von 5.0 enthält, aber auch neue Funktionen wie z.B. die Möglichkeit, die Größe der Textfenster beliebig zu vergrößern. 3. Die neue Version 5.0, die alle Funktionen von 4.9 enthält, aber auch neue Funktionen wie z.B. die Möglichkeit, die Größe der Textfenster beliebig zu vergrößern.



FOTOLAB 3

Digitale Bildverarbeitung

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobelichter)). Neu in V.3: Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgroßverarbeitung, komfortable Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Photos beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 70 (ST, TT, F) DM 40.-



LEHRER

Internationaler Vokabeltrainer

Flexibler Vokabeltrainer für fast alle Sprachen. Zahlreiche Vokabeln sind bereits enthalten, englische Grundvokabeln, Spezialbegriffe und unregelmäßige Verben, französische Grundvokabeln und Verben sowie griechische Vokabeln (inkl. griechischer Buchstaben). Weitere Vokabeln können sich selbst erstellen. LEHRER trägt die Vokabeln ab, wobei er auch fast richtige Übersetzungen erkennt und lästige Vörsätze (wie to) auf Wunsch ignoriert. LEHRER läßt sich mit eigenen Worten erweitern.

SD 102 (ST, TT, F) DM 30.-

Verschiedenes

KARTEYE Kartekasten

KARTEYE ist der elektronische Kartekasten der Informationen verschiedenster Natur aufzeichnen kann. Die Eingabemaske läßt sich frei an Bildschirm gestalten, sodaß KARTEYE sich ebenso für eine Karteikasten-Software (z.B. Archiv, als auch als Vokabelkartei eignet. Viele Beispiele sind enthalten, so z.B. eine Transistorenkartei mit charakteristischen Kennwerten. Zur Verwendung als Vokabelkartei steht ein Lernmodus bereit, der KARTEYE als Vokabeltrainer einsetzbar macht. Ebenso besteht die Möglichkeit ein Verzeichnis einer Diskette direkt in einen Kartekasten einzulesen, womit KARTEYE zur Diskettenverwaltung wird.

Die Daten lassen sich in frei gestaltbarer Listenform ausgeben (z.B. Telefon- oder Geburtsstagsliste) oder sogar in einem Serienbrief verwenden. Passwortschutz, Funktionsketteneinblendung und eine kleine Schreibmaschine runden das Paket ab.

SD 85 (ST, TT, F) DM 35.-



SHORTY

Kompaktes Grafikprogramm

Zeichenprogramm als Programm und Accessory. Jederzeit erreichbar - auch aus SIGNUM2 und SIGNUM3! zu starten. SHORTY ist kompakt (57K), schnell und verfügt über zahlreiche luxuriöse Zeichenoperationen (z.B. turboschnelle Lupe, Splines, Lasso, stufenloses Drehen), virtuellen Großbildschirm, Raster/Snap und liest Handyscanner-Daten. Shorty unterstützt SIGNUM!-Fonts und diverse Bildformate (STAD, SIGNUM!, Screen, IMG). Ideal für die kleine (aber feine) Grafik zwischen durch.

SD 67 (ST, TT, F) DM 25.-

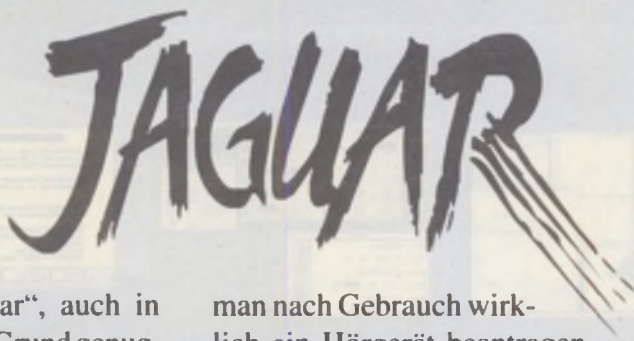
In der nächsten ST-Computer lesen Sie unter anderem:

Jaguar-Sonderteil

Seit einiger Zeit kann man ATARIs neueste Hardware-Entwicklung, die Spielekonsole „Jaguar“, auch in Deutschland kaufen. Grund genug, sich das Wundertier einmal näher anzusehen. In unserem Jaguar-Spezial stellen wir Ihnen die ersten Jaguar-Games vor und geben viele Tips und Tricks im Umgang mit der Spielekonsole.

Verrückter Krachmacher

Seit der CeBIT 1994 befindet sich das verrückte Sound-Tool „Crazy-Sounds“ in der zweiten Generation. Noch lauter, noch verrückter, noch kreativer soll es laut Werbung sein. Das wollten wir genauer wissen und haben uns Crazy-Sounds II zu Gehör geführt. Ob



man nach Gebrauch wirklich ein Hörgerät beantragen sollte oder nicht, erfahren Sie in unserem Testbericht.

Datenbanken

„Datenbanken gibt es wie Sand am Meer“ mag man meinen – aber wo trennt sich die Spreu vom Weizen? Welche Datenbank eignet sich für welchen Zweck? Welche Datenbankprinzipien haben Geschwindigkeitsvorteile? Antworten auf diese Fragen wird Ihnen unser Datenbankvergleich bringen. Dazu haben wir eine Auswahl aus bestehenden Datenbanken getroffen und diese genauer unter die Lupe genommen.

Die nächste ST-Computer erscheint am 27.05.1994.

Fragen an die Redaktion

Ein Magazin wie die ST-Computer zu erstellen, kostet sehr viel Zeit und Mühe. Da wir weiterhin vorhaben, die Qualität zu steigern, haben wir Redakteure eine große Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Fragen an die Redaktion nur **donnerstags von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr** unter der Rufnummer 06196/481814 telefonisch beantwortet werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen in die Redaktions-Mailbox per Modem zu senden. Die Box ist unter der Nummer 069/292966 rund um die Uhr mit den Parametern 8N1 zu erreichen.

Natürlich können wir Ihnen **keine** speziellen Einkaufstips geben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen Fachhändler. Wir können nur Fragen zur ST-Computer beantworten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum ST-Computer

Chefredakteur: Harald Egel (HE)

Redaktion:

Harald Egel (HE)
Christian Möller (CM)

Redaktionelle Mitarbeiter:

E. Böhnisch (EB)	D. Johannwerner (DJ)
C. Borgmeier (CBO)	C. Kluss (CK)
I. Brümmer (IB)	C.P. Lippert (CPL)
S. Detloff (SD)	J. Reschke (JR)
M. Ficht (MF)	U. Seimet (US)
J. Funcke (JF)	W. Weniger (WW)
R. Fröhlich (RF)	R. Wolff (RW)
J. Heller (JH)	

Autoren dieser Ausgabe:

J. Galan	K. Tennemann
D. Gensel	M. Vorburger
A. Pretschner	
K. Schonhoff	
C. Sautner	

Redaktion:

MAXON Computer GmbH
Postfach 59 69, D-65734 Eschborn
Industriest. 26, D-65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 / 48 18 14 (Do 14-17 Uhr)
FAX: 0 61 96 / 4 11 37

Verlag:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38 b
D-64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 94 77-23
FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18

Verlagsleitung:

H. J. Heim

Anzeigenleitung:

H. Arbogast 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr.9, gültig ab 1.1.94
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung:

Manfred V. Zimmermann, Gerd Hedrich

Titelgestaltung:

Axel Weigend

Fotografie:

Christian Möller

Illustration:

Manfred V. Zimmermann

Produktion:

B. Kissner

Druck:

Frotscher Druck GmbH

Lektorat:

V. Pfeiffer

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel, Kauf- und Warenhäuser oder direkt beim Verlag

ST Computer erscheint 12 x im Jahr

Einzelpreis: DM 8,-, ÖS 64,-, SFr 8,-, Lit 7500,-

Jahresabonnement: DM 80,-

Europ. Ausland: DM 130,- Luftpost: DM 238,-

In den Preisen sind die gesetzliche MwSt. und die Zustellgebühren enthalten.

Manuskripteinsendungen:

Programm Listings, Bauanleitungen und Manuskripte werden von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit seiner Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck und der Vervielfältigung auf Datenträgern der MAXON Computer GmbH. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Urheberrecht:

Alle in der ST-Computer erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung der MAXON Computer GmbH oder des Heim Verlags erlaubt.

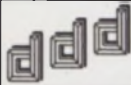
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in der ST-Computer erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluss:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen, Stücklisten usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. zum Schadhafwerden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1994 by PSH Medienvertriebs GmbH



digital data deicke, Ihr offizieller ATARI Falcon-Fachhandler in Hannover hat jetzt supergünstige Paketangebote

...deshalb gleich anrufen !

Wo sonst gibt's die Fülle an Variationsmöglichkeiten und den umfassenden ddd-Service ???

Falcon-Desktop

oder

ddd Falcon-Tower

Flaches Desktopgehäuse einschließlich neuer abgesetzter MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, Halter für 3.5" Festplatte eingebaut, alle Anschlüsse standardmäßig herausgeführt, incl. Tastaturinterface sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800*600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns:

DM 199,-

Abgesetzte MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, 230 Watt Netzteil, 2 Einschübe für 3.5", 4 Einschübe für 5.25" Laufwerke, incl. Tastaturinterface, Adapterplatine für Joystick, Midi- und LAN-Anschlüsse sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800*600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns:

DM 399,-

Gehäuse

Auch für Ihren ATARI haben wir ein neues Gehäuse. Professionell mit Platz für Festplatte und Erweiterungen. Preiswert ! Interesse ?

Gleich **Gehäuse-Info** anfordern.

Einsteiger

Aufgepaßt ! Ab sofort gibt's den ddd Mega-Computer für den engagierten Einsteiger. Natürlich **ATARI kompatibel**. Im **Desktop-Gehäuse** mit **abgesetzter Tastatur, Maus** und reichlich **Software** zum Sofort-Damit-Arbeiten. Wenn Sie eine kluge Wahl bei Ihrem Computer treffen wollen, wählen Sie ddd Mega. Fragen Sie Bekannte und lassen Sie ihn sich einmal einen ATARI vorführen. Sie werden staunen.

ddd Mega für nur **DM 749,-**

HighSpeed

32 MHz Beschleuniger für den Falcon. Gut und preiswert !

nur DM 99,-

ddd-HighSpeeder 40 MHz für Falcon Power-Pur ! Zum Superpreis.

nur DM 177,-

Wer seinen bei uns gekauften Falcon gleich damit aufrüsten will, bekommt den Einbau kostenlos.

Sonstiges

Speichererweiterung für Ihren ATARI. Mit oder ohne Einbau. Fragen Sie nach!

Software für ATARI sehr günstig !!!

28 MHz ST-Beschleuniger DM 329,-
Ext.SCSI-CAT-Controller DM 188,-

Dauerrenner, Cherry-Tastatur anschlussfertig für ST, STE, TT u. Falcon DM 249,-

Aufsteiger

Für alle, die nach den "großen" Computern schielen, machen wir das zugreifen jetzt leichter. Kombinationen mit 65 und 240MB Festplatten jetzt unglaublich günstig. Eine Anfrage lohnt sich immer.

Übrigens: Falcon-Computer stehen vorführbereit in unserem Geschäft in Hannover. Lassen Sie sich durch Leistung überzeugen !

Disk-Station

HD-Diskettenstationen für alle ATARI Computer. Mehr Kapazität, schneller, zukunftsweisend, kompatibel.

3.5" HD-Station zum Einbau DM 111,-
3.5" externe HD-Station DM 166,-

5.25" HD-Station intern DM 133,-
5.25" externe HD-Station DM 199,-

Die angebotenen Laufwerke arbeiten als DD- und als HD-Laufwerke. Zur Nutzung der HD-Option wird das HD-Modul benötigt. Preis: DM 59,- (Lieferung einschl. Software f. DOS/TOS !)

für 1040er

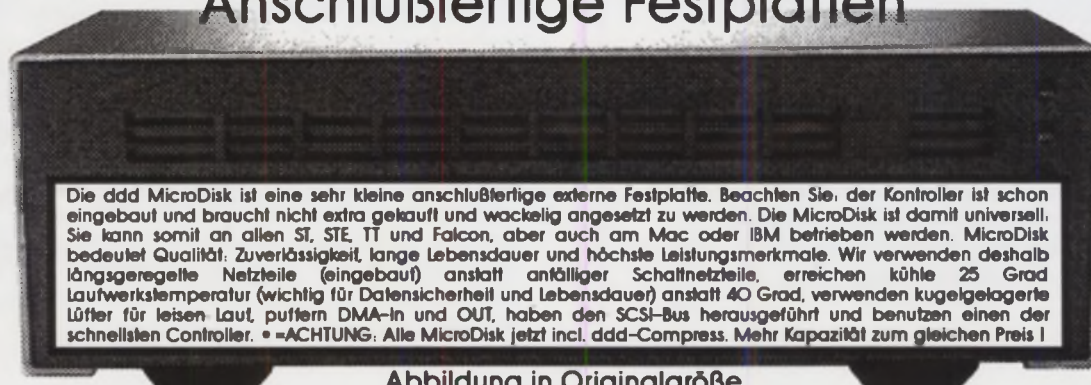
Machen Sie was aus Ihrem ATARI: **Desktop-Gehäuse** mit einer neuen abgesetzten **Tastatur**, eingebautem **Tastaturinterface**, **SCSI-Controller** und interner **127MB Festplatte** jetzt als Kit zum Selbstumbau Ihres 1040ers: **nur DM 799,-**

Andere Festplattengrößen und Einbau durch uns erhältlich. Fragen Sie an !

Katalog

wäre z.Zt. zuviel gesagt. Aber unsere Preisliste für ATARI-Produkte (ca. 6 Seiten) geht noch heute kostenlos an Sie raus. Sie müssen nur kurz anrufen.

Anschlußfertige Festplatten



Die ddd MicroDisk ist eine sehr kleine anschlussfertige externe Festplatte. Beachten Sie, der Controller ist schon eingebaut und braucht nicht extra gekauft und wackelig angesetzt zu werden. Die MicroDisk ist damit universell. Sie kann somit an allen ST, STE, TT und Falcon, aber auch am Mac oder IBM betrieben werden. MicroDisk bedeutet Qualität: Zuverlässigkeit, lange Lebensdauer und höchste Leistungsmerkmale. Wir verwenden deshalb längsgeriegelte Netzteile (eingebaut) anstatt anfälliger Schaltnetzteile, erreichen kühle 25 Grad Laufwerkstemperatur (wichtig für Datensicherheit und Lebensdauer) anstatt 40 Grad, verwenden kugelgelagerte Lüfter für leisen Lauf, puffern DMA-In und Out, haben den SCSI-Bus herausgeführt und benutzen einen der schnellsten Controller. • = ACHTUNG: Alle MicroDisk jetzt incl. ddd-Compress. Mehr Kapazität zum gleichen Preis !

Abbildung in Originalgröße

Größe (MByte)	85/130°	127/195°	170/260°	240/370°
Komplett	707,-	777,-	822,-	898,-
als Kit	533,-	598,-	636,-	711,-

(Komplett=Extern anschlussfertige MicroDisk (s.o.), Kit=nur Platte, Controller, Software und Kabel, a Falconkabel)

Jetzt noch preiswerter !

Musiker aufgepaßt. Cubase Audio vorführbereit bei uns in Hannover !

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend
Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Verand per NL, europaweit und Direktverkauf in Hannover



Bitte Sie doch mal an

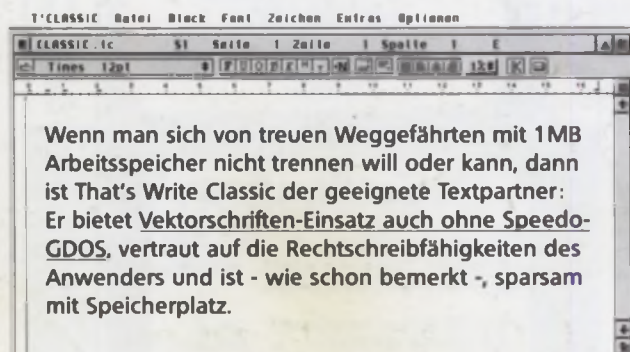
Klartext reden über's Schreiben

Wenn man Werbung betrachtet, meint man manchmal, daß jemand so etwas wie die „eierlegende Wollmilchsau“ erfunden hat. Wir von COMPO-Software wollen Ihnen jedoch lieber Spezialisten rund um's Schreiben vorstellen.

That's Write Classic

Die komfortable 1MB-Textverarbeitung

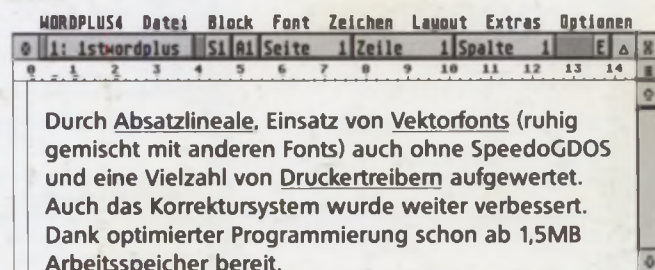
DM
99,-



1ST Word Plus 4.0

Der bedienerfreundliche Textklassiker
(Update DM 99,-)

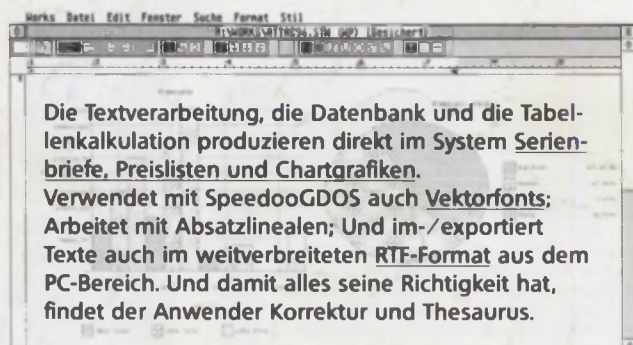
DM
199,-



ATARI Works

Das Programmpaket:
Text, Daten & Kalkulation mit Grafik

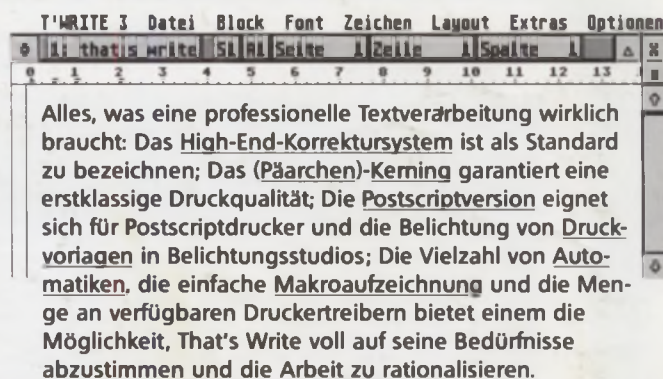
DM
299,-



That's Write 3

Das Profi-Text-System:
Schreiben, Gestalten, Illustrieren...

DM
399,-



Zuarbeiter und das Zubehör für Starter und Profis:

Formel X2 - das Formelsatzprogramm für DM 148,-. That's Address 2 - die Adreßverwaltung für DM 199,-. SpeedoGDOS - Vektorschriften für ATARI Works und andere Programme (mit 14 Fontsnitten) für DM 99,-. Vektorfontpaket (40 Fontsnitte) für DM 99,-. Wörterbücher für div. Sprachen zum Preis von je DM 99,-. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

